

## **Jahresabschluss des Kreises Bergstraße**

**für das Haushaltsjahr 2014**



# Jahresabschluss des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2014

- Inhaltsverzeichnis –

<b>Kap.</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>I.</b>	<b>Rechenschaftsbericht</b>	1
	Bericht über das abgelaufene Haushaltsjahr 2014	3
	Analyse der Haushaltswirtschaft 2014	25
	Bericht über Vorgänge von besonderer Bedeutung	62
	Lage- und Prognosebericht mit Chancen-Risiko-Analyse	68
<b>II.</b>	<b>Controllingbericht</b>	71
<b>III.</b>	<b>Bilanz (Vermögensrechnung)</b>	91
<b>IV.</b>	<b>Anhang</b>	93
	Allgemeine Angaben	94
	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	95
	Erläuterungen zur Bilanz, Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Rücklagen	96
	Sonstige Angaben	116
<b>V.</b>	<b>Übersichten</b>	
	Anlagenspiegel	119
	Sonderpostenspiegel	121
	Rückstellungsspiegel	123
	Übertragene Haushaltsermächtigungen	125
	Ansatz und Ergebnis der Budgets	133
	Außer- und Überplanmäßige Ausgaben	139
<b>VI.</b>	<b>Ergebnis- und Finanzrechnung</b>	
	Ergebnisrechnung	141
	Finanzrechnung	142
<b>VII.</b>	<b>Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung</b>	
	01- Zentrale Verwaltung	143
	02-Schule und Kultur	193
	03-Soziales und Jugend	211
	04-Gesundheit und Sport	249
	05-Gestaltung der Umwelt	257
	06-Zentrale Finanzleistungen	285
<b>VIII.</b>	<b>Erläuterungen</b>	293



# **Kreis Bergstraße**

## **Rechenschaftsbericht**

**31.12.2014**

## Einleitung

### a) Rechtsgrundlagen

Der Kreis Bergstraße hat jährlich zum Ende des Haushaltsjahres Rechenschaft über den Verlauf der Haushaltswirtschaft in diesem Jahr abzulegen. Hierzu stellt der Kreisausschuss gemäß § 112 Abs. HGO einen Jahresabschluss auf und kommentiert diesen durch einen Rechenschaftsbericht (§ 112 Abs. 3 HGO).

Im Rechenschaftsbericht wird die Lage des Kreises analysiert und bewertet. Analyse und Bewertung müssen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage vermitteln. Ferner wird die sich abzeichnende wirtschaftliche Entwicklung des Kreises, unter dem Aspekt der stetigen Aufgabenerfüllung und der dauernden Leistungsfähigkeit prognostiziert (§ 51 Abs. 1 GemHVO). Zu erläutern sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen (§ 51 Abs.1 und 2 GemHVO). Der Rechenschaftsbericht hat darüber hinaus die Funktion, den Kreistag bei seiner Kontrolle der Verwaltung zu unterstützen. Ferner ist eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen. Es sind zusätzlich darzustellen:

1. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
2. Vorgänge von besonderer Bedeutung , die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
3. die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben,
4. wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

Die Verwaltungsvorschriften zum § 51 GemHVO bestimmen, dass im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in konzentrierter Form darzustellen ist. In den Ausführungen zur Lage des Kreises soll zum Ausdruck kommen, dass der Kreis über eine die stetige Aufgabenerfüllung gewährleistende finanzwirtschaftliche Grundlage verfügt. Als wesentliches Ziel des Rechenschaftsberichtes wird die analysierende Darstellung der derzeitigen und zukünftigen Produktorientierung bezeichnet. Für die Gestaltung des Rechenschaftsberichtes, seinen Aufbau und Umfang sind keine besonderen Formen vorgegeben. Um einen Vergleich mit den Vorjahren zu erleichtern soll die Darstellungsform kontinuierlich beibehalten werden.

### b) Struktur und Funktion des Rechenschaftsberichtes

Auf der Basis der rechtlichen Vorgaben wird der Rechenschaftsbericht in folgende Teile gegliedert:

- Bericht über das abgelaufene Haushaltsjahr 2014
- Analyse der Haushaltswirtschaft 2014
- Bericht über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres 2014 eingetreten sind
- Lage- und Prognosebericht mit der Chancen-Risiko-Analyse
- Controllingbericht zum Jahresabschluss 2014

Bei der Berichterstattung sind folgende Grundsätze zu beachten:

- Grundsatz der Richtigkeit
- Grundsatz der Vollständigkeit
- Grundsatz der Klarheit
- Grundsatz der Vergleichbarkeit
- Grundsatz der Ausgewogenheit
- Grundsatz der Wesentlichkeit

## **1. Bericht über das abgelaufene Haushaltsjahr 2014**

### **1.1 Planung, Genehmigung Berichterstattung**

Mit dem Haushaltsplan 2008 hat der Kreis Bergstraße im Rahmen der Reform des kommunalen Haushaltsrechts in Hessen seine Haushaltswirtschaft von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt. Mit dieser Umstellung ist der Wechsel vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept vollzogen worden. An die Stelle des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes ist der Ergebnis- und Finanzhaushalt getreten. Die ehemals kameralen Haushaltsstellen wurden Produkte (Kostenträger), Kostenstellen und Sachkonten, entsprechend dem kommunalen Verwaltungskontenrahmen ersetzt.

Da sich die die produktorientierte Struktur des doppelischen Kreishaushaltes 2008 bewährt hat, wurde sie für die Aufstellung der folgenden Haushaltspläne beibehalten. Eine umfassende Produktkritik hat jedoch zu einer Reduzierung von 94 auf 69 Produkte geführt, ohne dass Steuerungsmöglichkeiten und Transparenz beeinträchtigt wurden. Ziele und Kennzahlen wurden den neuen Produkten angepasst. Die Budgetrichtlinien wurden im Hinblick auf den Ausbau von Kompetenz und Verantwortung der Produkt- und Budgetverantwortlichen fortgeschrieben. Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2009 erfolgte die Einführung der internen Leistungsverrechnung und wurde mit der Aufstellung der Haushaltspläne 2010 und 2012 ausgebaut. Im sekundären Bereich des Ergebnishaushaltes werden nunmehr abgebildet:

- die Verrechnung schulumlagererelevanter Aufwendungen
- die bedarfsgerechte Umlegung der Zuschussbedarfe der Produkte
  - 1051 Personalmanagement
  - 1070 IT-Management
  - 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark
  - 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement
  - 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung
  - 6020 Allgemeine Finanzwirtschaft
- die nutzflächenorientierte Verteilung des Zuschusses an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße“

Bis zum Abschluss des letzten kameralen Haushaltsjahres (2007) war ein kumuliertes Defizit von rd. 130 Mio. € entstanden. Dem stand ein Kassenkreditbestand in der Eröffnungsbilanz des Kreises zum 01.01.2008 von 135 Mio. € gegenüber. Mit der Umstellung der Haushaltswirtschaft auf die Doppik ist die Darstellung kameraler Defizite nicht mehr möglich. Insofern kommt der Darstellung der Entwicklung des Kassenkreditbestandes eine besondere

Bedeutung zu, welcher der Gesetzgeber in der GemHVO immer noch nicht gerecht wird. Der Kassenkreditbestand betrug zu Beginn des Haushaltsjahres

➤ 2009	154,1 Mio. € = Zuwachs	19,1 Mio. €
➤ 2010	149,1 Mio. € = Rückgang	5,0 Mio. €
➤ 2011	191,4 Mio. € = Zuwachs	42,3 Mio. €
➤ 2012	225,5 Mio. € = Zuwachs	34,1 Mio. €
➤ 2013	251,7 Mio. € = Zuwachs	26,2 Mio. €
➤ 2014	267,9 Mio. € = Zuwachs	16,4 Mio. €

Der Vollzug des Ergebnishaushaltes hat zu einem Zahlungsmittelfehlbetrag aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 17,4 Mio. € geführt. Unter Berücksichtigung der Tilgungen für Investitionskredite und der Ablösung von Investitionskrediten im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms des Landes Hessen ist der Kassenkreditbestand zum Jahresende 2014 um 31,9 Mio. € auf 235,3 Mio. € gesunken.

Der Kreistag des Kreises Bergstraße hat in seiner Sitzung am 16.12.2013 den siebten doppischen Haushalt verabschiedet und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 erlassen. In der Haushaltssatzung wurde der **Fehlbedarf im Ergebnishaushalt auf rd. 19,2 Mio. €** und der Saldo aus ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit **im Finanzaushalt auf rd. -16,4 Mio. €** festgesetzt. Ferner erfolgte eine Festsetzung der **Kreditaufnahme für Investitionen auf rd. 4,9 Mio. €** und der **Verpflichtungsermächtigungen auf rd. 7,6 Mio. €**

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung erfolgte mit Verfügung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 28.01.2014 ohne Bedingungen, mit folgenden Auflagen:

- Die Aufnahme der in § 2 der Haushaltssatzung sowie der unter Ziffer 2 der Festsetzungen im Wirtschaftsplan des „Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße“ vorgesehenen Kredite bedarf gemäß § 103 Abs. 4 Nr. 2 HGO i. v. mit § 115 HGO meiner Genehmigung (Einzelgenehmigung). Ausgenommen hiervon sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds.
- Die Inanspruchnahme der in § 3 der Haushaltssatzung sowie unter Ziffer 3 der Festsetzungen im Wirtschaftsplan des „Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße“ vorgesehenen einzelnen Verpflichtungsermächtigungen meiner vorherigen Zustimmung bedarf.

Über die Auflagen hinaus hat das Regierungspräsidium folgende Empfehlungen zum Haushaltsplan 2013 ausgesprochen:

„Der Landkreis Bergstraße hat am 21. Dezember 2012 mit dem Land Hessen eine Konsolidierungsvereinbarung geschlossen, in welcher sich der Landkreis dazu verpflichtet hat, den Haushaltsausgleich bis spätestens zum Ablauf des Haushaltsjahres 2020 zu erreichen. Das für jedes Jahr festgelegte ordentliche Ergebnis ist im Gesamtergebnis sowohl im Haushaltsplan als auch im Jahresabschluss mindestens zu erzielen. An dieser Zielvorgabe gilt es mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln festzuhalten.

Um die Einhaltung des Konsolidierungspfades sicherzustellen, empfehle ich, eigenverantwortlich haushaltswirtschaftliche Sperrungen gemäß § 107 HGO auszusprechen sowie die Stellenbesetzungssperre fortzuführen. Eine restriktive Personalbewirtschaftung

und eine eigenständige kritische Überprüfung der vorgehaltenen Aufgaben und Standards erscheinen weiterhin unverzichtbar. Auf die Schaffung und Besetzung neuer Stellen sollte grundsätzlich verzichtet werden. Des Weiteren empfehle ich die freiwilligen Leistungen dauernd auf ihre Notwendigkeit und den Leistungsumfang hin zu überprüfen. Von der Übernahme neuer Leistungen im disponiblen Bereich sollte grundsätzlich abgesehen werden. Eine Ausweitung dieser Leistungen erscheint mit dem Konsolidierungsziel nicht vereinbar. Darüber hinaus rege ich an, Beiträge und Gebühren laufend auf ihren Kostendeckungsgrad hin zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Auch die Erhöhung von Mieten und Pachten ist unter Beachtung rechtlicher Vorgaben in Betracht zu ziehen. In diesem Zusammenhang weise ich auf die Grundsätze der Erzielung von Erträgen und Einzahlungen nach § 93 HGO in Verbindung mit §§ 8 ff. des Gesetzes über kommunale Abgaben hin. Die Beteiligungen des Landkreises sollten so gestaltet bzw. umgestaltet werden, dass außergewöhnliche Belastungen für den Haushalt weitestgehend ausgeschlossen werden können. Auf Ziffer 9 der Konsolidierungsleitlinie wird hingewiesen. Demnach ist bei Sondervermögen und Gesellschaften des Privatrechts in geeigneter Weise darauf hinzuwirken, dass durch höhere Abführungen an den Kommunalhaushalt oder geringere Leistungen zum Verlustausgleich ein Beitrag zur Konsolidierung des kommunalen Haushalts ermöglicht wird. Zudem empfehle ich, auf neue Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die erhebliche Folgekosten verursachen, grundsätzlich zu verzichten. Darüber hinaus ist das Haushaltssicherungskonzept jährlich fortzuschreiben und weiterzuentwickeln. Hierin müssen zumindest die mit dem Land Hessen vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen enthalten sein. Auf die §§ 92 Abs. 4 HGO sowie 24 Abs. 4 GemHVO weise ich in diesem Zusammenhang hin.

Die vorgenannten Hinweise sollen den Landkreis in seinen Konsolidierungsbemühungen unterstützen und gelten sinngemäß auch für die Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe.

Über die konkreten Konsolidierungsbemühungen und die Beachtung meiner aufsichtsbehördlichen Vorgaben ist mir spätestens mit Vorlage des nächsten Haushaltsplans zu berichten.“

Bezüglich der Kreditaufnahmen wurden die Auflagen erfüllt. Bei den Verpflichtungsermächtigungen hat der Eigenbetrieb „Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße“ es versäumt die erforderlichen Genehmigungen einzuholen.

Mit dem Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre ist der Kreisausschuss am 10.03.2014 der Empfehlung des Regierungspräsidiums gefolgt. Gesperrt wurden

- Die Ansätze für Sach- und Dienstleistungen bei den Produkten 1020, 1030, 1051, 1081, 1261, 1331, 1361 und 2085 mit insgesamt 300,0 T€,
- die Ansätze der Transferaufwendungen bei den Produkten 3040 und 3080 mit jeweils 250,0 T€ und bei dem Produkt 3120 mit 500,0 T€

Darüber hinaus hatte der Kreistag mit Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2014 bereits Mittel in Höhe von 2.2 Mio. € bei den Produkten 2080 und 2085 gesperrt. Insgesamt waren damit Mittel in Höhe von 3,5 Mio. € gesperrt. Die Sperren bei den Produkten 1020 und 1030 mussten wegen zwingendem Bedarf aufgehoben werden. Die Sperre bei dem Produkt 1051 musste für Aus- und Fortbildungszwecke teilweise aufgehoben werden. Auch die Sperre des Zuschusses an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ musste wegen unabweisbarem Instandsetzungsbedarf aufgehoben werden.

Eine stetig gesicherte Aufgabenerfüllung war jedoch ohne die Schaffung und Besetzung neuer Stellen nicht möglich. Von den 642,45 Planstellen waren am 30.06.2014 618,25 Planstellen besetzt. Der wesentliche Teil der Gebühren wird durch Bund und Land festgesetzt. Überprüfungen haben ergeben, dass diese Gebühren in der Regel nicht kostendeckend sind. Bei den Gebühren für die Untersuchung der Fleischhygiene hat das Land versäumt rechtzeitig eine Gebührenanpassung vorzunehmen und damit dem Kreis einen erheblichen finanziellen Schaden zugefügt. Ohne die Durchführung zwingend erforderlicher Investitionen in Bildung und Infrastruktur kann der Kreis den zukünftigen Herausforderungen an seine Schulträgerschaft und des ÖPNV nicht gerecht werden. Ein Verzicht auf Investitionen hätte auch einen massiven Rückgang des Anlagevermögens zur Folge. Erstes Ziel muss es deshalb sein, eine Finanzierung der Investitionen ohne Nettokreditaufnahme zu erreichen. Mittelfristig sollte auf eine Kreditfinanzierung von Investitionen weitgehend verzichtet werden. Den Empfehlungen bezüglich des Haushaltssicherungskonzeptes wird gefolgt.

Im Rahmen der Haushaltsgenehmigung hat das Regierungspräsidium folgende Feststellungen zum Haushaltsplan 2014 getroffen:

„Der Kreistag hat am 16. Dezember 2013 sowohl die Haushaltssatzung als auch die Festsetzungen zu den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe für das Jahr 2014 beschlossen. durch die Teilnahme am Kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen hat sich der Kreis dazu verpflichtet, spätestens ab dem Jahr 2020 den Haushaltsausgleich im ordentlichen Ergebnis jahresbezogen zu erreichen. die Einhaltung der zwischen dem Kreis Bergstraße und dem Land Hessen abgeschlossenen Konsolidierungsvereinbarung ist daher wesentlicher Beurteilungsmaßstab bei der Haushaltsgenehmigung.

Die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises Bergstraße ist nach der Analyse des Haushaltsplans 2014, einschließlich der Ergebnis- und Finanzplanung bis zum Jahr 2017, auch in diesem Jahr als stark gefährdet einzustufen.

Der Ergebnishaushalt schließt mit ordentlichen Erträgen von 325,5 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen von 334,9 Mio. €, Finanzerträgen von 2,6 Mio. € und Zinsaufwendungen von 11,3 Mio. € sowie einem Fehlbedarf im außerordentlichen Ergebnis von 1,1 Mio. € mit einem Jahresfehlbedarf von 19,2 Mio. € ab. Das Defizit im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 18,1 Mio. € konnte im Vergleich zum Vorjahr um 9,1 Mio. € reduziert werden und fällt um 3,9 Mio. € besser aus als im vertraglich festgelegten Konsolidierungspfad. Maßgeblich hierfür sind im Vergleich zum Vorjahr Mehrerträge in Höhe von 19,1 Mio. €. Diese resultieren im Wesentlichen aus der positiven Entwicklung der Erträge aus dem Kommunalen Finanzausgleich mit einer Zunahme der Einnahmen aus der Kreis- und Schulumlage in Höhe von 9,0 Mio. € sowie der ab diesem Jahr vollständigen Übernahme der Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund. Den Verbesserungen stehen Mehraufwendungen in Höhe von ca. 10,0 Mio. € gegenüber. Dabei handelt es sich um steigende Aufwendungen für Personal und Sozialleistungen, Sach- und Dienstleistungen sowie für die LWV- und Krankenhausumlage. Bei den Abschreibungen und den Zinsaufwendungen ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Die kumulierten Jahresfehlbeträge aus Vorjahren belaufen sich zum Ende des Jahres 2013 auf ca. 289,6 Mio. €. Nach der Ergebnisplanung werden in den kommenden drei Jahren weitere, aber rückläufige Fehlbedarfe in Höhe von insgesamt 26,2 Mio. € erwartet. bis zum

Ende des Jahres 2017 wird sich voraussichtlich ein kumuliertes Defizit von 335,0 Mio. € ergeben.

Eine ähnliche Entwicklung zeichnet sich im Finanzhaushalt ab. Der diesjährige Zahlungsmittelfehlbedarf beträgt rund 21,3 Mio. €. Für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung werden ebenfalls rückläufige Fehlbedarfe prognostiziert. Im Rahmen der Konsolidierungsvereinbarung löst das Land Hessen im Jahr 2014 Kassenkredite in Höhe von 40,0 Mio. € sowie im Jahr 2015 in Höhe von ca. 4,8 Mio. € ab. Ich gehe davon aus, dass durch diese Entschuldungshilfe der Höchstbetrag der Kassenkredite in den kommenden Jahren entsprechend angepasst werden kann.

Wesentlicher Belastungsschwerpunkt des Haushaltes ist weiterhin der Bereich Soziales und Jugend, dessen Zuschussbedarf sich gegenüber dem Vorjahr allerdings um rund 1,6 Mio. € auf ca. 88,1 Mio. € reduziert hat. Der Fehlbedarf bei den Leistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) steigt um 1,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr auf 22,1 Mio. € an. Bei den Leistungen nach dem SGB VIII (Jugendhilfe) ist ebenfalls ein Anstieg um 0,5 Mio. € auf 36,3 Mio. € zu verzeichnen. Das Defizit im Bereich des SGB XII (Sozialhilfe/Asyl) ist hingegen um 3,1 Mio. € auf 29,7 Mio. € gesunken. Zwar sind die Transferaufwendungen insgesamt um 4,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr angestiegen, gleichzeitig wird jedoch eine Zunahme der Transfererträge um 2,7 Mio. € prognostiziert. Maßgeblich für die Verbesserung im Teilhaushalt 3 sind die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen aufgrund der vollständigen Übernahme der Leistungen aus der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund.

Im Haushaltsjahr 2014 ist eine Steigerung der Personalaufwendungen um 2,1 Mio. € auf nunmehr 36,1 Mio. € festzustellen, die damit einen weiteren Belastungsschwerpunkt des Kreishaushaltes darstellen. Neben Gehalts- und Tarifsteigerungen wurden im Vergleich zum Vorjahr auch neue Stellen geschaffen. Im Hinblick auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises angesichts der andauernden, defizitären Haushaltssituation weise ich deshalb nochmals darauf hin, dass eine restriktive Stellenbewirtschaftung nach wie vor dringend geboten ist.

Die freiwilligen Leistungen bewegen sich mit ca. 4,6 Mio. € wie im Haushaltsjahr 2013 auf einem Niveau, das mit dem Defizit des Haushaltes nicht vereinbar ist. Ich halte es unverändert für angezeigt, in diesem Bereich die Konsolidierungsbemühungen zu verstärken. Nach der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Städte und Gemeinden vom 6. Mai 2010 sind diese Aufwendungen auf einen Umfang zu begrenzen, der mit Blick auf das Defizit noch vertretbar ist. Über die Maßnahmen zur Begrenzung der freiwilligen Ausgaben ist mir mit Vorlage des Haushaltes 2015 zu berichten.

Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 6,8 Mio. € veranschlagt. Abzüglich der eingeplanten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit verbleibt eine durch Kredite zu finanzierende Lücke von ca. 4,9 Mio. €. Bei Tilgungsleistungen von rund 4,9 Mio. € werden sich die investiven Verbindlichkeiten des Landkreises zum Ende des Jahres um 24,1 Mio. € verringern. Im Haushaltsjahr 2015 wird es voraussichtlich jedoch zu einer Nettoneuverschuldung in Höhe von ca. 1,0 Mio. € kommen. Maßgeblich hierfür sind Straßenbaumaßnahmen sowie die Zuweisung zum Ausbau der 2. Stufe S-Bahn-Rhein-Neckar (Bahnhof Friedrichsfeld). An dem in den Folgejahren vorgesehenen Schuldenabbau ist mit allen zu Gebote stehenden Mitteln festzuhalten.

Die wesentliche Investitionstätigkeit des Landkreises Bergstraße im Rahmen des Schulbaus ist im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft veranschlagt. Investitionsvorhaben mit einem Gesamtvolumen von ca. 26,1 Mio. € führen bei Kreditaufnahmen in Höhe von 20,3 Mio. € und Tilgungsleistungen von 9,2 Mio. € zu einer Nettoneuverschuldung im Wirtschaftsjahr 2014 in Höhe von 11,1 Mio. €. Für die Jahre 2015 und 2016 werden weitere Nettoneuverschuldungen in Höhe von 10,6 Mio. € und 4,0 Mio. € prognostiziert. Erst ab dem Jahr 2017 ist eine Rückführung der Verbindlichkeiten vorgesehen.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf die o. g. Leitlinie, nach der bei Kommunen mit defizitärer Haushaltswirtschaft eine Nettoneuverschuldung grundsätzlich nicht genehmigungsfähig ist. Zur Weiterführung des beschlossenen Schulbauprogramms und wegen der nicht ausgeschöpften Kreditermächtigung aus dem Jahr 2011, habe ich unter Zurückstellung von Bedenken die o. g. Kreditaufnahmen für das Wirtschaftsjahr 2014 genehmigt. Die in der Finanzplanung veranschlagten Kreditaufnahmen in den Jahren 2015 und 2016 halte ich jedoch, wie auch bereits in den Haushaltsgesprächen dargestellt, der Höhe nach nicht für genehmigungsfähig. Als maximaler Kreditrahmen für die kommenden Jahre werden die Zahlen der Finanzplanung aus dem Wirtschaftsjahr 2013 zuzüglich eventuell nicht ausgeschöpfter Kreditermächtigungen aus Vorjahren zugrunde gelegt. Für das Jahr 2015 ergeben sich damit nach aktuellem Stand Kreditaufnahmen von 12.258 T€ (= 9.421 T€ aus FP 2013 + 2.837 T€ Rest aus 2012). Die Genehmigung zum Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die zu Kreditaufnahmen im Wirtschaftsjahr 2015 von ca. 7,8 Mio. € über dem o. g. genehmigungsfähigen Rahmen führen würden, habe ich erteilt, um die Rechtskraft des Wirtschaftsplans zu ermöglichen. Im Wege der Einzelzustimmung werde ich überwachen, dass der vorgegebene Kreditrahmen für 2015 und die folgenden Jahre eingehalten wird.

Ferner weise ich darauf hin, dass Verpflichtungsermächtigungen nur in dem Maße veranschlagt werden dürfen, wie sie zur Vergabe von Aufträgen in dem jeweiligen Jahr für die Erfüllung der Aufgaben der Kommune benötigt werden.

Der Stand der Verbindlichkeiten für Investitionsmaßnahmen im Kreishaushalt sowie in den Sondervermögen beträgt zum Jahresende voraussichtlich 186,6 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Kassenkredite ergibt ein voraussichtlicher Gesamtschuldenstand in Höhe von rund 448,1 Mio. €. Daraus resultieren Zinsaufwendungen für das Jahr 2014 in einer weiterhin bedenklichen Größenordnung von ca. 15,1 Mio. €“

Die in den Feststellungen dokumentierten Daten stimmen mit den Ergebnissen der Kreisverwaltung überein.

Im ersten Finanz- und Controllingbericht 2014, welcher auf der Basis des Haushaltsvollzuges bis zum 30.04.2014 erstellt wurde, war eine positive Entwicklung des Jahresergebnisses um 8.383,8 T, mit einem Defizit von rd. 10,8 Mio. € prognostiziert worden. Verbessernd haben sich zu diesem Zeitpunkt die Entwicklung des Verwaltungsergebnisses (rd. 6,5 Mio. €) und des Finanzergebnisses (rd. 1,7 Mio. €) ausgewirkt. Auch das außerordentliche Ergebnis hat sich um 0,2 Mio. € verbessert. Maßgeblich für diese Entwicklung waren die Mehrerträge aus Kostenerstattungen, Zuweisungen und Zuschüssen sowie geringere ordentliche Aufwendungen.

Im zweiten Finanz- und Controllingbericht, welcher auf Basis des Haushaltsvollzuges bis zum 31.08.2014 erstellt wurde, hat sich die Verbesserung des Jahresergebnisses auf

9.587,9 T€ erhöht. Entsprechend hat sich das Defizit auf 9,6 Mio. € verringert. Verbessernd haben sich zu diesem Zeitpunkt die Entwicklung des Verwaltungsergebnisses (rd. 6,1 Mio. €) und des Finanzergebnisses (rd. 2,8 Mio. €) ausgewirkt. Auch das außerordentliche Ergebnis hat sich um 0,6 Mio. € verbessert. Maßgeblich für diese Entwicklung waren die Mehrerträge aus Kostenerstattungen, Zuweisungen und Zuschüssen geringere ordentliche Aufwendungen.

Mit dem Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014 hat der Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft seinen investiven Kreditbedarf um rund 6,7 Mio. € auf rd. 13,7 Mio. € gesenkt und damit die geplante Nettoneuverschuldung auf 4,9 Mio. € reduziert.

## 1.2 Jahresabschluss und Prüfung

### 1.2.1 Planvergleich im Ergebnishaushalt

**Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2014** weist nunmehr ein negatives Jahresergebnis von etwa 6,4 Mio. € aus. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis tritt somit eine Verbesserung von rd. 12,8 Mio. € ein. Unter Berücksichtigung der übertragenen Ermächtigungen aus dem Ergebnishaushalt 2013 in Höhe von rd. 0,1 Mio. € beträgt die Verbesserung sogar 12,9 Mio. €. Diese Entwicklung basiert auf

- |   |             |
|---|-------------|
| ➤ geringeren ordentlichen Erträgen von rd.      | 4.952,7 T€  |
| ➤ geringeren ordentlichen Aufwendungen von rd.  | 16.320,7 T€ |
| ➤ einer Verbesserung des ao. Ergebnisses um rd. | 1.507,5 T€  |

Maßgeblich für die Entwicklung der ordentlichen Erträge waren um 5.530,6 T€ geringere Erträge aus Transferleistungen und um 2.383,0 T€ geringere Zinserträge. Dem standen Verbesserungen bei den Erträgen aus Kostenersatzleistungen in Höhe von 1.562,5 T€ und aus Zuweisungen in Höhe von 1.086,6 T€ gegenüber.

Ausschlaggebend für die Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen waren um 6.356,0 T€ geringere Transferaufwendungen, um 5.998,9 T€ geringere Zinsaufwendungen, um 1.556,1 T€ geringere Umlagen, um 1.311,2 T€ geringere Personalaufwendungen, um 1.584,5 T€ geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse. Auch die Abschreibungen lagen um 480,9 T€ unter den Ansätzen. Bei den Versorgungsaufwendungen wurden die Ansätze um 1.051,1 T€ überschritten.

Das außerordentliche Ergebnis hat durch Mehrerträge von 2.328,5 T€ und Mehraufwendungen von 821,0 T€ verbessert.

Neben den Haushaltsansätzen standen im Ergebnishaushalt übertragene Ermächtigungen in Höhe von 124,8 T€ zur Verfügung.

Von den Ansätzen des Ergebnishaushaltes hatte der Kreistag mit Haushaltsvermerk bei dem Produkt 2080 Schülerbeförderung 200 T€ gesperrt. Der Kreisausschuss hat im Rahmen einer haushaltswirtschaftlichen Sperre zusätzlich Ansätze in Höhe von 1.300 T€ gesperrt. Hiervon mussten zur Sicherstellung der Finanzierung Budgets der Kreisgremien, des Bürgerservice und des Personalmanagements Sperren in Höhe 41,8 T€ aufgehoben werden.

Darüber hinaus wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von 102.976,56 € bewilligt. Die Deckung konnte durch Mehrerträge, geringere Zinsaufwendungen und die Umschichtung von Budgetmitteln

gewährleistet werden. Durch Mittelübertrag in den Finanzhaushalt wurden Investitionen in Höhe von 45.430 € finanziert werden.

Die Abweichungen von den Planansätzen in der Ergebnisrechnung werden wie folgt begründet:

#### Ordentliche Erträge

##### 01 privatrechtliche Leistungsentgelte – 15,2 T€

Maßgeblich hierfür sind Mindererträge bei dem Produkt 5170 Wirtschaftsförderung und Tourismus.

##### 02 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte - 61,2 T€

Unter den Ansätzen geblieben sind die Gebühren der Produkte:

- 1110 Revision mit 111,5 T€
- 1300 Fleischhygiene mit 224,6 T€
- 2100 Kreisvolkshochschule mit 63,4 T€
- 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung mit 25,8 T€

Durch Mehrerträge bei den Produkten 1241, 1261, 1280, 1311, 1331, und 5141 konnten diese Verluste teilweise kompensiert werden.

##### 03 Kostenersatzleistungen und –Erstattungen + 1.562,5 T€

Maßgeblich für die positive Entwicklung sind Mehrerträge bei dem Produkten 3070 Hilfe zur Erziehung, 3090 Hilfe für junge Volljährige und bei dem Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement. Während im Bereich der Jugendhilfe die Mehrerträge gegenüber anderen Trägern der Jugendhilfe erzielt wurden, sind die Mehrerträge im Bereich der Inneren Verwaltung durch zusätzliche Erstattungsleistungen der verbundenen Unternehmen entstanden. Unter den Ansätzen geblieben sind die Erstattungsleistungen im Bereich der Schulträgerschaft und der Bauaufsicht. Ursächlich hierfür sind geringere Gastschulbeiträge und der geringe Umfang von Ersatzvornahmen.

##### 05 Steuern und steuerähnliche Erträge (Kreis- und Schulumlage) + 4,5 T€

Bei dem Mehrertrag handelt es sich um Rundungsdifferenzen im Rahmen der endgültigen Festsetzung der Kreis- und Schulumlage.

##### 06 Erträge aus Transferleistungen - 5.530,6 T€

Maßgeblich für diesen Minderertrag sind geringere Transfererträge bei den SGB-II-Leistungen (Produkt 3070) in Höhe von 3.959,4 T€, im Bereich der Jugendhilfe (Produkte 3140, 3170 und 3200) in Höhe von 1.559,7 T€ und bei den Unterhaltsvorschussleistungen (Produkt 3120) in Höhe von 237,3 T€. Dem stehen Mehrerträge im SGB-XII-Bereich und bei Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Produkt 3080) gegenüber, welche zur

Kompensation der Mindererträge jedoch nicht ausreichen. Eine weitere Kompensation erfolgt durch Minderaufwendungen bei dem Produkt 3070 in Höhe von 3.610,6 T€, bei dem Produkt 3120 in Höhe von 464,7 T€ und bei der Jugendhilfe in Höhe von 1.657,4 T€

07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen + 1.086,6 T€

Maßgeblich für den Mehrertrag sind die erhöhten Zuweisungen für die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen bei den Produkten 3070 und 3080. Weitere Mehrerträge wurden durch die Zuweisungen für Ganztagsangebote im Bereich der Schulträgerschaft, für Integrationsmaßnahmen der Ausländerbeauftragten sowie bei den Zuweisungen für die Kreisstraßen und den ÖPNV erzielt. Dem stehen Minderträge im Bereich der Jugendhilfe durch einen geringeren Jugendhilfelastenausgleich und verminderte Zuschüsse für die Tagespflege und Schülerbetreuung sowie die fehlende Zinsdiensthilfe aus dem Kommunalen Schutzschirm gegenüber. Die Zinsdiensthilfe aus dem Kommunalen Schutzschirm wurde im Rahmen der Periodenabgrenzung dem folgenden Haushaltsjahr zugeordnet. Parallel wurden auch die entsprechenden Aufwendungen dem Folgejahr zugeordnet.

08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten + 101,7 T€

Die Ansätze überschritten haben die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten welche durch die Schulbaupauschale, die allgemeine Investitionspauschale und die Sonderinvestitionsprogramme (Produkt 2085) sowie die GVFG-Förderung (Produkt 5090) entstanden sind.

09 Sonstige ordentlichen Erträge + 281,9 T€

Maßgeblich für den Mehrertrag sind die Nebenerlöse der Schulbudgets (z. B. Kopiergelder). Diese werden den Schulen zusätzlich zu den Budgetansätzen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus sind höhere Erträge bei Schadensersatzleistungen und bei der Kostenerstattung in der Schülerbeförderung entstanden.

11 Personalaufwendungen - 1.311,2 T€

Bei einem Personalaufwand von rd. 56 T€ je besetzter Stelle (30.06.2014) entspricht die Ersparnis dem Aufwand für 23,41 Stellen und 3,6 % des planmäßigen Personalaufwandes. Schwerpunkte dieser Ersparnis sind die Teilhaushalte

- 01 – Zentrale Verwaltung mit rd. 424,3 T€,
- 02 – Schule und Kultur mit rd. 114,5 T€,
- 03 – Soziales und Jugend mit rd. 417,5 T€,
- 04 – Gesundheit und Sport mit rd. 93,3T€,
- 05 – Gestaltung der Umwelt mit rd. 250,5 T€

Im Teilhaushalt 01 bilden die Produkte 1010, 1030, 1051, 1140 und 1241 den Schwerpunkt der ersparten Personalaufwendungen. Mit diesem Ergebnis dürfte der kommunalaufsichtlichen Empfehlung und der Stellenbesetzungssperre umfassend Rechnung getragen worden sein. Festzustellen ist jedoch, dass in vielen Bereichen der Kreisverwaltung die Belastungsgrenze des Personals deutlich überschritten wird und die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung des Landkreises nicht mehr ausreichend sichergestellt ist. Trotz der Leistungssteigerung durch Rationalisierungsmaßnahmen und des technischen Fortschritts, ist es mit den vorhandenen Personalressourcen nicht mehr möglich, den

Ansprüchen einer qualifizierten und zukunftsorientierten Aufgabenerfüllung gerecht zu werden.

12 Versorgungsaufwendungen + 1.051,1 T€

Der erhöhte Mehrbedarf ist ausschließlich durch gestiegene Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger des Kreises entstanden. Die Versorgungskasse hat den Anstieg mit Kostensteigerungen in der Kranken- und Pflegeversicherung begründet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - 866,4T€

In diesem Ergebnis wurde berücksichtigt, dass die Haushaltsansätze durch übertragene Ermächtigungen um 124,8 T€ und die Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen um rd. 23,1 T€ verstärkt wurden. Die Deckung erfolgte durch die Kürzung für Zinsaufwendungen. Ferner konnten bei dieser Position Haushaltssperren in Höhe von 467,0 T€ realisiert werden. Maßgeblich für das Ergebnis sind Wenigeraufwendungen in Teilhaushalten 01 – Zentrale Verwaltung mit 454,8 T€, 02 – Schule und Kultur mit 226,3T€, und 05 – Gestaltung der Umwelt mit 273,8 T€. Im Teilhaushalt 03 ist zu berücksichtigen, dass überplanmäßige Mittel in Höhe von 141,1 T€ zur Verfügung gestellt werden mussten. Im Teilhaushalt 01 erfolgten umfangreiche Einsparungen bei den Produkten

- 1020 – Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss,
- 1051 – Personalmanagement und –Entwicklung,
- 1070 – IT-Management, 1081 – Zentrale Dienste,
- 1181 – Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung, 1261 – Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen,
- 1280 – Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde,
- 1331 – Aufenthalts- und Personenstandsrecht und
- 1361 – Brand- und Katastrophenschutz.

In den Teilhaushalten 02, 05 und 06 erfolgten nennenswerte Einsparungen bei den Produkten

- 2085 – Schulverwaltung,
- 5010 – Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit,
- 5040 – GIS, 5051 – Bauaufsicht, Baugenehmigung, 5100 – Öffentlicher Personennahverkehr,
- 5111 – Natur- und Artenschutz,
- 5170 - Wirtschaftsförderung, Tourismus und
- 6030 – Beteiligungen - Mitgliedschaften.

Auch das Ergebnis bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen lässt die Konsolidierungsbemühungen der Kreisverwaltung erkennen. Es kann jedoch nicht uneingeschränkt wiederholt werden, ohne den Anschluss an den technischen Fortschritt zu verlieren und dass die Qualifikation der Mitarbeiter/Innen darunter leidet.

14 Abschreibungen - 480,9 T€

Abgeschrieben wurden geleistete Investitionszuschüsse mit rd. 2.181,0 T€ und das Infrastrukturvermögen mit rd. 1.246,1 T€. Das überschreitet den Ansatz. Das immaterielle

Vermögen und die BGA wurden mit rd. 1.045,0 T€ abgeschrieben. Hier wurden die Ansätze um 236,5 T€ überschritten. Ursachen hierfür sind fehlende Ansätze in den Teilhaushalten 01 und 02. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden in einer Größenordnung von rd. 308,3 T€ abgeschrieben. Hier wurden die Ansätze deutlich unterschritten. Forderungen wurden in Höhe von rd. 946,6 T€ wertberichtigt. Auch hier wurden die Ansätze deutlich unterschritten.

15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse - 715,16 T€

In diesem Ergebnis wurde berücksichtigt, dass eine Haushaltssperre von 4,7 T€ realisiert wurde und gleichzeitig überplanmäßige Mittel in Höhe von 12,1 T€ bewilligt wurden, deren Deckung durch eine Kürzung des Ansatzes für Zinsaufwendungen erfolgte. Im Rahmen der Schulträgerschaft konnten 651,3 T€ eingespart werden. Auch im Teilhaushalt 03 – Jugend und Soziales konnten Verbesserungen an dieser Stelle von rd. 493,5 T€ erzielt werden. Dem steht ein Mehrbedarf im Teilhaushalt 06 von 485,5 T€ gegenüber. Es handelt sich hierbei um einen erhöhten Zuschussbedarf des Eigenbetriebes „Schule und Gebäudewirtschaft“ für die Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude.

16 Steueraufwendungen und gesetzliche Umlageverpflichtungen - 1553,0 T€

In dieser Position sind die LWV-Umlage mit 42.355,9 T€, die Krankenhausumlage mit 4.170,3 T€, die Umlage für den Gewässerverband Bergstraße mit 335,8 T€, die Umlage für den Verband Region Rhein-Neckar mit 240,7 T€, die Umlage für den VRN mit 249,2 T€ sowie die abzuführende Jagdsteuer mit 37,7 T€ enthalten. Maßgeblich für die Verbesserung ist die geringere Umlage für die LWV.

17 Transferaufwendungen - 6.354,0 T€

In diesem Ergebnis wurde berücksichtigt, dass Mittel in Höhe von 1.000,0 T€ mit Haushaltsvermerk gesperrt waren. Diese Verbesserung erfolgt ausschließlich im Teilhaushalt 03 – Soziale und Jugend.

Auf den Produktbereich 05 – Soziale Leistungen entfällt ein Anteil von 3.698,5 T€. Die Schwerpunkte der Minderaufwendungen liegen bei den Produkten

- 3010 – Hilfe zum Lebensunterhalt mit 218,1 T€,
- 3030 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit 328,7 T€,
- 3040 – Hilfen zur Gesundheit mit 183,1 T€,
- 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit 108,5 T€,
- 3070 – Leistungen nach dem SGB II mit 3.610,6 T€

Dem steht ein Mehrbedarf bei dem Produkten 3080 – Asylbewerberleistungen in Höhe von 322,0 T€ gegenüber, welcher im Rahmen des Budgets gedeckt wurde.

Auf den Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe entfallen Minderaufwendungen in Höhe von 1.657,4 T€. Maßgeblich sind Verbesserungen bei den Produkten

- 3140 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege in Höhe von 1.974,4 T€,
- 3190 – Hilfe für junge Volljährige in Höhe von 845,5 T€ und
- 3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe mit 119,8 T€

Dem stehen Mehraufwendungen bei den Produkten

- 3151 – Prävention, förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen mit 146,7 T€
- 3170 – Hilfe zur Erziehung mit 297,5 T€ und
- 3200 – Erziehungshilfe mit 838,1 T€

gegenüber, welche im Rahmen des Budgets gedeckt wurden.

#### 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen kam es nur zu geringfügigen Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis. Maßgeblich an dieser Stelle sind die Aufwendungen für die KFZ-Steuer.

21 Finanzerträge - 2.383,0 T€

Bei Bankzinsen aus Derivaten zur Zinssicherung wurden wegen dies niedrigen Zinsniveaus am Geldmarkt um rd. 2.357,0 T€ weniger an Erträgen erzielt. Bei der Veranschlagung wurde mit einem Zinssatz von 2,85 % gerechnet. Tatsächlich war der Durchschnitt des EONIA-Satzes (Grundlage für Kassenkredite und Zinsderivate) bei 0,091 % Prozent und somit unter dem Zinsniveau des Leitzinses der EZB. Darüber hinaus haben die Erträge aus Mahngebühren den Ansatz nicht erreicht.

22 Finanzaufwendungen -5.998,8 T€

Maßgeblich ist die Ersparnis bei den Zinsen für Kassenkredite mit rd. 5.451,7 T€. Darüber hinaus ergab sich auch bei den Zinsen für Investitionskredite ein um rd. 278,7 T€ geringerer Bedarf. Die Einsparungen bei den Kassenkreditzinsen konnten aufgrund der günstigen Geldmarktzinsen, insbesondere dem für die Kassenkreditlinie geltenden EONIA-Zinssatz erzielt werden. Außerdem war ein langsamerer Anstieg der Kassenkredite als erwartet zu verzeichnen. Zudem ergab sich insgesamt ein um 13,73 Mio. € niedrigerer Bedarf an Liquiditätskrediten. Die Zinsen für Investitionskredite konnten aufgrund der Tatsache reduziert werden, dass in 2014 kein Investitionskredit neu aufgenommen wurde und Darlehen im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms abgelöst wurden. Die erhebliche Abweichung bei den Kassenkreditzinsen macht das mit der Entwicklung des Kassenkreditbestandes verbundene finanzielle Risiko für den Kreis deutlich. Die Entwicklung des Geld- und Kapitalmarktes bei der Aufstellung des Haushaltsplanes belastbar zu prognostizieren ist nicht möglich. Insofern bleibt nur die Annahme einer maximal negativen Entwicklung und des damit verbundenen Risikos. Ziel der Veranschlagung ist es, einen überplanmäßigen Bedarf oder gar die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes im Ernstfall zu vermeiden. Dem gegenüber bedarf die Inanspruchnahme des Ansatzes für Zinsaufwendungen für die Deckung von außer- und überplanmäßigen Aufwendungen an anderer Stelle immer der Zustimmung der Kreisgremien. Insofern bleiben die Budgetrechte der Gremien und die erforderliche Transparenz gewahrt. Für über- und außerplanmäßige Aufwendungen an anderer Stelle wurden 70,5 T€ zur Deckung herangezogen.

25 Außerordentliche Erträge + 2.328,5 T€

Maßgeblich für diese Verbesserung sind periodenfremde Erträge im Bereich des Teilhaushaltes 03 – Soziales und Jugend. Weitere Erträge sind auch durch Schadensersatzleistungen und Vermögensveräußerungen über dem Buchwert entstanden.

## 26 Außerordentliche Aufwendungen + 821,0 T€

Maßgeblich für diese Position sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 2.317,1 T€ welche überwiegend in den Teilhaushalten 02 – Schule und Kultur und 03 – Soziales und Jugend entstanden sind. Für Vermögensverluste sind Aufwendungen in Höhe von 58,3 T€ entstanden.

## 29 / 30 sekundäre Erträge und Aufwendungen

Sekundäre Erträge und Aufwendungen liegen mit jeweils rd. 2,8 Mio. € unter den Ansätzen. Wesentliche Ursache hierfür sind die eingesparten Kassenkreditzinsen, welche über die interne Leistungsverrechnung auf die defizitären Produkte umzulegen waren.

## Planvergleich in den Teilergebnishaushalten

### Teilhaushalt 01 Zentrale Verwaltung - Verbesserung = 1.105,1 T€ (Vorjahr 1.164,0 T€)

Ursachen für diese Ergebnisverbesserung sind:

➤ ordentliche Mehrerträge	110,0 T€
➤ geringere Personalaufwendungen	424,3 T€
➤ geringere Aufwendungen f. Sach- . Dienstleistungen	454,8 T€
➤ geringere Abschreibungen	32,0 T€
➤ geringere Zuweisungen und Zuschüsse	47,5 T€
➤ Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses	213,4 T€
➤ Verbesserung des Ergebnisses der ILV	284,5 T€

Dem stehen um 416,3 T€ erhöhte Versorgungsaufwendungen und 45,2 T€ geringere Finanzerträge gegenüber. Maßgeblich zu dieser Ergebnisverbesserung haben folgende Produkte beigetragen:

➤ 1010 – Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	247,6T€
➤ 1030 – Bürgerservice	83,0 T€
➤ 1040 – Pressearbeit	14,7 T€
➤ 1110 – Revision	110,0 T€
➤ 1121 – Förderung der Gleichberechtigung	48,2 T€
➤ 1150 – Rechtsberatung und –Betreuung	17,6 T€
➤ 1221 – Wahlen und Statistik	10,0 T€
➤ 1261 - Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	334,9 T€
➤ 1280 – Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde	18,6 T€
➤ 1311 – Allgemeines Veterinärwesen	219,6 T€
➤ 1331 – Aufenthalts- und Personenstandsrecht	69,2 T€
➤ 1361 – Brand- und Katastrophenschutz	88,0T€

Dem steht eine wesentliche Ergebnisverschlechterung bei den Produkt 1300 – Fleischhygiene mit 254,5 T€ gegenüber. Hinsichtlich weiterer Informationen wird auf die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2014 verwiesen.

## Teilergebnishaushalt 02 Schule und Kultur - Verbesserung 385,9 T€ (Vorjahr 1.135,0 T€)

Ursachen für diese Ergebnisverbesserung sind:

➤ Ordentliche Mehrerträge	751,1 T€
➤ geringere Personalaufwendungen	116,6 T€
➤ geringere Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	226,3 T€
➤ geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	650,6 T€

Dem stehen folgende Ergebnisverschlechterungen gegenüber:

➤ höhere Versorgungsaufwendungen	41,1 T€
➤ höhere Abschreibungen	17,0 T€
➤ Verschlechterung des außerordentlichen Ergebnisses	45,1 T€
➤ Verschlechterung des Ergebnisses der ILV	1.289,9 T€

In dieser Darstellung wurde berücksichtigt, dass Ermächtigungen aus dem Vorjahr zur Verfügung standen, außer- und überplanmäßige Mittel bewilligt wurden und eine Haushaltssperre des Kreistages teilweise realisiert wurde. Zu dieser Ergebnisverbesserung haben folgende Produkte beigetragen:

➤ 2010 – Grundschulen	13,7 T€
➤ 2021 – Kombinierte Schulformen	83,1 T€
➤ 2040 – Gymnasien	35,9 T€
➤ 2060 – Förderschulen	404,3 T€
➤ 2070 – Beruflichen Schulen	25,8 T€
➤ 2080 – Schülerbeförderung	302,4 T€
➤ 2100 – Kreisvolkshochschule	16,8 T€

Dem steht eine Ergebnisverschlechterung bei dem Produkt 2085 – Schulverwaltung in Höhe von 613,3 T€ gegenüber.

## Teilergebnishaushalt 03 Soziales und Jugend - Verbesserung 10.006,6 T€ (Vorjahr 14.326,3 T€)

Ursachen für diese Ergebnisverbesserung sind:

➤ geringere Personalaufwendungen	417,5 T€
➤ geringere Abschreibungen	616,3 T€
➤ geringere Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse	493,5 T€
➤ geringere Transferaufwendungen	6.356,0 T€
➤ Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses	1.298,0 T€
➤ Verbesserung des Ergebnisses der ILV	4.765,1 T€

Dem stehen folgende Ergebnisverschlechterungen gegenüber:

➤ geringere ordentliche Erträge	3.399,2 T€
➤ höhere Versorgungsaufwendungen	426,1 T€

In dieser Darstellung wurde berücksichtigt, dass die Haushaltssperre des Kreistages vollständig realisiert wurde. Zu den Ergebnisverbesserungen haben folgende Produkte beigetragen:

➤ 3010 – Hilfe zum Lebensunterhalt	170,9 T€
➤ 3020 – Hilfe zur Pflege	246,8 T€
➤ 3030 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	527,1 T€
➤ 3040 – Hilfen zur Gesundheit	340,1 T€
➤ 3060 – Grundsicherung Alter / Erwerbsminderung	76,3 T€
➤ 3070 – Leistungen nach dem SGB II	825,8 T€
➤ 3080 – Leistungen n. d. Asylbewerberleistungsges.	954,6 T€
➤ 3101 – Förderung v. Trägern der Wohlfahrtspflege	207,9 T€
➤ 3120 – Unterhaltsvorschussleistungen	475,5 T€
➤ 3130 – Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	188,6 T€
➤ 3140 – Förderung KiTa und Kindertagespflege	1.403,7 T€
➤ 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	19,3 T€
➤ 3170 – Hilfe zur Erziehung	951,9 T€
➤ 3190 – Hilfe für junge Volljährige	1.274,9 T€
➤ 3200 – Eingliederungshilfe	1.803,5 T€
➤ 3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe	474,3 T€
➤ 3220 – Seniorenberatung	25,4 T€

Dem steht eine Ergebnisverschlechterungen bei dem Produkt 3050-Hilfen zur, 3050-Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten mit 69,6 T€ gegenüber.

#### Teilergebnishaushalt 04 Gesundheit und Sport - Verbesserung 135,4 T€ (Vorjahr 411,2 T€)

Ursachen für die Ergebnisverbesserung sind:

➤ ordentliche Mehrerträge	38,2 T€
➤ geringere Personalaufwendungen	93,3 T€
➤ geringere Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse	17,8 T€
➤ Verbesserung des Ergebnisses der ILV	7,6 T€

Dem stehen folgende Ergebnisverschlechterungen gegenüber:

➤ höhere Versorgungsaufwendungen	2,0 T€
➤ höhere Abschreibungen	6,0 T€

Zu den Ergebnisverbesserungen haben die drei Produkte wie folgt beigetragen:

➤ 4011 – Gesundheitshilfen und Prävention	91,3 T€
➤ 4020 – Gesundheitsschutz	20,9 T€
➤ 4040 – Sportförderung	23,2 T€

#### Teilergebnishaushalt 05 Gestaltung der Umwelt - Verbesserung 570,6 T€ (Vorjahr 3.216,5 T€)

Ursachen für die Ergebnisverbesserung sind:

➤ ordentliche Mehrerträge	81,4 T€
➤ geringere Personalaufwendungen	250,4 T€
➤ geringere Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	272,6 T€
➤ geringere Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse	6,8 T€
➤ geringere Zuweisungen	1,7 T€

➤ geringere Umlagen	4,2 T€
➤ Verbesserung des Ergebnisses der ILV	269,0 T€

Dem stehen folgende Ergebnisverschlechterungen gegenüber:

➤ höhere Versorgungsaufwendungen	156,7 T€
➤ höhere Abschreibungen	136,1 T€
➤ Verschlechterung des außerordentlichen Ergebnisses	15,8 T€

In dieser Darstellung wurde berücksichtigt, dass Mittel aus dem Vorjahr in Höhe von 25,0 T€ übertragen wurden. Zu dieser Ergebnisverbesserung haben folgende Produkte beigetragen:

➤ 5010 – Räumliche Planung u. regionale Zusammenarbeit	65,0 T€
➤ 5030 – Bauleitplanung	19,5 T€
➤ 5040 – Geoinformationssystem (GIS)	106,4 T€
➤ 5051 – Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnungsbauf.	137,6 T€
➤ 5070 – Denkmalschutz	6,5 T€
➤ 5080 – Immissionsschutz u. Schornsteinfegerwesen	19,9 T€
➤ 5100 – Öffentlicher Personennahverkehr	143,2 T€
➤ 5111 – Natur- und Artenschutz	68,2 T€
➤ 5141 – Boden- und Gewässerschutz	71,7 T€
➤ 5170 – Wirtschaftsförderung, Tourismus	64,6 T€

Dem stehen Ergebnisverschlechterungen bei den Produkten 5020-Dorf- und Regionalentwicklung mit 24,5 T€, 5130-Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten mit 19,2 T€ sowie 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen mit 88,3 T€.

Teilergebnishaushalt 06 Zentrale Finanzleistungen - Verbesserung 589,4 T€  
(Vorjahr: Verschlechterung 2.572,5 T€)

Ursachen für die Ergebnisverschlechterung sind:

➤ ordentliche Mindererträge	149,5 T€
➤ höhere Versorgungsaufwendungen	8,9 T€
➤ höhere Abschreibungen	42,2 T€
➤ höhere Zuweisungen und Zuschüsse	485,5 T€
➤ ein negatives Ergebnis aus der ILV	4021,2 T€

Dem stehen folgende Ergebnisverbesserungen gegenüber:

➤ geringere Personalaufwendungen	11,1 T€
➤ geringere Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	35,4 T€
➤ geringere Aufwendungen für Umlagen	1.553,0 T€
➤ Verbesserung des Finanzergebnisses	3.581,0 T€
➤ Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses	56,3 T€

Die ordentlichen Mindererträge entstehen bei den Landkreisschlüsselzuweisungen. Deren endgültige Festsetzung unter der Prognose lag. Bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen ist ein Mehrbedarf für den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ entstanden. Die Zinsentwicklung an den Geld- und Kapitalmärkten hat nicht zu den veranschlagten Ansätzen aus der Zinssicherung geführt. Damit verbunden ist eine erhebliche Ersparnis bei den Zinsaufwendungen. Das negative Ergebnis der ILV

korrespondiert mit den geringeren Zinsaufwendungen, welche zu geringeren sekundären Erträgen im Produkt 6020 führt.

Zu diesem Ergebnis haben die drei Produkte wie folgt beigetragen:

➤ 6010 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allg. Umlagen	+ 1.455,4 T€
➤ 6020 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	- 899,9 T€
➤ 6030 – Beteiligungen – Mitgliedschaften	+ 33,4 T€

Weitere Informationen stehen in der Darstellung des Finanzhaushaltes und bei den Erläuterungen zum Jahresabschluss 2014 zur Verfügung.

### 1.2.2 Planvergleich im Finanzhaushalt

- In der **Finanzrechnung** weicht der Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit mit rd. 5,6 Mio. € um rd. - 9,8 Mio. € von der Planung ab. Ursachen hierfür sind rd. 14,8 Mio. € weniger Auszahlungen und rd. 5,0 Mio. € weniger Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit. Maßgeblich für dieses Ergebnis sind:

➤ Auszahlungen für Transferleistungen	- 6,0 Mio. €
➤ Einzahlungen aus Transferleistungen	- 4,9 Mio. €
➤ Auszahlungen für Zinsen	- 6,0 Mio. €
➤ Einzahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse	+ 1,5 Mio. €
➤ Einzahlungen für Zinsen	- 2,4 Mio. €
➤ Personalauszahlungen	- 1,3 Mio. €
➤ Auszahlungen für Umlagen	- 1,6 Mio. €
➤ Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse	- 0,6 Mio. €

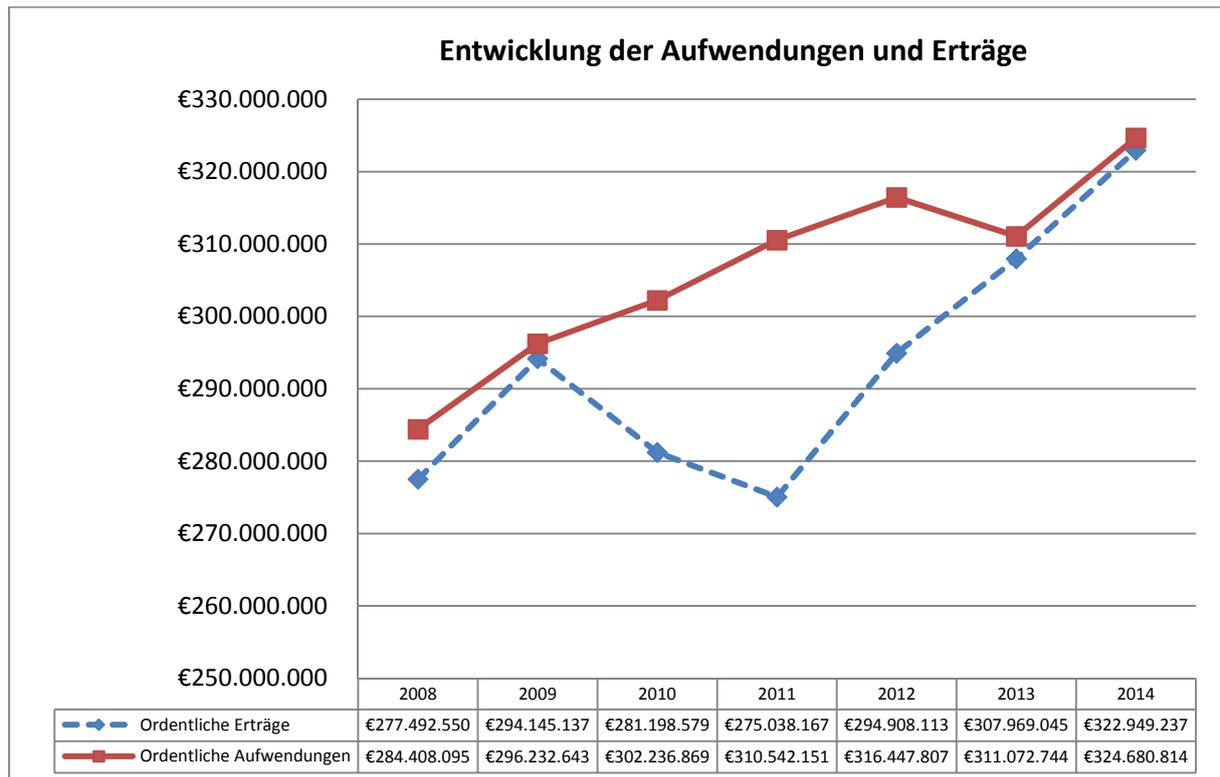
Der Zahlungsmittelfehlbedarf aus Investitionstätigkeit weicht mit rd. 1,7 Mio. € um rd. 5,5 Mio. € von der Planung (7,2 Mio. €) einschließlich der übertragenen Ermächtigungen (2,3 Mio. €) ab. Während die Einzahlungen um + 0,2 Mio. € höher ausgefallen sind, ist bei den Auszahlungen ein um rd. 5,3 Mio. € geringerer Wert festzustellen. Maßgeblich hierfür sind die Entwicklungen der Investitionstätigkeiten an den Schulen (Teilaushalt 02) mit einer Abweichung von rd. 1,6 Mio. €, bei den Kreisstraßen (Produkt 5090) mit einer Abweichung von 2,9 Mio. € und beim ÖPNV (Produkt 5100) mit einer Abweichung von 0,6 Mio. €. Aufgrund des geringen Zahlungsmittelfehlbedarfs von rd. 1,7 Mio. € konnten die Kreditaufnahmen für Investitionen auf zwei KfW-Kredite von rd. 2,5 Mio. € beschränkt werden. In Folge einer Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von nahezu 3,4 Mio. € und der Ablösung durch den Kommunalen Schutzschirm, konnte die investive Verschuldung im Kreishaushalt auf rd. 25,9 Mio. € gesenkt werden. Geplant war ein Schuldenstand von 44,8 Mio. €

Geplant war ein Kassenkreditbestand zum Jahresende 2014 von 261,5 Mio. €. Dem gegenüber ist der Kassenkreditbestand zum 31.12.2014, unter Berücksichtigung einer Ablösung von 40,0 Mio. € durch den Kommunalen Schutzschirm, auf nunmehr 235,3 Mio. € gesunken.

### 1.2.3 Entwicklung gegenüber dem Vorjahr

Das Jahresergebnis in der **Ergebnisrechnung** des Jahres 2014 hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 5,3 Mio. € auf einen Fehlbetrag von rd. 6,4 Mio. € verbessert. Während sich das ordentliche Ergebnis um rd. 1,6 Mio. € verbessert hat, ist durch einen Überschuss von rd. 0,4 Mio. € im außerordentlichen Ergebnis eine Verbesserung von rd. 3,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr entstanden.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen seit dem Haushaltsjahr 2008:



Der Anstieg der ordentlichen Erträge um rd. 15,1 Mio. € und der Anstieg der ordentlichen Aufwendungen um rd. 13,4 Mio. € führen gegenüber dem ordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2013 zu einer Reduzierung des Defizits im ordentlichen Ergebnis um 1,7 Mio. € auf rd. 6,8 Mio. €. Im außerordentlichen Ergebnis ist durch höhere Erträge und geringere Aufwendungen eine Ergebnisverbesserung von rd. 3,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr eingetreten. Damit verbessert sich das Jahresergebnis um rd. 5,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf einen Fehlbetrag von nunmehr rd. 6,4 Mio. €. Maßgeblich für den Anstieg der ordentlichen Erträge sind die:

- Die Erhöhung der Erträge aus Zuweisungen um rd. 4,6 Mio. €
- die Erhöhung der Erträge aus Kostenersatzleistungen um rd. 1,4 Mio. €
- die Erhöhung der Erträge aus Kreis- und Schulumlage um rd. 9,2 Mio. €
- die Erhöhung der Erträge aus Transferleistungen um rd. 1,3 Mio. €
- die Erhöhung der Erträge aus der Sopo-Auflösung um rd. 0,4 Mio. €

Dem stehen Ertragsverluste bei den sonstigen ordentlichen Erträgen von rd. 1,9 Mio. € gegenüber.

Maßgeblich für den Anstieg der ordentlichen Aufwendungen sind:

➤ höhere Personalaufwendungen	+ 1,8 Mio. €
➤ höhere Versorgungsaufwendungen	+ 0,3 Mio. €
➤ höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 1,2 Mio. €
➤ höhere Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse	+ 4,0 Mio. €
➤ höhere Umlagen	+ 0,9 Mio. €
➤ höhere Transferaufwendungen	+ 5,8 Mio. €

Dem stehen gegenüber:

➤ geringere Abschreibungen	- 0,3 Mio. €
➤ geringere Zinsaufwendungen	- 0,2 Mio. €

Ursachen für die höheren Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen sind die Erstattung des Landes im Rahmen der gestiegenen Zuwanderung und die vollständige Erstattung der Leistungen bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Es entfallen auf das Produkt 3080 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1,6 Mio. €, auf das Produkt 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung rd. 2,3 Mio. €, auf das Produkt 3070 – Leistungen nach SGB II rd. 0,3 Mio. € und auf das Produkt 3190 – Hilfe für junge Volljährige rd. 0,3 Mio. €.

Der Zuwachs bei den Erträgen aus Kostenersatzleistungen basiert mit rd. 1,2 Mio. € auf einer Zunahme bei der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern und bei der Vollzeitpflege (Produkt 3170). Ferner hat sich durch die veränderte Zuständigkeit des Eigenbetriebs „Schule und Gebäudewirtschaft“ dessen Personalkostenersatzung bei dem Produkt 1081 – Zentrale Dienste und Fuhrpark um rd. 0,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Von dem Zuwachs bei der Kreis- und Schulumlage entfallen auf die Kreisumlage rd. 4,3 Mio. € und auf die Schulumlage 4,9 Mio. €. Während der Gesamthebesatz von 58 % unverändert geblieben ist wurde der Hebesatz der Kreisumlage zu Gunsten der Schulumlage um 0,5 % erhöht. Darüber hinaus haben sich die Umlagegrundlagen von rd. 262,8 Mio. € um rd. 15,5 Mio. € erhöht. Während die Gemeindegemeinschaftszuweisungen um rd. 0,4 Mio. € zurückgegangen haben sich die Steuerkraftmesszahlen um rd. 15,9 Mio. € erhöht.

Die Zunahme der Erträge aus Transferleistungen ist bei den Produkten 3070 – Leistungen nach dem SGB II mit rd. 1,0 Mio. € und 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege mit 0,4 Mio. € entstanden. In beiden Positionen basiert die Zunahme der Erträge auf der Zunahme der entsprechenden Aufwendungen.

Die Zunahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten basiert ausschließlich auf der Entwicklung der investiven Förderung durch Bund und Land.

Die Ertragsverluste gegenüber dem Vorjahr in Höhe von rd. 1,9 Mio. € entstehen durch die Beendigung des Umsteuerungsprojektes im Jugendamt. Die Ergebnisse des Umsteuerungsprojektes haben zu einer Anpassung des Regelbetriebes im Jugendamt geführt. Damit verbunden sind entsprechende Einsparungen bei den ordentlichen Aufwendungen ab dem Haushaltsjahr 2014.

Der Zuwachs bei den Personalaufwendungen basiert neben den Tarif- und Besoldungserhöhungen auch auf einer Erhöhung der Planstellen gegenüber dem Vorjahr.

Die Schwerpunkte des Zuwachses liegen in den Teilhaushalten 01 – Zentrale Verwaltung, 03 Soziales und Jugend sowie 04 – Gesundheit und Sport.

Der Anstieg der Versorgungsaufwendungen ist ausschließlich auf einen Anstieg der Pensionsrückstellungen (+ 808,6 T€) zurückzuführen. Durch niedrigeres Zinsniveau am Kapitalmarkt musste der Abzinsungsfaktor in der Rückstellungsberechnung gesenkt werden.

Der Anstieg der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erfolgte maßgeblich in den Teilhaushalten 02 - Schule und Kultur (Produkte 2021 – Kombinierte Schulen), 03 – Soziales und Jugend (Produkt 3080 – (Asylbewerberleistungen) und 05 – Gestaltung der Umwelt (Produkt 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen).

Mit rd. 2,7 Mio. € höheren Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen bildet der Teilhaushalt 02 Schule und Kultur einen Schwerpunkt des Anstieges dieser Position. Der Anstieg basiert auf einem höheren Zuschuss an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ im Rahmen der Wahrnehmung der Schulträgerschaft. Im Bereich der Jugendhilfe ist ein Zuwachs von rd. 0,7 Mio. € aufgrund des Wegfalls der Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket und einer stärkeren Förderung der Tagesbetreuung im < 3-Bereich zu verzeichnen. Für die Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude war es erforderlich, den Zuschuss an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ um rd. 0,6 Mio. € zu erhöhen. Weitere Steigerungen sind bei dem Zuschüssen an die Wohlfahrtsverbände, im Rahmen der Kommunalisierung sozialer Hilfen und bei der Vereinsförderung zu verzeichnen.

Der Zuwachs bei den Umlagen entstand durch eine um rd. 0,4 Mio. € höhere LWV-Umlage, durch die Umwandlung des Beitrages an den Gewässerverband Bergstraße in eine Umlage in Höhe von rd. 0,3 Mio. € sowie die Erhöhung der Krankenhausumlage und der sonstigen Umlagen um jeweils 0,1 Mio. €.

Der Rückgang bei den Abschreibungen ist maßgeblich auf geringere Wertberichtigungen bei den Forderungen zurückzuführen. Besonders der rückläufige Abbau von Altforderungen vor der Doppikumstellung macht sich an dieser Stelle bemerkbar. Steigerungen sind bei den Abschreibungen von geleisteten Investitionszuweisungen und beim Infrastrukturvermögen zu verzeichnen.

Bei den Transferaufwendungen entfällt der Mehrbedarf, fast vollständig (rd. 5,7 Mio. €) auf den Produktbereich 05 – Soziale Leistungen. Hiervon entfallen auf den Zuwachs bei den SGB-II-Leistungen rd. 2,6 Mio. € und auf die Asylbewerberleistung rd. 1,7 Mio. €. Weitere deutliche Anstiege sind bei der Hilfe zur Pflege und bei der Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung mit rd. 0,6 bzw. 0,5 Mio. € zu verzeichnen.

Bei den Zinsaufwendungen ist ein gleichmäßiger Rückgang der Kassenkreditzinsen und der Zinsen für Investitionskredite zu verzeichnen. Dies ist sowohl auf die Zinsentwicklung am Kapitalmarkt als auch auf den geringeren Kreditbestand zum Jahresende 2014 zurückzuführen.

Die Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses ist auf höhere periodenfremde Erträge und geringe Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Im Jahr 2014 waren die Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen durch den Verzicht auf die Abstufung von Kreisstraßen deutlich geringer. Die Bildung einer Rückstellung für die Erstattung von fleischuntersuchungsgebühren war im Jahr 2014 nicht mehr erforderlich.

In der **Finanzrechnung** ist ein Rückgang des Zahlungsmittelfehlbedarfs aus Verwaltungstätigkeit von 11,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr, auf nunmehr 5,6 Mio. €, zu verzeichnen. Die Abweichung zum Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung hat sich im Jahr 2014 deutlich verringert. Die entsprechenden Einzahlungen haben sich um rd. 17,8 Mio. € erhöht. Aber auch die entsprechenden Auszahlungen sind um 5,9 Mio. € angestiegen. Schwerpunkte der Mehreinzahlungen gegenüber dem Vorjahr sind:

- die Kreis- und Schulumlage mit rd. 8,7 Mio. €
- die Zuweisungen mit rd. 5,4 Mio. €
- die Transfererträge mit rd. 2,8 Mio. €
- die Kostenersatzleistungen mit rd. 0,4 Mio. €
- die Gebühren mit rd. 0,2 Mio. €
- die sonstigen Einzahlungen mit rd. 0,3 Mio. €

Maßgeblich für die Mehrauszahlungen sind:

- höhere Auszahlungen für Transferleistungen rd. 7,8 Mio. €
- höhere Auszahlungen für Personal u. Versorgung mit rd. 1,6 Mio. €
- höhere Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen mit rd. 2,5 Mio. €
- höhere Auszahlungen für Umlagen mit rd. 0,9 Mio. €

Dem stehen geringere Auszahlungen für Zinsen (0,3 Mio. €) und Zuweisungen (6,8 Mio. €) gegenüber. Die Auszahlung von 9,0 Mio. € im Jahr 2013 für die Übernahme von Verlusten und die Schuldendiensthilfe im Rahmen der Sicherung und nachhaltigen Entwicklung des Krankenhausstandortes Heppenheim bilden den Schwerpunkt der Verbesserungen an dieser gegenüber dem Vorjahr.

Im Bereich der Investitionstätigkeit hat sich der Finanzmittelfehlbedarf, leicht um 0,2 Mio. € auf 1,7 Mio. € verringert. Während sich die Einzahlungen gegenüber dem Vorjahr rd. 0,6 Mio. € verringert haben, sind die entsprechenden Auszahlungen um rd. 0,8 Mio. € zurückgegangen. Der Rückgang bei den Einzahlungen ist auf geringere Investitionszuweisungen des Bundes (Kreisstraßen, GFVG) und des Landes (Allgemeine Inv.-Pauschale, Schulbaupauschale) zurückzuführen. Maßgeblich für die geringeren Auszahlungen sind die geringeren Investitionen in Kreisstraßen, geringere Investitionszuweisungen sowie geringere Anschaffungen bei der BGA. Ferner wurden in 2014 keine Darlehen zur Finanzierung von Investitionen gewährt.

Der Zahlungsmittelfehlbedarf aus Verwaltungs- und Investitionstätigkeit geht damit insgesamt deutlich um rd. 12,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr rd. 7,3 Mio. € zurück. Während für die Finanzierung von Investitionen eine Kreditaufnahme von 2,5 Mio. € im Jahr 2014 erfolgte, konnte im Vorjahr auf eine Kreditaufnahme für Investitionen verzichtet werden. Durch die Tilgung von Investitionsdarlehen in Höhe von rd. 3,4 Mio. €, konnte die investive Verschuldung im Kreishaushalt auf rd. 0,9 Mio. € gesenkt werden. Der Kassenkreditbestand hat sich, ohne Berücksichtigung der Ablösung durch den Kommunalen Schutzschirm um rd. 7,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr erhöht. Im Vorjahr ist der Kassenkreditbestand noch um rd. 23,1 Mio. € gewachsen. Dies führt am Jahresende 2014, unter Berücksichtigung einer Ablösung von 40,0 Mio. € durch den Kommunalen Schutzschirm zu einem neuen Stand der Kassenkredite von 235,3 Mio. €.

In der **Vermögensrechnung (Bilanz)** zu 31.12.2014 haben sich Aktiva und Passiva von 478,6 Mio. € um 1,2 Mio. € auf 477,4 Mio. € reduziert. Gegenüber den Vorjahren hat sich diese Entwicklung leicht abgeschwächt.

Das Anlagevermögen ist von 463,1 Mio. € um 1,2 Mio. € auf 461,9 Mio. € gesunken. Hier hat sich die Entwicklung des Vorjahres fortgesetzt. Während bei dem Sach- und Finanzanlagevermögen ein leichter Zuwachs zu verzeichnen ist, hat sich das immaterielle Vermögen, besonders bei den gewährten Investitionszuschüssen, um nahezu 2 Mio. € verringert. Dies ist auf eine rückläufige Zuschussgewährung im investiven Bereich zurückzuführen.

Beim Umlaufvermögen ist ein leichter Zuwachs, ausgelöst durch höhere Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, festzustellen.

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist ein leichter Rückgang, in Folge geringerer Transferleistungen, festzustellen.

Das Eigenkapital hat sich entsprechend dem Ergebnis aus der Ergebnisrechnung um rd. 6,4 Mio. € reduziert. Gegenüber dem Vorjahr (rd. 11,7 Mio. €) hat sich dieser Rückgang deutlich minimiert. Dennoch ist der Eigenkapitalabbau soweit fortgeschritten, dass bei gleichbleibender Entwicklung das verbliebene Eigenkapital in etwa sieben Jahren vollständig verbraucht sein wird. Seit Einführung der Doppik hat sich das Eigenkapital von rd. 190,7 Mio. € auf nunmehr rd. 43,5 Mio. € reduziert. Das kumulierte Defizit aus den Ergebnisrechnungen beträgt dementsprechend nunmehr 147,2 Mio. €. Um den gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich und damit eines Konsolidierungsziele zu erreichen muss dieses Defizit abgebaut werden.

Die Sonderposten haben sich besonders aufgrund der Ablösung von Krediten durch den Kommunalen Schutzschirm aufgrund um rd. 40,7 Mio. € gegenüber 2013 erhöht.

Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,6 Mio. € erhöht. Während sich die Pensionsrückstellungen deutlich um 1,6 Mio. € erhöht haben, haben sich die sonstigen Rückstellungen (unterlassene Instandhaltungen und ungewisse Verbindlichkeiten) um rd. 1,0 Mio. € reduziert. Diesbezüglich wird auf den Anhang zur Bilanz und die Darstellung bei den Versorgungsaufwendungen im diesem Rechenschaftsbericht verwiesen.

Die bilanziellen Verbindlichkeiten nehmen gegenüber dem Vorjahr um rd. um rd. 36 Mio. € ab. Entscheidend für diese Entwicklung ist die Ablösung von Kassenkrediten durch den Kommunalen Schutzschirm. Darüber hinaus ist bei den Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen sowie aus Lieferungen und Leistungen ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Gegenüber den verbundenen Unternehmen haben sich die Verbindlichkeiten leicht erhöht.. Diesbezüglich wird auf die Darstellungen im Anhang zur Bilanz und der Ergebnisrechnung in diesem Rechenschaftsbericht verwiesen.

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Transfereinzahlungen des Bundes, welche dem Ertrag des Jahres 2015 zuzuordnen sind. Hier ein geringfügiger Rückgang zu verzeichnen.

### 1.3 Prüfung des Jahresabschlusses

In Anbetracht der Tatsache, dass die Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 sich aufgrund der Personalsituation im Finanz- und Rechnungswesen und die verspätete Bereitstellung von Daten und Unterlagen anderer Verwaltungseinheiten erheblich verzögert hat, musste auch die Prüfung entsprechend zurückgestellt werden. Im Hinblick auf die gesetzlichen Vorgaben und die Erlasse der Kommunalaufsicht wird sich das Finanz- und Rechnungswesen bemühen zukünftig einen zeitnahen Jahresabschluss vorzulegen.

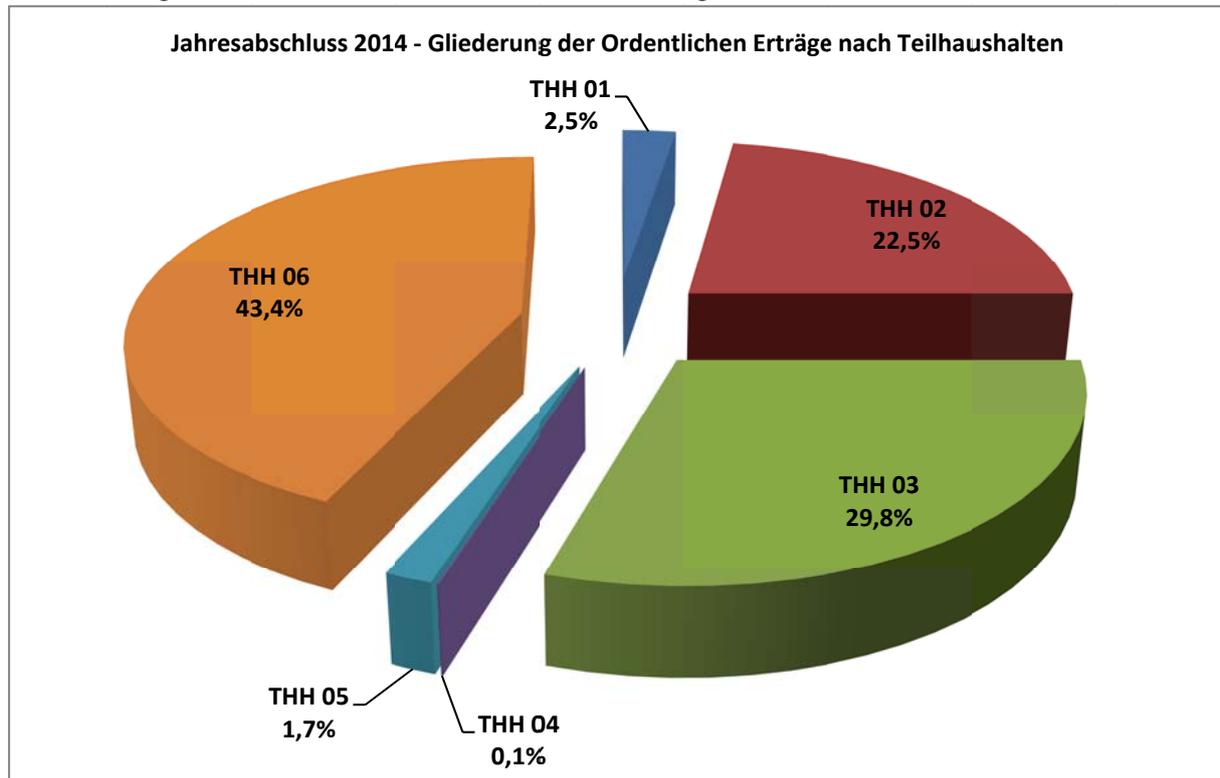
## **2. Analyse der Haushaltswirtschaft 2014**

### 2.1 Ergebnishaushalt- und Ergebnisrechnung 2014

Wie bereits oben dargestellt, hat sich das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung um rd. 5,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr bzw. 12,8 Mio. € gegenüber der Planung verbessert. Das sind rd. 66 % zu verzeichnen. Während sich der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis um rd. 1,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr verringert hat, ist im außerordentlichen Ergebnis, durch ein Überschuss, eine Verbesserung von rd. 3,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Bezüglich der Ursachen für die Entwicklung des außerordentlichen Ergebnisses 2014 wird auf die Darstellungen unter Ziffer 1.2.1 und 1.2.3 dieses Rechenschaftsberichts verwiesen. Ausführliche Plan- /Ergebnisvergleiche sind unter den Ziffern 1.2.1 und 1.2.2 dieses Rechenschaftsberichtes erfolgt.

Schwerpunkt bei den ordentlichen Erträgen ist, wie in den Vorjahren auch, die Kreis- und Schulumlage mit rd. 161,6 Mio. €. Das sind 50 % der ordentlichen Erträge. Gegenüber dem Vorjahr ist ein vergleichsweise moderater Anstieg um rd. 9,2 Mio. € (= 6 %) zu verzeichnen. Zwischen 2012 und 2013 betrug der Anstieg dieser Erträge noch 4,5 Mio. €. an zweiter Stelle liegen in diesem Jahr die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit rd. 77,7 Mio. € und einem Anteil von rd. 24 % an den ordentlichen Erträgen. Hier ist ein Anstieg von rd. 4,6 Mio. €, bzw. rd. 6 % zu verzeichnen. Danach folgen die Erträge aus Transferleistungen. mit rd. 66,4 Mio. € und einem Anteil von nahezu 20,5 % an den ordentlichen Erträgen. Gegenüber dem Vorjahr ist an dieser Stelle ein leichter Anstieg um rd. 1,3 Mio. € zu verzeichnen. Diese drei wichtigsten Ertragspositionen ergeben zusammen 94,5 % (Vorjahr 94,5 %) der ordentlichen Erträge und machen die finanzielle Abhängigkeit des Kreises von Bund, Land und den Kommunen deutlich. Mit deutlichem Abstand folgen die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, deren Ergebnis in diesem Jahr nochmals geringfügig unter dem Haushaltsansatz liegt und mit rd. 0,1 Mio. € den Vorjahreswert überschreitet. Ihr Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt mit rd. 7,4 Mio. € nur etwa 2,2 %. Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenersatzleistungen liegen in diesem Jahr deutlich über dem Ansatz und mit rd. 5,3 Mio. € um rd. 1,4 Mio. € über dem Vorjahreswert. Ihr Anteil an den ordentlichen Aufwendungen beträgt nur rd. 1,3 %. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind geringfügig auf rd. 4,0 Mio. € gestiegen. Ihr Anteil an den ordentlichen Aufwendungen beträgt rd. 1,6 %. Die sonstigen ordentlichen Erträge haben sich durch die Beendigung des Umsteuerungskonzeptes im Jugendamt deutlich reduziert. Ihr Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt rd. 0,1 %. Die folgende

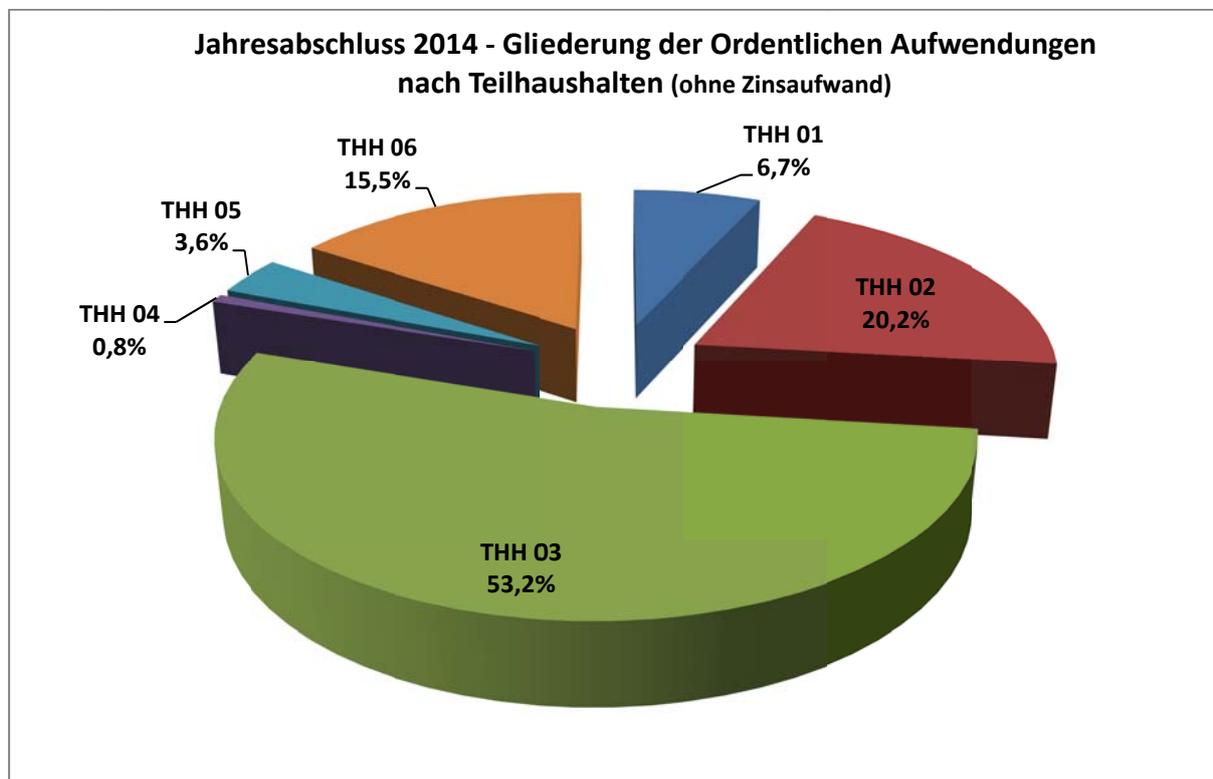
Grafik zeigt wie sich die ordentlichen Erträge auf die Teilhaushalte verteilen.



Mit 152,5 Mio. € und einem Anteil von 46,2 % (Vorjahr 46,0 %) an den ordentlichen Aufwendungen bilden die Transferaufwendungen den größten Aufwandsposten im Kreishaushalt. Gegenüber dem Haushaltsansatz war der Mittelbedarf jedoch um rd. 6,4 Mio. € geringer. Im Verhältnis zum Vorjahr ist ein Zuwachs von 5,8 Mio. € oder 4,0 % zu verzeichnen. An zweiter Position folgen die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 52,5 Mio. € und einem Anteil von etwa 16,0 % an den ordentlichen Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich diese Aufwendungen deutlich, um rd. 4,0 Mio. € oder 8,2 % erhöht. Gegenüber der Planung bestand ein Minderbedarf von rd. 0,7 Mio. €. Danach folgen die Aufwendungen für gesetzliche Umlageverpflichtungen mit 47,4 Mio. € und einem Anteil von rd. 14,4 % (Vorjahr 15,1 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Auch im Jahr 2014 ist ein weiterer Anstieg dieser Aufwendungen um rd. 0,9 Mio. € bzw. 2 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Maßgeblich für diese Entwicklung ist der Zuwachs bei LWV-Umlage. Mit rd. 40,1 Mio. € oder 12,2 % (Vorjahr 12,8 %) der ordentlichen Aufwendungen folgen an nächster Stelle die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Hiervon entfallen rd. 34,7 Mio. € auf Personal und rd. 5,4 Mio. € auf Versorgung. Während die die Personalaufwendungen mit rd. 1,3 Mio. € und damit um 3,6 % unter dem Haushaltsansatz geblieben sind wurde bei den Versorgungsaufwendungen der Ansatz um rd. 1,1 Mio. € überschritten. Da diese Überschreitung auf der Bildung von Rückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses basiert, ist eine Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln nicht erforderlich. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Personal- und Versorgungsaufwendungen um rd. 2,0 Mio. € oder 5,2 % erhöht. Von dieser Erhöhung entfallen auf Personal 1,7 Mio. € (= 5,2 %) und auf Versorgung 0,3 Mio. € (= 5,9 %). Bezüglich der Erläuterung wird auf die Ziffer 1.2.3 dieses Rechenschaftsberichtes verwiesen.

Danach folgen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit rd. 26,4 Mio. € und einem Anteil von 8,0 % (Vorjahr = 8,2 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Neben dem Planansatz in Höhe von rd. 27,2 Mio. € standen 124,8 T€ an Ermächtigungen aus Vorjahren

und rd. 23,0 T€ an überplanmäßigen Mitteln zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Steigerung bei dieser Position um 1,2 Mio. € (= 4,8 %) zu verzeichnen. Mit großem Abstand folgen danach die Abschreibungen mit rd. 5,7 Mio. € und einem Anteil von 1,7 % an den ordentlichen Aufwendungen. Der Haushaltsansatz wurde an dieser Stelle um rd. 0,5 Mio. € unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang von rd. 0,3 Mio. € (= 5,0 %) zu verzeichnen. Verantwortlich für diesen Rückgang ist eine geringere Pauschalwertberichtigung bei den Forderungen. Am Ende der nennenswerten Aufwandpositionen stehen die Zinsaufwendungen mit rd. 5,3 Mio. € und einem Anteil an den ordentlichen Aufwendungen von 1,7 % (Vorjahr = 1,8 %). Der Ansatz wurde deutlich um rd. 5,9 Mio. € unterschritten. Da es sich um eine absolute Risikoposition für den Kreishaushalt, ohne sichere Prognosemöglichkeiten, handelt, sind solche Abweichungen unvermeidlich. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Minderbedarf von rd. 0,2 Mio. € (= 3,6 %) zu verzeichnen. Ursache hierfür sind sinkende Zinssätze und der Abbau der Verschuldung im Kreishaushalt. Die folgende Grafik zeigt, wie sich die ordentlichen Aufwendungen auf die Teilhaushalte verteilen.



Im außerordentlichen Ergebnis des Jahres 2014 ist ein Überschuss von rd. 350,5 T€ entstanden. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verbesserung von rd. 3,7 Mio. € (= 28,3 %) eingetreten. Ursächlich für diese Entwicklung sind höhere periodenfremde Erträge, geringere Vermögensverluste durch die Abstufung von Kreisstraßen und der Verzicht auf die Bildung von Rückstellungen. Weitere Informationen zum außerordentlichen Ergebnis stehen und den Ziffern 1.2.1 und 1.2.3 dieses Rechenschaftsberichtes zur Verfügung.

#### 2.1.1 Teilergebnishaushalt und –rechnung 01 –Zentrale Verwaltung–

Dieser Teilergebnishaushalt umfasst die Produktbereiche Innere Verwaltung sowie Sicherheit und Ordnung mit den Produktgruppen Verwaltungssteuerung und –Service,

Statistik und Wahlen sowie Ordnungsangelegenheiten und Brandschutz. Von den 69 Produkten entfallen 24 auf diesen Teilhaushalt. Die Teilergebnisrechnung für das Jahr 2014 schließt mit einem Fehlbedarf von rd. 9,3 Mio. € ab. Das sind 89 % des Planansatzes (Vorjahr = 89 %) und 145 % des Jahresergebnisses (Vorjahr = 76 %). Während die ordentlichen Erträge mit rd. 8,2 Mio. nahezu konstant gegenüber dem Vorjahr geblieben sind, ist bei den ordentlichen Aufwendungen ein Anstieg von rd. 0,7 Mio. € zu verzeichnen. Dementsprechend entwickelt sich auch das ordentliche Ergebnis mit einem Anstieg des Fehlbetrages auf 13,4 Mio. €. Das außerordentliche Ergebnis verbessert sich um rd. 0,2 Mio. € durch höhere periodenfremde Erträge. Der Überschuss aus den internen Leistungsbeziehungen erhöht sich um rd. 0,2 Mio. auf rd. 4,0 Mio. €. Ursache hierfür sind höhere sekundäre Erträge aus der internen Leistungsverrechnung im Zusammenhang mit einem höheren Bedarf des Personalmanagements.

Die **ordentlichen Erträge** dieser Teilergebnisrechnung werden von den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, mit einem Anteil von 4,7 Mio. € (= 63,5 %) dominiert. Hiervon entfallen auf das Produkt:

➤ 1261 – Zulassungs- und Führerscheinwesen	2.870,9 T€
➤ 1110 – Revision	668,5 T€
➤ 1300 – Fleischhygiene	215,6 T€
➤ 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbehörde	236,5 T€
➤ 1241 – Ordnungs- und Gewerbewesen	186,5 T€
➤ 1181 – Buchhaltung, Zahlungsverkehr, Vollstreckung	251,8 T€
➤ 1311 – Allgemeines Veterinärwesen	154,3 T€
➤ 1361 – Brand- und Katastrophenschutz	37,1 T€
➤ 1280 – Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde	36,6 T€

In dieser Teilergebnisrechnung bleiben die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. An zweiter Stelle folgen mit nahezu 2,1 Mio. € und einem Anteil an den ordentlichen Erträgen dieses Teilergebnisses von 25,6 % die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen. Diese Position bleibt gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um den Kommunalisierungszuschuss des Landes für die Wahrnehmung von Landesaufgaben. Danach folgen die Erträge aus Kostenersatz und Kostenerstattung mit rd. 1,4 Mio. € und einem Anteil an den ordentlichen Erträgen dieses Teilergebnisses von 17,1 %. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs bei diesen Erträgen von rd. 0,2 Mio. € zu verzeichnen. Diese Mehrerträge sind auf höhere Erstattungen der Eigenbetriebe für Serviceleistungen des Personalmanagements und des Finanz- und Rechnungswesens zurückzuführen. Die sonstigen ordentlichen Erträge besitzen eine untergeordnete Bedeutung und sind durch die Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen geprägt. Gegenüber dem Vorjahr ist deutlicher Rückgang von rd. 136 T€ zu verzeichnen. Der Anstieg bei den Finanzerträgen von rd. 9 T€ ist durch höhere Erträge aus Verzugszinsen und Mahngebühren bei dem Produkt 1181 entstanden.

Den Schwerpunkt der **ordentlichen Aufwendungen** bilden in diesem Teilergebnis die Personalaufwendungen mit rd. 13,9 Mio. € und einem Anteil von 64,0 % an den ordentlichen Aufwendungen. Rechnet man die Versorgungsaufwendungen mit rd. 2,8 Mio. € hinzu steigt der Anteil auf 76,9 %. Gegenüber dem Vorjahr sind die Personalaufwendungen dieses Ergebnisses um rd. 0,6 Mio. € oder 4,5 % angestiegen. Demgegenüber sind die Versorgungsaufwendungen an dieser Stelle um rd. 0,1 Mio. € oder 3,7 % gewachsen. Der

Anstieg ist auf einen geringeren Abzinsungsfuss für die gebildeten Rückstellungen zurückzuführen. In erheblichen Abstand folgen dann die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dieses Ergebnisses mit 4,1 Mio. € oder einem Anteil von 19 % an den ordentlichen Aufwendungen. gegenüber dem Vorjahr ist ein geringer Anstieg von nahezu 66 T€ (= 1,8 %) zu verzeichnen. Danach folgen die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse mit 0,4 Mio. € und einem Anteil von etwa 1,8 % an den ordentlichen Aufwendungen. Auch hier ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr von nahezu 23 T€ (= 5,5 %) festzustellen. Die Abschreibungen in diesem Ergebnis haben einen Wert von rd. 0,5 Mio. € und einen Anteil von etwa 2,3 % erreicht. Hier ist jedoch ein Anstieg von rd. 86 T€ zu verzeichnen. Maßgeblich hierfür sind höhere Abschreibungen für Investitionszuschüsse und gestiegene Einzelwertberichtigungen von Forderungen.

#### 2.1.2 Teilergebnishaushalt und –Rechnung 02 – Schule und Kultur –

Dieser Teilergebnishaushalt umfasst die Produktbereiche Schulträgeraufgaben sowie Kultur und Wissenschaft mit den entsprechenden Produktgruppen. Jeder Produktgruppe ist ein entsprechendes Produkt (Produkte 2010 bis 2100) zugeordnet.

Diese Teilergebnisrechnung schließt mit Fehlbedarf im Jahresergebnis von rd. 0,3 Mio. € (Vorjahr 2,4 Mio. €) ab. Das sind 4,7 % des Gesamtfehlbedarfes (Vorjahr 19,7 %). Der Rückgang von 2,3 Mio. € entspricht einer Verbesserung um 800 % gegenüber dem Vorjahr. Bei den **ordentlichen Erträgen** ist ein Zuwachs von rd. 4,1 Mio. € zu verzeichnen. Entscheidend für diese Entwicklung ist der Schulumlage um rd. 3,6 Mio. €. Daneben sind die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen um rd. 0,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Zu dieser Position gehören der Schullastenausgleich und die Zuschüsse des für die Ganztagsangebote sowie für die Kreisvolkshochschule. Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten mit rd. 2,1 Mio. € (Vorjahr = 2,1 Mio. €) und einem Anteil von 2,9 % (Vorjahr = 2,9 %) nehmen die folgende Position ein. Der Ansatz dieser Erträge wurde leicht überschritten. Zu den relevanten Sonderposten zählen die Schulbaupauschale des Landes und die Förderung im Rahmen der Sonderinvestitionsprogramme des Landes und des Bundes. Bei den Teilnehmerbeiträgen der Kreisvolkshochschule (Nr. 2) ist leichter Rückgang aufgrund geringer Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Mit einem Ertrag von rd. 521,6 T€ erreichen sie 0,7 % der ordentlichen Erträge dieses Ergebnishaushaltes. Auch den Gastschulbeiträgen und der Erstattung von Beschulungskosten durch das Land (Nr. 3) ist der Ertrag mit 647,7 T€ bzw. 0,9 % der ordentlichen Erträge rückläufig. Der Zuwachs bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ist auf höhere Nebenerlöse der Schulbudgets zurückzuführen.

Die **Schulumlage** bildet mit rd. 62,7 Mio. € (Vorjahr rd. 59,1 Mio. €) und einem Anteil von 86 % (Vorjahr = 86 %) den Schwerpunkt der ordentlichen Erträge an dieser Stelle. Der Ansatz wurde exakt erreicht. Aus dem Jahresergebnis für den Produktbereich 03 (Schulträgerschaft ohne KVHS) ergibt sich ein um 224,8 T€ geringerer Schulumlagebedarf. Unter Berücksichtigung der nicht anrechenbaren Positionen aus den Sonderinvestitionsprogrammen (Zinsdienstumlage, Sopo-Auflösung und Abschreibung) erhöht sich dieser Überschuss um 1.373,8 T€ auf 1.598,6 T€. Der bis zum Jahr 2013 kumulierte Überschuss bei der Schulumlage von 4.144,3 T€ erhöht sich damit auf 5742,9 T€. Dieser Wert ist auf die Folgejahre vorzutragen und bei nächster Gelegenheit in der Berechnung der Schulumlage zu berücksichtigen.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** dieses Teilergebnisses liegt der Schwerpunkt bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen mit rd. 42,3 Mio. € (Vorjahr 39,7 T€) und einem Anteil von 63,4 % (Vorjahr 62,2 %) an den ordentlichen Aufwendungen dieses Teilergebnisses. Der Ansatz für diese Aufwendungen wurde deutlich um rd. 650,6 T€ oder 1,5 % unterschritten. Die vom Kreistag erlassene Sperre von 2,0 Mio. € für den Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft musste aufgehoben werden, um damit die Finanzierung unvorhersehbarer Instandhaltungsmaßnahmen an Schulgebäuden zu finanzieren. Danach folgen mit rd. 15,9 Mio. € (Vorjahr 15,6 Mio. €) die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Das sind 23,8 % (Vorjahr 23,7 %) der ordentlichen Aufwendungen dieses Teilergebnisses. Der Ansatz von 16,2 Mio. € wurde an dieser Stelle zu 98 % ausgeschöpft. In das Folgejahr wurden Mittel in Höhe von 0,5 Mio. € übertragen. In dieser Position enthalten sind die Schulbudgets mit rd. 3,1 Mio. €, die Schülerbeförderung mit rd. 7,1 Mio. €, das Leasing mit rd. 2,9 Mio. €, die Schülerunfallversicherung mit rd. 1,3 Mio. € und die Ganztagsangebote mit 1,4 Mio. €. An nächster Stelle folgen die Personal- und Versorgungsaufwendungen mit rd. rd. 4,6 Mio. € (Vorjahr 4,5 Mio. €) und einem Anteil von 6,9 % (Vorjahr = 7,0 %) an den ordentlichen Aufwendungen dieses Teilergebnisses. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Zuwachs an dieser Stelle 2,2 %. Der Ansatz wurde leicht unterschritten. Die Position beinhaltet die Aufwendungen für das Personal der Schulsekretariate und der Schulabteilung innerhalb der Kreisverwaltung. Die Abschreibungen haben einen Anteil von 2,7 Mio. € (Vorjahr 2,8 Mio. €) und 4,0 % (Vorjahr 4,4 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Abgeschrieben werden das bewegliche und immaterielle Anlagevermögen der Schulen und der Schulabteilung sowie investiv gewährte Zuschüsse an andere Schulträger.

Die Zinsaufwendungen betragen rd. 1,1 Mio. € und haben damit einen Anteil von rd. 1,6 % an den ordentlichen Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Es handelt sich hierbei um die im Rahmen der Sonderinvestitionsprogramme an das Land zu leistende Zinsdienstumlage.

Im **außerordentlichen Ergebnis** hat sich mit einem Fehlbedarf von rd. 25,1 T€ gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Ursächlich hierfür sind nach Abwicklung ungewisser Verbindlichkeiten aus Vorjahren erheblich geringere periodenfremde Aufwendungen gegenüber dem Haushaltsjahr 2013.

Die **sekundären Aufwendungen** aus der internen Leistungsverrechnung haben sich um 0,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ursächlich hierfür ist ein Zuwachs bei den schulumlagerelevanten Aufwendungen des Jugendamtes. Mit 6,2 Mio. € sind dies im Vergleich 9,3 % (Vorjahr 8,5 %) des ordentlichen Aufwandes in diesem Teilhaushalt.

### 2.1.3 Teilergebnishaushalt und –Rechnung 03 – Soziales und Jugend-

Dieses Teilergebnis umfasst die Produktbereiche soziale Leistungen sowie die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe mit den entsprechenden Produktgruppen und 18 Produkten.

Die Teilergebnisrechnung 03 schließt mit einem Fehlbetrag von rd. 78,1 Mio. € (Vorjahr 74,9 Mio. €) ab. Das ist das 11,7-fache des Jahresergebnisses und nahezu 79 % der Kreisumlage. Rechnet die Belastung aus der LWV-Umlage mit etwa 40,0 Mio. € hinzu, steigt dieses Defizit auf 118,1 Mio. € an und ist durch die Kreisumlage nicht mehr vollständig zu decken. Gegenüber dem Vorjahr ist eine defizitäre Entwicklung mit einem Zuwachs des Fehlbetrages von 5,8 Mio. € bzw. 5,2 % eingetreten. Der in der Vergangenheit erreichte

Defizitabbau in diesem Teilergebnis konnte damit nicht mehr erfolgreich fortgesetzt werden. Von dem Defizit entfallen auf:

- die sozialen Hilfen 26,3 Mio. € (Vorjahr 25,9 Mio. €)
- die Grundsicherung für Arbeitssuchende 21,3 Mio. € (Vorjahr 20,0 Mio. €)
- die Jugendhilfe 30,4 Mio. € (Vorjahr 29,0 Mio. €)

Der maßgebliche Anstieg des Defizites bei den sozialen Hilfen erfolgt bei den Produkten 3020 – Hilfe zur Pflege, 3030 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und 3080 – Asylbewerberleistungen. Die Entwicklung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende haben höhere Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie höhere Eingliederungsleistungen verursacht. Die Steigerung des Defizites in der Jugendhilfe wurde maßgeblich durch die Produkte 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege,

3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen und 3170 – Hilfe zur Erziehung.

Das geplante Defizit wurde um 10,0 Mio. € (= 11,4 %) unterschritten. Ferner hatte der Kreisausschuss eine haushaltswirtschaftliche Sperre von 1,0 Mio. € erlassen. Eine Aufhebung dieser Sperre war nicht erforderlich.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wurde mit 96,3 Mio. € der Planansatz um 3,4 Mio. € unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr sind die ordentlichen Erträge dieses Teilergebnisses um rd. 4,9 Mio. € oder 5,4 % (Vorjahr 5,8 %) gewachsen. Während die Erträge aus Transferleistungen um rd. 1,3 Mio. € sowie die Kostenersatzleistungen und –Erstattungen um rd. 1,3 Mio. € gestiegen sind, haben sich die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen um rd. 4,2 Mio. € und sonstigen ordentlichen Erträge um rd. 0,2 Mio. € erhöht. Maßgeblich für den Zuwachs sind die Bundesbeteiligung an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die Landeszuweisung für die Asylbewerberleistungen, die Transfererträge bei der Kindertagespflege und die Zuweisungen bei der Hilfe für junge Volljährige.

Die **ordentlichen Aufwendungen** dieses Teilergebnisses liegen mit rd. 172,9 etwa 7,3 Mio. € (= 4,1 %) unter dem Planansatz. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs von 8,1 Mio. € oder 4,9 % festzustellen. Den Schwerpunkt bilden die Transferaufwendungen mit 152,5 Mio. € und einem Anteil von 88 % an den ordentlichen Aufwendungen dieses Teilergebnisses. Sie liegen damit rd. 8,0 Mio. € unter dem Planansatz und haben sich gegenüber 2013 um rd. 5,8 Mio. € oder 4 % erhöht. Während im Bereich der Jugendhilfe diese Aufwendungen nahezu konstant sind, steigen sie im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, bei den Leistungen nach dem SGB-II (Kosten der Unterkunft) und bei den Asylbewerberleistungen an. Mit etwa 10,9 Mio. € und 6,3 % (Vorjahr 6,0 %) nehmen die Personal- und Versorgungsaufwendungen die zweite Position bei den ordentlichen Aufwendungen dieses Teilergebnisses ein. Die Planansätze wurden aufgrund des Mehrbedarfs bei den Versorgungsaufwendungen um rd. 0,2 Mio. € überschritten. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg von 1,0 Mio. € bzw. 10 % zu verzeichnen. Danach folgen die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 5,6 Mio. € und einem Anteil von 3,2 % (Vorjahr 2,9 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Der Ansatz wurde um rd. 0,4 Mio. € unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr sind diese Aufwendungen um rd. 0,8 Mio. €

angestiegen. Ursache hierfür ist die vollständige Übernahme der Trägerschaft des Bildungs- und Teilhabepaketes. An nächster Stelle folgen die Sach- und Dienstleistungen mit rd. 3,0 Mio. € und einem Anteil von 1,7 % (Vorjahr 1,2 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Der Ansatz wurde um rd. 132,5 T€ überschritten. Gegenüber dem Vorjahr ist der Mittelbedarf um rd. 1,0 Mio. € bzw. 50 % gewachsen. Maßgeblich hierfür ist die Entwicklung bei der Unterbringung von Asylbewerbern. Die Abschreibungen sind in diesem Teilergebnis von 1,3 Mio. € im Vorjahr auf 0,9 Mio. € in diesem Ergebnis zurückgegangen. Ihr Anteil an den ordentlichen Aufwendungen beträgt konstant 0,5 %. Der Ansatz wurde um 0,6 Mio. € unterschritten. Schwerpunkte dieser Abschreibungen sind weiterhin die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen von Forderungen aus Transfererträgen.

Im **außerordentlichen Ergebnis** ist an dieser Stelle eine Verschlechterung von rd. 0,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr eingetreten. Dies ist sowohl auf einen Zuwachs der relevanten Erträge als auch auf einen Rückgang der entsprechenden Aufwendungen zurückzuführen. Maßgeblich hierbei ist die Entwicklung der periodenfremde Erträge und Aufwendungen in der Jugendhilfe.

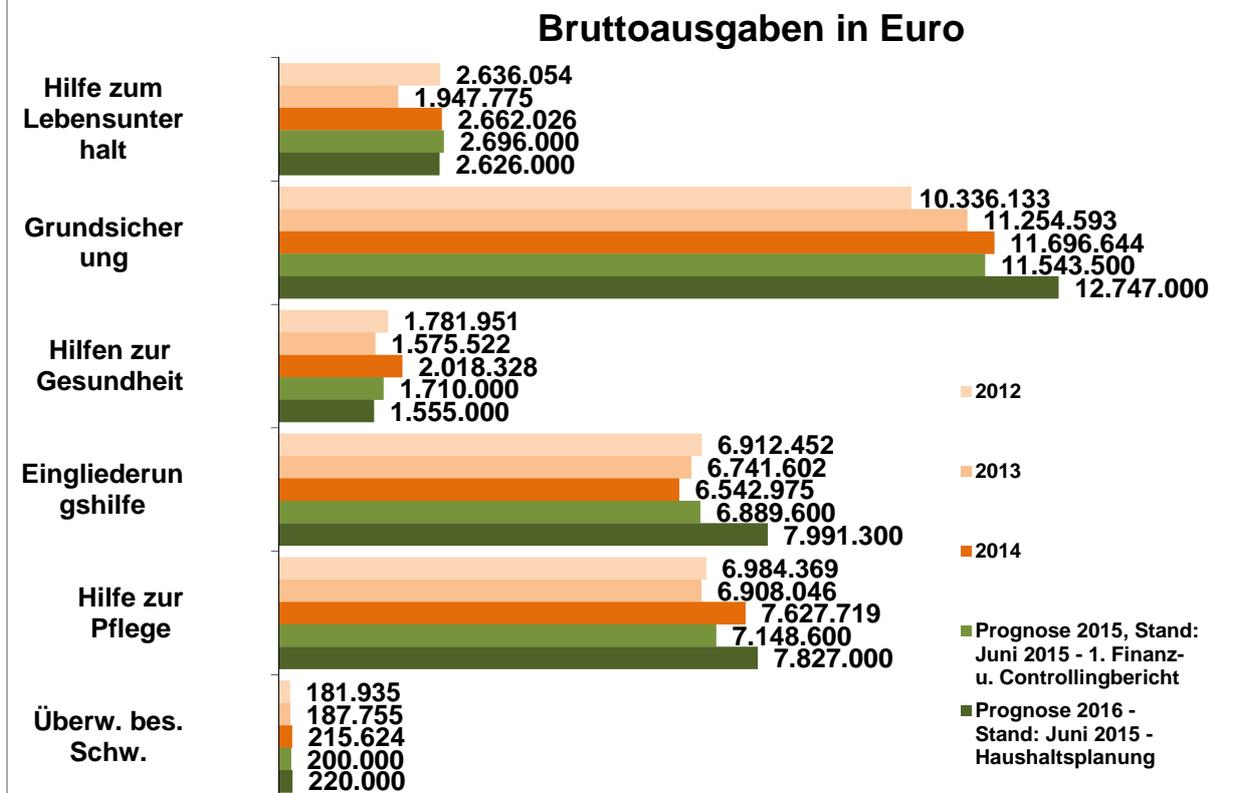
#### 2.1.3.1 Sozialhilfe (SGB XII)

Der Leistungsbereich des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch (SGB XII) belastet den Haushalt des Kreises Bergstraße erheblich. Insgesamt beliefen sich die **Bruttoauszahlungen für Transferleistungen im Jahr 2014 in diesem Bereich auf 30,88 Mio €**

Die nachfolgende Graphik zeigt die Entwicklungen der Bruttoauszahlungen seit 2012 sowie die Prognosen für die Aufwendungen in den Jahren 2015 und 2016. Die Prognosewerte für das Jahr 2015 basieren auf den Daten, die für den 1. Finanz- und Controllingbericht, Stand Juni 2015, ermittelt wurden. In nahezu allen Leistungsbereichen sind steigende Kosten zu verzeichnen und auch weiterhin zu erwarten.

**Trotzdem konnte das ordentliche Ergebnis in den Produkten 3010 – 3060 um insgesamt 642 T€ (2% der Bruttoauszahlungen für Transferleistungen) verbessert werden.**

## Entwicklung der Ausgaben in der Sozialhilfe (SGB XII) 2012 - 2014 mit Prognose 2015 und 2016



### 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kap. 3 SGB XII

Grundsätzlich kann für die Hilfe zum Lebensunterhalt festgestellt werden, dass bei den Transferleistungen sowohl weniger Aufwand, als auch weniger Erträge entstanden sind als geplant.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen wurden die prognostizierten Fallzahlen nur knapp erreicht, dafür sind die Kosten pro Fall geringer ausgefallen als angenommen (mtl. 337 € statt 351 €).

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen wurden die Fallzahlen im Jahresdurchschnitt mit 30 Fällen übertroffen, dafür sind auch in diesem Bereich die Kosten pro Fall wesentlich geringer ausgefallen als angenommen (mtl. 271 € statt 330 €).

Beim Jugendamt des Kreises Bergstraße werden ebenfalls Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII im Rahmen der Verwandtenpflege ausgezahlt. In diesen Fällen werden Leistungen zum Lebensunterhalt für Minderjährige gezahlt, während die erzieherische Leistung unentgeltlich durch Verwandte sichergestellt wird.

Der Prozess der Bereinigung der gesetzlichen Zuständigkeit, der Mitte 2011 begonnen wurde, hält derzeit noch an. Auch im Jahr 2014 kam es erneut zu einer Reduzierung sowohl des Aufwandes als auch der Erträge.

Die Stichtagserhebungen der Jugendhilfe zum 31.12. des Jahres ergaben einen Rückgang von durchschnittlich 33% in den Jahren 2011 – 2013. Im Jahr 2014 betrug der Rückgang nur noch 11% bzw. 8 Personen. Zum 31.12.2014 wurden noch 65 Pflegekinder gemeldet, die bei Verwandten untergebracht sind.

Die Abweichungen bei den Erstattungen aus Transferleistungen und Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen des Landes sind auf Seiten 7 - 9 näher erläutert. **Insgesamt ist für das Produkt 3010 im ordentlichen Ergebnis eine Verbesserung von 293 T€ zu verzeichnen.**

### **3020 Hilfe zur Pflege Kap. 7 SGB XII**

In der ambulanten Pflege sind die Fallsteigerungen zwar moderater ausgefallen als angenommen, die Kosten pro Fall und Monat waren jedoch wesentlich höher, so dass die Aufwendungen den Ansatz um 269,4 T€ überstiegen.

In der Heimpflege zeichnet sich ein ähnliches Bild, allerdings konnten die insgesamt höheren Kosten pro Fall und Monat durch die geringen Fallzahlen kompensiert werden. Insgesamt sind 222,5 T€ weniger Aufwendungen angefallen.

Insgesamt kam es zu einer Überschreitung des Ansatzes für Transferaufwendungen von 46,9 T€.

Aufgrund der demographischen Entwicklung und der Tatsache, dass eine häusliche Pflege mit Unterstützung von Angehörigen aufgrund der familiären Strukturen und der Erwerbssituation der Angehörigen immer weniger realisierbar ist, muss zukünftig damit gerechnet werden, dass die Hilfen zur Pflege in Einrichtungen stärker in Anspruch genommen werden.

### **Erträge und Einzahlungen aus Transferleistungen in der Hilfe zur Pflege**

In der Hilfe zur Pflege sind die Betrachtung der Erträge aus Transferleistungen (Forderungen aus dem Jahr 2014) und Einzahlungen (Mittelfluss im Jahr 2014) in besonderer Weise relevant.

Insbesondere bei den Ertragsarten Kostenersatz (durch Erben) und Aufwendungsersatz ist die Diskrepanz zwischen dem Entstehen einer Forderung und der tatsächlichen Einzahlung zu beachten, da die Realisierung i. d. R. erhebliche Zeiträume erfordert.

Die Erträge aus Transferleistungen waren geringer als der Ansatz während die Einzahlungen die Planungen insgesamt überstiegen. Im Ergebnis sind 59,5 T€ mehr Einzahlungen eingegangen als Erträge generiert wurden. Im Vorjahr war dieses Verhältnis umgekehrt.

Weitere Erläuterungen zu den Erstattungen aus Transferleistungen und Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen des Landes siehe Seiten 7 - 9. **Insgesamt ist für das Produkt 3020 im ordentlichen Ergebnis eine Verschlechterung von 2,8 T€ zu verzeichnen.**

### **3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Kap. 6 SGB XII**

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen außerhalb von Einrichtungen wird in zwei Teilbereiche unterschieden:

Bei der Einzelintegration behinderter Kinder in Regelkindergärten sind über die Jahre relativ hohe Schwankungen bei den Fallzahlen zu verzeichnen. Im Jahresdurchschnitt kam es zu einem Rückgang der Fallzahlen von 6%.

Die Kosten pro Fall schwanken in ähnlicher Weise, die Pauschalen für die Betreuung der behinderten Kinder in Regelkindergärten sind zwar festgelegt, allerdings gibt es erhebliche Variablen bei der Übernahme von Fahrtkosten in die Kindergärten im Einzelfall.

Die wesentlichen Bereiche bei den übrigen Eingliederungsleistungen außerhalb von Einrichtungen sind die „Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung“ und die „Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft“.

Bei den Hilfen zur angemessene Schulbildung ist seit Jahren ein kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen, der auf die öffentlich geführte Inklusionsdiskussion und den steigenden Bedarf an Schulwegbegleitern und Teilhabeassistenzen zurückzuführen ist. Insgesamt kam es bei dieser Einzelleistung zu einer Steigerung der Leistungsberechtigten von 6,8 %. Die Steigerung des Aufwandes lag bei 19,5% (257,8 T€) gegenüber dem Vorjahr.

Bei den Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft war 2014 nach jahrelangem Anstieg der Aufwendungen erstmals ein Rückgang von 18% (103,5 T€) zu verzeichnen.

Grundsätzlich ist der Kreis als örtlicher Sozialhilfeträger sachlich zuständig für Personen, die Leistungen der Eingliederungshilfe in Einrichtungen erhalten und das Renteneintrittsalter erreicht haben (§ 2, Abs. 1, Ziff. 2 HAG/SGB XII).

In den meisten Fällen greift jedoch § 2, Abs. 2 dieser Regelung, wonach der LWV zuständig bleibt, wenn diese Person schon vor Erreichen des Renteneintrittsalters in der Einrichtung war. In diesen Fällen werden die Kosten dem Kreis einmal jährlich in Rechnung gestellt.

Nur wenige Einzelfälle werden unmittelbar beim Kreis bearbeitet. Aus diesem Grund ist die Feststellung einer Entwicklung und Kostenkalkulation ausgesprochen schwierig. Die Planung erfolgte auf Basis der Vorjahresergebnisse, im Ergebnis wurden 3,7 T€ weniger aufgewendet, dies entspricht einer Abweichung von 2,5%.

Die Abweichungen bei den Erstattungen aus Transferleistungen und Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen des Landes sind auf Seiten 7 - 9 näher erläutert. **Insgesamt ist für das Produkt 3030 im ordentlichen Ergebnis eine Verbesserung von 361,5 T€ zu verzeichnen.**

### **3040 Hilfen zu Gesundheit Kap. 5 SGB XII**

Die Kosten der Hilfen zur Gesundheit ergeben sich fast ausschließlich aus § 264 SGB V. Bei dieser Übernahme der Krankenbehandlung für nicht Versicherungspflichtige gegen Kostenerstattung wird den Krankenkassen neben einer Kopfpauschale pro Person und den tatsächlich entstehenden Krankenkosten eine 5% ige Verwaltungskostenpauschale gezahlt.

Die Anzahl der Versicherten nach dieser Rechtsvorschrift ist in den letzten fünf Jahren mit durchschnittlich 7 % jährlich zurückgegangen und lag im Jahr 2014 bei durchschnittlich 201 Personen, davon 32 Personen in Einrichtungen (Heimpflege) und 169 außerhalb von Einrichtungen. Dies spiegelt sich auch in der Entwicklung der Aufwendungen wieder, die seit Jahren leicht rückläufig sind.

Der Ansatz wurde auf Basis der Vorjahresergebnisse geschätzt. Im Ergebnis sind die Kosten auch geringer ausgefallen als im Vorjahr. Durch die haushaltswirtschaftliche Sperre i. H. v. 300 T€ ist das Ergebnis dennoch höher ausgefallen als der verbleibende Ansatz.

Die Mehraufwendungen konnten im Rahmen des Gesamtbudgets gedeckt werden.

Gleichzeitig konnten 90,5 T€ mehr Erträge aus Transferleistungen erzielt werden, die aus einer Erstattung der AOK Hessen in Zusammenhang mit den Abrechnungen nach § 264 SGB V resultieren.

Die Abweichungen bei den Erstattungen aus Transferleistungen und Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen des Landes sind auf Seiten 7 - 9 näher erläutert. **Insgesamt ist für das Produkt 3040 im ordentlichen Ergebnis eine Verbesserung von 103,2 T€ zu verzeichnen.**

### **3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII) und in anderen Lebenslagen (Kap. 9 SGB XII)**

Der wesentliche Bereich in diesem Produkt sind die Bestattungskosten.

Obwohl die Bestattungskosten nach § 74 SGB XII, im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr unerwartet um 3% zurückgegangen sind, macht diese Leistung nach wie vor den größten Anteil in den Kapiteln 8 und 9 SGB XII aus.

Eine signifikante Steigerung ist im Bereich der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten im Sinne §§ 67 bis 69 SGB XII zu verzeichnen. Die Steigerung der Auszahlungen um 39% gegenüber dem Vorjahr beinhaltet allerdings auch Nachzahlungen i. H. v. 50,4 T€ für 20 Fälle, die im Jahr 2014 für das Jahr 2013 geleistet wurden. Hintergrund sind Bearbeitungsrückstände durch mangelnde Personalausstattung in der Fachabteilung.

Bei den Aufwendungen für die Altenhilfe nach § 71 SGB XII ist ebenfalls eine Steigerung von 23% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Insgesamt wurden für diesen Bereich 22,5 T€ ausgezahlt.

Die Abweichungen bei den Erstattungen aus Transferleistungen und Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen des Landes sind auf Seiten 7 - 9 näher erläutert. **Insgesamt ist für das Produkt 3050 im ordentlichen Ergebnis eine Verschlechterung von 33,3 T€ zu verzeichnen.**

### **3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Kap. 4 SGB XII (GSiG)**

Bei der Grundsicherung entsprachen die Erträge aus Transferleistungen nahezu den Erwartungen, während die Aufwendungen geringer ausfielen als geplant. Die Abweichung i. H. v. insgesamt 108,5 T€ beträgt im Verhältnis zum Gesamtaufwand 0,9%. Dies teilt sich wie folgt auf:

Außerhalb von Einrichtungen: 47,3 T€ weniger Aufwand, dies entspricht 0,4% des Planansatzes. An dieser Stelle wird auf weitere Erläuterungen verzichtet.

In Einrichtungen: 61,2 T€ weniger Aufwand. Dies entspricht 8,4% des Planansatzes. Die Kosten pro Fall sind im Jahresdurchschnitt um 21 € höher ausgefallen als geplant, dies kam jedoch nicht zum Tragen, da gleichzeitig durchschnittlich 15 Fälle weniger diesen Leistungsanspruch hatten.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen sind um 203 T€ geringer ausgefallen als geplant. Im Wesentlichen entstand dies durch die geringeren Transferaufwendungen, dadurch ist die Erstattung des Bundes für die Nettoaufwendungen um 178,8 T€ geringer ausgefallen als geplant. Gleichzeitig reduzierte sich die anteilige Zuweisung aus dem Sozialhilfelastenausgleich um 36 T€.

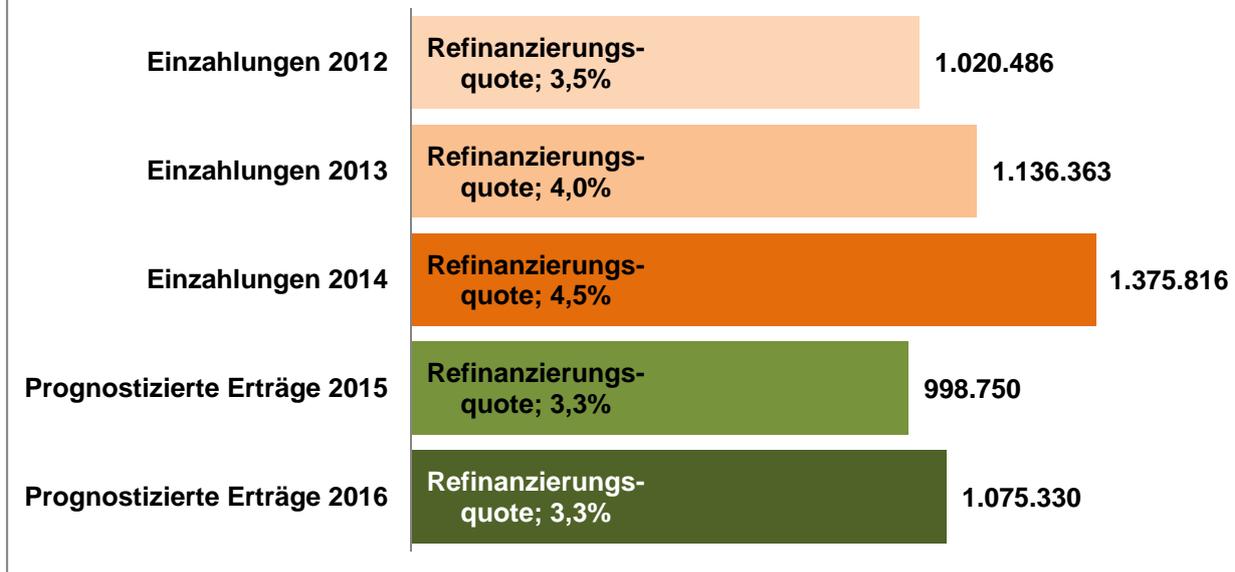
Ein deutlicher Ausgabenanstieg war bei den Personalausgaben zu verzeichnen (rd. 87 T€). **Dadurch ist für das Produkt 3060 im ordentlichen Ergebnis eine Verschlechterung von 123 T€ zu verzeichnen.**

#### **Erstattungen aus Transferleistungen (SGB XII)**

Die Einzahlungen aus Erstattungsansprüchen nach dem SGB XII beliefen sich im Jahr 2014 auf insgesamt 1,4 Mio €, damit konnten 4,5% der im Jahr 2014 geleisteten Auszahlungen refinanziert werden. Dies ist im Vergleich zu Vorjahren ein erfreuliches Ergebnis.

Dass die Erträge aus Transferleistungen (die in 2014 entstandenen Forderungen) bei 1,2 Mio€ liegen macht deutlich, dass hier noch Forderungen aus Vorjahren realisiert wurden.

## Einzahlungen aus Transferleistungen SGB XII gesamt 2010 - 2013 und Ertragsprognose 2014 und 2015 in Euro



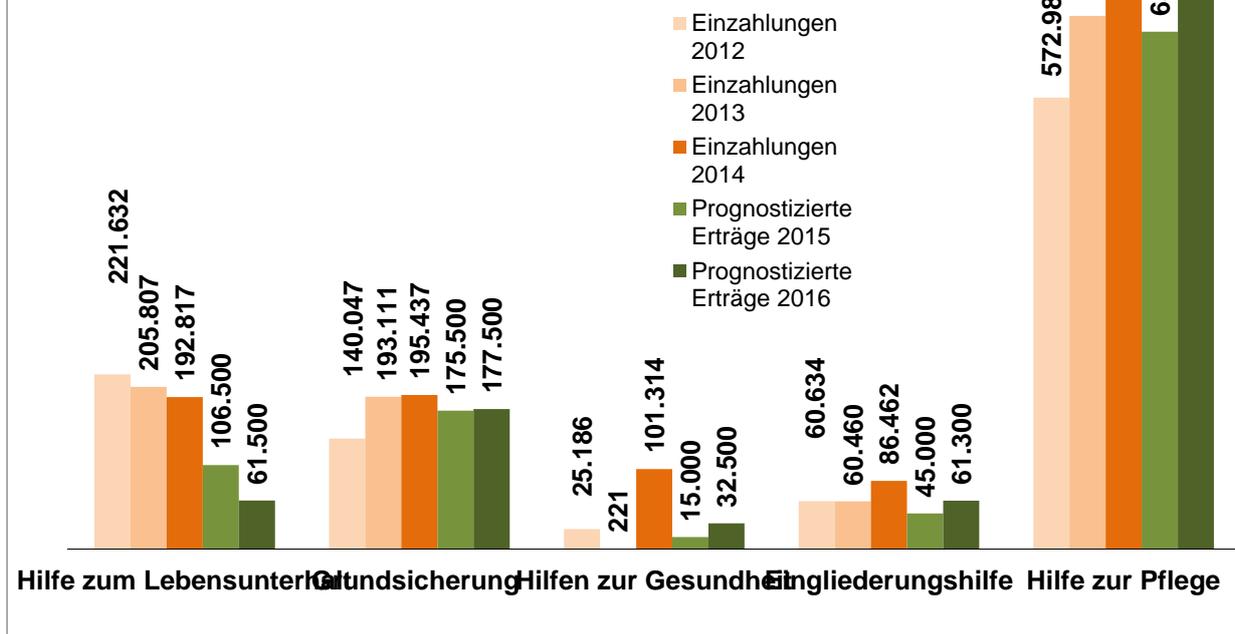
*Die Refinanzierungsquote bezieht sich grundsätzlich auf die Deckung der Ausgaben für Transferaufwand. Die Deckung der Personal- und Sachkosten der Verwaltung ist hier nicht berücksichtigt.*

Die relativ hohe Refinanzierungsquote resultiert in erster Linie aus den gestiegenen Einzahlungen in der Hilfe zur Pflege, vgl. hierzu auch die Ausführungen zum Produkt 3020 auf Seite 4. Die starken Schwankungen in diesem Produkt sind auf die Heimpflege zurückzuführen. Beim Kostenersatz durch Erben können von Zeit zu Zeit höhere Beträge im Einzelfall realisiert werden.

Aufgrund der langjährig angelegten Rückzahlungsmodalitäten bei Darlehen und Sozialhilferestschulden resultieren die Einzahlungen insbesondere in den Bereichen Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung aus Forderungen, die mehrere Jahre zurückliegen.

In der Hilfe zum Lebensunterhalt ist ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen, da bislang noch Tilgungen für Forderungen aus den Jahren vor der Sozialhilfereform geleistet wurden, die allmählich auslaufen. Für den seither wesentlich geringeren Personenkreis entstehen auch entsprechend weniger Forderungen.

## Einzahlungen aus Transferleistungen nach Leistungsarten 2012 - 2014 und Ertragsprognose 2015 und 2016



### Sozialhilfelastenausgleich nach § 23 Finanzausgleichsgesetz (FAG)

Bei dem Sozialhilfelastenausgleich nach § 23 Finanzausgleichsgesetz (FAG) handelt es sich um eine Zuweisung zu den Belastungen aus der örtlichen Sozialhilfe. Eine vom Land Hessen bereitgestellte Summe wird auf die Landkreise und kreisfreien Städte aufgeteilt. Der Verteilerschlüssel errechnet sich auf Basis der Bruttoaufwendungen für die Leistungen nach dem SGB XII, die sich aus den statistischen Ergebnissen des Vorjahres ergeben.

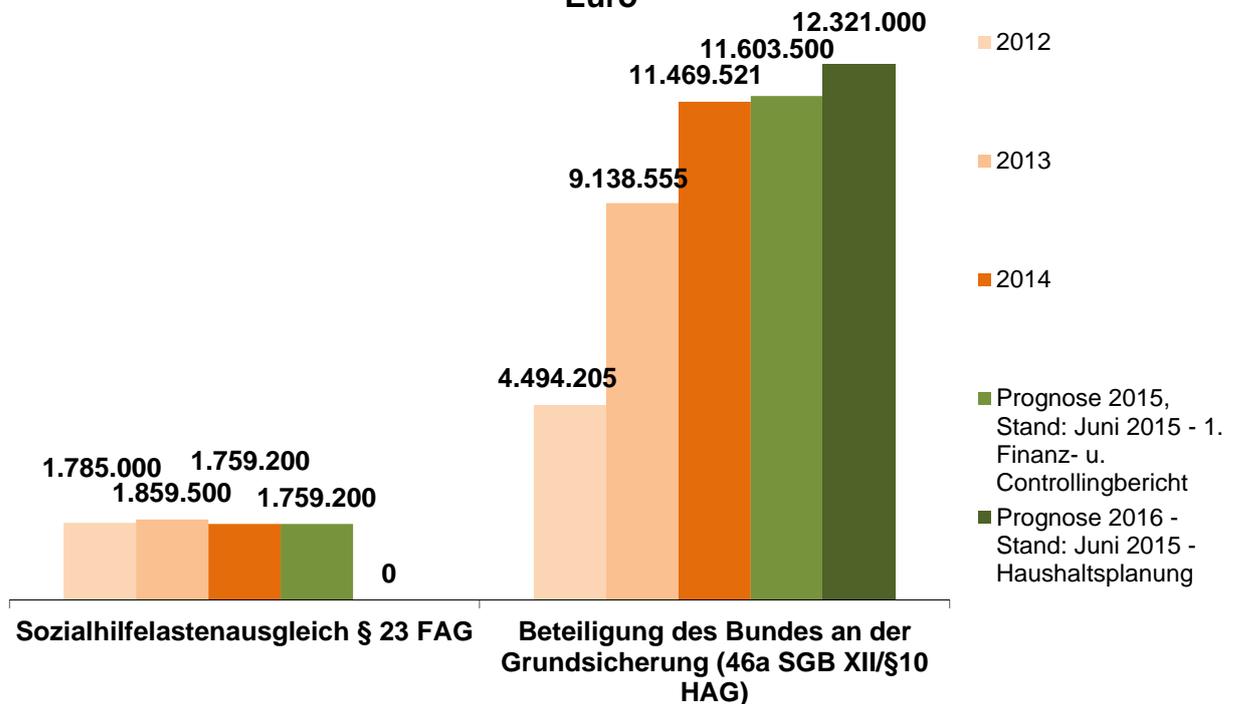
Die Planung basierte auf dem vorläufigen Erlass vom 31.01.2013 für das Jahr 2013. Gem. endgültigem Erlass vom 22.10.2014 betrug die Zuweisung für die Produkte 3010 bis 3060 insgesamt 1.759.200 € und viel damit um insgesamt 25.800 € geringer aus als geplant.

### Zuweisungen zur Mehrbelastung aus der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Gemäß des Gesetzes zur Stärkung der Finanzkraft beträgt die Zuweisung des Bundes zur Mehrbelastung GSiG (§ 10 HAG / § 46a SGB XII) ab dem Jahr 2014 100% des tatsächlichen Nettoaufwandes.

Da die Zuweisung des Bundes im Jahr 2013 nur 75% des Nettoaufwandes betrug, ergibt sich eine entsprechende Steigerung. Gleichzeitig ist der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahr um 433,6 T€ gestiegen.

**Sozialhilfelastenausgleich und Beteiligung des Bundes an der  
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung  
Einzahlungen 2012 - 2014 und Ertragsprognose 2015 und 2016 in  
Euro**



2.1.3.2 Asylbewerberleistungsgesetz

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, für die Unterbringung der Asylbewerber**

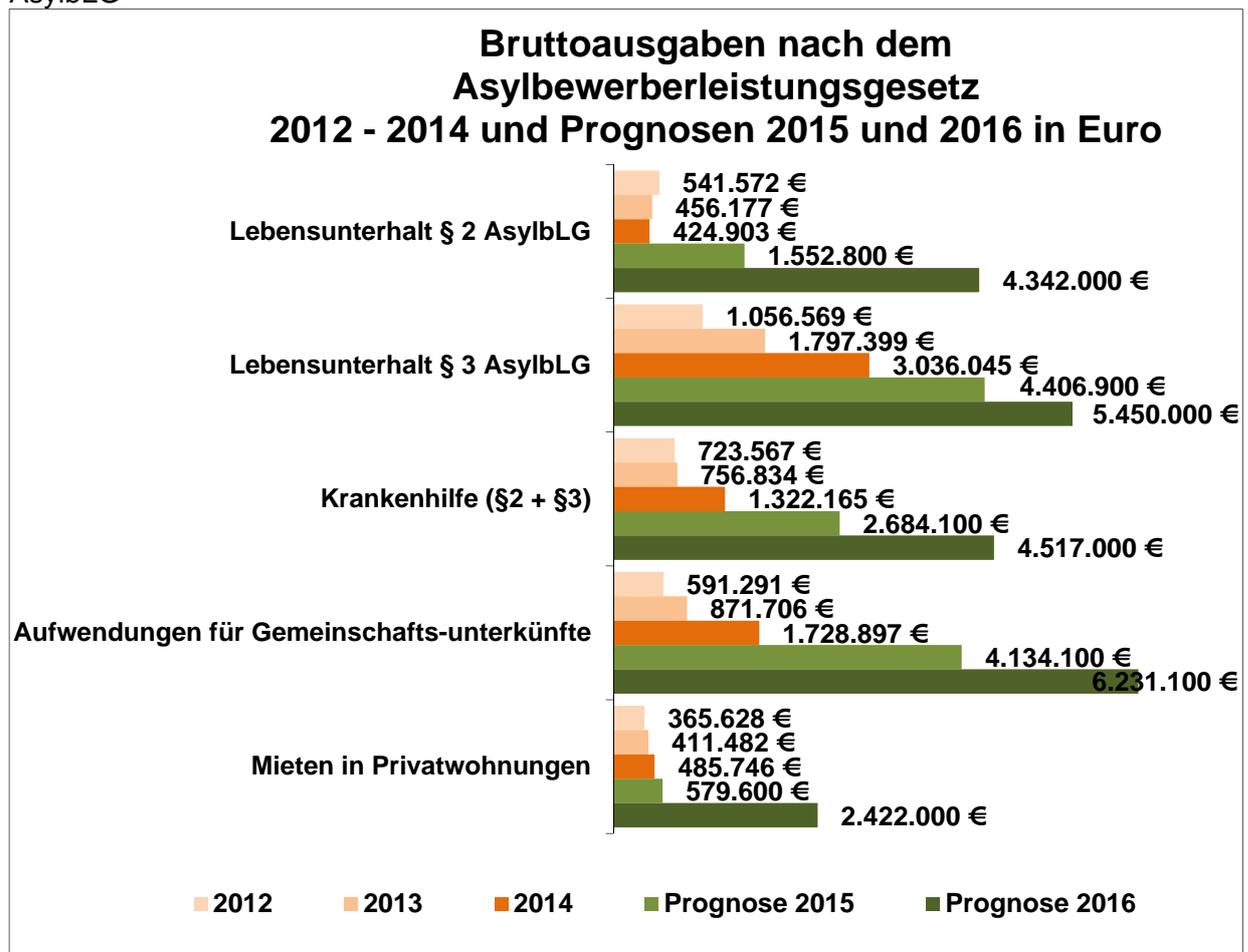
Im Einzelnen stellt sich die Entwicklung der Aufwendungen wie folgt dar:

- **95,3 T€ mehr Aufwand für kreiseigene Gemeinschaftsunterkünfte (GU's):** insbesondere Energiekosten (14,2 T€), Instandhaltung von Einrichtung und Ausstattung (10 T€) und Materialaufwand für Einrichtung und Ausstattung, in erster Linie Grundausstattungen für Neuankömmlinge (40,9 T€).
- **139,4 T€ mehr Aufwand für angemietete GU's:** Die Anmietung von Unterkünften von privaten Betreibern gestaltete sich immer schwieriger. Die Akquise von GU's konnte mit dem Zustrom an Flüchtlingen kaum Schritt halten. Entsprechend mussten bei den Verhandlungen auch höhere Kosten akzeptiert werden. Tendenz steigend.
- **59,6 T€ weniger Aufwand für privaten Wohnraum:** Der Wechsel in Privatwohnungen ist erschwert durch die allgemein schwierige Situation am Wohnungsmarkt. Dies betrifft auch Personen, die bereits in das Leistungssystem nach dem SGB II gewechselt sind und noch immer in GU's wohnen. Vgl. hierzu auch Erläuterungen zu sonstige ordentliche Erträge, Ergebnisgliederungscode 09.
- **18,3 T€ mehr Aufwand für die interne Verwaltung** insbesondere Reisekosten des Personals und Anmietung von Kleinbussen zur Verbringung von Neuankömmlingen in die GU's bzw. von vorläufig zugewiesenen Personen zur Antragstellung nach Gießen (sonst. betriebl. Aufwendungen).

## Transferaufwendungen

Außer beim Lebensunterhalt für den Personenkreis nach § 2 AsylbLG und den Krankenhilfekosten für Personen nach § 3 AsylbLG wurden die Planungen in allen Bereichen überschritten. Dies ist Ergebnis der ständig steigenden Neuzuweisungen, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung in diesem Ausmaß nicht erkennbar waren. Im Einzelnen stellen sich die Abweichungen wie folgt dar.

- **227,7 T€ weniger Aufwendungen** bei den Leistungen zum **Lebensunterhalt** für den Personenkreis nach **§ 2 AsylbLG** inkl. BuT-Leistungen und sonstige Hilfen
- **41,1 T€ mehr Aufwendungen** für die **Krankenhilfe** für Personen nach **§ 2 AsylbLG**
- **527,1 T€ mehr Aufwendungen** für **Lebensunterhalt und Taschengeld** für Personen nach **§ 3 AsylbLG**
- **122,2 T€ weniger Aufwendungen** für die **Krankenhilfe** für den Personenkreis nach **§ 3 AsylbLG**
- **2,6 T€ mehr Aufwendungen** für **Arbeitsgelegenheiten nach § 4 AsylbLG**
- **90,9 T€ mehr Aufwendungen** für **sonstige Leistungen nach § 6 AsylbLG**, insbesondere einmalige Beihilfen und Kindergartenbeiträge für Personen nach § 3 AsylbLG



## **Erträge und Einzahlungen aus Transferleistungen zum AsylbLG**

Im Jahr 2014 kam es zu außergewöhnlich hohen Einzahlungen aus Transferleistungen. Insgesamt waren die Einzahlungen um 311,4 T€ höher als die Erträge, die die Planung ebenfalls übertrafen.

Die Rückzahlungen gewährter Hilfen sind um 52,8 T€ höher ausgefallen als geschätzt.

Nutzungsentgelte für Wohnraum von Leistungsberechtigten mit Einkommen sind analog der Fallzahlen gestiegen.

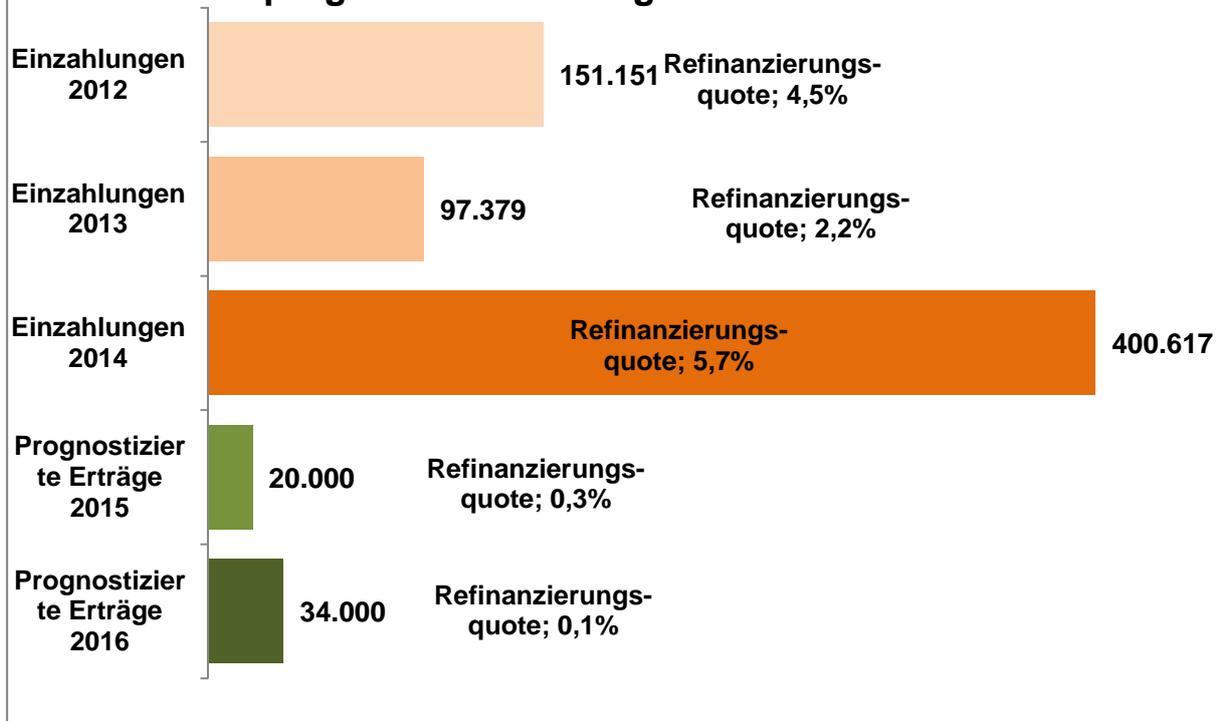
39,5 T€ wurden von der AOK Hessen aufgrund einer Korrekturabrechnung erstattet, die Arzneimittelrabatte der Jahre 2009 – 2013 enthielten sowie neu ausgehandelte Apothekenabschläge für die Jahre 2009 – 2010.

Hinzu kommen erhebliche Einzahlungen aus periodenfremden Erträgen, die sich auf Vorjahre beziehen:

- **121,5 T€** Erstattungen des Landes für Krankenhilfe gem. § 7 Landesaufnahmegesetz für die Jahre 2011 - 2013
- **294,5 T€** Erstattungen der Kindergeldkasse für mehrere Jahre rückwirkend in 9 Fällen
- **10,2 T€** Rückzahlungen gewährter Hilfen aus Vorjahren

Die Refinanzierungsquote aus Transferleistungen konnte dadurch auf 5,7% erhöht werden.

## Einzahlungen aus Transferleistungen nach dem AsylbLG 2012 - 2014 und prognostizierte Erträge 2014 und 2015 in Euro



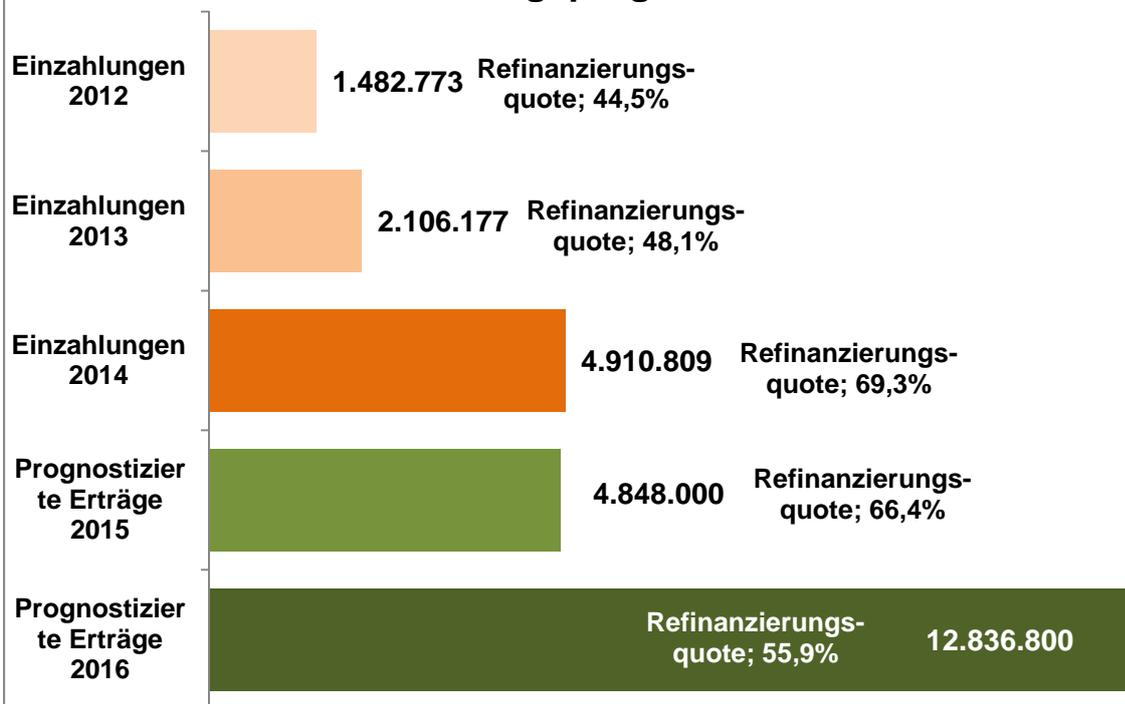
*Die Refinanzierungsquote bezieht sich grundsätzlich auf die Deckung der Ausgaben für Transferaufwand und Sach- und Dienstleistungen, sofern diese die Unterbringung betreffen. Die Deckung der Personal- und Sachkosten der Verwaltung ist hier nicht berücksichtigt.*

### Zuweisungen des Landes gem. § 7 Landesaufnahmegesetz (LAG).

Durch die Anpassungsverordnung zum Landesaufnahmegesetz (LAGAnpassV) wurde die mtl. **Pauschale** von ursprünglich 448,25 € auf 562,22 € im Jahr 2014 erhöht, dies führte zu Mehrerträgen i. H. v. rd. **743,6 T€** Hinzu kommen Mehrerträge für die Erstattung von **Krankenhilfekosten i.H. v. 10,8 T€**

Dadurch konnte die Refinanzierungsquote aus Landeszuweisungen im Jahr 2014 auf 69,3 % erhöht werden.

## Einzahlungen aus Zuweisungen des Landes nach dem Landesaufnahmegesetz (LAG) 2012 - 2014 und Ertragsprognose 2015 - 2016 in Euro



*Die Refinanzierungsquote bezieht sich grundsätzlich auf die Deckung der Ausgaben für Transferaufwand und Sach- und Dienstleistungen, sofern diese die Unterbringung betreffen. Die Deckung der Personal- und Sachkosten der Verwaltung ist hier nicht berücksichtigt.*

**Insgesamt ist für das Produkt 3080 im ordentlichen Ergebnis eine Verbesserung von 197,1 T€ zu verzeichnen.**

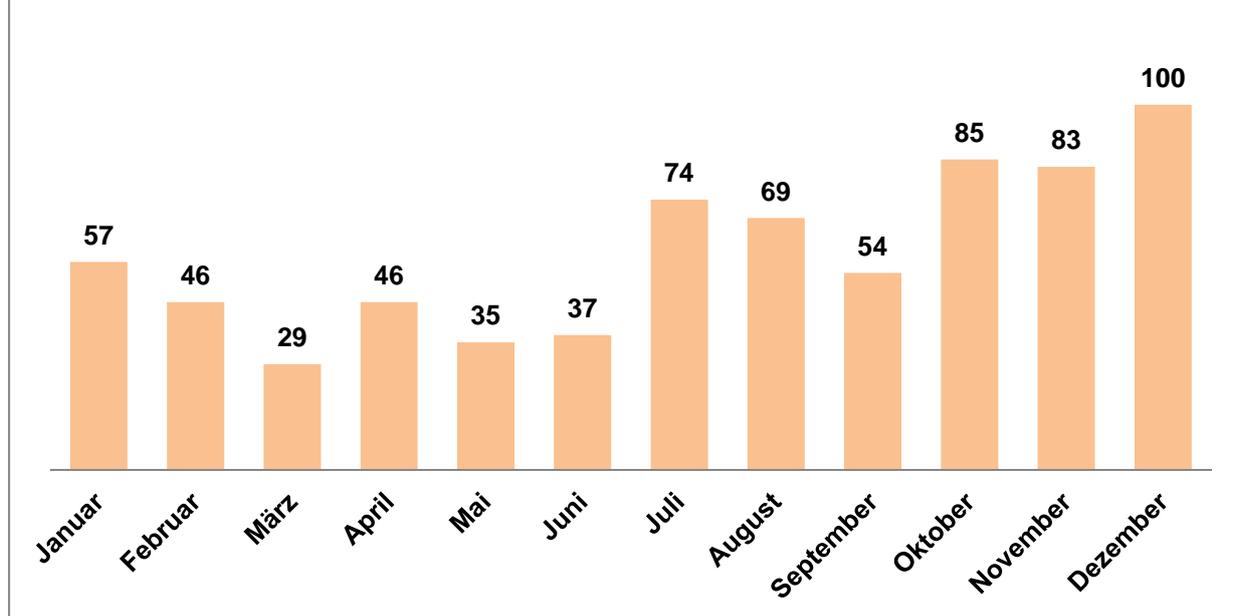
### Flüchtlingsströme

Die nachfolgenden Graphiken stellen dar, wie sich die Flüchtlingsströme im Kreis Bergstraße im Jahr 2014 entwickelt haben und aus welchen Staaten die Flüchtlinge stammen.

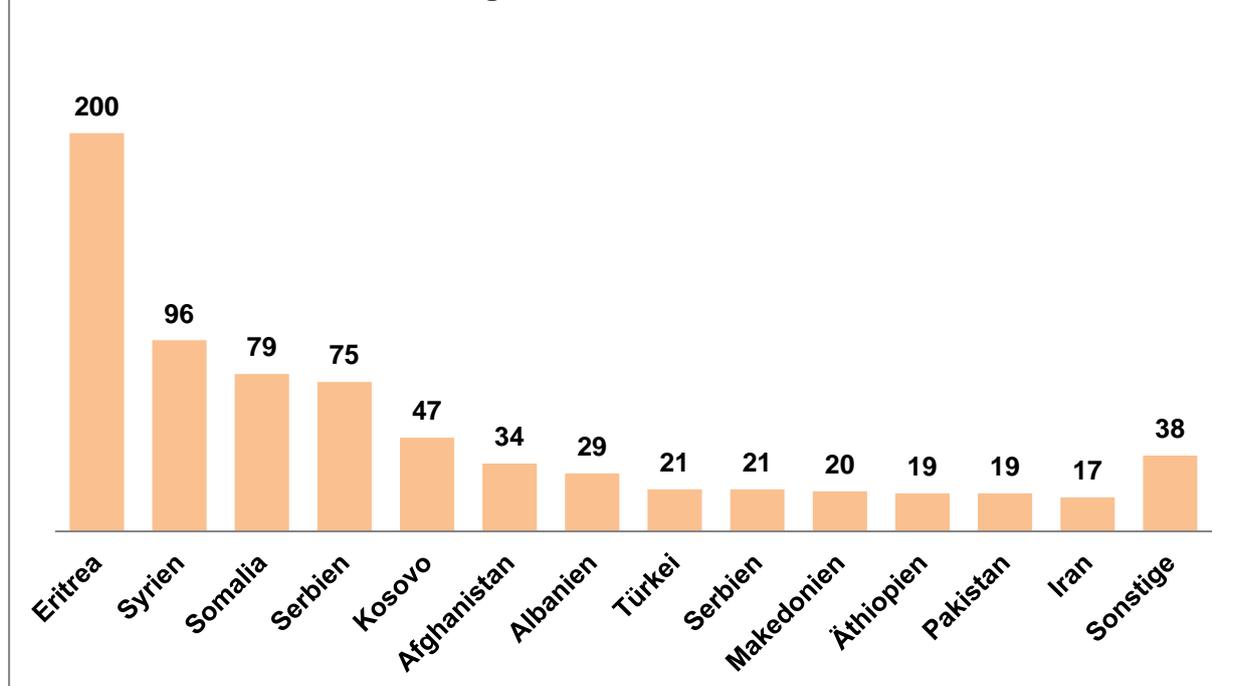
Insgesamt wurden für 715 Personen die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz neu gewährt. Im Jahr 2013 waren das noch 388 Personen, dies entspricht einer Steigerung um 84%.

Von den 715 Personen mit Hilfebeginn im Jahr 2014 wurden 669 im Rahmen eines regulären Asylverfahrens über das Regierungspräsidium Darmstadt zugewiesen. D. h. ca. 6% der Personen sind auf anderem Weg in den Kreis gekommen und haben aufgrund ihres ausländerrechtlichen Status Anspruch auf Asylbewerberleistungen.

## Hilfebeginn im Jahresverlauf 2014 insgesamt 715 Personen



## Zugänge 2014 nach Staatsangehörigkeit insgesamt 715 Personen



Sonstige: weniger als 10 Personen pro Nationalität

## Sonstige weitere Produkte des Amtes für Soziales

Weitere Produkte mit geringerem Finanzvolumen beim Amt für Soziales sind:

- 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen
- 3220 Seniorenberatung

Den Abweichungen in diesen Produkten liegen keine nennenswerten Entwicklungen zu Grunde sondern ergeben sich aus üblichen Verschiebungen der Finanzströme, die durch leicht veränderte Zeitabläufe in der Verwaltung entstehen können.

### 2.1.3.3 Unterhaltsvorschussgesetz (Produkt 3120)

Rubrikennr./Sachkonto		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
<b>6</b>	<b>Erträge aus Transferleistungen</b>			
5470211	Ersatzleistungen von Dritten (§ 7 UVG)	-700.000	-640.246	-59.754
5470212	Rückzahlungen von UVG-Leistungen (§5 UVG)	-50.000	-83.225	33.225
5478100	Erstattung v. sozialen Leistungen vom Land	- 1.400.000	- 1.189.195	-210.805
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>			
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	2.000	7.438	-5.438
<b>17</b>	<b>Transferaufwendungen</b>			
7210000	Aufwand aus Transferleistungen - personenbezogen -	1.900.000	1.746.974	153.026
7281000	Sonstige soziale Erstattungen an Land	480.000	168.437	311.563
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			
5989000	Außerordentliche Erträge	-100.000	-186.437	86.437

### Begründung der einzelnen Positionen

Im Bereich UVG konnten weniger Transfererträge als geplant erwirtschaftet werden. Die Erträge im Bereich Unterhaltsvorschuss sind immer von der finanziellen Leistungsfähigkeit der beteiligten Personen abhängig. Eine Steuerung ist in diesem Bereich nur im Rahmen einer qualifizierten und kontinuierlichen Sachbearbeitung möglich.

Der Ansatz für Rückforderung aus zu unrecht gezahlten UVG-Leistungen konnte durch eine qualifizierte und kontinuierliche Sachbearbeitung im umorganisierten Fachbereich 6 überschritten werden.

Durch die Umstrukturierung des Fachbereichs 6 entstand ein erhöhter Fort- und Weiterbildungsbedarf.

Die Fallzahlen sind im Vergleich zum Haushaltsjahr 2013 um 131 Fälle gestiegen. Trotz der Fallzahlensteigerung konnte der Ansatz für Transferaufwand im Vergleich zum Vorjahr gehalten werden. Dies konnte durch eine qualifizierte und kontinuierliche Sachbearbeitung im umorganisierten Fachbereich 6 erzielt werden.

Im Bereich UVG konnten weniger Transfererträge als geplant erwirtschaftet werden. Die Erträge im Bereich Unterhaltsvorschuss sind immer von der finanziellen Leistungsfähigkeit der beteiligten Personen abhängig. Von den Erträgen im Bereich UVG verbleiben nur 1/3 beim Kreis Bergstraße, die restlichen Erträge werden zu 2/3 an das Land abgeführt.

Durch die personelle Verstärkung zur Altfallbearbeitung konnte der geplante Ansatz im Haushaltsjahr 2014 überschritten werden.

#### 2.1.3.4 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege (Produkt 3140)

Rubrikennr./Sachkonto		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
<b>3</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>			
5490000	Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-15.000	0	-15.000
<b>6</b>	<b>Erträge aus Transferleistungen</b>			
5471100	Kostenbeitr., Aufwend.ersatz, Kostenersatz - a.v.E.	-2.100.000	- 1.483.857	-616.143
5470300	Leistungen v. Sozialleistungsträgern (Leist Dritter)	-43.000	-50.603	7.603
<b>7</b>	<b>Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen</b>			
5421011	Land, Zuweisung zu den Personal- und Sachkosten	-124.400	-141.700	17.300
5421014	Land, Förderung der Tagesbetreuung f. Kinder < 3J.	-1.000.000	-740.457	-259.543
5421016	Land, Angebote i.Rahmen d. Förd. der Tagespfl.>3J.	-50.000	-12.480	-37.520
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>			
6880001	Fortbildung von Mitarbeitern in Kindertagesstätten	29.000	25	28.975

Rubrikennr./Sachkonto		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
<b>15</b>	<b>Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen</b>			
7127010	Förder. der Tagesbetreuung v. Kindern < 3 J.	965.000	704.510	260.490
7127011	Angebote i. R. der Förderung d. Tagespflege > 3 J.	50.000	12.480	37.520
<b>17</b>	<b>Transferaufwendungen</b>			
7250023	Förderung von Kindern in Tagespflege (§ 23)	5.600.000	3.462.829	2.137.171
7251022	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	2.500.000	2.661.817	-161.817
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			
5989000	Außerordentliche Erträge	-4.000	-31.040	27.040
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			
7970000	periodenfremde Aufwendungen	500	14.524	-14.024
7970012	periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen	16.000	79.817	-63.817

#### Begründung der einzelnen Positionen

Der Ansatz wurde für Kostenerstattungen im Rahmen von Fortbildungen im Bereich der Kindertagesstättenfachberatung gebildet. Im Jahr 2014 konnten die Fortbildungen aufgrund von Stellenvakanzen nicht wie geplant umgesetzt werden.

Durch den neuen Rechtsanspruch von August 2013 wurde mit einer Fallzahl von 1.100 Kindern bei Vollbelegung gerechnet. Die Fallzahlenentwicklung wurde in einer Szenarioberechnung zum Rechtsanspruch prognostiziert. Die Fallzahlen haben sich nicht wie erwartet entwickelt, sodass der Ansatz für die Transferaufwand im Bereich der Kindertagespflege nicht ausgeschöpft wurde. Analog dem Transferaufwand wurden auch weniger Kostenerstattungen als geplant vereinnahmt.

Im Bereich Kindertagesstätten sind durch den verstärkten Ausbau von KITA-Plätzen, verstärkt im U3-Bereich, die Fallzahlen gestiegen. Durch die Fallzahlensteigerung haben auch die Rückerstattungen von übernommenen KITA-Beiträgen zugenommen.

Durch die Wiederbesetzung von vakanten Stellen im Bereich Kindertagesstättenfachberatung hat sich der Zuschuss des Landes erhöht.

Der Ansatz hat sich auf Basis der Fallzahlen zum 01.03.2014 berechnet. Die Fallzahlen haben sich nicht wie geplant entwickelt, trotz der veränderten Fördervoraussetzungen für die Kindertagespflege. Im Haushaltsjahr 2014 wurden alle Kindertagespflegepersonen, unabhängig der Betreuungsstunden, gefördert. Die Ursache für die geringere Fallzahlenentwicklung liegt am Ausbau der Platzzahlen in den Kindertagesstätten.

Der Ansatz hat sich auf Basis der Fallzahlen zum 01.03.2014 berechnet. Im Haushaltsjahr 2014 wurden nicht so viele Förderanträge gestellt wie erwartet. Einen Anspruch auf

Fördermittel haben Kindertagespflegepersonen erst ab einer wöchentlichen Betreuungszeit von mind. 15 Stunden.

Der Ansatz wurde für Kostenerstattungen im Rahmen von Fortbildungen im Bereich der Kindertagesstättenfachberatung gebildet. Im Jahr 2014 konnten die Fortbildungen aufgrund von Stellenvakanzen nicht wie geplant umgesetzt werden.

Der Ansatz hat sich auf Basis der Fallzahlen zum 01.03.2014 berechnet. Die Fallzahlen haben sich nicht wie geplant entwickelt, trotz der veränderten Fördervoraussetzungen für die Kindertagespflege. Im Haushaltsjahr 2014 wurden alle Kindertagespflegepersonen, unabhängig der Betreuungsstunden, gefördert. Die Ursache für die geringere Fallzahlenentwicklung liegt am Ausbau der Platzzahlen in den Kindertagesstätten.

Durch den neuen Rechtsanspruch von August 2013 wurde mit einer Fallzahl von 1.100 Kindern bei Vollbelegung gerechnet. Die Fallzahlenentwicklung wurde in einer Szenarioberechnung zum Rechtsanspruch prognostiziert. Die Fallzahlen haben sich nicht wie erwartet entwickelt, sodass der Ansatz für die Transferaufwand im Bereich der Kindertagespflege nicht ausgeschöpft wurde.

Ansatz wurde geschätzt und zu niedrig beplant.

Es ist im Haushaltsjahr zu einer Nachzahlung bei der Kostenerstattung von Verpflegungsgeld an I-NW gekommen.

Ansatz wurde geschätzt und zu niedrig beplant.

#### 2.1.3.5 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen (Produkt 3151)

Rubrikennr./Sachkonto		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
<b>7</b>	<b>Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen</b>			
5410390	Andere sonstige Zuweisungen d Landes	0	-103.506	103.506
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-100.000	0	-100.000
5423000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Zweckverbänden	-300.000	-271.156	-28.844
<b>10</b>	<b>Sonstige Ordentliche Erträge</b>			
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-10.000	0	-10.000
<b>15</b>	<b>Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen</b>			
7119010	Jugendverbände, Förderung nach dem KJHG, Zuschuss	150.000	126.611	23.389

Rubrikennr./Sachkonto		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
7128060	Soziale Arbeit an Schulen	815.000	712.134	102.866
7128061	Aufw. für Schülerbetreuung in Trägerschaft Dritter	350.000	403.156	-53.156
<b>17</b>	<b>Transferaufwand</b>			
7250001	Beratung in allg. Fragen der Erziehung & Entwickl.	5.000	29.595	24.595
7250020	Leistungen der Jugendhilfe a.v.E. (§ 20 SGB VIII)	0	24.363	-24.363
7251019	Leistungen der Jugendhilfe i.E. (§19 SGB VIII)	0	112.121	-112.121

### Begründung der einzelnen Positionen

Das Ergebnis ist die Zuweisung von Fördermitteln aus dem Landesprogramm "Frühe Hilfen". Über das Programm und die geplante Förderung durch das Land lagen zum Planungszeitpunkt des Haushalts noch keine konkreten Informationen vor. Das Landesprogramm "Frühe Hilfen" hat im Laufe des Jahres 2014 das bestehende Programm "Keiner fällt durchs Netz" abgelöst. Aus diesem Grund wurde auf dem SK 5421000 nichts vereinnahmt.

Das Landesprogramm "Frühe Hilfen" hat im Laufe des Jahres 2014 das bestehende Programm "Keiner fällt durchs Netz" abgelöst. Aus diesem Grund wurde auf dem Sachkonto nichts vereinnahmt.

Die Zuschüsse des Landes zu den Personal- und Sachkosten für die Schulkindbetreuung in Trägerschaft Dritter ist im Haushaltsjahr 2014 niedriger ausgefallen als erwartet.

Die Umbuchung für die Außenstelle des ASD aus dem Budget der Erziehungsberatungsstellen werden nicht mehr benötigt. Die Budgets der Erziehungsberatungsstellen wurden aufgelöst und in das Gesamtbudget des Jugendamtes integriert.

Der Ansatz für Lehrgänge, Freizeiten, Internationale Begegnungen, sonstigen Veranstaltungen und der Juleica wurden im Jahr 2014 nicht ausgeschöpft. Es haben weniger Veranstaltungen und Lehrgänge stattgefunden als geplant. Die Höhe des Ansatzes wurde durch den Kreisausschuss beschlossen.

Der Ansatz für das neue Rahmenkonzept "Soziale Arbeit an Schulen" wurde nicht komplett ausgeschöpft, da das Projekt erst in der zweiten Jahreshälfte gestartet ist. Für das Projekt mussten Vertragsverhandlungen mit Trägern geführt werden, die im Jahr 2014 nicht abgeschlossen werden konnten

Der Ansatz für das neue Rahmenkonzept "Soziale Arbeit an Schulen" wurde nicht komplett ausgeschöpft, da das Projekt erst in der zweiten Jahreshälfte gestartet ist. Für das Projekt mussten Vertragsverhandlungen mit Trägern geführt werden, die im Jahr 2014 nicht abgeschlossen werden konnten.

Im Jahr 2014 haben sich mehr Schulen an dem neuen Programm "Unterstützung der Schulkindbetreuung" beteiligt als geplant.

Der Ansatz wurde überschritten, da Mittel im laufenden Haushalt umgegliedert wurden. Im Haushaltsplan 2015 werden die Mittel richtig veranschlagt.

Im Laufe des Jahres 2014 erfolgte eine Umstellung der Haushaltssystematik insofern als die Hilfen nach §§ 19 und 20 SGB VIII künftig über den Kostenträger 316019 und 316020 abgerechnet werden, da es sich um präventive Maßnahmen im Sinne des SGB VIII handelt. Die Ansätze wurden bis dahin auf dem Kostenträger 317019 und 317020 veranschlagt.

#### 2.1.3.6 Hilfe zur Erziehung (Produkt 3170)

Rubrikennr./ Sachkonto		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
<b>3</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>			
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-700.000	-2.048.831	1.348.831
<b>6</b>	<b>Erträge aus Transferleistungen</b>			
5470113	Ersatz v. Leistungen a.v.E. (§ 27-35 SGB VIII)	-81.000	0	-81.000
5470120	Rückzahlung gewährter Hilfen a.v.E.	-41.000	-13.113	-27.887
5471124	Ersatz v. Leistungen i.E. (§ 27-35 SGB VIII)	-480.000	-270.367	-209.633
5471321	Ersatz v. Leistungen i.E. (§ 19 SGB VIII)	-110.000	-32.037	-77.963
5471323	Stationär Dritteleistungen (§§ 33-34, 35a, 41, 42)	-150.000	-164.469	14.469
5478100	Erstattung v sozialen Leistungen vom Land	0	-42.608	42.608
5478200	Erstattung v sozialen Leistungen von Gemeinden/GV	-1.400.000	-827.059	-572.941
<b>7</b>	<b>Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen</b>			
5410310	Bedarfszuweisungen des Landes nach Landesausgleichsstock (LAG)	-1.600.000	-1.455.677	-144.323
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>			
6773000	Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.	0	48.661	-48.661
6880000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	25.000	9.341	15.659
<b>17</b>	<b>Transferaufwendungen</b>			
7250027	Hilfen nach § 27 (2) SGB VIII, Einzelfälle	400.000	350.284	49.716
7250030	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, Einzelfälle	600.000	755.165	-155.165
7250031	SPFH	2.695.000	2.259.985	435.015
7250035	Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung, Einzelfälle	340.000	311.515	28.485
7250273	Hilfen nach § 27 (3) SGB VIII, Einzelfälle	300.000	190.039	109.961
7251019	Leistungen der Jugendhilfe i.E. (§19 SGB VIII)	700.000	480.414	219.586

Rubrikennr./ Sachkonto		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
7251021	Leistungen der Jugendhilfe i.E. (§21 SGB VIII)	50.000	35.630	14.370
7251032	Leistungen der JH i.E. (Erziehung in Tagesgruppe)	2.000.000	1.894.473	105.527
7251034	Leistungen der Jugendhilfe i.E. (Heimerziehung)	7.000.000	6.436.538	563.462
7251045	§ 34 MUF Heimerziehung	1.000.000	2.101.602	-1.101.602
7251330	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	1.250.000	1.870.344	-620.344
7251332	Erziehungsstellen (§ 33 (2) SGB VIII)	550.000	501.085	48.915
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			
5898000	sonstige periodenfremde Erträge	-11.000	-803.872	792.872
5990900	sonstige außerordentliche Erträge	0	-71.670	71.670
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			
7970012	periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen	591.000	515.854	75.146

### Begründung der einzelnen Positionen

Steigende Fallzahlen bei den UmF führen zu höheren Erträgen durch die Kostenerstattungen der überörtlichen Träger.

Ansatz wurde auf dem Produkt falsch geplant.

Kostenerstattungen für ambulante Leistungen sind nicht zu kalkulieren. Ansatz wurde zu hoch angesetzt.

Der Ansatz wurde auf Basis einer Hochrechnung des Rechnungsergebnisses April 2014 gebildet. Neuregelung für die Prüfungserfordernisse und eine neue Festsetzung der Kostenbeiträge nach dem KJVVG führen zu rückläufigen Kostenerstattungen durch die Eltern für stationäre und teilstationäre Hilfen.

Ansatz wurde unterjährig im Haushaltsjahr auf das Produkt 3151 umgliedert.

Der Ansatz wurde auf Basis einer Hochrechnung des Rechnungsergebnisses gebildet. Es konnten höhere Kostenerstattungen für Leistungen nach den §§ 33 und 34 SGB VIII als geplant vereinnahmt werden.

Kostenerstattungen des Landes für Mitarbeiter im ASD aufgrund der Entwicklungen im Bereich der UmF. Über die Erstattungsleistungen des Landes bestand zum Planungszeitpunkt des Haushalts noch keine Kenntnis.

Der Ansatz wurde auf Basis einer Hochrechnung des Rechnungsergebnisses April 2014 gebildet. Die Heranziehung der zahlungspflichtigen Eltern ist durch die Änderungen des Prüfverfahrens im Rahmen des neuen Kinder- und Jugendhilfevereinfachungsgesetz (KJVVG) schwieriger geworden. Zudem ist die Kostenbeitragspflicht

der Eltern durch die gesetzlichen Änderungen reduziert worden. In der wirtschaftlichen Jugendhilfe wurden organisatorische Änderungen erforderlich, da sich die bisherige dezentrale Organisationsstruktur nicht bewährt hat. Der Rückgang der Transfererträge im Haushaltsjahr 2014 war ein Indiz hierfür. Im ersten Schritt wurde die wirtschaftliche Jugendhilfe dem neu geschaffenen Fachbereich 6 - Amtsvormundschaft, Wirtschaftliche Jugendhilfe und Unterhaltswesen – zugeordnet. Damit soll eine optimierte Sachbearbeitung / Steuerung – analog dem Bereich Unterhaltsvorschussleistungen – gewährleistet werden.

Die Zahlungen aus dem Jugendhilfelastenausgleich sind 2014 um rund 145.000 € geringer ausgefallen als erwartet. Die Höhe der Zahlungen werden auf Basis der Kinder- und Jugendhilfestatistik ermittelt.

Aufgrund von Vakanzen auf der Führungsebene musste ein Interimsmangement eingesetzt werden. Dies war zu Planungszeitpunkt des Haushaltes noch nicht bekannt.

Durch Vakanzen in der wirtschaftlichen Jugendhilfe und den notwendigen Umstrukturierungsmaßnahmen wurden im Jahr 2014 weniger Fortbildungen durchgeführt als erwartet.

Rückläufige Fallzahlen (31.12.13 = 25 Fälle; 31.12.14 = 22 Fälle) führten zu einem geringeren Aufwand. Seit dem Jahr 2014 werden mit den Trägern Leistungs- und Entgeltverhandlungen geführt. Die Verhandlungen tragen zu einem besseren Ergebnis bei, da Kosten- und Preissteigerungen durch die Einzelverhandlungen abgedeckt werden können.

Gestiegene Fallzahlen (31.12.2013 = 42 Fälle; 31.12.2014 = 47 Fälle) führen zu einem höheren Aufwand.

Gestiegene Fallzahlen (31.12.2013 = 42 Fälle; 31.12.2014 = 47 Fälle) führen zu einem höheren Aufwand.

Trotz einer leichten Fallzahlensteigerung (Im Jahr 2014 1 Fall mehr) konnte der Ansatz unterschritten werden. Seit dem Jahr 2014 werden mit den Trägern Leistungs- und Entgeltverhandlungen geführt. Die Verhandlungen tragen zu einem besseren Ergebnis bei, da Kosten- und Preissteigerungen durch die Einzelverhandlungen abgedeckt werden können.

Rückläufige Fallzahlen (31.12.2013 = 25 Fälle; 31.12.2014 = 18 Fälle) führen zu einem geringeren Aufwand.

Rückläufige Fallzahlen führen zu einem geringeren Aufwand.

Rückläufige Fallzahlen führen zu einem geringeren Aufwand. Eine noch bestehende Hilfe wurde im Jahr 2014 beendet.

Seit dem Jahr 2014 werden mit den Trägern Leistungs- und Entgeltverhandlungen geführt. Die Verhandlungen tragen zu einem besseren Ergebnis bei, da Kosten- und Preissteigerungen durch die Einzelverhandlungen abgedeckt werden können.

Rückläufige Fallzahlen (31.12.2013 = 117 Fälle; 31.12.2014 = 108 Fälle) führen zu einem geringeren Transferaufwand. Seit dem Jahr 2014 werden mit den Trägern Leistungs- und Entgeltverhandlungen geführt. Die Verhandlungen tragen zu einem besseren Ergebnis bei, da Kosten- und Preissteigerungen durch die Einzelverhandlungen abgedeckt werden können.

Durch den Anstieg der nicht steuerbaren Fallzahlen im Bereich der UmF (31.12.2013 = 35; 31.12.2014 = 51 Fälle) wurde der Ansatz überschritten  
 Die gemäß Umsteuerungskonzept gewünschte Fallzahlensteigerung (31.12.2013 = 121 Fälle; 31.12.2014 = 135 Fälle) begründen den gestiegenen Transferaufwand in der Vollzeitpflege.

Es wurde mit einer Fallzahlensteigerung im Jahr 2014 gerechnet. Die Fallzahlen im Bereich der Erziehungsstellen sind konstant geblieben.

Im Ergebnis sind rd. 22.000 € aufgrund von Niederschlagungen enthalten.

Der außerord. Ertrag ist aus dem Vergleich zwischen der Diakoniestation Bensheim ( KA-Beschlussvorlage 17-1181 v. 25.03.2014) entstanden.

Ansatz wurde geschätzt.

#### 2.1.3.6 Hilfe für junge Volljährige (Produkt 3190)

Rubrikennr./Sachkonto		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
<b>3</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>			
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-435.000	-575.952	140.952
<b>6</b>	<b>Erträge aus Transferleistungen</b>			
5471124	Ersatz v. Leistungen i.E. (§ 27-35 SGB VIII)	-90.000	-70.288	-19.712
<b>7</b>	<b>Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen</b>			
5410310	Bedarfszuw. d Landes nach LAG, Landesausgleichsst.	-600.000	-578.492	-21.508
<b>17</b>	<b>Transferaufwendungen</b>			
7250041	Hilfe für junge Volljährige (§ 41) ambulant	700.000	248.103	451.897
7251041	Hilfe für junge Volljährige (§ 41) stationär	1.250.000	908.987	341.013
7251045	§ 34 MUF Heimerziehung	600.000	547.437	52.563
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			
5898000	Außerordentliche Erträge	-15.000	-147.884	132.884
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			
7970012	Außerordentliche Aufwendungen	150.000	54.166	95.834

#### Begründung der einzelnen Positionen

Steigende Fallzahlen bei den UmF führen zu höheren Erträgen durch die Kostenerstattungen der überörtlichen Träger.

Der Ansatz wurde auf Basis des Ergebnisses vom 30.04.2013 hochgerechnet und veranschlagt. Der Ansatz wurde zu hoch veranschlagt.

Die Zahlungen aus dem Jugendhilfelastenausgleich sind 2014 um geringer ausgefallen. Die Höhe der Zahlungen werden auf Basis der Kinder- und Jugendhilfestatistik ermittelt.

Der Ansatz wurde auf Basis des Ergebnisses vom 30.04.2013 hochgerechnet und veranschlagt. Seit dem Jahr 2015 kann der Ansatz mit Hilfe von Fallzahlen genauer veranschlagt werden. Im Jahr 2014 sind die Fallzahlen für die jungen Volljährigen nicht wie erwartet gestiegen.

Nachdem in den vergangenen Jahren die Fallzahlen gestiegen sind, wurde bei der Haushaltsplanung 2014 ebenfalls mit einer Fallzahlensteigerung gerechnet. Die Fallzahlen der jungen Volljährigen sind im Jahr 2014 nicht wie erwartet gestiegen.

Die Fallzahlen der UMF - junge Volljährige - sind von 2013 auf 2014 nicht wie erwartet gestiegen.

Bei diesen a.o. Erträge handelt es sich um Kostenerstattungen überörtlicher Träger für UmF, die nicht periodengerecht eingegangen sind.

Der Ansatz wurde geschätzt. Alle Rechnungen konnten periodengerecht beglichen werden. Durch eine gute Kommunikation mit den freien Trägern der Jugendhilfe wurden die Rechnungen weitgehend periodengerecht stellen.

#### 2.1.3.7 Eingliederungshilfe (Produkt 3200)

Rubrikennr./Sachkonto		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
<b>6</b>	<b>Erträge aus Transferleistungen</b>			
5470120	Rückzahlung gewährter Hilfen a.v.E.	0	-277.438	277.438
5471124	Ersatz v. Leistungen i.E. (§ 27-35 SGB VIII)	-75.000	-63.384	-11.616
5471323	Stationär Drittleistungen (§§ 33-34, 35a, 41, 42)	-285.000	-18.901	-266.099
<b>17</b>	<b>Transferaufwendungen</b>			
7250004	Leistungen der Eingliederungsh.ambulant (§35a)	1.150.000	1.668.138	-518.138
7251001	Leist. d. Eingliederungshilfe in stationären Einr.	2.250.000	2.202.864	47.136
7251002	Leist. d. Eingliederungsh. i. teilstation. Einr.	200.000	250.069	-50.069
7251003	Leist. d. Engl.-hilfe in station. Einr. (vollj.)	650.000	1.038.773	-388.773
7251004	Leist. d. Engl.-hilfe in amb+teilst Hilfe (vollj)	200.000	138.282	61.718
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			
5989000	Außerordentliche Erträge	-1.000	-22.887	21.887
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			
7970012	Außerordentliche Aufwendungen	50.000	96.223	-46.223

### Begründung der einzelnen Positionen

Kostenerstattungen des Sozialamtes für Kinder mit Mehrfachbehinderung im Rahmen der Verwaltungsvereinbarung vom Dezember 2014. Der Abschluss der Vereinbarung war zum Planungszeitpunkt noch nicht abzusehen.

Der Ansatz wurde auf Basis des Ergebnisses vom 30.04.2013 hochgerechnet und veranschlagt. Der Ansatz wurde zu hoch veranschlagt.

Während die Aufwendungen für die Teilhabeassistenzen / Schulbegleitungen nach § 35 a SGB VIII stagnieren, steigen die Aufwendungen für ambulante Therapien weiterhin stark an. Die ambulanten Therapien, z.B. im Bereich Autismus, sind sehr kostenintensiv und seitens des Jugendamtes nur marginal steuerbar, da der Rechtsanspruch auf der medizinischen Diagnostik beruht.

Durch konstante Fallzahlen im stationären Bereich n. § 35 a SGB VIII konnte der Ansatz gehalten werden.

Durch einen Fallzahlenanstieg um 2 Fälle wurde der Ansatz überschritten.

Durch einen Fallzahlenanstieg um 3 Fälle wurde der Ansatz überschritten.

Durch rückläufige Fallzahlen (2 Fälle weniger) wurde der Ansatz leicht unterschritten.

Der Ansatz 2014 wurde geschätzt und zu niedrig angesetzt.

Der Ansatz 2014 wurde geschätzt und zu niedrig angesetzt.

### 2.1.3.8 Andere Aufgaben der Jugendhilfe (Produkt 3210)

Rubrikennr./Sachkonto		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
<b>3</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>			
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden	-20.000	0	-20.000
<b>6</b>	<b>Erträge aus Transferleistungen</b>			
5471323	Stationär Dritteleistungen (§§ 33-34, 35a, 41, 42)	-60.000	-48.873	-11.127
5478100	Erstattung v sozialen Leistungen vom Land	0	-44.519	44.519
<b>17</b>	<b>Transferaufwendungen</b>			
7251042	Inobhutnahmen (§ 42)	650.000	632.836	17.164
7251043	Inobhutnahmen in Bereitschaftspflege (§ 42)	250.000	145.042	104.958
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			
7970000	periodenfremde Aufwendungen	0	66.057	-66.057

## Begründung der einzelnen Positionen

Ansatz wurde geschätzt. Im Jahr 2014 konnten keine Kostenerstattungen von Gemeinden generiert werden.

Ansatz wurde auf Basis des Ergebnisses 2013 geschätzt. Ein Rückgang bei den Transferleistungen bedingt geringere Kostenbeiträge und Drittleistungen.

Bei diesen Erstattungen handelt es sich um pauschalierte Personalkostenerstattungen für Mitarbeiterinnen in der Amtsvormundschaft für UmF. Die Erstattung des Landes war zum Planungszeitpunkt noch nicht abzusehen.

Rückläufige Fallzahlen führen zu sinkenden Transferaufwendungen (31.12.2013 = 101 Fälle; 31.12.2014 = 96 Fälle)

Rückläufige Fallzahlen führen zu sinkenden Transferaufwendungen (31.12.2013 = 31 Fälle; 31.12.2014 = 20 Fälle)

Der Betrag von 66.000 € wurden periodenfremd für das Jahr 2013 an einen Träger als Zuschuss ausgezahlt.

### 2.1.4 Teilergebnishaushalt und rechnung 04 – Gesundheit und Sport

Diesem Teilergebnis sind die Produktbereiche Gesundheitsdienste und Sportförderung mit den entsprechenden Produktgruppen und drei Produkten zugeordnet. Diese Teilergebnisrechnung schließt mit einem Defizit von rd. 2,2 Mio. € ab. Das sind rd. 34 % des Gesamtfehlbedarfes. Der Planansatz wurde um 135,4 T€, das sind 6 % (Vorjahr 18 %), unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr ist das Defizit um 0,4 Mio. € (= 22 %) erhöht. Der Ansatz der ordentlichen Erträge wurde um 38 T€ überschritten. Demgegenüber sind die ordentlichen Aufwendungen um 0,1 Mio. € hinter den Ansätzen zurückgeblieben. Im außerordentlichen Bereich kommt es, wie im Vorjahr, zu geringfügigen periodenfremden Erträgen und Aufwendungen.

Das Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen hat sich, aufgrund einer Reduzierung der sekundären Erträge aus der Schulumlage, um 153 T€ verschlechtert.

### 2.1.5 Teilergebnishaushalt und –Rechnung 05 – Gestaltung der Umwelt

Dieses Teilergebnis umfasst die Produktbereiche

- Räumliche Planung und Entwicklung
- Bauen und Wohnen
- Verkehrsflächen und ÖPNV
- Natur- und Landschaftspflege
- Umweltschutz
- Wirtschaft und Tourismus

mit den entsprechenden Produktgruppen und 13 Produkten.

Diese Teilergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von rd. 7,8 Mio. € (Vorjahr 7,8 Mio. €) ab. Das sind 122 % (Vorjahr 66 %) des Gesamtfehlbetrages. Das geplante Ergebnis wurde um 0,6 Mio. € (= 4,6 %) unterschritten. Der Ansatz der **ordentlichen Erträge** wurde erreicht.

Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs von 0,1 Mio. €, höherer Gebührenerträge festzustellen. Bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen sowie aus der Auflösung von Sonderposten wurde der Ansatz überschritten. Die **ordentlichen Aufwendungen** dieses Teilergebnisses liegen mit 11,7 Mio. € rd. 0,3 Mio. € bzw. 2,5 % unter dem Planansatz. Auch in diesem Jahr liegt der Schwerpunkt mit 5,5 Mio. € (= 47 %) bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr ist diese Position um 0,2 Mio. € (= 3,7 %), mit dem Schwerpunkt bei den Versorgungsaufwendungen, gewachsen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dieses Teilergebnisses sind mit 2,8 Mio. € (= 24 % der ordentlichen Aufwendungen) um 0,2 Mio. € (= 7 %) unter dem Planansatz geblieben. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs von rd. 0,2 Mio. € zu verzeichnen. Maßgeblich für diese Entwicklung sind die Aufwendungen bei der Verwaltung der Kreisstraßen. Danach folgen die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse in einer Größenordnung von rd. 1,5 Mio. € oder 12,8 % der ordentlichen Aufwendungen dieses Ergebnisses. Der Planansatz wurde erreicht. Gegenüber dem Vorjahr sind diese Aufwendungen konstant geblieben. Der öffentliche Personennahverkehr (Produkt 5100) sowie Wirtschaftsförderung und Tourismus (Produkt 5170) bilden die Schwerpunkte dieser Aufwandsposition. Die Abschreibungen sind mit rd. 1,5 Mio. € und 12,8 % eine weitere relevante Aufwandsposition dieses Teilergebnisses. Der Planansatz wurde geringfügig überschritten. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg um rd. 0,3 Mio. € (= 25 %) zu verzeichnen. Ursächlich hierfür sind die Auflösungen von Anlagen im Bau bei den Kreisstraßen, nach Abschluss der Investitionsmaßnahmen. Im **außerordentlichen Ergebnis** ist ein geringes ungeplantes Defizit von rd. 15,8 T€ entstanden. Gegenüber dem Vorjahr ist damit eine Verbesserung von rd. 0,6 Mio. € entstanden. Maßgeblich hierfür ist der Wegfall von Sonderabschreibungen bei den Kreisstraßen. Auch die **sekundären Aufwendungen** sind mit 0,3 Mio. € deutlich unter dem Ansatz geblieben. Ursache hierfür ist die Entwicklung der Zinsbelastung für Kassenkredite.

#### 2.1.6 Teilergebnishaushalt und –rechnung 06 –Zentrale Finanzleistungen-

Diesem Teilergebnis ist der Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft mit den Produktgruppen

- Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen und
- Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

mit drei Produkten zugeordnet. Diese Teilergebnisrechnung weist einen Überschuss von rd. 91,2 Mio. € (Vorjahr 84,1 Mio. €) aus. Das sind gegenüber Planung rd. 0,5 Mio. mehr. Hiervon entfallen auf Minderträge aus den Landkreisschlüsselzuweisungen 0,2 Mio. € und geringe Zinserträge 2,3 Mio. €. Dem steht bei den ordentlichen Aufwendungen ein Minderbedarf von rd. 7,0 Mio. € gegenüber. Ursächlich hierfür sind eine geringere LWV-Umlage und geringere Zinsaufwendungen. Im **außerordentlichen Ergebnis** kommt es zu periodenfremden Erträgen ohne Ansatz.

Der Verlust bei den Landkreisschlüsselzuweisungen ist durch stärkere Umlagekraft des Kreises bei der endgültigen Festsetzung entstanden. Der Minderbedarf bei ordentlichen Aufwendungen ist auf eine geringe Zinsbelastung und auf einen geringeren Bedarf des LWV zurückzuführen. Im außerordentlichen Aufwand wurde für die Rückzahlung von Fleischuntersuchungsgebühren eine Rückstellung von 1,2 Mio. € gebildet.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um rd. 7,1 Mio. € (= + 8,4 %) verbessert. Allein die **Kreisumlage** ist um etwa 5,6 Mio. € (= 6 %) gestiegen. Die

**Landkreisschlüsselzuweisungen** sind in 2014 um 0,1 Mio. € (= - 0,3 %) zurückgegangen.. Auch die **ordentlichen Aufwendungen** tragen, mit einem Rückgang von rd. 0,7 Mio. € (= 1,3 %) gegenüber dem Vorjahr, zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses bei. Während die Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben sind, haben sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, aufgrund der veränderten Zuordnung des Beitrages für den Gewässerverband Bergstraße erheblich reduziert. Dem entsprechend haben sich die Umlagen erhöht. Massiv war die Erhöhung bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen mit rd. 0,6 Mio. € (= 1/3) aufgrund des zusätzlichen Bedarfes des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudewirtschaft). Bei den Abschreibungen ist ein Rückgang von 0,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr, aufgrund geringer Wertberichtigung von kameralen Altforderungen, zu verzeichnen. Auch die Zinsaufwendungen haben mit 0,3 Mio. €, trotz des Anstiegs der Kassenkreditverschuldung, zur Verbesserung dieses Jahresergebnisses beigetragen. Maßgeblich hierfür sind die günstige Entwicklung am Geld- und Kapitalmarkt sowie ein Abbau der investiven Verschuldung. Die Verbesserung im außerordentlichen Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,3 Mio. € (= 50 %) ist auf die Sonderabschreibung beim Verkauf des Kreiskrankenhauses im Jahr 2013 zurückzuführen. Der Überschuss aus der internen Leistungsverrechnung hat sich aufgrund der Zinsentwicklung um rd. 0,6 Mio. € erhöht.

## 2.2 Direkte Finanzrechnung

In der direkten Finanzrechnung werden die liquiditätswirksamen Vorgänge des Haushaltsvollzuges strukturiert nach Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Für jeden Bereich wird ein Überschuss bzw. ein Fehlbetrag ausgewiesen. Unter Berücksichtigung der haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge wird der Zahlungsmittelüberschuss bzw. -Fehlbetrag für das Haushaltsjahr ermittelt. Durch Saldierung mit dem Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres wird der Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres festgestellt.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit ist ein Zahlungsmittelfehlbedarf von rd. 5,6 Mio. € entstanden und wird durch die Aufnahme von Kassenkrediten finanziert. Das ist ein Rückgang von 11,8 Mio. € (= 67,8 %) gegenüber dem Vorjahr. Dies ist auf um 17,8 Mio. € höhere Einzahlungen und auf 6,0 Mio. € höhere Auszahlungen zurückzuführen. Maßgeblichen Anteil an den höheren Einzahlungen haben die Kreis- und Schulumlage mit rd. 8,7 Mio. €, die Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 5,4 Mio. € und der Anstieg der Transfereinzahlungen mit 2,8 Mio. €. Bei den Auszahlungen bilden die Transferleistungen mit einem Zuwachs von rd. 7,8 Mio. € den Schwerpunkt.

Bei der Investitionstätigkeit führen die Einzahlungen von rd. 2,0 Mio. € (Vorjahr rd. 2,6 Mio. €) und die Auszahlungen von rd. 3,7 Mio. € (Vorjahr rd. 4,5 Mio. €) zu einem Zahlungsmittelfehlbedarf von rd. 1,7 Mio. € (Vorjahr rd. 1,9 Mio. €). Dieser Bedarf wird durch die Aufnahme von Investitionskrediten finanziert. Folgende investive Einzahlungen sind erfolgt:

- Investitionspauschalen des Landes rd. 1.3 Mio. €
- GVFG-Förderung für die Kreisstraßen rd. 0,6 Mio. €
- Sonstige investive Förderungen rd. 0,1 Mio. €

Von den investiven Auszahlungen entfallen auf:

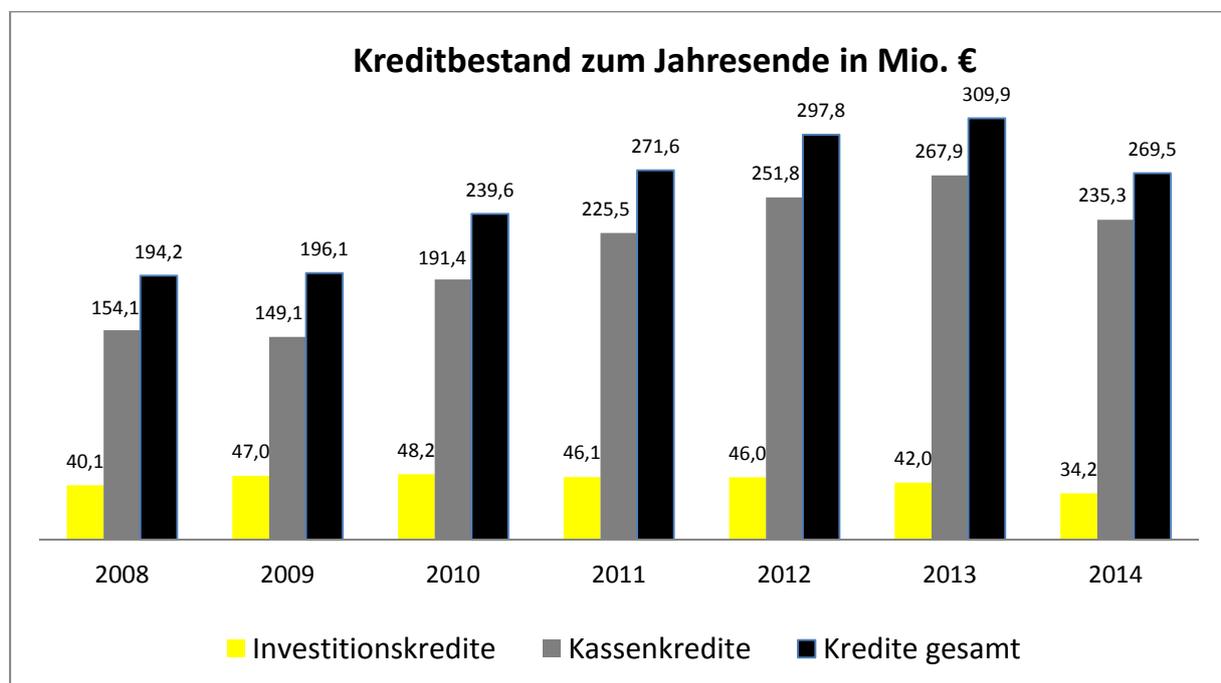
- Teilhaushalt 01 –Zentrale Verwaltung- rd. 0,6 Mio. €
- Teilhaushalt 02 –Schule und Kultur- rd. 0,9 Mio. €
- Teilhaushalt 05 –Gestaltung der Umwelt- rd. 2,2 Mio. €

Neben den Planansätzen von etwa 6,8 Mio. € standen zusätzlich übertragene Ermächtigungen aus den Vorjahren in Höhe von rd. 2,3 Mio. € zur Verfügung. Für die Zuführung zur gesetzlichen Pensionsrücklage mussten überplanmäßige Mittel in Höhe von

Der **Zahlungsmittelbedarf aus der Verwaltungs- und Investitionstätigkeit** von etwa 7,3 Mio. € führt zu einer entsprechenden Kreditaufnahme. Gegenüber dem Vorjahr hat sich dieser Kreditbedarf um rd. 12,0 Mio. € reduziert.

Der **Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit** in Höhe von rd. 0,9 Mio. € durch eine Kreditaufnahme von rd. 2,5 Mio. € und eine Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von rd. 3,4 Mio. €. Unter Berücksichtigung dieses positiven Ergebnisses und der Ablösung durch den Kommunalen Schutzschirm hat sich der investive Bestand an Investitionskrediten zum 31.12.2014 auf rd. 25,9 Mio. € reduziert.

Dem gegenüber hat sich der Kassenkreditbestand um rd. 32,6 Mio. € verringert. Dies ist ausschließlich auf die Ablösung durch den Kommunal Schutzschirm in Höhe von 40,0 Mio. € zurückzuführen. Weitere Informationen stehen unter Ziffer 1.2.3 und durch die nachfolgende Grafik zur Verfügung.

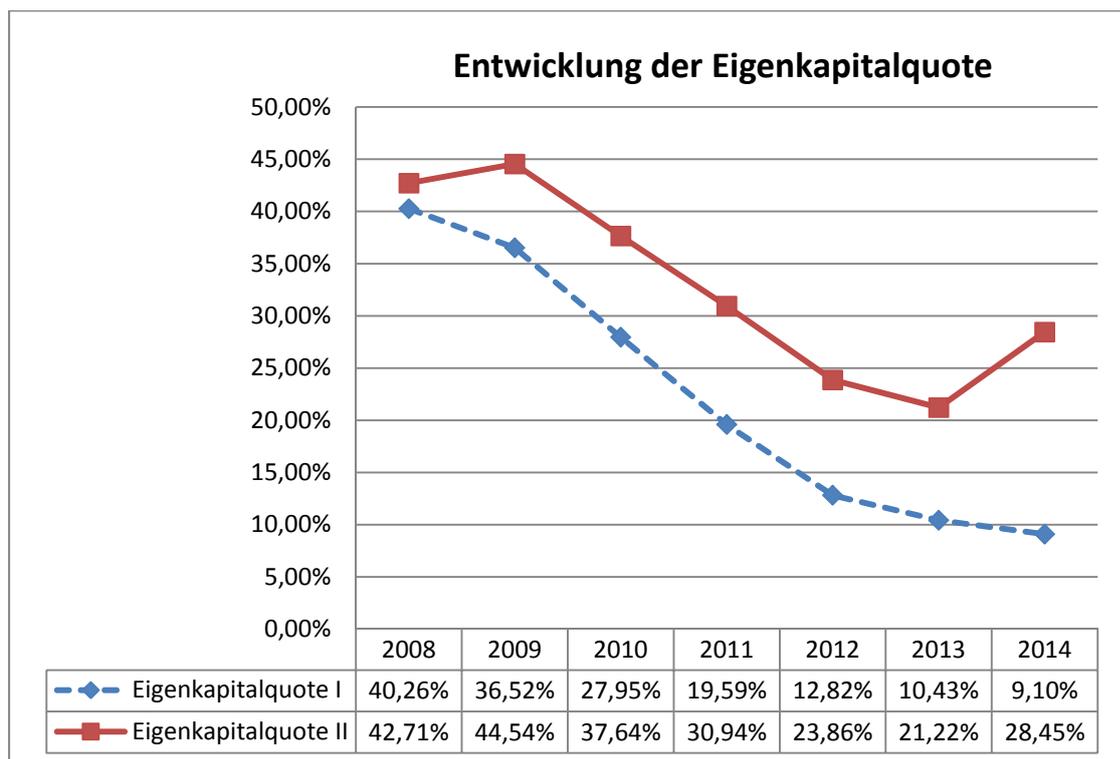


### 2.3 Vermögensrechnung (Bilanz)

Bezüglich weiteren Informationen wird zunächst auf den Anhang zur Vermögensrechnung verwiesen. Die Analyse setzt sich im Wesentlichen, unter Verwendung von Kennzahlen, mit der Entwicklung zu den Vorjahren auseinander. Die Bilanzsumme ist wiederum rückläufig und reduziert sich um 477,4 Mio. €

Auf der **Aktiva** hat sich das Anlagevermögen um rd. 1,2 Mio. € reduziert. Maßgeblich hierfür ist der Rückgang des Bestandes an investiven Zuweisungen von rd. 1,2 Mio. €. Dem steht ein Zuwachs beim Infrastrukturvermögen von rd. 1,7 Mio. € gegenüber. Beim Umlaufvermögen ist ein Zuwachs von rd. 0,7 Mio. € festzustellen. Zuwächse sind hier bei den Forderungen aus Umlagen sowie aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen zu verzeichnen. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind um rd. 0,7 Mio. € geringer als im Vorjahr.

Auf der **Passiva** hat sich das Eigenkapital um weitere 6,4 Mio. € auf nunmehr 43,5 Mio. € reduziert. Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals seit der Doppikumstellung.



Dem entsprechend steigt der Anteil des Fremdkapitals auf 71,5 % an. Sollte sich die negative Entwicklung in gleichem Maß in den Folgejahren fortsetzen, beträgt die Eigenkapitalreichweite beim Eigenkapital I rd. 7 Jahre. Das bedeutet, dass im Jahr 2021 das Eigenkapital verbraucht sein wird. Die Verbesserung beim Eigenkapital II ist auf den Zuwachs der Sonderposten im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms zurückzuführen. In der Ergebnisverwendung werden die Ergebnisse der Ergebnisrechnung des Jahres ab 2008 dargestellt. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr entspricht dem akuten Fehlbetrag von rd. 6,4 Mio. €. Die Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,6 Mio. € erhöht. Die sonstigen Rückstellungen haben sich um rd. 1,0 Mio. € reduziert. Dies ist auf einen Rückgang bei der unterlassenen Instandhaltung und bei den ungewissen Verbindlichkeiten zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 36,0 Mio. € reduziert. Während die Kreditverbindlichkeiten durch die Ablösung im Kommunalen Schutzschirm ebenfalls um rd. 36,0 Mio. € reduziert werden konnten, haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und die sonstigen Verbindlichkeiten erhöht. Dies wird durch geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Zuweisungen und Zuschüssen kompensiert. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert.

### **3. Bericht über die Vorgänge von besonderer Bedeutung**

#### **3.1 Kommunalen Schuttschirm des Landes Hessen**

Zunächst wird auf die Darstellung unter Ziffer 3.1 des Rechenschaftsberichtes für das Haushaltsjahr 2013 verwiesen. Im Haushaltsjahr 2014 wurden folgende Kredite durch den Kommunalen Schuttschirm abgelöst:

##### **Kreis**

- 1 Investitionsdarlehen mit einer Restschuld in Höhe von 2.752,2 T€
- 1 Kassenkredit in Höhe 40.000 T€

##### **Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft**

- 1 Investitionsdarlehen mit einer Restschuld in Höhe von 4.166,7 T€

Für das Haushaltsjahr 2014 war im vereinbarten Konsolidierungspfad ein Defizit im ordentlichen Ergebnis von - 83,64 € je Einwohner bzw. von rd. 22,0 Mio. € vorgesehen. In dem am 26.02.2015 vorgelegten Bericht für das Jahr 2014 wurde eine positive Abweichung von - 61,62 € je Einwohner bzw. rd. 16,2 Mio. € für das Haushaltsjahr 2014 gemeldet. Bis auf den Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben haben alle Produktbereiche zu dieser Entwicklung beigetragen. Maßgeblich war jedoch die Entwicklung im Produktbereich 16 – Allgemeine Finanzwirtschaft- im Zusammenhang mit den Erträgen aus dem KFA. Bei den 15 vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen konnten nicht alle Ziele erreicht werden. Neben der vorgeschriebenen und vereinbarten Berichterstattung, werden in den Finanz- und Controllingberichten Informationen über den Schuttschirm zur Verfügung gestellt. Auch in den zukünftigen Rechenschaftsberichten wird über die Entwicklung im Kommunalen Schuttschirm berichtet.

#### **3.2 Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs**

Zunächst wird auf die Ziffer 3.2 des Rechenschaftsberichtes für das Haushaltsjahr 2013 verwiesen.

Aus der Ressortabfrage des Hessischen Ministeriums der Finanzen heraus haben sich für die hessischen Kommunen 2.660 Pflichtaufgaben ergeben. Bei einer Überprüfung dieses Pflichtaufgabenkatalogs durch den Hessischen Landkreistag, unter Beteiligung aller 21 hessischen Landkreise, haben sich zusätzlich 1.871 Pflichtaufgaben ergeben. Von diesen wurden jedoch nur 637 als pflichtig durch Hessische Ministerium der Finanzen anerkannt. Der Katalog umfasst nunmehr 3.297 kommunale Pflichtaufgaben. Nicht als pflichtig anerkannt wurden:

- die Aufgaben der kommunalen Gremien
- die Aufgaben des Personal- und Organisationsmanagements
- die Aufgaben der internen Revision
- die Aufgaben des IT-Managements
- die Aufgaben des Finanz- und Rechnungswesens und des Controllings
- die Aufgaben des Rechtsamtes

Eine abschließende Feststellung der kommunalen Pflichtaufgaben ist bisher nicht erfolgt. Im Rahmen der dem Gesetzgeber aufgegebenen Beobachtungs- und Nachbesserungspflicht ist

dieser Katalog fortzuschreiben. Die Kommunalen Spitzenverbände sollten sich im Rahmen dieser Verpflichtung an einer Fortschreibung dieses Kataloges beteiligen und versuchen die bekannten Defizite des Aufgabenkatalogs zu beseitigen.

Bei den freiwilligen Aufgaben ist die Kommunalaufsicht bei den Regierungspräsidien, aufgrund einer qualifizierten Schätzung zu einem Anteil von 3,2 % an der gesamten Aufgabenbelastung der hessischen Landkreise gekommen. Eine eigene Erhebung des Hessischen Landkreistages ist für das Jahr 2014 zu einem Anteil von 0,78 % gekommen.

Für die finanzielle Bewertung der Aufgabenbelastung werden die durchschnittlichen Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik der beiden letzten abgeschlossenen Haushaltsjahre verwendet und mit dem Preisindex für Lebenshaltung fortgeschrieben. Da in der Jahresrechnungsstatistik nur zahlungswirksame Vorgänge abgebildet werden, müssen doppische Größen wie z. B. Abschreibungen, Rückstellungen und Sonderposten durch zahlungswirksame Größen wie die Aufnahme und Tilgung von Darlehen sowie andere ergebnisunwirksame Ein- und Auszahlungen kompensiert werden. Das Statistische Landesamt rechnet mit einer Anpassung der Jahresrechnungsstatistik an die doppische Rechnungslegung nicht vor dem Jahr 2018. Ein wesentliches Defizit der Neuordnung des KFA entsteht schon an dieser Stelle, in dem die Aufnahme und Tilgung von Kassenkrediten und der Abbau von Altdefiziten unberücksichtigt werden.

Mit dem Pflichtaufgabenkatalog und den modifizierten Ergebnissen der Jahresrechnungsstatistik werden die angemessenen Defizite für folgende kommunale Gruppen ermittelt:

- Landkreise ohne Sonderstatusstädte (14)
- Landkreise mit Sonderstatusstädte (7)
- Kreisfreie Städte (5)
- Kreisangehörige Gemeinden unter 7.000 EW (205)
- Kreisangehörige Gemeinden ab 7.500 € (113)
- Mittelzentren bis 50.000 EW
- Sonderstatusstädte über 50.000 EW

Im Hinblick auf eine Orientierung an wirtschaftlich und sparsam arbeitenden Kommunen erfolgt, auf Produktbereichsebene, ein Vergleich der Pro-Kopf-Defizite innerhalb der kommunalen Gruppen. Ausgehend vom gewogenen Durchschnitt wird ein Korridor festgelegt. Die Obergrenze des Korridors liegt bei 100 % des Durchschnittswertes. Die Untergrenze liegt bei 50 % des Durchschnittswertes. Pro-Kopf-Defizite, welche die Obergrenze überschreiten werden auf die Obergrenze reduziert. Pro-Kopf-Defizite, welche die Untergrenze unterschreiten, werden auf die Untergrenze angehoben. Dieses Korridormodell führt zu einer Übernivellierung der angemessenen Defizite und berücksichtigt nicht ausreichend die individuellen Finanzbedarfe der Kommunen. Auch der ausschließliche Einwohnerbezug missachtet die heterogene Aufgabenstellung der hessischen Landkreise im ländlichen Raum und im Ballungsraum. Im Rahmen einer Modellberechnung für das Jahr 2014 wurde ein Gesamtdefizit für alle Kommunen bei den Pflichtaufgaben von 10.942,6 Mio. € ermittelt. Nach der Angemessenheitsprüfung hat sich dieser Wert um 978,1 Mio. € (= 8,9 %) auf 9.964,5 Mio. € reduziert. Bei den Landkreisen ohne Sonderstatusstadt wurde das Gesamtdefizit von rd. 1.596,3 Mio. € um 159,9 Mio. € (= 10,0 %) auf 1.435,3 Mio. € reduziert. Das ist, bei 14 betroffenen Landkreisen, ein durchschnittliches angemessenes Defizit bei den Pflichtaufgaben von rd. 102,5 Mio. €

Entsprechend dem Urteil des Staatsgerichtshofes müssen auch die freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben angemessen in der Mindestausstattung berücksichtigt werden. Mit der Einrichtung des Garantiezuschlages ist das Land dem Vorschlag des Staatsgerichtshofs gefolgt und hat hierfür einen Prozentwert der Ausgaben für die Pflichtaufgaben ermittelt. Bemessungsgrundlage für die Ermittlung des Garantiezuschlages sind die produktbereichsbezogenen Defizite aus der Wahrnehmung von freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben. Bei den Produktbereichen

- 04 – Kultur und Wissenschaft
- 08 – Sportförderung
- 13 – Natur- und Landschaftspflege und
- 14 - Umweltschutz

werden die Defizite zu 100 % berücksichtigt. Die Defizite der übrigen Produktbereiche werden nur zu 50 % berücksichtigt. Diese Ermittlung erfolgt gruppendifferenziert, wobei, im Hinblick auf die Berechnung der Schulumlage, das Defizit der Landkreise im Produktbereichs 03 – Schulträgeraufgaben der Gruppe der kreisangehörigen Gemeinden zugeordnet wird. Im Rahmen der Modellberechnung für das Jahr 2014 hat das HMdF ein Defizit bei den freiwilligen Aufgaben in Höhe von 1.428,19 Mio. € ermittelt. Auf Basis der vorgenannten produktbereichsbezogenen Berücksichtigung kommt es zu einem Garantiezuschlag von rd. 1.084,6 Mio. €. Das sind 6,2 % der Gesamtauszahlungen für Pflichtaufgaben. Von dem Garantiezuschlag entfallen auf

- die Landkreise 6,2 %
- die kreisfreien Städte 41,1 %
- die Sonderstatusstädte 9,0 %
- die kreisangehörigen Städte und Gemeinden 43,7 %

Der Garantiezuschlag deckt damit rd. 76 % der vom Land ermittelten Defizite für freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben ab. Durch die unterschiedliche Bewertung der Produktbereiche werden die Landkreise an dieser Stelle erheblich benachteiligt. Auch hier müssen im Rahmen der Beobachtungs- und Nachbesserungspflicht Korrekturen erfolgen. Die Summe aus den angemessenen Defiziten der Pflichtaufgaben, den Zusatz- und Sonderbedarfen, den besonderen Finanzausweisungen, den Investitionszuweisungen, der Zuweisung an den Landeswohlfahrtsverband sowie dem Garantiezuschlag ergibt die **Mindestausstattung** (13.098 Mio. €) bzw. das angemessene Gesamtdefizit für pflichtige und freiwillige Aufgaben. Der Anteil der Landkreise liegt bei rd. 19 % bzw. rd. 2.490,0 Mio. €.

Folgende Sonderbedarfe werden diesem Wert hinzugerechnet:

- Metropolfunktion der Stadt Frankfurt/Main (Modell 2014 = 165 Mio. €)
- Bevölkerungsrückgang (Modell 2014 = 54 Mio. €)
- Zugehörigkeit zum Ländlichen Raum (Modell 2014 = 69 Mio. €)
- Unterschreitung der 7.500-EW-Grenze (Modell 2014 = 4 Mio. €)
- Soziallastenansatz (Modell 2014 = 15 Mio. €)

Über die Mindestausstattung hinaus haben die Kommunen, im Rahmen einer **angemessenen Finanzausstattung**, einen verfassungsrechtlichen Anspruch an der Entwicklung der Steuereinnahmen beteiligt zu werden. Das Land erfüllt diesen Anspruch mit dem **Finanzkraftzuschlag**. Hierzu wird eine Steuerverbundquote in Höhe von 1,12 % des obligatorischen Steuerverbundes gemäß Art. 106 Abs. 7 i. V. m. Abs. 3 Satz 1 GG

eingeführt. Er wird jedoch auf maximal 50 % der nicht durch den Garantiezuschlag gedeckten Defizite für freiwillige Aufgaben beschränkt wird. Gemäß der Modellberechnung für das Jahr 2014 sind dies rd. 160 Mio. €. Davon sind für die Landkreise 12,2 % bzw. rd. 19,5 Mio. € vorgesehen. Auch an dieser Stelle werden die Landkreise gegenüber den anderen kommunalen Gruppen deutlich benachteiligt.

Zur Ermittlung des **Festansatzes** (Anteil des Landes an der angemessenen Finanzausstattung) werden an dem angemessenen Gesamtdefizit für pflichtige und freiwillige Aufgaben die modifizierten allgemeinen Deckungsmittel (gemäß Modellberechnung 2014 sind dies 9.727 Mio. €) in Abzug gebracht. Zu diesen allgemeinen kommunalen Deckungsmitteln zählen:

- der Anteil an der Einkommensteuer
- der Anteil an der Umsatzsteuer
- die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich
- die Erträge aus der Grundsteuer A
- die Erträge aus der Grundsteuer B
- die Erträge aus der Gewerbesteuer
- die Erträge aus sonstigen Gemeindesteuern
- die Erträge aus steuerähnlichen Einzahlungen
- die Erträge aus Konzessionsabgaben
- die Erträge aus der Kreisumlage ohne Schulumlage

Das Aufkommen der Realsteuern wird auf Basis der Novellierungshebesätze ermittelt. Von der Gewerbesteuer wird die Gewerbesteuerumlage abgesetzt. Im Ergebnis liegt ein für jede der drei kommunalen Gruppen ein über den KFA zu deckender Anteil der Mindestausstattung vor.

**Mindestausstattung und Finanzkraftzuschlag bilden zusammen die angemessene Finanzausstattung der Kommunen.** Diese beträgt entsprechend der Modellberechnung für das Jahr 2014 etwa **13.258 Mio. €** Hiervon entfallen auf **Kommunale Deckungsmittel rd. 9.727 Mio. € (= 73,5 %)** und auf den **Festansatz des Landes rd. 3.519 Mio. € (= 26,5 %)**. Durch dieses Verhältnis wird deutlich, dass nicht nur die freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben sondern auch die übertragenen Pflichtaufgaben überwiegend durch kommunale Deckungsmittel finanziert werden. Dem gegenüber haben die Kommunen auf den Umfang und die Qualität der pflichtigen Aufgabenwahrnehmung nur einen sehr geringen Einfluss. Im Rahmen der Beobachtungs- und Nachbesserungspflicht muss dieses Verhältnis zu Gunsten der Kommunen deutlich verbessert werden.

Der vom Land über die **angemessene Ausstattung** hinaus gewährte **Stabilitätsansatz** ist kein Instrument um dieses Verhältnis zu verbessern. Im Ausgangsjahr (2016) dient er der Anpassung der angemessenen Ausstattung an den finanziellen Anspruch, welche die Kommunen nach altem Recht (bis 31.12.2015) gegenüber dem Land gehabt hätten. Gemäß der Modellberechnung für das Jahr 2014 wären dies etwa **428 Mio. €** gewesen. Dauerhaft dient der Stabilitätsansatz jedoch der Planungssicherheit im Landeshaushalt, da durch die Bedarfsorientierung des neuen KFA die vom Land zur Verfügung zu stellende Finanzausgleichsmasse schwieriger zu steuern ist. Deshalb wird in den Folgejahren (ab 2017) die Finanzausgleichsmasse (vom Land als Fest- und Stabilitätsansatz bereitgestellte Mittel), abzüglich der Zinsdienst- und Krankenhausumlage, mit der prognostizierten Wachstumsrate der Steuern des obligatorischen Steuerverbundes fortgeschrieben. Der obligatorische Steuerverbund beinhaltet den Landesanteil an den Gemeinschaftssteuern,

den Landesanteil an der Grunderwerbsteuer und den Länderfinanzgleich. Das Ergebnis der Fortschreibung bildet die Verstetigungsgröße, die Ausgangspunkt für die Ermittlung des neuen Stabilitätsansatzes ist und weiter fortgeschrieben wird. Der neue Stabilitätsansatz wird errechnet, indem die Differenz zwischen der Verstetigungsgröße und dem Festansatz (abzüglich der Umlagen), mit dem Stabilitätsansatz des Vorjahres verglichen wird. Kommt es hierbei zu einem Aufwuchs wird dieser zu 50 % dem Stabilitätsansatz des Vorjahres zugeschlagen und führt zum Stabilitätsansatz des Ausgleichsjahres. Soweit in einem Ausgleichsjahr Leistungen des Bundes oder Dritter, die eine außerordentliche Entlastung der Kommunen bezwecken, zu einer Absenkung oder zu einem geringeren Anstieg des Festansatzes führen, wird bei der Berechnung des Stabilitätsansatzes der Aufwuchs in vollem Umfang berücksichtigt. Ansonsten werden 25 % des Aufwuchses einer Rücklage zugeführt. Die restlichen 25 % des Aufwuchses verbleiben im Landeshaushalt. Die Rücklage soll dazu dienen, die angemessene Finanzausstattung der Kommunen zu finanzieren, sofern bereits der Festansatz die Verstetigungsgröße überschreitet. Reicht die Rücklage hierfür nicht aus, hat das Land die Möglichkeit, den von Land zu finanzierenden Überhang mit dem Stabilitätsansatz der Folgejahre zu verrechnen (Verlustvortrag). Das Land schafft sich dadurch eine Sicherheit für den Landeshaushalt. Darüber hinaus kann das Land in diesem Fall auch den Finanzkraftzuschlag im Rahmen der angemessenen Finanzausstattung soweit reduzieren bis der Festansatz die Verstetigungsgröße erreicht. Absolute Untergrenze ist damit die Mindestausstattung. Durch diese Bestimmungen wird ein wesentliches finanzielles Risiko des neuen KFA auf die Kommunen verlagert. Das Land interpretiert dies als notwendiges Korrektiv im bedarfsorientierten System, zur Vermeidung unvorhersehbarer Risiken für den Landeshaushalt. Seitens des Landes wird die Auffassung vertreten, dass dies auch verfassungsrechtlich zulässig ist, da es neben dem kommunalen Selbstverwaltungsrecht auch andere, gleichwertige Güter zu schützen und zu erhalten gilt. Das der den Kommunen verbleibende Spielraum für freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben, in einer solchen Situation, sich auf ein Minimum reduziert wird von Land in Kauf genommen. Die Verteilung des Stabilitätsansatzes auf die kommunalen Gruppen ergibt sich aus den prozentualen Anteilen der hochgerechneten Defizite für pflichtige und freiwillige Aufgaben am Gesamtdefizit, welches zur Ermittlung der finanziellen Mindestausstattung verwendet wird.

Im **horizontalen Finanzausgleich** wird die bedarfsorientiert ermittelte Finanzausgleichsmasse durch die Gewährung Allgemeiner Finanzweisungen, Besonderer Finanzzuweisungen und Investitionsweisungen auf die kommunalen Gruppen verteilt. Im Rahmen der bedarfsorientierten Neuordnung des KFA wurde der Anteil der Besonderen Finanzzuweisungen zu Gunsten der Allgemeinen Finanzzuweisungen reduziert. Folgende Besondere Finanzzuweisungen werden im neuen KFA nicht mehr gewährt:

- Zuweisungen zu den Aufgaben für Schulen,
- Zuweisungen zu den Belastungen der örtlichen Sozialhilfe,
- Zuweisungen zu den Belastungen der örtlichen Jugendhilfe,
- Zuweisungen zu den Belastungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende

Dies hat zunächst zu einer Benachteiligung der Landkreise und kreisfreien Städte geführt. In einer Modellrechnung für das Jahr 2014 erzielt der Kreis Bergstraße bei den Zuweisungen des Landes einen Verlust von rd. 3,4 Mio. €. Dieser wird durch eine um rd. 5,5 Mio. € höhere Kreis- und Schulumlage kompensiert. Damit erfolgt eine Verlagerung der Finanzierung der Landkreise vom Land auf kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Ein wesentliches Instrument des horizontalen Ausgleichssystems sind neben der Kreis- und Schulumlage die Schlüsselzuweisungen. Die hierfür zur Verfügung stehende Schlüsselmasse ist so zu verteilen, dass ein Ausgleich zwischen dem relevanten Bedarf und der Finanzkraft der einzelnen Kommune erfolgt. Eine übermäßige Nivellierung soll jedoch vermieden werden. Auf der Basis der bei der vertikalen Bedarfsermittlung gebildeten Gruppen wird die Schlüsselmasse zunächst in Teilschlüsselmassen aufgeteilt. Aus der jeweiligen Teilschlüsselmasse wird ein einwohnerbezogener Grundbetrag ermittelt. Multipliziert mit dem Gesamtansatz ergibt sich die Ausgleichsmesszahl. Der Gesamtansatz wird aus dem einwohnergewichteten Hauptansatz und gruppenspezifischen Ergänzungsansätzen. Die Ausgleichsmesszahl wird der Steuerkraftmesszahl der jeweiligen Gemeinde bzw. der Umlagekraftmesszahl des jeweiligen Landkreises gegenübergestellt. Ist die Ausgleichsmesszahl größer als die Steuerkraftmesszahl bzw. die Umlagekraftmesszahl beträgt die Ausgleichsquote 65 % des Differenzbetrags (= Schlüsselzuweisung) zwischen Ausgleichsmesszahl und Steuerkraftmesszahl bzw. Umlagekraftmesszahl. Durch die gewählte Ausgleichsquote soll sichergestellt werden, dass die den einzelnen Kommunen zufließenden Mittel geeignet sind ihre individuell angemessene Finanzausstattung sicherzustellen. Gleichzeitig sollen jedoch eine zu weit gehende Nivellierung vermieden werden und Anreize geschaffen werden die eigene Einnahmekraft zu steigern. Eine mathematische nachvollziehbare Begründung hat der Gesetzgeber nicht bereitgestellt.

Die Steuerkraftmesszahl wird ermittelt, indem die Steuerkraftzahlen der Realsteuern und die Gemeindeanteile der Einkommen- und Umsatzsteuer addiert und um die Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer vermindert werden. Für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden werden angesetzt:

- für die Grundsteuer A die Grundbeträge mit einem Nivellierungshebesatz von 332 %,
- für die Grundsteuer B die Grundbeträge mit einem Nivellierungshebesatz von 365 %,
- für die Gewerbesteuer mit einem Nivellierungshebesatz von 357 %,
- als Gemeindeanteil an der Einkommensteuer der Betrag, der der Gemeinde für den maßgeblichen Zeitraum zugewiesen worden ist, einschließlich der Ausgleichsleistungen für die Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs,
- als Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer der Betrag, der der Gemeinde für den maßgeblichen Zeitraum zugewiesen worden ist und
- die Gewerbesteuerumlage, die nach als Umlagesoll ermittelt wird.

Dem entsprechend beträgt die Umlagekraftmesszahl 46 % der Summe aus der Steuerkraftmesszahlen und der Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden (= Umlagegrundlagen für die Kreis- und Schulumlage). Auch für diese anteilige Berücksichtigung der Umlagegrundlagen bei der Ermittlung der Landkreisschlüsselzuweisungen hat der Gesetzgeber keine schlüssig nachvollziehbare Begründung zur Verfügung gestellt.

Auch nach der Neuordnung des KFA ist die Kreis- und Schulumlage das wichtigste Instrument der Landkreise und kreisangehörigen Kommunen im horizontalen Ausgleichssystem. Weiterhin wird ein wesentlicher Teil der den Landkreisen übertragenen Pflichtaufgaben durch die Kreisumlage finanziert und nicht durch eine angemessene Finanzausstattung des Landes und des Bundes als maßgebliche Gesetzgeber dieser Aufgaben.

Das Gesetz zur Neuregelung der Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen vom 23.07.2015 wurde im GVBl. Nr. 19, Seite 297 ff. bekanntgemacht und tritt ab dem 01.01.2016. Die weitere Entwicklung des KFA und dessen Umsetzung wird auch in den zukünftigen Rechenschaftsberichten des Kreises dokumentiert.

### 3.3 Erhebung von Fleischhygienegebühren

Zunächst wird auf Ziffer 3.3 des Rechenschaftsberichtes für das Haushaltsjahr 2013 verwiesen.

Die Nichtzulassungsbeschwerde wurde am 28.01.2014 bei dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof eingelegt. Mit Urteil vom 10.09.2014 hat das Bundesverwaltungsgericht die Beschwerde wegen Nichtzulassung der Revision in dem Urteil vom 17.12.2013 zurückgewiesen. Damit hat der Kreis die zur Verfügung stehenden Rechtsmittel ausgeschöpft und das Urteil vom 17.12.2013 Rechtskraft erlangt. Das Verwaltungsgericht Darmstadt hat nach Kenntnis der Zurückweisung der Nichtzulassungsbeschwerde in den ruhenden Verfahren entschieden in dem es den Klagen der Fa. Baumann GmbH & Co KG stattgegeben. Eine Berufung zu diesen Entscheidungen hat das Verwaltungsgericht nicht mehr zugelassen. Der Kreis hat damit die über die EU-Mindestgebühr erhobenen Gebühren zu erstatten. Die Rückzahlungsverpflichtungen wurden auf 1,3 Mio. € geschätzt. Hierfür wurden bereits im Jahr 2013 entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Kreisgremien wurden über diesen Sachstand, im Zusammenhang mit dem Erlass einer Gebührensatzung, mit Vorlage 17-1489 unterrichtet. Der Erlass der Satzung wurde möglich, weil das Land das im Eilverfahren die Rechtsgrundlage hierfür durch das Gesetz zur Neuregelung des Gebührenrechts im Bereich der Hygiene bei der Gewinnung von Frischfleisch vom 17.10.2014 (GVBl. Seite 237) geschaffen hat. Im Rahmen des Erlasses einer Gebührensatzung hat der Kreistag am 15.12.2014 den Kreisausschuss beauftragt mit dem Land Verhandlungen über die Regulierung des durch die fehlende Kalkulation des Landes entstandenen Schaden aufzunehmen.

Über die weitere Entwicklung dieser Angelegenheit wird in den Rechenschaftsberichten der folgenden Haushaltsjahre informiert.

## **4. Lage- und Prognosebericht mit der Chancen-Risiko-Analyse**

### 4.1 Lage des Kreises

Der Landkreis Bergstraße bewegt sich mit rd. 263 Tsd. Einwohnern und einer Fläche von 719,5 qkm im Mittelfeld der 21 hessischen Landkreise. Mit der Einwohnerzahl je qkm zählt er zu den sechs am dichtesten besiedelten Landkreisen. Mit seinem Bruttoinlandsprodukt je Einwohner für das Jahr 2013 steht der Landkreis Bergstraße an 10. Stelle der hessischen Landkreise.

Die relevante Steuerkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden hat sich im Jahr 2014, wiederum positiv entwickelt. Sie liegt weiterhin unter dem Niveau des Nachbarkreises Darmstadt-Dieburg. Auch der Durchschnitt der hessischen Landkreise wurde nicht erreicht. Das verfügbare Einkommen der Bürger des Kreises liegt über dem Durchschnitt der hessischen Landkreise.

Der Fehlbetrag im Jahresergebnis von rd. 6,4 Mio. € hat die wirtschaftliche Situation des Kreises wiederum deutlich verschärft. Zusammen mit den Fehlbeträgen der Vorjahre ist nunmehr seit 2008 ein kumulierter Fehlbetrag von rd. 147,2 Mio. € auf der Passivseite der Bilanz entstanden. Zuzüglich eines bis zum 31.12.2007 entstandenen kameralen Defizits von rd. 130 Mio. € erhöht sich dieser Wert auf rd. 277 Mio. €. Dem steht ein Kassenkreditbestand von 235,3 Mio. € gegenüber. Die zusätzliche Liquidität wurde zur Finanzierung der Verwaltungstätigkeit und der Tilgung von Krediten benötigt. Die investive Verschuldung des Kernhaushaltes hat sich, auch ohne Inanspruchnahme des Kommunalen Schutzschirms reduziert.

Die Analyse der Finanzsituation der hessischen Landkreise durch den Hessischen Landkreistag zeigt, dass unter Einbeziehung aller Kreditverbindlichkeiten (auch der Beteiligungen), die hessischen Landkreise mit einer vergleichbaren Struktur, sich in einer ähnlichen finanziellen Lage befinden. Diese Analyse zeigt auch, dass sich die negative Tendenz zwischen Erträgen und Aufwendungen im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr nicht mehr bei allen hessischen Landkreisen fortgesetzt hat.

#### 4.2 Prognose

Zunächst wird auf die Darstellungen im Vorbericht des Haushaltsplanes 2015 verwiesen. Die diesem Haushalt als Anlage 1 beigefügte Finanzplanung deckt den Zeitraum bis zum Jahr 2018 ab und prognostiziert, dass sich das Jahresergebnis 2014 bis 2018 deutlich verbessern wird. Es wird erwartet, dass sich der Fehlbetrag des Jahres 2018 auf 4,1 Mio. € reduzieren wird. Der kumulierte Fehlbetrag würde bis zu diesem Zeitpunkt um rd. 28,3 Mio. € auf rd. 305 Mio. € ansteigen. Das bedeutet, dass das Eigenkapital des Kreises im Jahr 2017 weitgehend aufgezehrt sein wird. Diese Prognose macht deutlich, dass die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise sowie der Kürzung des KFA ab dem Jahr 2011 die finanzielle Situation des Kreises weiterhin belasten, auch wenn durch den Kommunalen Schutzschirm eine vorübergehende leichte Entspannung eintritt. Eine wesentliche Entspannung der finanziellen Situation des Kreises ist nur durch ein stetiges Wachstum der Steuerkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und eine angemessene Finanzausstattung durch das Land im Rahmen der Neuordnung des KFA möglich. Diese Entspannung ist dringend erforderlich um den zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden, ohne die nachfolgende Generation mit einer weiteren wachsenden Verschuldung zu belasten.



# Controllingbericht Jahresabschlussbericht 2014

Im Rahmen des Jahresabschlusses sind gemäß § 48 GemHVO und den hierzu bestehenden Verwaltungsvorschriften entsprechend den Teilhaushalten Teilrechnungen aufzustellen; die Teilergebnisrechnungen sind jeweils um die tatsächlich angefallenen Beträge zu den in den Teilergebnishaushalten ausgewiesenen Leistungsmengen und Kennzahlen zu ergänzen. Durch die Gegenüberstellung mit Ist-Werten wird die Beurteilung der Zielerreichung ermöglicht.

Zu 29 der 69 Produkte im Haushaltsplan 2014 wurden 47 Ziele mit 52 Kennzahlen (i.d.R. Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung) definiert. Im Nachfolgenden sind diese Produkte, Ziele und Kennzahlen mit ihren Zielerreichungsgraden wie folgt dargestellt:

Ist = zum 31.12.2014 erreichter Zielerreichungsgrad

Abw. = Abweichung Ist-Stand zum 31.12.2014 im Vergleich zum Planwert 2014 (in %, kursiv)

Monitor (M) = Abweichungsgrad sowie Steuerungsbedarf:

- Monitor "weiß": Verbesserung gegenüber Planwert, Ziel wurde erreicht oder übererfüllt; Steuerungsmaßnahmen waren nicht erforderlich (bei 32 Kennzahlen = 62 %)

- Monitor "grau": Verschlechterung gegenüber Planwert, Ziel wurde nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen waren jedoch nicht möglich, nicht notwendig oder wurden bereits ergriffen, um zukünftige Zielabweichungen zu vermeiden oder zu minimieren (bei 19 Kennzahlen = 36 %)

- Monitor "schwarz": Verschlechterung gegenüber Planwert, Ziel wurde nicht erreicht; Entscheidungen über Steuerungsmaßnahmen sind jedoch noch möglich bzw. notwendig, um zukünftige Zielabweichungen zu vermeiden oder zu minimieren (bei 1 Kennzahl = 2 %).

Zum Zwecke der Vergleichbarkeit und Orientierung enthält der Jahresabschlussbericht jeweils die Daten aus dem 2. Controllingbericht 2014 (Stand: August 2014) sowie die Werte aus den Jahresabschlüssen 2009 - 2013, soweit die Ziele bzw. Kennzahlen im jeweiligen Haushaltsjahr bereits bestanden und Ergebnisse aus den jeweiligen Jahresabschlüssen vorlagen. Sofern Kennzahlen in %-Werten (Verhältniskennzahlen) angegeben sind, erfolgt zudem eine gesonderte Darstellung der absoluten Zahlen (Zähler / Nenner), beschränkt auf die Daten des aktuellen Controllingberichts.

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
----------	-----	------	-----	-------------	---

## 1051 Personalmanagement und -entwicklung

### 1 Deckelung der Personalaufwendungen

Festschreibung der Höhe der Personalaufwendungen (in Mio. €)

Gründe der Abweichung: Bei den Personalaufwendungen ist gegenüber der Veranschlagung 2014 insgesamt ein Minderbedarf i. H. v. rd. -1.312,8 T€ entstanden. Diese Einsparung gegenüber dem Haushaltsansatz setzt sich wie folgt zusammen: Im Rahmen der Tarifrunde 2014 erzielte Tarifeinigung für die Beschäftigten (3 % ab 01.03.2014, mindestens 90 € für die unteren Entgeltgruppen + Erhöhung der Ausbildungs- und Praktikantenentgelte um 40 € monatlich. Veranschlagt war eine tarifliche Erhöhung von 2 % pauschal (Mehrbedarf rd. +220 T€). Weitere Mehraufwendungen resultieren aus einem erhöhten Aufwand an Aufwendungen für Personaleinstellungen in Höhe von rd. +29,2 T€ sowie bei den übrigen Personalaufwendungen (Personalnebensausgaben) in Höhe von rd. +6,7 T€.

Einsparungen resultieren aus einem Minderbedarf in Höhe von rd. -57.800 € bei der (zunächst nicht zahlungswirksamen) Zuführung zu Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben sowie aus einer Verringerung der Beiträge zur Unfallversicherung in Höhe von rd. -15,2 T€. Weitere Einsparungen in Höhe von rd. -90,1 T€ sind aufgrund nicht steuerbarer Beihilfen und Unterstützungsleistungen an aktive Beamte und Arbeitnehmer entstanden. Zusätzlich konnten - bedingt durch Personalbewirtschaftungsmaßnahmen – gegenüber der Veranschlagung Einsparungen in Höhe von rd. -1.405,6 T€ erzielt werden. Diese Personalbewirtschaftungsmaßnahmen beinhalteten insbesondere: Verzicht auf Wiederbesetzung bzw. verzögerte Wiederbesetzung vakanter Stellen

<b>JA 2014</b>	<b>36,0511</b>	<b>34,7378</b>	<b>-3,6 %</b>	
<b>II/2014</b>	<b>36,0511</b>	<b>21,925</b>	<b>35,0157</b>	
<b>JA 2013</b>	<b>33,9179</b>	<b>32,9709</b>	<b>-3 %</b>	
<b>JA 2012</b>	<b>32,4707</b>	<b>32,3247</b>	<b>-0,5 %</b>	
<b>JA 2011</b>	<b>31,4555</b>	<b>32,5287</b>	<b>3 %</b>	
<b>JA 2010</b>	<b>31,143</b>	<b>32,5655</b>	<b>5 %</b>	
<b>JA 2009</b>	<b>30,6</b>	<b>30,9</b>	<b>1 %</b>	

**Produkt:**

(Stellenanteilen), interne Besetzung von Stellen (hierdurch Reduzierung von Personalkosten), Erkrankungen ohne Lohnfortzahlungen. Diese sind gegenüber dem 2. Controllingbericht 2014 nochmals höher ausgefallen als prognostiziert.

**HHJ Plan Ist Prog./ Abw. M**

2

Personalaufwandsquote = Personalaufwendungen x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen  
Kennzahl (absolut): Personalaufwendungen in Mio.€ / Summe der ordentlichen Aufwendungen in Mio.€

<b>JA 2014</b>	<b>10,76 %</b>	<b>10,70 %</b>	<b>-0,6 %</b>	
<b>II/2014</b>	<b>10,76 %</b>	<b>--</b>	<b>10,67 %</b>	
<b>JA 2013</b>	<b>10,45 %</b>	<b>10,6 %</b>	<b>1 %</b>	
<b>JA 2012</b>	<b>10,09 %</b>	<b>10,21 %</b>	<b>1 %</b>	
<b>JA 2011</b>	<b>9,93 %</b>	<b>10,47 %</b>	<b>5 %</b>	
<b>JA 2010</b>	<b>10,02 %</b>	<b>10,77 %</b>	<b>7 %</b>	
<b>JA 2009</b>	<b>10,17 %</b>	<b>10,48 %</b>	<b>3 %</b>	
JA 2014	36,0511 / 334,9152	34,7378 / 324,6808	-0,6 %	

## 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

### 1 Die Kunden im Bürgerbüro sind mit den Öffnungszeiten, dem Leistungsangebot und dem Service insgesamt zufrieden und erteilen im Durchschnitt die Note "gut" (schriftliche Umfrage, Fragebogen)

- a Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten  
Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Durchschnittswert aus 383 Befragungsbögen.

<b>JA 2014</b>	<b>2</b>	<b>1,21</b>	<b>-40 %</b>	
<b>II/2014</b>	<b>2</b>	<b>1,20</b>	<b>2</b>	
<b>JA 2013</b>	<b>2</b>	<b>1,24</b>	<b>-38 %</b>	
<b>JA 2012</b>	<b>2</b>	<b>1,27</b>	<b>-37 %</b>	
<b>JA 2011</b>	<b>2</b>	<b>1,33</b>	<b>-34 %</b>	

- b Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro  
Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Sh. 1)

<b>JA 2014</b>	<b>2</b>	<b>1,20</b>	<b>-40 %</b>	
<b>II/2014</b>	<b>2</b>	<b>1,19</b>	<b>2</b>	
<b>JA 2013</b>	<b>2</b>	<b>1,24</b>	<b>-38 %</b>	
<b>JA 2012</b>	<b>2</b>	<b>1,26</b>	<b>-37 %</b>	
<b>JA 2011</b>	<b>2</b>	<b>1,27</b>	<b>-37 %</b>	

**Produkt:**

- c Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Service insgesamt  
 Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Sh. 1)

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2014	2	1,21	-40 %	
II/2014	2	1,21	2	
JA 2013	2	1,21	-40 %	
JA 2012	2	1,18	-41 %	
JA 2011	2	1,18	-41 %	

**1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern****1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung**

Anteil Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung

Gründe der Abweichung: Freiwerdende Führungspositionen wurden meist mit Frauen besetzt.

JA 2014	min. 50 %	58 %	16 %	
II/2014	min. 50 %	54 %	54 %	
JA 2014	min 21/41	25 / 43	16 %	

**2 8 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung**

Anzahl der Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung

Gründe der Abweichung: Bisherige Führungskräfte in Teilzeit haben auf Vollzeit aufgestockt.

JA 2014	8	4	-50 %	
II/2014	8	5	5	

**3 2 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung**

Anzahl der Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung

Gründe der Abweichung: Es wurde keine weitere Führungsposition in Jobsharing besetzt.

JA 2014	2	1	-50 %	
II/2014	2	1	1	

**1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen**

**1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten**

Durchschnittliche Bearbeitungszeit im Teilbereich "Zulassungen" (in Minuten)  
 (gemessen ab dem ersten Kontakt bei Eintritt = Empfang Wartemarke bis zum letzten  
 Bearbeitungsschritt = Zahlung an der Kasse)

Gründe der Abweichung: Mehrere Langzeitkranke im Schalterbereich und mehrere Personalwechsel  
 mit Vakanzen bis zur Wiederbesetzung.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Personalersatz ist zum 01.01.2015 erfolgt, jedoch durch lange  
 Anlernphase erst verspätet wirksam. Außerdem sind zwei Stellen durch Auszubildende im 3. Lehrjahr  
 besetzt, die bis Mitte des Jahres zwar schon angeleitet werden, jedoch nur einen Bruchteil der  
 Arbeitszeit verfügbar sind.

JA 2014	max. 30	37	23 %	
II/2014	max. 30	41	40	
JA 2013	max. 30	33	10 %	
JA 2012	max. 30	23	-23 %	
JA 2011	max. 30	35	17 %	
JA 2010	max. 30	32	7 %	

**1300 Fleischhygiene**

**1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung**

Anzahl der untersuchten Tiere / Anzahl der geschlachteten Tiere gesamt

JA 2014	100 %	100 %	0 %	
II/2014	100 %	100 %	100 %	
JA 2013	100 %	100 %	0 %	
JA 2012	100 %	100 %	0 %	
JA 2011	100 %	100 %	0 %	
JA 2010	100 %	100 %	0 %	
JA 2009	100 %	100 %	0 %	
JA 2014	235.000 / 235.000	266.427 / 266.427	0 %	

**Produkt:****2 Vollständiger Verbraucherschutz**

Anzahl der zum Verzehr freigegebenen Tiere / Anzahl der untersuchten Tiere gesamt

	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2014	95 %	99,9 %	5 %		
II/2014	95 %	99,9 %	95 %		
JA 2013	95 %	99,9 %	5 %		
JA 2012	96 %	99 %	3 %		
JA 2011	95 %	97 %	2 %		
JA 2010	95 %	95 %	0 %		
JA 2014	223.250 / 235.000	266.293 / 266.427	5 %		

**1311 Allgemeines Veterinärwesen****1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen**

Anzahl der überprüften Tierhaltungen

Gründe der Abweichung: Ein Tiergesundheitsaufseher hat zum 01.04.2014 in einen anderen Kreis gewechselt. Im Jahr 2014 gab es sehr viele große Tierschutzfälle, die teilweise durch die Medien gegangen sind. Die Bearbeitung der Fälle hat demnach mehr Zeit in Anspruch genommen als durchschnittlich benötigt.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Es wurde am 01.04.2014 eine Tiergesundheitsaufseherin zur Fortbildung eingestellt. Die Fortbildung zum Tiergesundheitsaufseher dauert grundsätzlich ein Jahr. Die Fortbildung wird somit voraussichtlich am 31.03.2015 beendet.

JA 2014	890	331	-63 %	
II/2014	890	242	450	
JA 2013	890	373	-58 %	
JA 2012	935	564	-40 %	
JA 2011	1.000	638	-36 %	

**2 Überprüfung von Lebensmittelbetrieben**

Anzahl der überprüften Lebensmittelbetriebe

Gründe der Abweichung: Personell bedingter Ausfall von Überprüfungen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Der Lebensmittelkontrolleur zur Fortbildung hat seine Fortbildung beendet und führt seit Juli 2014 Kontrollen selbständig durch.

JA 2014	2.350	2.160	-8 %	
II/2014	2.350	1.557	1.800	
JA 2013	2.350	1.719	-27 %	
JA 2012	2.230	1.866	-16 %	
JA 2011	2.150	2.600	21 %	

**Produkt:****3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung**

Anzahl der Überprüfungen auf besondere Veranlassung / Anzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich amtliche Lebensmittelüberwachung gesamt  
 Gründe der Abweichung: Nicht jede eingegangene Verbraucherbeschwerde kann überprüft werden, da diese teilweise anonym eingereicht werden oder beanstandete Lebensmittel nicht bei der Überwachungsbehörde eingereicht werden.

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2014	96 %	88 %	-8 %	
II/2014	96 %	100 %	96 %	
JA 2013	96 %	100 %	4 %	
JA 2012	95 %	100 %	5 %	
JA 2011	95 %	94 %	-1 %	
JA 2010	95 %	100 %	5 %	
JA 2009	95 %	100 %	5 %	
JA 2014	73 / 76	50 / 57	-8 %	

**4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)**

Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung  
 Gründe der Abweichung: Ein Tiergesundheitsaufseher hat zum 01.04.2014 in einen anderen Kreis gewechselt. Im Jahr 2014 gab es zudem sehr viele große Tierschutzfälle, die teilweise durch die Medien gegangen sind. Die Bearbeitung der Fälle hat demnach mehr Zeit in Anspruch genommen als durchschnittlich benötigt. Die hauptsächlich im Tierseuchenbereich eingesetzten Mitarbeiter mussten daher die Mitarbeiter im Bereich Tierschutz unterstützen.

JA 2014	320	298	-7 %	
II/2014	320	196	320	
JA 2013	320	349	9 %	
JA 2012	315	81	-74 %	
JA 2011	320	293	-8 %	

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Es wurde am 01.04.2014 eine Tiergesundheitsaufseherin zur Fortbildung eingestellt. Die Fortbildung zum Tiergesundheitsaufseher dauert grundsätzlich ein Jahr. Die Fortbildung wird somit voraussichtlich am 31.03.2015 beendet.

**5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern**

Durchführung aller vorgegebenen Kontrollen, die von der Aufsichtsbehörde gefordert sind

JA 2014	100 %	100 %	0 %	
II/2014	100 %	73 %	100 %	
JA 2013	100 %	100 %	0 %	
JA 2012	100 %	100 %	0 %	
JA 2014	24 / 24	55 / 55	0 %	

**Produkt:**

HHJ Plan Ist Prog./ Abw. M

**1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte****1 Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße**

Anzahl der Personen, die durchgängig an einem Integrationskurs teilgenommen haben / gesamte Integrationskursteilnehmer/-innen (IKT)

(betrachtet werden die letzten 10 beendeten Kurse)

Gründe der Abweichung: Erhöhte Teilnahme von EU-Bürgern an den Kursen, die diesen abbrechen, wenn ein Job gefunden wurde.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Auslastungsquote ist nur schwer zu steuern, weil Kursabbrüche nicht vorhersehbar sind und die Abbruchgründe nicht immer bekannt sind.

JA 2014	80 %	64 %	-20 %	
II/2014	80 %	83 %	79 %	
JA 2013	80 %	80 %	0 %	
JA 2012	80 %	79 %	1 %	
JA 2011	80 %	70 %	-13 %	
JA 2010	80 %	71 %	-11 %	
JA 2009	88 %	80 %	-9 %	
JA 2014	143 / 179	126 / 198	-20 %	

**1361 Brand- und Katastrophenschutz****1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist**

Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist / durchzuführende Gefahrenverhütungsschauen

Gründe der Abweichung: Krankheitsbedingter Ausfall der Kollegen.

JA 2014	100 %	86 %	-14 %	
II/2014	100 %	32 %	55 %	
JA 2013	100 %	87 %	-13 %	
JA 2012	100 %	92 %	-8 %	
JA 2011	69 %	61 %	-12 %	
JA 2010	69 %	53 %	-23 %	
JA 2009	100 %	59 %	-41 %	
JA 2014	200 / 200	171 / 200	-14 %	

**2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass**

Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrführungskraft

JA 2014	min. 6	8	33 %	
II/2014	min. 6	8	8	
JA 2013	min. 6	8	33 %	
JA 2012	min. 6	8	33 %	
JA 2011	min. 6	8	33 %	
JA 2010	min. 6	8	33 %	
JA 2009	min. 6	7	17 %	

**Produkt:****3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder**

Anzahl der Stabsmitglieder am 31.12.

Gründe der Abweichung: Langjährige Mitarbeiter im Stab sind aus Altersgründen ausgeschieden, dadurch verringerte sich die Mitgliederzahl auf 89. Tatsächlich nehmen allerdings nur ca. 20 Personen regelmäßig an den Veranstaltungen teil. Die Kolleginnen und Kollegen geben dafür die Belastung am Arbeitsplatz sowie die geringe Würdigung des Engagements an.

	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2014	100	100	89	-11 %	
II/2014	100	100	91	100	
JA 2013	100	100	92	-8 %	
JA 2012	100	100	94	-6 %	
JA 2011	100	100	95	-5 %	
JA 2010	95	95	91	-4 %	
JA 2009	92	92	86	-7 %	

**4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder**

Thematische Ausbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder

JA 2014	min. 4	5	25 %	
II/2014	min. 4	2	4	
JA 2013	min. 4	5	25 %	
JA 2012	min. 4	5	25 %	
JA 2011	min. 4	6	50 %	
JA 2009	-	6	-	

**2010 Grundschulen****1 Ausbau des Betreuungsangebots "Familienfreundlicher Kreis Bergstraße" an Grundschulen**

Anzahl Grundschulen mit Betreuungsangebot "Familienfreundlicher Kreis Bergstraße"/ Anzahl antragsberechtigte Grundschulen gesamt

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Die Daten beziehen sich auf das Schuljahr 2014/15.

JA 2014	65 %	65 %	0 %	
II/2014	65 %	65 %	65 %	
JA 2013	68 %	65 %	-4 %	
JA 2012	65 %	62 %	-5 %	
JA 2011	63 %	60 %	-5 %	
JA 2010	38 %	42 %	11 %	
JA 2014	24 / 37	24 / 37	0 %	

**Produkt:****2 Erhalt und Ausbau der Ganztagsangebote an Grundschulen**

Anzahl Grundschulen mit GT-Angeboten / Anzahl Grundschulen gesamt

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Die Daten beziehen sich auf das Schuljahr 2014/15

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2014	27 %	27 %	0 %	
II/2014	27 %	27 %	27 %	
JA 2013	27 %	25 %	-7 %	
JA 2012	23 %	23 %	0 %	
JA 2011	21 %	21 %	0 %	
JA 2010	10 %	21 %	110 %	
JA 2014	13 / 48	13 / 48	0 %	

**2021 Kombinierte Schulformen****1 Erhalt und Ausbau der Ganztagsangebote an kombinierten Schulen**

Anzahl kombinierter Schulen mit GT-Angeboten / Anzahl kombinierte Schulen gesamt

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Die Daten beziehen sich auf das Schuljahr 2014/15

JA 2014	94 %	94 %	0 %	
II/2014	94 %	94 %	94 %	
JA 2013	94 %	94 %	0 %	
JA 2012	94 %	94 %	0 %	
JA 2011	88 %	88 %	0 %	
JA 2010	100 %	93 %	-7 %	
JA 2014	15 / 16	15 / 16	0 %	

**2 Erfolgreich absolvierte Schulabschlüsse im Bereich Hauptschule mittels des Projekts "SchuB" (Schule und Betrieb)**

Anzahl der erfolgreich absolvierten Schulabschlüsse in SchuB-Klassen im Bereich Hauptschule /

Anzahl der insgesamt absolvierten Schulabschlüsse in SchuB-Klassen im Bereich Hauptschule

Gründe der Abweichung: Zehn Abgänger der SchuB-Klassen haben trotz intensiver Unterstützung durch die Schule und die Jugendhilfe den Abschluss nicht erreicht. Die Daten beziehen sich auf das Schuljahr 2013/14. Neue Zahlen liegen erst zum Ende des Schuljahres 2014/15 vor.

JA 2014	100 %	84 %	-16 %	
II/2014	100 %	84 %	84 %	
JA 2013	100 %	88 %	-12 %	
JA 2012	100 %	88 %	-12 %	
JA 2011	100 %	95 %	-5 %	
JA 2010	100 %	90 %	-10 %	
JA 2009	100 %	98 %	-2 %	
JA 2014	60 / 60	53 / 63	-16 %	

**Produkt:**

HHJ Plan Ist Prog./ Abw. M

**2040 Gymnasien****1 Erhalt und Ausbau der Ganztagsangebote an Gymnasien**

Anzahl Gymnasien mit GT-Angeboten / Anzahl Gymnasien gesamt

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Die Daten beziehen sich auf das Schuljahr 2014/15

JA 2014	100 %	100 %	0 %	
II/2014	100 %	100 %	100 %	
JA 2013	100 %	100 %	0 %	
JA 2012	100 %	100 %	0 %	
JA 2011	100 %	100 %	0 %	
JA 2010	100 %	100 %	0 %	
JA 2014	6 / 6	6 / 6	0 %	

**2080 Schülerbeförderung****1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze**

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten

JA 2014	max. 2	0,32	-84 %	
II/2014	max. 2	0,32	0,64	
JA 2013	max. 2	0,44	-78 %	
JA 2012	max. 2	0,42	-79 %	
JA 2011	max. 2	0,52	-74 %	
JA 2010	ohne	2	-	
JA 2014	max. 13 / 6.292	2 / 6.292	-84 %	

**2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung**

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten

JA 2014	max. 2	1,59	-21 %	
II/2014	max. 2	0,64	0,95	
JA 2013	max. 2	2,66	33 %	
JA 2012	max. 2	2,23	12 %	
JA 2011	max. 2	3,90	95 %	
JA 2010	ohne	2	-	
JA 2014	max. 13 / 6.292	10 / 6.292	-21 %	

**Produkt:****3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität**

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2014	max. 2	0,48	-76 %	
II/2014	max. 2	0,64	0,95	
JA 2013	max. 2	0,15	-93 %	
JA 2012	max. 2	0,56	-72 %	
JA 2011	max. 2	0,26	-87 %	
JA 2010	ohne	1	-	
JA 2014	max. 13 / 6.292	3 / 6.292	-76 %	

**2085 Schulverwaltung****1 Umsetzung der Maßnahmen und Ziele des Schulentwicklungsplanes bis 2016**

Anzahl der umgesetzten Maßnahmen und erreichten Ziele / Gesamtzahl der geplanten Maßnahmen und Ziele

JA 2014	18 %	18 %	0 %	
II/2014	18 %	9 %	9 %	
JA 2013	36 %	0 %	-100 %	
JA 2012	27 %	0 %	-100 %	
JA 2011	27 %	0 %	-100 %	
JA 2010	100 %	86 %	-14 %	
JA 2009	min. 50 %	80 %	60 %	
JA 2014	2 / 11	2 / 11	0 %	

**2 Ausbau der Beteiligung der Schüler an Betreuungsangeboten mit Mittagsversorgung**

Anzahl der teilnehmenden Schüler an Betreuungsangeboten mit Mittagsversorgung / Anzahl der Schüler gesamt

Gründe der Abweichung: Die Teilnahme an den Angeboten war geringer als erwartet.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Die Zahlen beziehen sich auf das Schuljahr 2013/14.

JA 2014	24 %	19 %	-21 %	
II/2014	24 %	33 %	24 %	
JA 2013	25 %	33 %	32 %	
JA 2012	25 %	28 %	12 %	
JA 2011	20 %	14 %	-30 %	
JA 2014	6.500 / 27.414	4.695 / 24.580	-21 %	

**Produkt:**

**HHJ Plan Ist Prog./ Abw. M**

**2100 Kreisvolkshochschule**

**1 Niedrige Ausfallquote**

Anzahl Ausfälle Kurse / Anzahl angebotene geplante Kurse (jeweils ohne Berücksichtigung des Fachbereichs 1 - Gesellschaft)

<b>JA 2014</b>	<b>max 25 %</b>	<b>21 %</b>	<b>-16 %</b>	
<b>II/2014</b>	<b>max 25 %</b>	<b>23 %</b>	<b>23 %</b>	
<b>JA 2013</b>	<b>max 25 %</b>	<b>20 %</b>	<b>-20 %</b>	
<b>JA 2012</b>	<b>max 25 %</b>	<b>17 %</b>	<b>-32 %</b>	
<b>JA 2011</b>	<b>max 25 %</b>	<b>17 %</b>	<b>-32 %</b>	
<b>JA 2010</b>	<b>max 25 %</b>	<b>17 %</b>	<b>-32 %</b>	
<b>JA 2009</b>	<b>max 25 %</b>	<b>15 %</b>	<b>-40 %</b>	
JA 2014	max. 232 / 925	220 / 1.026	-16 %	

**2**

Deckungsbeitrag Stufe 1 (Zielwert: 1,4)

Kennzahl (absolut): Teilnehmergebühren / Dozenten honorare (je in €)

<b>JA 2014</b>	<b>1,4</b>	<b>1,4</b>	<b>0 %</b>	
<b>II/2014</b>	<b>1,4</b>	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>	
<b>JA 2013</b>	<b>1,4</b>	<b>1,4</b>	<b>0 %</b>	
<b>JA 2012</b>	<b>1,4</b>	<b>1,4</b>	<b>0 %</b>	
<b>JA 2011</b>	<b>1,3</b>	<b>1,4</b>	<b>8 %</b>	
<b>JA 2009</b>	<b>-</b>	<b>1,3</b>	<b>-</b>	
JA 2014	585.000 / 419.900	521.730 / 362.271	0 %	

**3**

Kostendeckung (Zielwert: 51:49)

Kennzahl (absolut): Teilnehmergebühren / Zuschüsse und Kostenersätze (je in €)

Gründe der Abweichung: Anstieg der Rückstellungen im Personalbereich um rd. 24 T€, nicht beeinflussbar durch die KVHS; Rückgang der Teilnehmerzahlen (bundesweiter Trend/Demographie); fehlende Aufträge von Firmen aufgrund von Sparmaßnahmen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Anpassung des Kursangebotes an die Nachfrage und die damit verbundene Fusion einiger Kurse, um eine höhere Kursauslastung zu erreichen und um damit Dozenten honorare einzusparen; Versand von Werbematerial an Firmen; Umbau des EDV-Bereichs; Verringerung des Angebotes im Standardbereich (Windows Office); mehr Spezialthemen.

<b>JA 2014</b>	<b>52:48</b>	<b>48:52</b>	<b>-8 %</b>	
<b>II/2014</b>	<b>52:48</b>	<b>sh. Erl.</b>	<b>50:50</b>	
<b>JA 2013</b>	<b>51:49</b>	<b>52:48</b>	<b>2 %</b>	
<b>JA 2012</b>	<b>52:48</b>	<b>54:46</b>	<b>4 %</b>	
<b>JA 2011</b>	<b>51:49</b>	<b>52:48</b>	<b>2 %</b>	
<b>JA 2009</b>	<b>-</b>	<b>54:46</b>	<b>-</b>	
JA 2014	585.000 / 549.900	521.730 / 565.296	-8 %	

**Produkt:**

4

Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE) (Zielwert bis 2014: 26 €)

Kennzahl (absolut): Kreis- und Landeszuschuss in € / UE

Gründe der Abweichung: sh. Kennzahl Kostendeckung

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: sh. Kennzahl Kostendeckung

	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw. M
JA 2014	32	37	16 %	
II/2014	32	sh. Erl.	33	
JA 2013	32	32	0 %	
JA 2012	30	28	-7 %	
JA 2011	28	30	7 %	
JA 2009	-	26	-	
JA 2014	537.700 / 17.000	551.635 / 14.800	16 %	

**3120 Unterhaltsvorschussleistungen****1 Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %**

Summe der Einnahmen nach § 7 UVG x 100 / Summe der Ausgaben ./ Einnahmen nach § 5 UVG

Gründe der Abweichung: Eine Prognose im Bereich Unterhaltsvorschuss ist sehr schwierig, da die Einnahmen von der Leistungsfähigkeit der Pflichtigen abhängig sind. Leistungsunfähige Pflichtige sind beispielsweise Auszubildende oder Personen mit geringen monatlichen Einkommen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Zitat Prüfbericht des Regierungspräsidiums Kassel über die fachaufsichtsrechtliche Vor-Ort-Prüfung vom 14.01.2015:

"An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass eine deutliche Verbesserung der Einnahmesituation und somit auch die Steigerung der Rückholquote durch die geleistete Umorganisationsmaßnahmen sich erfahrungsgemäß erst mit zeitlicher Verzögerung einstellen und so voraussichtlich frühestens zum Ende des Jahres 2015/Anfang 2016 zu erwarten sind."

JA 2014	20 %	13,2 %	-34 %	
II/2014	20 %	13 %	15 %	
JA 2013	20 %	12 %	-40 %	
JA 2012	20 %	14,6 %	-27 %	
JA 2011	20 %	12,8 %	-36 %	
JA 2010	15 %	12,6 %	-15 %	
JA 2009	20 %	16,9 %	-16 %	
JA 2014	-	245.581 / 1.866.542	-	

**3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege****1 Die prognostischen Bedarfe an Kindertagesbetreuung (U 3) in den 22 Städten und Gemeinden des Kreises werden ermittelt. Dabei wird das Nachfrageverhalten erfasst und der Bedarf geplant.**

Vorliegende Ergebnisse der Städte und Gemeinden

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Rechtsanspruch für unter Dreijährige ist flächendeckend gewährleistet. Die Kommunen des Kreises Bergstraße ermitteln eigenständig den Bedarf an Betreuungsplätzen und richten ihr Platzangebot danach aus. Das Betreuungsangebot "Kindertagespflege" wird weiterhin - in Kooperation mit den Städten und Gemeinden - vom Kreis Bergstraße gesteuert.

JA 2014	100 %	100 %	0 %	
II/2014	100 %	68 %	100 %	
JA 2014	22 / 22	22 / 22	0 %	

**3170 Hilfe zur Erziehung****1 Nach Übernahme der Umsteuerung in den Regelbetrieb des Jugendamtes wird der Pflegekinderdienst weiterhin einen Schwerpunkt auf die Akquise von neuen Pflegestellen legen.**

Anzahl neu gewonnener Pflegestellen

JA 2014	5	10	100 %	
---------	---	----	-------	--

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Der Pflegekinderdienst wird weiterhin daran arbeiten, neue Pflegestellen zu akquirieren, um noch mehr Kinder in Vollzeitpflege unterzubringen und evtl. Beendigungen auszugleichen.

II/2014	5	6	6	
---------	---	---	---	--

**3190 Hilfe für junge Volljährige****1 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen Jugendamt und Eigenbetrieb "Neue Wege" zur Verselbständigung und Integration junger Menschen in die Gesellschaft**

Abgeschlossene Kooperationsvereinbarung

JA 2014	1	0	-100 %	
---------	---	---	--------	--

Gründe der Abweichung: Das begonnene Pilotprojekt für die Teilregion Ried konnte - bedingt durch personelle Engpässe - bei Neue Wege und im Jugendamt noch nicht evaluiert werden. Ziel ist es, auf Grundlage der Erfahrungen mit dem Pilotprojekt eine praktikable Kooperationsvereinbarung auch als (Zusammen-) Arbeitshilfe für die Mitarbeitenden zu erstellen und die Vereinbarung 2015 abzuschließen.

II/2014	1	0	1	
---------	---	---	---	--

**3200 Eingliederungshilfe****1 Beschreibung der Kooperationsabläufe mit externen und internen Beteiligten zur Optimierung der Prozesse im Kontext von §35a SGB VIII und Abschluss einer Kooperationsvereinbarung bis Ende 2015 mit anderen Sozialleistungsträgern**

Abgeschlossene Kooperationsvereinbarung (Ziel bis 2015)

JA 2014	1	1	0 %	
---------	---	---	-----	--

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Die Vereinbarung ist unterschrieben und erste Fälle werden bereits gemeinsam abgewickelt.

II/2014	1	0	1	
---------	---	---	---	--

**3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe****1 Nach Übernahme der Umsteuerung in den Regelbetrieb des Jugendamtes wird die Inobhutnahme von Kindern bis zum Alter von 12 Jahren in Bereitschaftspflegefamilien weiter ausgebaut. Alle Kinder im Alter bis zu 12 Jahren, die in Obhut genommen werden müssen, werden in Bereitschaftspflegefamilien untergebracht.**

In Bereitschaftspflegefamilien untergebrachte Kinder im Alter bis zu 12 Jahren, die in Obhut genommen werden müssen

Gründe der Abweichung: Um im Falle von Inobhutnahmen mehr Kinder (bis 12 Jahren) als bisher in Bereitschaftspflegestellen unterzubringen, ist es erforderlich, die Verweildauern zu verkürzen. Dies ist jedoch, aus pädagogischen Gründen, nicht in allen Fällen möglich. Daneben sind im Jahr 2014 mehr Geschwister, die zusammenbleiben sollen, und ältere Kinder/Jugendliche über 12 Jahre in Obhut zu nehmen gewesen. Insgesamt gab es 110 Inobhutnahmen, davon 23 von Kindern unter 12 Jahren.

JA 2014	100 %	52 %	-48 %	
II/2014	100 %	69 %	85 %	
JA 2014	-	12 / 23	-	

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Gegensteuernd wird weiterhin daran gearbeitet, neue Bereitschaftspflegestellen, z.B. auch für ältere Kinder, zu gewinnen.

**5030 Bauleitplanung****1 Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)**

Fristgerecht abgegebene Stellungnahmen

Gründe der Abweichung: 1. Komplexe und umfangreiche, dadurch zeitintensive Verfahren. Die Verfahren sind von externen Stellen abhängig.

2. Die personelle Situation bei internen Fachbereichen führt zu einer verzögerten Abgabe der Stellungnahmen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Intern nicht steuerbar.

JA 2014	80 %	76 %	-5 %	
II/2014	80 %	83 %	80 %	
JA 2013	85 %	78 %	-8 %	
JA 2012	85 %	71 %	-16 %	
JA 2011	85 %	84 %	-1 %	
JA 2010	85 %	91 %	7 %	
JA 2014	80 / 100	71 / 93	-5 %	

**5040 Geoinformationssystem (GIS)**

**1 Dienstleistungen Bürger-GIS im Internet sowie GeoOffice Intranet-GIS für Mitarbeiter/-innen: Ständige Updates und Aktualisierung, Erweiterung des Angebotes durch neue Projekte und aktuelle graphische Informationen zum Kreis Bergstraße, Schulung und Fortbildung der Mitarbeiter, hohe online-Verfügbarkeit, Ausfallzeiten minimieren durch Projektmanagement**

a Anzahl Projekt- und Kartenabrufe sowie Downloads Bürger-GIS und Intranet-GIS

Gründe der Abweichung: Während des Hessesontages war das mobile Bürger-GIS mit der interaktiven Hessesontagskarte online. Alleine hierüber erfolgten mehr als 1.200.000 Zugriffe.

JA 2014	800.000	2.052.983	157 %	
II/2014	800.000	1.838.471	2.200.000	
JA 2013	750.000	734.184	-2 %	
JA 2012	300.000	810.656	170 %	
JA 2011	88.000	727.852	727 %	
JA 2010	80.000	86.275	8 %	
JA 2009	75.000	76.412	2 %	

b Online-Verfügbarkeit Bürger-GIS an 365 Tagen (8.760 Stunden) sowie Intranet-GIS an 235 Arbeitstagen (2.350 Stunden)

Kennzahl (absolut): Stunden Online-Verfügbarkeit Plan / Soll

JA 2014	98 %	98 %	0 %	
II/2014	98 %	98 %	98 %	
JA 2013	98 %	98 %	0 %	
JA 2012	98 %	98 %	0,1 %	
JA 2011	98 %	96 %	-2 %	
JA 2009	98 %	98,5 %	2 %	

JA 2014	8.585 / 8.760 + 2.303 / 2.350	8.562 / 8.760 + 2.314 / 2.350	0 %	
---------	--	--	-----	--

**5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung**

**1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren**

Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage)

Gründe der Abweichung: Personelle Situation bei den Technischen Sachbearbeitern Bauaufsicht war nach wie vor angespannt.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Durch die Einarbeitung der neuen technischen Mitarbeiterin ist die Bearbeitungsdauer bereits gesunken. In 2015 kann somit mit einer weiteren Verkürzung Richtung Planwert gerechnet werden.

JA 2014	max. 60	70	17 %	
II/2014	max. 60	78	75	
JA 2013	max. 60	88	47 %	
JA 2012	max. 60	69	15 %	
JA 2011	max. 60	56	-7 %	
JA 2010	max. 60	46	-23 %	
JA 2009	max. 60	59	-2 %	

**5070 Denkmalschutz****1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen**

Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen

<b>JA 2014</b>	<b>max. 1 %</b>	<b>0,08 %</b>	<b>-92 %</b>	
<b>II/2014</b>	<b>max. 1 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0,25 %</b>	
<b>JA 2013</b>	<b>max. 1 %</b>	<b>0,21 %</b>	<b>-79 %</b>	
<b>JA 2012</b>	<b>max. 1 %</b>	<b>0,23 %</b>	<b>-77 %</b>	
<b>JA 2011</b>	<b>max. 1 %</b>	<b>0,14 %</b>	<b>-86 %</b>	
<b>JA 2010</b>	<b>max. 1 %</b>	<b>0,16 %</b>	<b>-84 %</b>	
<b>JA 2009</b>	<b>max. 1 %</b>	<b>0,42 %</b>	<b>-58 %</b>	
JA 2014	max. 52 / 5.250	4 / 5.250	-92 %	

**5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen****1 Bearbeitung der Mängelberichte (Feuerungsanlagenmessbescheinigungen) der Bezirksschornsteinfeger nach der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes innerhalb von durchschnittlich max. 40 Kalendertagen ab Eingang des Mängelberichts bis zur Mängelbeseitigung**

Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Mängelbericht bis Mängelbeseitigung (Kalendertage)

Gründe der Abweichung: Schnellere Fallbearbeitung durch gesetzliche Änderung.

<b>JA 2014</b>	<b>max. 40</b>	<b>36</b>	<b>-10 %</b>	
<b>II/2014</b>	<b>max. 40</b>	<b>38</b>	<b>40</b>	

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Produktziel für 2015 wurde verändert.

**5090 Verwaltung der Kreisstraßen****1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)**

Zustandsklasse < 3,50 auf der Gesamtstrecke von derzeit 123 km

Gründe der Abweichung: Der Istwert 2014 entspricht dem Prognosewert II 2014 und fällt etwas geringer aus, als der Planwert 2014; ursächlich hierfür waren Formel- und Rechenfehler, die mit dem Controllingbericht II korrigiert wurden.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Um für alle Kreisstraßen die Zustandsklasse 3,5 als Obergrenze zu erreichen, sind entsprechende Mittel für die erforderlichen Investitions- und (Wert)Erhaltungsmaßnahmen bereit zu stellen, die deutlich über das derzeitige Niveau hinausgehen müssen. Insbesondere sind Erhaltungsmaßnahmen sowie grundlegende Erneuerungen und Deckenerneuerungen im Hocheinbau - auch ohne Förderung durch Bund und Land - notwendig, um den Werteverzehr aufzuhalten. Bei den Bauwerken stehen in den Folgejahren erheblich Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten an (z.B. K67, UF DB Zwingenberg; K38, Wehrbrücke Hirschhorn). Mit Ausnahme der K24 stehen auch keine Abstufungen mehr an, die zu einer Wertverbesserung führen könnten; gleichzeitig bedeutet dies aber auch, dass Instandsetzungen und Investitionen dem verbleibenden Kreisstraßennetz zu Gute kommen. Dies ist aufgrund der großen Anzahl von Streckenabschnitten mit der Zustandsnote 5,0 dringend erforderlich.

JA 2014	4,19	4,02	-4 %
II/2014	4,19	3,91	4,02
JA 2013	4,09	4,07	-0,5 %
JA 2012	4,37	4,21	-4 %
JA 2011	4,22	4,11	-3 %
JA 2010	3,95	4,22	7 %
JA 2009	3,95	4,14	5 %

**5100 Öffentlicher Personennahverkehr****1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots**

Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste

JA 2014	max. 6	2,3	-62 %
II/2014	max. 6	0,5	0,8
JA 2013	max. 6	2,2	-63 %
JA 2012	max. 7	1,5	-79 %
JA 2011	max. 7	2,1	-70 %
JA 2010	max. 7	2,4	-66 %
JA 2009	max. 7	2,4	-66 %
JA 2014	max 386 / 6.437.000	150 / 6.437.000	-62 %

**Produkt:**

HHJ Plan Ist Prog./ Abw. M

**5141 Boden- und Gewässerschutz****1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag**

Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

JA 2014	16	24	50 %	
II/2014	16	24	26	
JA 2013	16	20	25 %	
JA 2012	15	15	0 %	
JA 2011	15	10	-33 %	
JA 2010	15	10	-33 %	
JA 2009	11	10	-9 %	

Gründe der Abweichung: Die Abschlüsse der Kooperationsverträge für Wasserschutzgebiete zwischen Wasserversorgen und Landwirten wurden schneller erreicht als vorgesehen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Der Abschluss weiterer Kooperationsverträge für Wasserschutzgebiete ist weiterhin geplant.

**6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft****1 Kreditportfoliomanagement: Liquiditätssicherung, Begrenzung des Zinsänderungsrisikos, Nutzung öffentlicher Finanzierungsmöglichkeiten, Sicherstellung günstiger Marktkonditionen durch Wettbewerbsverfahren**

Zinsaufwand Investitionskredite einschließlich Derivate auf Basis der Zinsfestschreibung bzw.

Forwardzinssätze: ZinsA + 1,0 % &lt; ZinsA Plan (in €)

Gründe der Abweichung: Der Zinsaufwand hat sich aufgrund der günstigen Zinskonditionen sowie dem späteren und geringeren Bedarf an Investitionskrediten positiv entwickelt.

JA 2014	1.480.417	1.321.246	-11 %	
II/2014	1.480.417	1.079.641	1.445.930	
JA 2013	1.703.827	1.430.187	-16 %	
JA 2012	1.815.617	1.577.962	-13 %	
JA 2011	1.809.218	1.651.822	-9 %	
JA 2010	1.831.602	1.722.660	-14 %	

**2**

Zinslastquote = Finanzaufwendungen x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen

Kennzahl (absolut): Finanzaufwendungen in Mio. € / Summe der ordentlichen Aufwendungen in Mio. €

Gründe der Abweichung: Die Verbesserung konnte insbesondere durch geringere Aufwendungen bei Kassenkreditzinsen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus, der Inanspruchnahme von EONIA-Kassenkrediten sowie des langsameren und geringeren Anstiegs des Kassenkreditvolumens erreicht werden. Ferner wurden Einsparungen bei Zinsen für Investitionskredite erzielt (s. a. Kennzahl lfd. Nr. 1).

JA 2014	3,36 %	1,62 %	-51,8 %	
II/2014	3,36 %	--	2,03 %	
JA 2013	3,57 %	1,77 %	-50 %	
JA 2012	4,27 %	1,91 %	-55 %	
JA 2011	3,19 %	2,25 %	-29 %	
JA 2014	11,2641 / 334,9152	5,2652 / 324,6808	-51,8 %	



**Kreis Bergstrasse**  
**Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2014**

Aktivseite

Position	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2014 EUR	Ergebnis 31.12.2013 EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>			
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	309.597,46	288.860,65
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	47.393.049,33	49.396.824,67
		47.702.646,79	49.685.685,32
<b>1.2 Sachanlagen</b>			
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	13.714.150,87	13.753.523,13
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken		
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	38.040.978,54	36.323.392,12
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung		
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- und Geschäftsausstattung	7.199.644,47	7.218.254,21
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	557.241,87	1.486.362,62
		59.512.015,75	58.781.532,08
<b>1.3 Finanzanlagen</b>			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	352.698.994,69	352.698.855,81
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
1.3.3	Beteiligungen		
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	125.416,65	130.433,32
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	1.094.323,71	960.505,36
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	760.406,58	797.919,82
		354.679.141,63	354.587.714,31
<b>2. Umlaufvermögen</b>			
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.441.283,78	4.701.430,45
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.688.198,65	1.163.932,64
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.330.394,38	1.295.103,52
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.114.748,69	690.794,44
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	194.926,88	170.031,11
2.4	Flüssige Mittel	495.750,84	615.954,83
		9.265.303,22	8.637.246,99
<b>3. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		6.242.684,73	6.920.834,22
<b>Summe Aktiva</b>		<b>477.401.792,12</b>	<b>478.613.012,92</b>

Passivseite

Position	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2014 EUR	Ergebnis 31.12.2013 EUR
<b>1. Eigenkapital</b>			
<b>1.1 Netto-Position</b>			
		190.716.831,02	190.716.831,02
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen		
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4	Sonderrücklagen		
1.2.4.1	Stiftungskapital		
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen		
		190.716.831,02	190.716.831,02
<b>1.3 Ergebnisverwendung</b>			
1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-124.663.865,12	-116.213.002,73
1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-16.149.281,45	-12.865.095,33
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-6.438.414,75	-11.735.048,51
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-6.788.981,58	-8.450.862,39
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	350.566,83	-3.284.186,12
		-147.251.561,32	-140.813.146,57
<b>2. Sonderposten</b>			
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge		
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	92.334.426,38	51.634.078,84
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich		
2.1.3	Investitionsbeiträge		
2.2	Sonstige Sonderposten	0,00	41,22
		92.334.426,38	51.634.120,06
<b>3. Rückstellungen</b>			
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	51.558.568,59	49.974.190,19
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse		
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
3.5	Sonstige Rückstellungen	4.259.389,67	5.281.770,29
		55.817.958,26	55.255.960,48
<b>4. Verbindlichkeiten</b>			
4.1	Anleihen		
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 202.991.920,86 €	266.056.030,85	301.987.537,71
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 265.487,49 €	7.660.173,34	7.925.739,42
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0 €		
4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	5.170.934,36	5.728.190,02
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.120.330,41	2.378.939,60
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	-339,00	
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	610.553,38	523.610,43
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	2.063.117,08	1.125.230,75
		283.680.800,42	319.669.247,93
<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		2.103.337,36	2.150.000,00
<b>Summe Passiva</b>		<b>477.401.792,12</b>	<b>478.613.012,92</b>



# Kreis Bergstraße



## Anhang zur Vermögensrechnung 31. Dezember 2014

## Kreis Bergstraße

### Anhang zur Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2014

#### A. Allgemeine Angaben

Laut § 112 HGO hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus

1. einer Ergebnisrechnung,
2. einer Finanzrechnung,
3. einer Vermögensrechnung sowie
4. einem Rechenschaftsbericht.

Der siebte Jahresabschluss in dieser Form wird vom Kreis Bergstraße zum 31.12.2014 erstellt (Bilanz/ Vermögensrechnung).

Er wurde auf Grundlage der Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinde mit doppelter Buchführung (Gemeindehaushaltsverordnung -GemHVO) aufgestellt. Die Hinweise des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport zur Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO wurden berücksichtigt.

Im Jahre 2014 wurde keine Buch- sowie Zählinventur durchgeführt.

#### **Angaben zur Form und Darstellung der Bilanz zum 31. Dezember 2014**

Die Bilanz (Vermögensrechnung) wurde auf der Grundlage des § 49 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) erstellt und gegliedert.

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO fanden uneingeschränkt Beachtung.

Die Bilanz ist in Euro aufgestellt.

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Da die Leistungen einer juristischen Person des öffentlichen Rechts grundsätzlich nicht der Umsatzsteuerpflicht unterliegen und der Kreis Bergstraße nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, werden Beträge grundsätzlich einschließlich Umsatzsteuer ausgewiesen.

## **B. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung**

### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

In der Bilanz sind alle Vermögensgegenstände zu erfassen, an denen ein zivilrechtliches oder wirtschaftliches Eigentum besteht, die einzeln bewertbar sind und einen wirtschaftlichen Nutzen haben und entweder selbstständig oder im Rahmen einer Sachgesamtheit verkehrsfähig sind.

Die Vermögensbewertung des Kreises Bergstraße für die Bilanz erfolgt gemäß § 41 GemH-VO grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die darauf basierenden Abschreibungen.

Hinsichtlich der erstmaligen Bewertung des Vermögens zum 01.01.2008 wird auf den Bericht zur Eröffnungsbilanz verwiesen.

Zur Orientierung der Nutzungsdauern wird die Kommunale Abschreibungstabelle NKRS herangezogen.

Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen. Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Die planmäßige Abschreibung von Vermögensgegenständen erfolgt linear. Für Zugänge und Abgänge im Zugangs- bzw. Abgangsjahr wurde die Abschreibung zeitanteilig berechnet. Für die Festlegung der Nutzungs- und Restnutzungsdauern gilt die vom Kreistag am 05.03.2007 beschlossene Abschreibungstabelle.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, sofern von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist. Zuschreibungen erfolgen für Abschreibungen aus Vorjahren, soweit der ursprüngliche Abschreibungsgrund entfallen ist. Basis für die Zuschreibungen des abzuschließenden Jahres bilden hierbei die jeweiligen Kurswerte oder Bilanzen des Vorjahres.

Das Finanzanlagevermögen wird seit dem 01.01.2008 zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen angesetzt.

Die gebildeten pauschalen Sonderposten aus dem Landes- und Bundesprogramm im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes werden gemäß der Landesrichtlinie vom 12.03.2010 jährlich um  $\frac{1}{30}$  aufgelöst.

Für erkennbare Risiken sind angemessene Rückstellungen gebildet worden.

Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt worden.

## 2. Angaben zu Posten der Bilanz

### **Aktiva**

Die Bilanz zeigt zum 31.12.2014 eine Bilanzsumme i. H. v. 477,4 Mio. €.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass bei den Erläuterungen einzelner Bilanzpositionen in Mio. € bzw. T€ durch Rundungen geringfügige Differenzen zur exakten Bilanz (in Cent) ausgewiesen sein können.

#### **• Immaterielles Vermögen**

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen stellen die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte mit 49,4 Mio. € den größten Posten dar. Hierrunter gehören auch die an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft weitergeleiteten Investitionszuschüsse aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes in Höhe von 6,1 Mio. €.

Die Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte belaufen sich auf 309,6 T€. Hierunter fallen im Wesentlichen Lizenzen für Software.

Die selbständig verwertbare Software und die damit erworbenen Lizenzen werden zu fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten als immaterielle Vermögensgegenstände bilanziert.

Systemsoftware, die mit der Hardware geliefert wird und bei der keine Trennung der Anschaffungskosten in Hard- und Software möglich ist, wird mit der Hardware (PC) unter technische Anlagen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

Die Nutzungsdauer für Standardsoftware beträgt drei Jahre.

Auf Grund der Besonderheiten öffentlichen Handelns werden Investitionszuschüsse an Dritte als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert.

Zuschüsse, die für investive Zwecke an Dritte gezahlt werden, sind als immaterielles Vermögen zu erfassen und planmäßig abzuschreiben. Die gewährten Zuschüsse sind durch Bescheide oder Verträge belegt. In der laufenden Bilanzierung werden geleistete Investitionszuschüsse erfasst und – sollte keine Zweckbindungsfrist vorliegen - in Höhe der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes planmäßig abgeschrieben.

#### **• Sachanlagevermögen**

Das Sachanlagevermögen hat mit 59,5 Mio. € einen eher kleinen Anteil am Gesamtvermögen des Kreises (8,02 % der Bilanzsumme).

Innerhalb der Sachanlagen tragen insbesondere die Grundstücke und die grundstücksgleichen Rechte und Bauten mit 13,866 T€ zum Vermögen bei. Darin enthalten sind Grundstücke des Infrastrukturvermögens mit einem Wert i. H. v. 13.711,4 T€.

Getrennt von den Grundstücken werden Aufbauten (z.B. Straßenkörper) in der Vermögensrechnung ausgewiesen. Hierunter fallen insbesondere die Straßenkörper für Kreisstraßen i. H. v. 37.889,2 T€.

Jede Kreisstraße wird als Einzelobjekt in der Anlagenbuchführung dargestellt.

Bauwerke werden als Einzelobjekte in der Anlagenbuchführung dargestellt.

Kreisstraßen werden einheitlich über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Deckenerneuerungen sind nicht als wertsteigernde Maßnahmen zu betrachten und werden im Jahr der Durchführung als Aufwand bilanziert.

Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden zu fortgeschriebenen Anschaffung- und Herstellungskosten angesetzt.

Unter dem Bilanzposten Anlagen im Bau werden die Baumaßnahmen aufgeführt, die noch nicht fertig gestellt bzw. abgeschlossen sind. Die abschließende Zuordnung bspw. zum Bereich „Bebaute Grundstücke“ oder aber „Infrastrukturvermögen“ erfolgt nach Beendigung der Maßnahme. Bis zu diesem Zeitpunkt wird dieses Vermögen noch nicht mit Abschreibungen belastet.

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung befanden sich folgende Maßnahmen im Bau:

- K11, Verbreiterung und Ausbau Freie Strecke zwischen Nieder- und Ober-Liebersbach
- K67, Ausbau Freie Strecke zwischen Schwanheim und Fehlheim
- K15, Hangsicherung Buchklingen-Gorxheimertal
- K28, Erneuerung UF Ulfenbach OD Affolterbach
- K28, Ausbau der OD Kocherbach
- K30, Ausbau der OD Hartenrod
- K 55, Ausbau Knoten Raidelbach
- K24, Fürth Erneuerung BÜ
- K57, Grundhafte Erneuerung zwischen Unter- und Ober-Hambach
- K12, Sanierung BW UF Weschnitz Reisen
- K203, Ausbau OD Ober-Laudenbach

## • Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen besteht im Wesentlichen aus den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie aus den Ausleihungen und den Wertpapieren des Anlagevermögens.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen belaufen sich auf rd. 354,7 Mio. €.

Zum Sondervermögen gehören gemäß § 115 HGO insbesondere die Eigenbetriebe. In der Bilanz wird das gezeichnete Kapital der Eigenbetriebe Gebäudewirtschaft, Neue Wege sowie Rettungsdienst ausgewiesen.

Die Bewertung der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgt anhand der Eigenkapitalspiegelbildmethode (diese Methode stellt auf das anteilige Vermögen des Kreises in den Bilanzen der jeweiligen Beteiligungen ab). Eigenbetriebe werden wie verbundene Unternehmen behandelt.

Der folgende Beteiligungsspiegel zeigt eine Übersicht der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen.

Die Beteiligungen, deren Quote unter 20% liegt, werden in der Bilanz unter Ausleihungen und Wertpapiere ausgewiesen.

<b>Unternehmen</b>	Beteiligungs- quote in %	Anteil in Euro
Zergum Strata Montana GmbH & Co. KG	100	7.954,90 €
Zergum Objekte Bergstraße GmbH & Co. KG	100	7.911,75 €
Tourismusmarketing GmbH	100	24.103,56 €
Naturschutzzentrum gGmbH	50	33.473,52 €
ZV Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße	50	90.849,21 €
Wirtschaftsförderung Kreis Bergstraße	33,28	320.314,48 €
ZAKB Service GmbH	50	200.363,69 €
Gewässerverband Bergstrasse	28,5	450.337,71 €
Überwaldbahn gGmbH	50	12.500,00 €
		<u>1.147.808,82 €</u>
 <b>Sondervermögen</b>		
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	100	350.867.591,53 €
Eigenbetrieb Neue Wege	100	50.000,00 €
Eigenbetrieb Rettungsdienst	100	80.000,00 €
		<u>350.997.591,53 €</u>

<b>Kreis Bergstraße</b>													
<b>Heppenheim</b>													
<b>Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014</b>													
	Anschaffungskosten				Stand 31.12.2014 €	Abschreibungen			Stand 31.12.2014 €	Buchwert 31.12.2014 €	Buchwert 31.12.2013 €	Kennzahlen durchschnittlicher	
	Stand 1.1.2014 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €		Stand 1.1.2014 €	Zugänge €	Abgänge €				Abschr.- Satz %	Buch- wert %
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.193.102,17	232.818,78	0,00	0,00	1.425.920,95	904.241,52	212.081,97	0,00	1.116.323,49	309.597,46	288.860,65	14,9	21,7
2. Geleistete Investitionszuschüsse	59.593.354,30	177.198,14	0,00	0,00	59.770.552,44	10.196.529,63	2.180.973,48	0,00	12.377.503,11	47.393.049,33	49.396.824,67	3,6	79,3
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	56.815.453,31	269.749,11	72.599,62	2.712.919,22	59.725.522,02	6.738.538,06	1.246.116,36	14.261,81	7.970.392,61	51.755.129,41	50.076.915,25	2,1	86,7
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.268.705,55	853.043,20	1.898,47	0,00	13.119.850,28	5.089.479,69	832.624,59	1.898,47	5.920.205,81	7.199.644,47	7.179.225,86	6,3	54,9
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.507.866,86	1.783.798,47	0,00	-2.712.919,22	578.746,11	21.504,24	0,00	0,00	21.504,24	557.241,87	1.486.362,62	0	96,3
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	100
2. Eigenbetriebe	351.346.164,38	0,00	0,00	0,00	351.346.164,38	0,00	0,00	0,00	0,00	351.346.164,38	351.346.164,38	0	100
3. Sondervermögen	73.961,81	138,88	0,00	0,00	74.100,69	0,00	0,00	0,00	0,00	74.100,69	73.961,81	0	100
4. Zweckverbände	90.849,21	0,00	0,00	0,00	90.849,21	0,00	0,00	0,00	0,00	90.849,21	90.849,21	0	100
5. Sonstige Anteile	2.670.578,05	0,00	0,00	0,00	2.670.578,05	1.482.697,64	0,00	0,00	1.482.697,64	1.187.880,41	1.187.880,41	0	44,5
	<u>485.560.035,64</u>	<u>3.316.746,58</u>	<u>74.498,09</u>	<u>0,00</u>	<u>488.802.284,13</u>	<u>24.432.990,78</u>	<u>4.471.796,40</u>	<u>16.160,28</u>	<u>28.888.626,90</u>	<u>459.913.657,23</u>	<u>461.127.044,86</u>		
nachrichtlich:													
1. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	130.433,32	0,00	5.016,67	0,00	125.416,65	0,00	0,00	0,00	0,00	125.416,65	130.433,32		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	960.505,36	133.818,35	0,00	0,00	1.094.323,71	0,00	0,00	0,00	0,00	1.094.323,71	960.505,36		
3. Sonstige Ausleihungen	797.919,82	0,00	37.513,24	0,00	760.406,58	0,00	0,00	0,00	0,00	760.406,58	797.919,82		
<b>IV. Sonderposten</b>													
1. Erhaltene Investitionszuschüsse	69.676.872,30	44.630.025,00	0,00	0,00	114.306.897,30	18.078.293,19	4.041.774,20	0,00	22.120.067,39	92.186.829,91	51.598.579,11		

## • Umlaufvermögen

### • Forderungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgt nach ihrem Nennwert. Im Rahmen der gesetzlichen Regelungen sind die einzelnen Posten der offenen Forderungen bereits angemahnt oder befinden sich in der Vollstreckung. Die Forderungen gegen das Land aus der Zuschussgewährung wurden durch Bescheide nachgewiesen.

Der nachfolgende Forderungsspiegel zeigt eine Übersicht über alle offenen Forderungen zum Stichtag 31.12.2014:

	31.12.2014 €	31.12.2013 €
<b>Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen</b>	46.626,17	0,00
Pauschale Wertberichtigung		
Einzelwertberichtigung		
<b>Forderungen aus Transferleistungen</b>	8.804.500,23	8.470.718,38
Pauschale Wertberichtigung	-4.130.006,03	-3.643.397,70
Einzelwertberichtigung	-279.836,59	-125.890,23
<b>Forderungen aus Steuern und Abgaben</b>	1.834.931,00	1.271.431,05
Pauschale Wertberichtigung	-50.000,00	-50.000,00
Einzelwertberichtigung	-96.732,35	-57.498,41
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	1.474.211,38	1.327.469,08
Pauschale Wertberichtigung		
Einzelwertberichtigung	-143.817,00	-32.365,56
<b>Forderungen gegenüber Verbundenen Unternehmen und Sondervermögen</b>	1.114.748,69	690.794,44
Pauschale Wertberichtigung		
Einzelwertberichtigung		
<b>Sonstige Forderungen</b>	194.926,88	170.031,11
Pauschale Wertberichtigung		
Einzelwertberichtigung		
	<b>8.769.552,38</b>	<b>8.021.292,16</b>

Die bestehenden Einzelforderungen aus Transferleistungen wurden aus Vorsichtsgründen in Höhe i. H. v. **45%** pauschal wertberichtigt. Ab dem Jahr 2011 werden diese Berichtigungen pro Produkt durchgeführt.

Bei der Ermittlung der öffentlich-rechtlichen Forderungen ist eine **Pauschalwertberichtigung** auf 30% in Höhe von 50 T € auf Forderungen erfolgt, die zum Zeitpunkt der Bilanzstellung bereits in der Vollstreckung waren.

Unabhängig von den pauschalen Wertberichtigungen, die dem korrekten Ausweis der werthaltigen Forderungen dienen, bleiben die Einzelforderungen weiterhin bestehen.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen beinhalten zum Großteil Forderungen aus Verwaltungshandeln des Bauamtes sowie der Straßenverkehrsbehörde.

Bei den Forderungen aus Transferleistungen sind als Hauptbestandteile Forderungen aus dem sozialen Bereich (UVG, Überzahlungen, Darlehen etc.) zu nennen.

An **Einzelwertberichtigungen** (ohne Niederschlagungen) wurden im Jahre 2014 folgende Beträge aufwandswirksam pro Produkt korrigiert:

EWB zu Forderungen aus Transferleistungen	281.186,70 €
EWB zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	137.794,19 €
EWB zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>41.926,00 €</u>
	<u><u>460.906,89 €</u></u>

Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand der liquiden Mittel stimmt mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Kreiskasse zum Bilanzstichtag überein. Die vom 02.07. bis 09.07.2014 durchgeführte unvermutete Kassenbestandsaufnahme ergab keine Beanstandungen.

#### • Rechnungsabgrenzungsposten

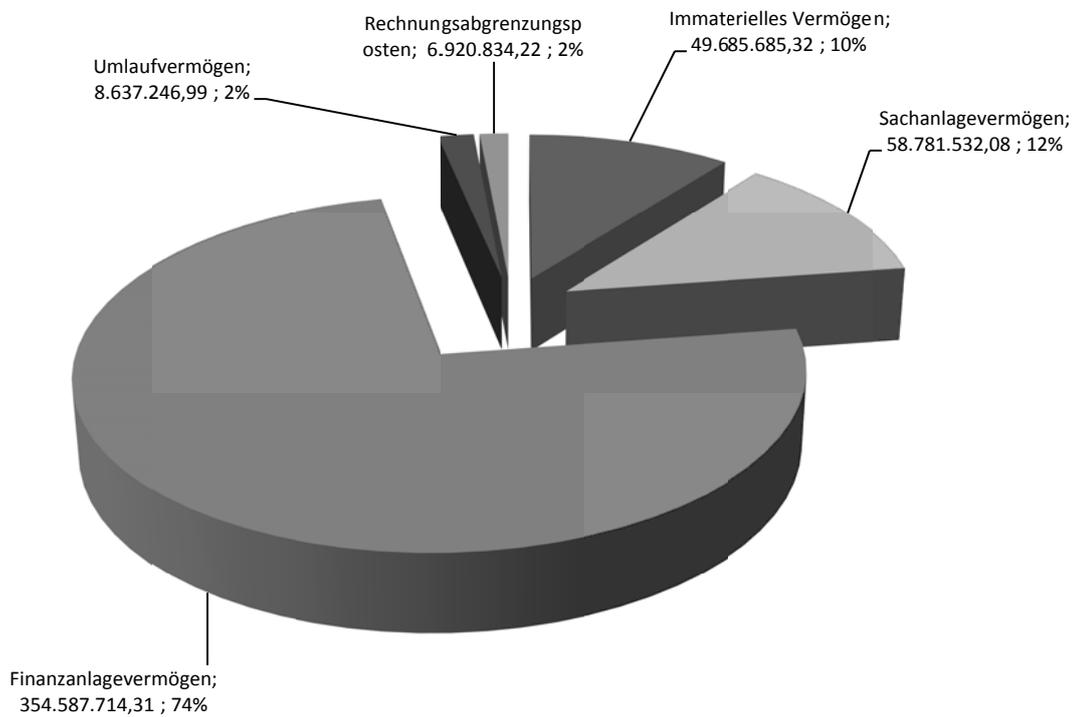
Die Bewertung der Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte mit dem Nominalwert der Ausgaben des Haushaltsjahres oder der Haushaltsvorjahre, die Haushaltsfolgejahre betreffen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 6.242,7 T€ enthalten im Wesentlichen bereits im Voraus gezahlte

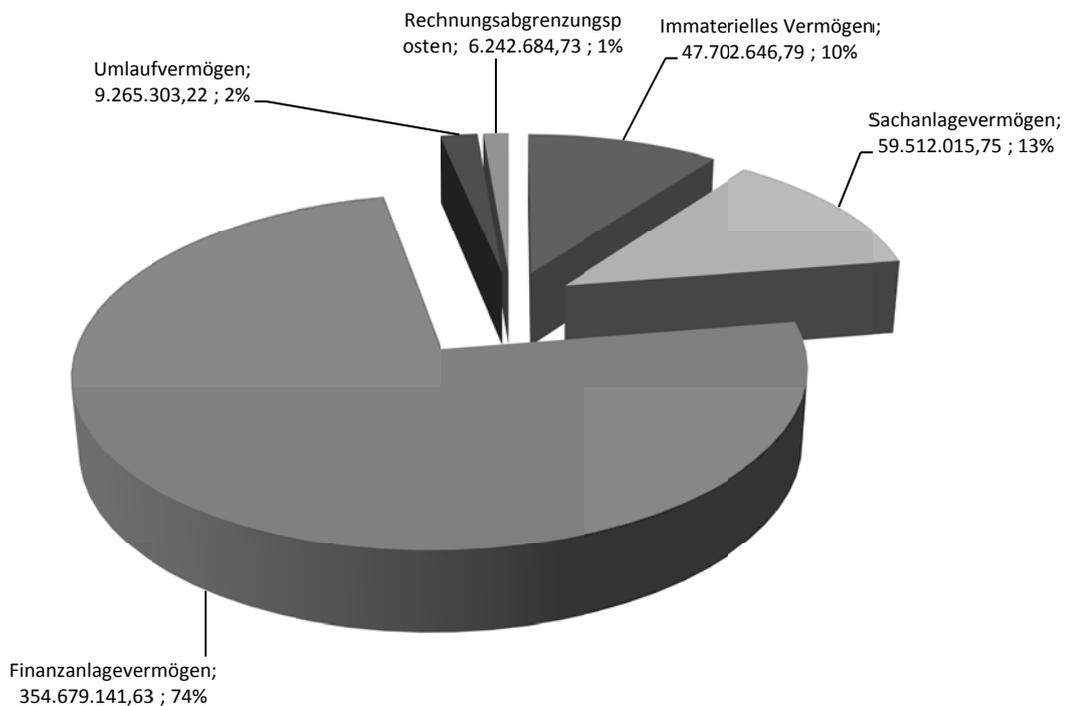
- Personalaufwendungen i. H. v. 532,3 T€ und
- Transferleistungen i. H. v. 5.433,5 T€

für das Jahr 2015.

## Jahresabschluss 2013



## Jahresabschluss 2014



## Passiva

- **Eigenkapital**

- **Nettoposition**

Das Eigenkapital des Kreises beträgt insgesamt 190.716,8 T€.

Der ordentliche Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 6.789,0 T€, der außerordentliche Jahresüberschuss beträgt 350,6 T€.

Unter Berücksichtigung des zweckgebundenen Anteils am Eigenkapital sowie des Jahresfehlbetrages ergibt sich aus der Differenz des Vermögens und dem Fremdkapital sowie den Sonderposten und den Rechnungsabgrenzungsposten eine **Nettoposition von 43.465,3 T€**

- **Rücklagen**

Zum 31.12.2014 bestanden keine Rücklagen.

- **Sonderposten**

Investive Zuschüsse und Zuwendungen sowie Beiträge von Dritten werden in der Vermögensrechnung des Kreises im Bruttoverfahren als Sonderposten ausgewiesen und grundsätzlich über den gleichen Zeitraum wie die „bezuschusste“ Anlage abgeschrieben wird ertragswirksam aufgelöst.

Höchstgrenze für den Ansatz des Sonderpostens ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen. Auflösungen bis zum Bilanzstichtag sind zu berücksichtigen.

Können empfangene Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse nicht einzelnen Maßnahmen zugeordnet werden, wird der dafür gebildete Sonderposten mit zehn vom Hundert oder der durchschnittlichen Nutzungsdauer der Anlagenklasse aufgelöst.

Die Sonderposten in Höhe i. H. v. insgesamt 92.186,8 T€ beinhalten neben erhaltenen Investitionszuwendungen und -beiträgen im Bereich Straßenbau bzw. den sonstigen Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich (hierrunter fallen insbesondere die Zuwendungen aus den allgemeinen Investitionspauschalen) auch Investitionszuwendungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes i. H. v. 34.147,2 T€.

Im Jahr 2014 wurden im Zuge der Umsetzung des Schutzschirmvertrages mit dem Land Hessen zwei Kredite abgelöst. Diese sind mit einer Summe von 42.752,2 T€ nun als Sonderposten bilanziert und werden mit einer Laufzeit von 30 Jahren ergebniswirksam aufgelöst.

## • Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach Vorgabe des § 39 GemHVO in Höhe des nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendigen Betrages angesetzt. Es sind alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen bei der Ermittlung berücksichtigt. Die nachfolgenden Rückstellungen sind nach dem Pflichtkatalog gem. § 39 GemHVO bei Bedarf gebildet worden.

Die Rückstellungen i. H. v. insgesamt 55.818,0 T€ bestehen im Wesentlichen aus den Verpflichtungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit sowie der „Versorgungsrücklage“ des Hessischen Versorgungsrücklagengesetzes (HVerRückIG). Auf eine Anrechnung der Versorgungsrücklage bei der Ermittlung der Pensionsverpflichtungen wurde verzichtet.

Kreisverwaltung Bergstraße					30. Apr 15
<b>Rückstellungsspiegel 31.12.2014</b>					
	<b>Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>Zuführungen in Periode</b>	<b>Auflösungen in Periode</b>	<b>Inanspruchnahme in Periode</b>	<b>Gesamtbetrag zu Ende des Haushaltsjahres</b>
Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	39.236.513,00 €	4.643.746,93 €	0,00 €	2.811.145,93 €	41.069.114,00 €
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis	9.439.093,96 €	763.397,69 €	0,00 €	282.492,69 €	9.919.998,96 €
Bezüge- und Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	1.298.583,23 €	0,00 €	0,00 €	729.127,60 €	569.455,63 €
Im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	622.600,29 €	80.000,00 €	0,00 €	490.913,64 €	211.686,65 €
Weitere ungewisse Verbindlichkeiten	4.659.170,00 €	703.038,43 €	0,00 €	1.314.505,41 €	4.047.703,02 €
<b>Gesamt</b>	<b>55.255.960,48 €</b>	<b>6.190.183,05 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>5.628.185,27 €</b>	<b>55.817.958,26 €</b>

- **Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen**

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
Pensionsrückstellungen	41.069.114,00 €	39.236.513,00 €
Beihilferückstellungen	9.919.998,96 €	9.439.093,96 €
<b>Gesamt</b>	<b>50.989.112,96 €</b>	<b>48.675.606,96 €</b>

Die Versorgungskasse Darmstadt (VK) errechnet die Pensions- und Beihilferückstellungen basierend auf finanzmathematischen Grundlagen und den gesetzlichen Vorgaben der GemHVO .

Gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO wurde für die Berechnung des Teilwertes ein Rechnungszinsfuß von 6 v.H. angesetzt, wie er im Übrigen auch für die Steuerbilanz vorgeschrieben ist.

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind daneben auch Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfänger sowie Beamten auf Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zu bilden. Grundlage hierfür ist eine Teilwertberechnung der Versorgungskasse Darmstadt, in welcher die Erhöhung der gesetzlichen Krankenversicherungsbeiträge berücksichtigt wurde.

- **Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen**

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	569.455,63 €	1.298.583,23 €
<b>Gesamt</b>	<b>569.455,63 €</b>	<b>1.298.583,23 €</b>

Der Rückstellungsbetrag für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit ist auf Basis der vorhandenen Altersteilzeitzahlungen und den in 2014 in Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter/innen gemäß IDW berechnet worden. Für potentielle Altersteilzeitfälle erfolgt keine Rückstellungsbildung. Die Entnahmen betreffen die bestimmungsgemäße Verwendung der Rückstellung.

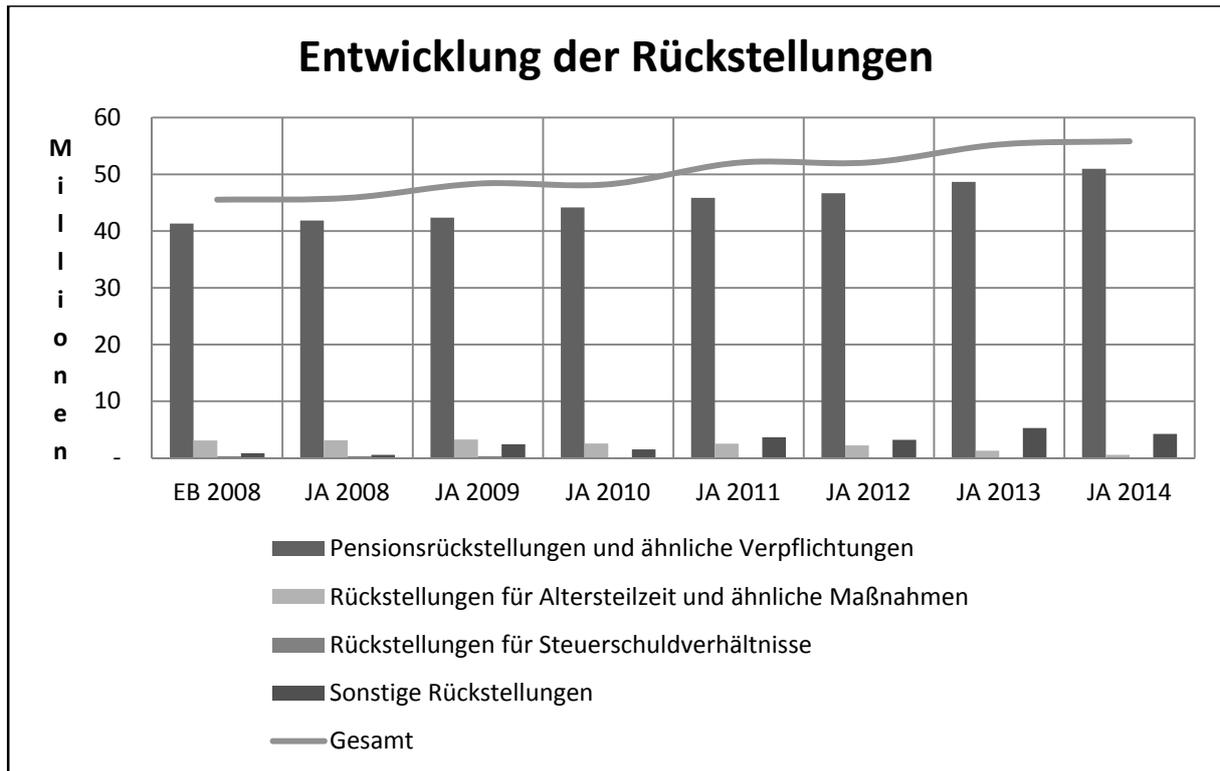
- **Sonstige Rückstellungen**

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
Sonstige Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	419.149,00 €	395.443,00 €
Rückstellungen für Mehrarbeitszeiten	979.403,44 €	960.934,37 €
Rückstellung Lebensarbeitszeitkonten für Beamte	595.334,79 €	525.651,43 €
Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren	1.315.621,99 €	1.300.000,00 €
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	211.686,65 €	622.600,29 €
Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten	738.193,80 €	1.477.141,20 €
<b>Gesamt</b>	<b>4.259.389,67 €</b>	<b>5.281.770,29 €</b>

Die Rückstellungen gem. § 39 GemHVO wurden anhand von tatsächlichen Werten ermittelt, soweit diese vorhanden waren.

Gem. § 39 GemHVO sind für Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren, bei denen eine Inanspruchnahme zu erwarten ist, eine Rückstellung gebildet worden. Eine Aufstellung über die rechtshängigen Verfahren des Kreises ist uns vom Rechtsamt gefertigt worden.

Der Kreis Bergstraße ist Mitglied der Versorgungskasse Darmstadt (VK). Aufgrund der Einstandspflicht des Kreises ist die Zusatzversorgung für Angestellte des öffentlichen Dienstes als mittelbare Pensionsverpflichtung anzusehen, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Der Kreis hat von einer Rückstellungsbildung abgesehen. Da der konkret auf den Kreis entfallende Betrag der aufgrund der nur teilweise kapitalgedeckten Pensionsverpflichtungen bestehenden Unterdeckung nicht bekannt ist, wird im Hinblick auf die allgemeine Bilanzierungspraxis von der Nennung eines konkreten Betrages abgesehen.



## • Verbindlichkeiten

Gem. § 41 GemHVO wurden die nachfolgenden Verbindlichkeiten in Höhe ihres Rückzahlungsbetrags in der Bilanz (Risikoorientierter Ansatz) ausgewiesen. Diese Darstellungsform erfolgt in Anlehnung an das kaufmännische Rechnungswesen nach § 268 ff. HGB:

	<b>Gesamt Betrag in € 01.01.2014</b>	<b>Gesamt Betrag in € 31.12.2014</b>	<b>bis 1 Jahr Betrag in €</b>	<b>über 1 bis 5 Jahre Betrag in €</b>	<b>über 5 Jahre Betrag in €</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	301.987.537,71	266.056.030,85	192.171.668,06	67.324.760,48	6.559.602,31
davon: Ablösung Schutzschirm	50.561.176,33				
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	7.925.739,42	7.660.173,34	865.487,49	1.061.949,96	5.732.735,89
Transferverbindlichkeiten	5.728.190,02	5.170.934,36			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.378.939,60	2.120.330,41			
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	0	-339,00			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	523.610,43	610.553,38			
Sonstige Verbindlichkeiten	1.125.230,75	2.063.117,08			
<b>Gesamt</b>	<b>319.669.247,93</b>	<b>283.680.800,42</b>	<b>193.037.155,55</b>	<b>68.386.710,44</b>	<b>12.292.338,2</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten u.a. den zum 31.12.2014 aufgelaufenen Stand der Kassenkredite mit 234.700.000,00 €.

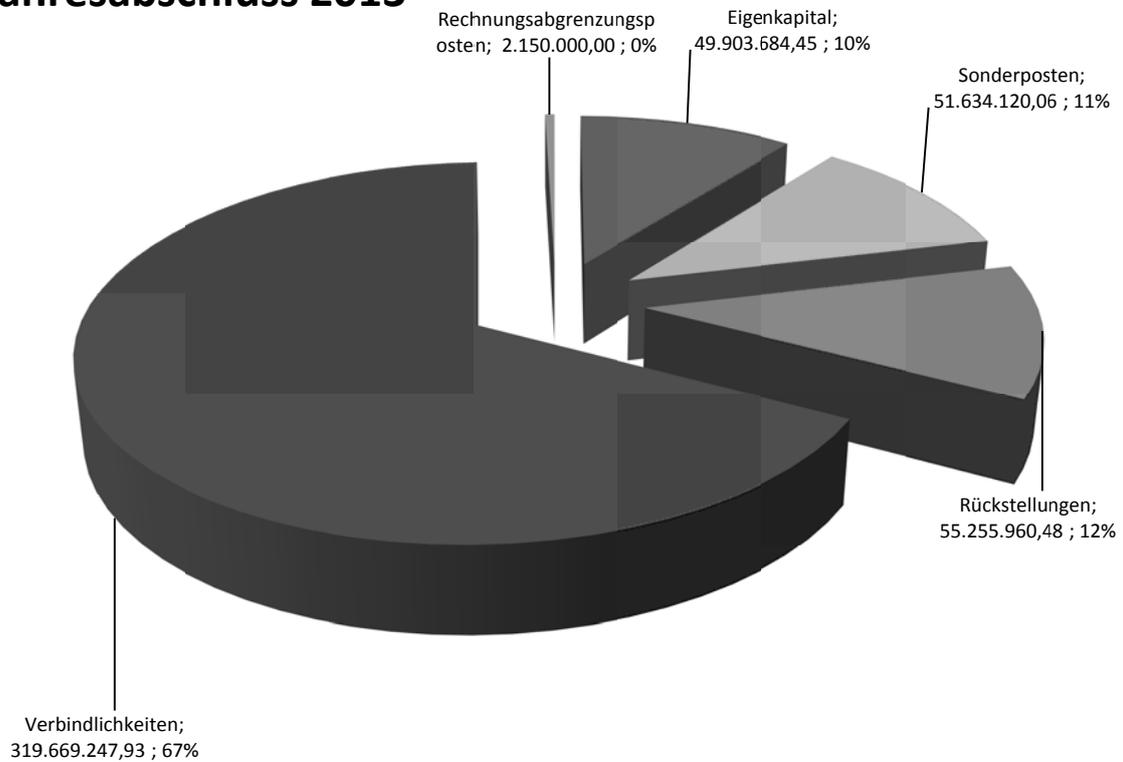
Die Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern beinhalten zum Großteil den Tilgungsanteil des Kreises am Sonderinvestitionsprogramm des Landes mit 6.085,2 T€ sowie ein Darlehen der Stadt Lampertheim mit 625,0 T€.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind u.a. verschiedene Abrechnungsläufe an den Eigenbetrieb Neue Wege ausgewiesen.

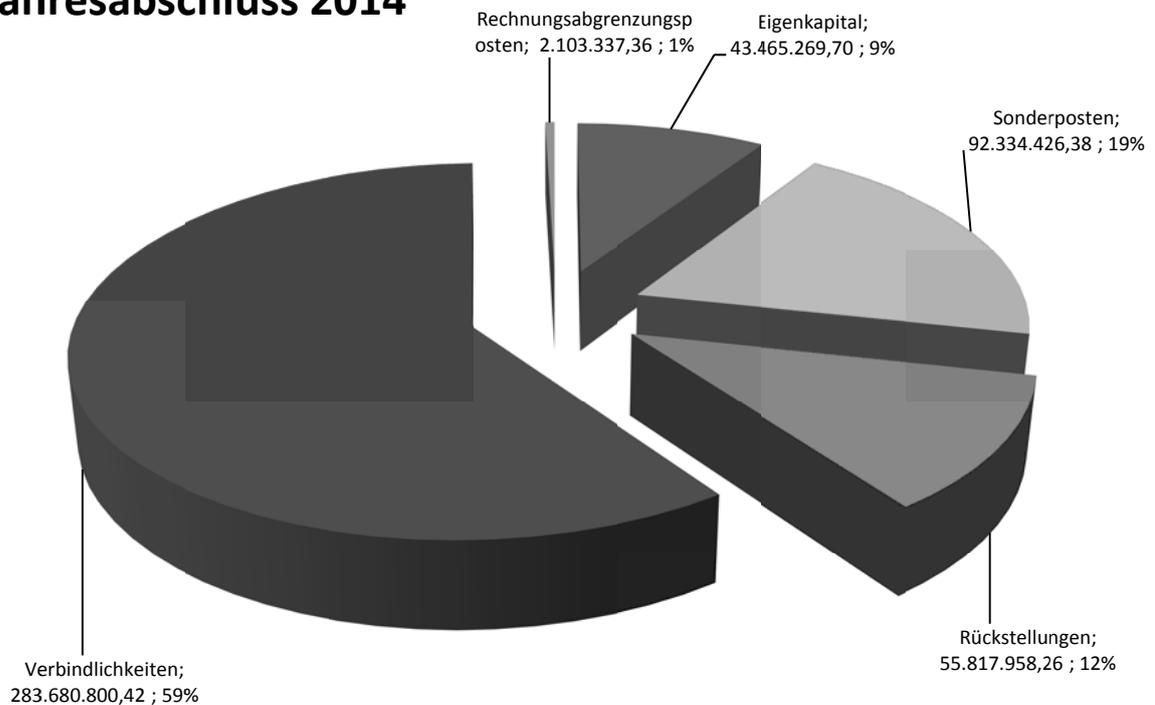
## • Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 2.103,3 T€ enthalten die korrespondierenden Positionen aus Transferleistungen der aktiven Rechnungsabgrenzung.

## Jahresabschluss 2013



## Jahresabschluss 2014



## Haftungsverhältnisse und sonstige finanziellen Verpflichtungen

- **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Der Kreis Bergstraße ist mit monatlichen Leasingzahlungen in Höhe von rd. 273,3 T€ (davon 225,8 T€ Schulbereich und 47,5 T€ Verwaltung und KVHS) durchschnittlich belastet.

Die finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen betragen zum Bilanzstichtag rd. 3,28 Mio. € (davon 2,71 Mio. € Schulbereich und 569,5 T€ Verwaltung und KVHS).

- **Derivative Finanzinstrumente**

Im Rahmen des Kreditportfoliomanagements werden Derivatgeschäfte zur Zinssteuerung von Investitions- und Kassenkrediten abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag bestanden beim Kreis folgende Finanzderivate, bei denen es sich ausschließlich um zinsbezogene Geschäfte handelt:

Art des Finanzderivats	Nominalwert	Buchwert	Bewertung zum Bilanzstichtag
Doppelswap ID 01	(tilgend) 2.017.174,48 €		-82.681,08 €
Swap KD 15	30.000.000,00 €		-238.515,41 €
Swap KD 16	30.000.000,00 €		-185.013,57 €
Swap KD 17	30.000.000,00 €		-414.672,79 €

Die Bewertung der Finanzderivate wurde anhand der Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode vorgenommen.

Der Doppelswap ID 01 wurde im Jahr 2005 zur Zinsoptimierung und -sicherung bei Investitionskrediten abgeschlossen. Der Receiverteil des Swaps, mit dem der Zinssatz des festverzinslichen Investitionskredits von 6,11 % in einen variablen Zins getauscht wurde, ist am 30.04.2007 ausgelaufen. Durch den Payerteil, der wie der gesicherte variable Investitionskredit auf Basis 6-Monats-EURIBOR abgeschlossen wurde und bis zum 30.05.2017 läuft, wird der Zinssatz bei einer Laufzeit von rd. 12 Jahren auf 4,079 % festgeschrieben. Mit dem Doppelswap konnte die Verzinsung des ursprünglichen Investitionskredits um 2,031 % reduziert werden.

Die Swaps KD 15, KD 16 und KD 17 dienen der Zinssicherung von Kassenkrediten. Bei den Swaps wird der variable Zinssatz des Grundgeschäfts gegen einen Festzinssatz getauscht. Dieser beträgt bei dem Swap KD 15 0,783 % (Laufzeit: 02.12.2013 - 02.12.2015) und bei dem Swap KD 16 0,447 % (Laufzeit: 25.02.2013 - 29.02.2016) sowie bei dem Swap KD 17 0,416 % (Laufzeit: 01.12.2014 - 01.12.2017).

Da die zur Zinssicherung des variablen Investitionsdarlehens und eines Teilbetrags der variablen EONIA-Kassenkredite aufgenommenen Zinsswaps (Payerswaps) Bewertungseinheiten mit den Grundgeschäften darstellen, wird keine Rückstellung nach § 39 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Die Zinsswaps sind als Zinssicherungsinstrumente effizient, da sie die Wer-

tänderung der variablen Grundgeschäfte bei einer Änderung der Referenzzinssätze (6-Monats-EURIBOR bzw. EONIA) kompensieren. Die Swaps sollen über die vereinbarte Laufzeit beibehalten werden.

- **Bürgschaften**

Der Gesamtbetrag der übernommenen Bürgschaften des Kreises Bergstraße beträgt am Bilanzstichtag 79.744,22 €. Es handelt sich um die nachstehende Ausfallbürgschaft:

- Bürgschaft über 306.775,13 €  
Verein für Lebenshilfe für geistig Behinderte,  
Ortsvereinigung Lampertheim und Ried e. V.  
Investitionskredit für den Bau einer Frühförderstelle

Restschuld zum Bilanzstichtag: 79.744,22 €

Im Haushaltsjahr 2014 erfolgte keine Inanspruchnahme aus Bürgschaften.

## Übersicht über die fremden Finanzmittel

In der Finanzrechnung sind unter den fremden Finanzmitteln grundsätzlich finanzrelevante Vorgänge abgebildet, die im Betrachtungszeitraum keine Ergebniswirksamkeit oder investiven Charakter hatten und in der Vermögensrechnung als Verbindlichkeit ausgewiesen werden.

Im Saldo haben sich die fremden Finanzmittel im Berichtsjahr um 907,5 T€ (Vorjahr 1.026,8 T€) auf 656,9 T€ erhöht.

Dieser Saldo beinhaltet in erster Linie ungeklärte Geldeingänge, durchlaufende Posten, Rechnungsabgrenzungen sowie noch nicht ergebniswirksam oder investiv abgerechnete Geschäftsvorfälle.

Die ungeklärten Geldeingänge belaufen sich zum Stichtag auf -170,8 T€.

Die durchlaufenden Posten beinhalten im Wesentlichen die Transferaufwendungen im SGB II Bereich sowie die Schlüsselzuweisungen an die kreisangehörigen Städte- und Gemeinden.

Die Rechnungsabgrenzungsposten beziehen sich im Wesentlichen auf die Monatsläufe im Sozial- und Jugendhilfebereich sowie auf den Personalaufwand im Bereich der Beamtensoldung für den Januar des Folgejahres.

Die Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln werden im Jahresabschluss mit einem Wert von 57.941,2 T€ ausgewiesen.

## Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Beschäftigten für die Kernverwaltung zeigt folgende Übersicht:

### *Durchschnittliche Anzahl*

Beamtinnen / Beamte	143
- davon auf Probe ernannt	0
- davon teilzeitbeschäftigt	59

Beschäftigte	662
- davon teilzeitbeschäftigt	307

**Insgesamt 805**

Auszubildende/ Praktikanten	30
-----------------------------	----

**Insgesamt 835**

Beamtinnen / Beamte im Erziehungsurlaub	3
Beschäftigte im Erziehungsurlaub	13

**Insgesamt 16**

Der Kreis ist an folgenden Organisationen mit mindestens 5 % direkt oder indirekt beteiligt:

Name	Rechtsform	Anteil am Eigenkapital in %
Rettungsdienst	Eigenbetrieb	100
Neue Wege	Eigenbetrieb	100
Gebäudewirtschaft	Eigenbetrieb	100
KKH Service GmbH	GmbH	10
KKH	gGmbH	10
ZAKB Service GmbH	GmbH	50
Naturschutzzentrum	gGmbH	50
Tourismusmarketing	GmbH	100
Wirtschaftsförderung Bergstraße	GmbH	30,5
Zergum Strata Montana	GmbH & Co. KG	100
Zergum Objekte Bergstraße	GmbH & Co. KG	100
BAS (Mittelbar über ZAKB)	GmbH	50
Überwaldbahn	gGmbH	50
ZAKB	Zweckverband	50
Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd	Zweckverband	13,48
Gewässerverband Bergstraße	Wasserverband	28,5
WBV Riegruppe Ost	Wasserverband	24
Wasserverband Hess. Ried	Wasserverband	6

## Kennzahlen der Vermögensrechnung

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2013 haben sich die wesentlichen Kennzahlen der Vermögensrechnung wie folgt entwickelt.

Kennzahl	Formel	31.12.2014	31.12.2013	Abw. abs. bzw. in % Punkten
Bilanzsumme	absolut in €	477.401.792,12	478.613.012,92	-1.211.220,80
Eigenkapital	absolut in €	43.465.269,70	49.903.684,54	-6.438.414,84
Eigenkapitalquote I	Eigenkapital in % Bilanzsumme	9,10%	10,43%	-1,33
Eigenkapitalreichweite	Eigenkapital / negatives Jahresergebnis	6,75	4,25	2,50
Fehlbetragsquote	negatives Jahresergebnis in % Eigenkapital	14,81%	23,52%	-8,71
Anlagenintensität	Anlagevermögen in % Bilanzsumme	96,75%	96,75%	0,00
Infrastrukturquote	Infrastrukturvermögen + Grundstücksvermögen für Infrastruktur in % Bilanzsumme	7,97%	7,38%	0,59
Finanzanlagevermögensquote	Finanzanlagevermögen in % Anlagevermögen	76,79%	76,58%	0,21
Umlaufvermögensquote	Umlaufvermögen in % Bilanzsumme	1,94%	1,80%	0,14
Anlagendeckungsgrad I	Eigenkapital + Sonderposten in % Anlagevermögen	29,40%	21,93%	7,47
Anlagendeckungsgrad II	Eigenkapital + Sonderposten + langfristiges Fremdkapital in % Anlagevermögen	32,06%	26,50%	5,56
kurzfr. Fremdkapitalquote	kurzfr. Fremdkapital in % Fremdkapital	68,05%	66,82%	1,23
Fremdkapitalquote	Fremdkapital in % Bilanzsumme	59,42%	66,82%	-7,40

Das Eigenkapital des Kreises hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2013 auf Grund des Jahresfehlbetrags weiter auf nunmehr 43.465,3 T€ reduziert. Die Eigenkapitalreichweite beträgt aufgrund des verbesserten Jahresergebnisses gegenüber 2013 nun wieder fast 7 Jahre.

Der Anlagendeckungsgrad II ist erstmals seit 2009 wieder gestiegen und beträgt nun 32,06%. Dies ist u.a. durch die Umgliederung von Kreditverbindlichkeiten in Sonderposten durch den kommunalen Rettungsschirm zu erklären. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel). Deshalb sollte der Deckungsgrad II deutlich über 100% liegen.

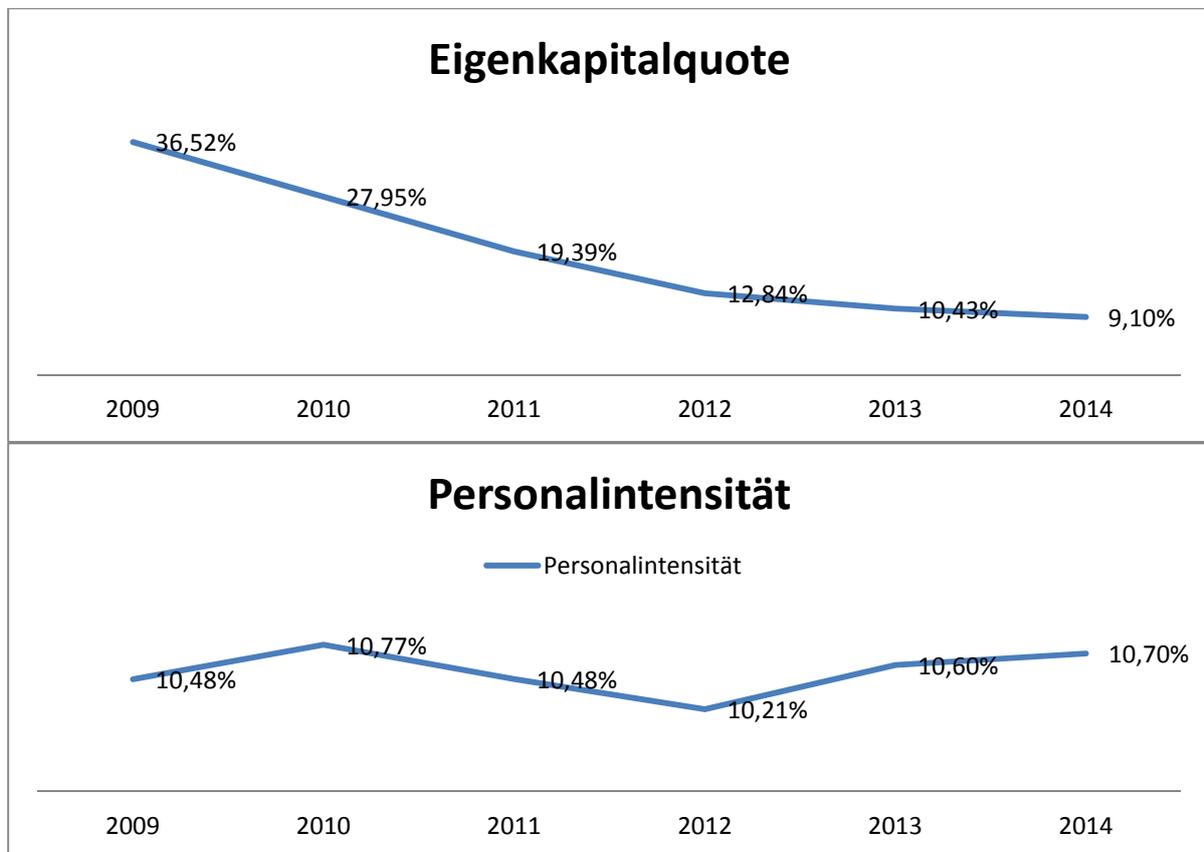
Der Anlagendeckungsgrad I liegt mit 29,40% ebenfalls weit unter 100 %, d. h. dem langfristigen Anlagevermögen stehen nicht in voller Höhe Eigenkapital und Sonderposten gegenüber. Hier ist jedoch gegenüber 2013 eine Verbesserung von über 7 Prozentpunkte zu verzeichnen.

## Kennzahlen der Ergebnisrechnung

Die nachfolgende Übersicht gibt wesentliche Kennzahlen des Gesamtergebnishaushalts wieder:

Kennzahl	Formel	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014
Ergebnis (Überschuss/ Defizit)	Erträge - Aufwendungen	-28.846.896,10	-39.617.444,19	-31.976.417,67	-11.735.048,51	-6.438.414,75
Umlagenquote	Erträge aus allgemeinen Umlagen in % ordentliche Erträge	52,92%	53,22%	54,43%	53,15%	53,97%
Kreis – und Schulumlagenquote	Erträge aus Kreis- und Schulumlage in % ordentliche Erträge	49,07%	49,17%	50,16%	49,49%	50,02%
Zinslastquote	Finanzaufwendungen in % ordentliche Aufwendungen	2,08%	2,25%	1,91%	1,77%	1,62%
Transferaufwandsquote	Transferaufwendungen in % ordentliche Aufwendungen	49,82%	47,42%	46,12%	47,16%	46,98%

## Ausgewählte Kennzahlen in zeitlicher Entwicklung:



## **Mitglieder des Kreistages des Kreises Bergstraße in der 17. Wahlzeit** (Kommunalwahl am 27. März 2011)

### **Vorsitzender des Kreistages:**

Breitwieser, Werner

### **Stellvertretende Vorsitzende:**

Heitland, Birgit (CDU), Reinhardt, Randoald (CDU), Hartmann, Karin (SPD), Schmitt, Norbert (SPD), Berg, Evelyn (Grüne)

### **CDU-Fraktion (30 Sitze):**

Arnold, Hermann Peter; Bähr, Anna Katharina; Bauer, Alexander; Breitwieser, Werner; DEXLER, Kerstin; Fera, Pia; Freudenberger, Heinz-Dieter; Gruß, Wolfgang; Haag, Alfons; Haas, Günter; Heitland, Birgit; Herrmann, Thorsten; Heuler, Sabine; Jäger, Klaus; Kempf, Bastian; Kunkel, Joachim; Kunkel, Peter; Meyer, Dieter; Dr. Müller, Hermann; Müller, Anja; Oehlen-schläger, Volker; Reinhardt, Randoald; Ringhof, Martin; Roeder, Oliver; Schich-Kiefer, Ingrid; Schneider, Gottfried; Schönung, Christian; Schönherr, Rosemarie; Stephan, Peter; Wohlfart, Dieter

### **SPD-Fraktion (23 Sitze):**

Baaß, Matthias; Catalani-Wilhelm, Luciana; Dörsam, Andreas; Fiedler, Josef; Hapke, Ellen; Hartmann, Karin; Hechler, Katrin; Herbert, Gerhard; Jachmann, Frank; Kaltwasser, Jürgen; Kirchner, Helmut; Klingler, Jens; Moritz, Renate; Otten, Markus; Roos, Heinz; Rothmüller, Josef; Schmitt, Norbert; Schneider, Otto; Siegl, Franz; Stenger, Ute; Thoma, Philipp; Wingerter, Sven; Winter, Lydia

### **GRÜNE-Fraktion (16 Sitze):**

Angermann, Dieter; Berg, Evelyn; Engesser, Hermann; Figaj, Thilo; Fraas, Sabine; von Fumetti, Christoph; Kappes, Walter; Klamand, Holger; Kunz, Carmen; Löffler, Ralf; Ohlig, Gerhard; Schäffer, Manfred; Sterzelmaier, Doris; Sutholt, Rosemarie; Thoma, René Steffen; Zuchowski, Aline

### **FWG-Fraktion (4 Sitze):**

Berbner, Alois; Greif, Dr. Martin; Öhlenschläger, Walter; Vollmer, Thomas

### **FDP-Fraktion (3 Sitze):**

Hörst, Christopher; Sürmann, Frank; Weigand, Volker

### **Bürgerunion-Fraktion (2 Sitze):**

Bitsch, Peter; Hoch, Haymo

### **PIRATEN (2 Sitze)**

Dambier, Peter; Zenker, Veronika

### **DIE LINKE-Fraktion (1 Sitz - ohne Fraktionsstatus):**

Dr. Schwarz, Bruno

**Mitglieder des Kreisausschusses des Kreises Bergstraße  
(17. Wahlzeit)****Landrat:**

Wilkes, Matthias (CDU),

**Erster Kreisbeigeordneter:** (hauptamtlich)

N.N. (Metz, Thomas (CDU) ausgeschieden zum 18.01.2014)

**Kreisbeigeordneter:** (hauptamtlich)

Schimpf, Matthias (GRÜNE)

**Kreisbeigeordnete:** (ehrenamtlich, alphabetisch)

Dr. Brückner, Klaus (SPD); Buser, Volker (CDU); Fabian, Thomas (GRÜNE); Götz, Fritz (SPD); Klee, Heinz (CDU); Knapp, Kurt (CDU); Ruoff, Jochen (GRÜNE); Sander, Brigitte (SPD); Schramm, Rita (CDU); Szych, Karl Heinz (FREIE WÄHLER); Thaidigsmann, Petra (SPD); Vock, Philipp-Otto (CDU)

Heppenheim, den 30.04.2015

**Ort, Datum**

**Schimpf, Kreisbeigeordneter**



**Kreis Bergstraße**  
**Heppenheim**

**Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014**

	Anschaffungskosten				Stand 31.12.2014 €	Abschreibungen			Stand 31.12.2014 €	Buchwert 31.12.2014 €	Buchwert 31.12.2013 €	Kennzahlen durchschnittlicher	
	Stand 1.1.2014 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €		Stand 1.1.2014 €	Zugänge €	Abgänge €				Abschr.- Satz %	Buch- wert %
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.193.102,17	232.818,78	0,00	0,00	1.425.920,95	904.241,52	212.081,97	0,00	1.116.323,49	309.597,46	288.860,65	14,9	21,7
2. Geleistete Investitionszuschüsse	59.593.354,30	177.198,14	0,00	0,00	59.770.552,44	10.196.529,63	2.180.973,48	0,00	12.377.503,11	47.393.049,33	49.396.824,67	3,6	79,3
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	56.815.453,31	269.749,11	72.599,62	2.712.919,22	59.725.522,02	6.738.538,06	1.246.116,36	14.261,81	7.970.392,61	51.755.129,41	50.076.915,25	2,1	86,7
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.268.705,55	853.043,20	1.898,47	0,00	13.119.850,28	5.089.479,69	832.624,59	1.898,47	5.920.205,81	7.199.644,47	7.179.225,86	6,3	54,9
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.507.866,86	1.783.798,47	0,00	-2.712.919,22	578.746,11	21.504,24	0,00	0,00	21.504,24	557.241,87	1.486.362,62	0	96,3
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	100
2. Eigenbetriebe	351.346.164,38	0,00	0,00	0,00	351.346.164,38	0,00	0,00	0,00	0,00	351.346.164,38	351.346.164,38	0	100
3. Sondervermögen	73.961,81	138,88	0,00	0,00	74.100,69	0,00	0,00	0,00	0,00	74.100,69	73.961,81	0	100
4. Zweckverbände	90.849,21	0,00	0,00	0,00	90.849,21	0,00	0,00	0,00	0,00	90.849,21	90.849,21	0	100
5. Sonstige Anteile	2.670.578,05	0,00	0,00	0,00	2.670.578,05	1.482.697,64	0,00	0,00	1.482.697,64	1.187.880,41	1.187.880,41	0	44,5
	<b>485.560.035,64</b>	<b>3.316.746,58</b>	<b>74.498,09</b>	<b>0,00</b>	<b>488.802.284,13</b>	<b>24.432.990,78</b>	<b>4.471.796,40</b>	<b>16.160,28</b>	<b>28.888.626,90</b>	<b>459.913.657,23</b>	<b>461.127.044,86</b>		
nachrichtlich:													
1. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	130.433,32	0,00	5.016,67	0,00	125.416,65	0,00	0,00	0,00	0,00	125.416,65	130.433,32		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	960.505,36	133.818,35	0,00	0,00	1.094.323,71	0,00	0,00	0,00	0,00	1.094.323,71	960.505,36		
3. Sonstige Ausleihungen	797.919,82	0,00	37.513,24	0,00	760.406,58	0,00	0,00	0,00	0,00	760.406,58	797.919,82		
<b>IV. Sonderposten</b>													
1. Erhaltene Investitionszuschüsse	69.676.872,30	44.630.025,00	0,00	0,00	114.306.897,30	18.078.293,19	4.041.774,20	0,00	22.120.067,39	92.186.829,91	51.598.579,11		



## Sonderpostenspiegel 31.12.2014

	Anschaffungskosten 31.12.13	Zugang in Periode	Verkauf in Periode	Umbuchung in Periode	Anschaffungskosten 31.12.14	Erträge 31.12.13	Erträge in Periode	Verkauf Erträge in Periode	Umbuchung Erträge in Periode	Erträge 31.12.14	Buchwert 31.12.13	Buchwert 31.12.14
Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	-7.826.799,83 €	-647.500,00 €	0,00 €	0,00 €	-8.474.299,83 €	3.409.525,53 €	507.664,11 €	0,00 €	0,00 €	3.917.189,64 €	-4.417.274,30 €	-4.557.110,19 €
Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	-1.148.040,83 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.148.040,83 €	807.549,20 €	575.859,29 €	0,00 €	0,00 €	1.383.408,49 €	-340.491,63 €	235.367,66 €
Sonderposten aus Zuweisungen vom Land (SIP)	-40.812.375,01 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-40.812.375,01 €	5.299.178,29 €	1.366.018,55 €	0,00 €	0,00 €	6.665.196,84 €	-35.513.196,72 €	-34.147.178,17 €
Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden	-254.756,21 €	-51.299,99 €	0,00 €	0,00 €	-306.056,20 €	87.534,96 €	32.362,06 €	0,00 €	0,00 €	119.897,02 €	-167.221,25 €	-186.159,18 €
Sonderposten aus Zuweisungen vom sonst. öffentlichen Bereich	-59.256,10 €	-989,87 €	0,00 €	0,00 €	-60.245,97 €	20.139,71 €	6.329,00 €	0,00 €	0,00 €	26.468,71 €	-39.116,39 €	-33.777,26 €
Sonderposten aus Zuschüssen an verbundene Unternehmen	-172.771,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-172.771,00 €	143.975,83 €	28.795,17 €	0,00 €	0,00 €	172.771,00 €	-28.795,17 €	0,00 €
Sonderposten aus Zuweisungen von übrigen Bereichen	-4.840.334,54 €	-14.296,62 €	0,00 €	0,00 €	-4.854.631,16 €	346.434,35 €	86.915,83 €	0,00 €	0,00 €	433.350,18 €	-4.493.900,19 €	-4.421.280,98 €
Sonderposten aus pauschalen Zuweisungen vom Land	-14.561.796,77 €	-1.176.000,00 €	0,00 €	0,00 €	-15.737.796,77 €	7.963.254,53 €	1.437.788,97 €	0,00 €	0,00 €	9.401.043,50 €	-6.598.542,24 €	-6.336.753,27 €
-	-742,01 €		0,00 €	0,00 €	-742,01 €	700,79 €	41,22 €	0,00 €	0,00 €	742,01 €	-41,22 €	0,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>-69.676.872,30 €</b>	<b>-1.890.086,48 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-71.566.958,78 €</b>	<b>18.078.293,19 €</b>	<b>4.041.774,20 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>22.120.067,39 €</b>	<b>-51.598.579,11 €</b>	<b>-49.446.891,39 €</b>



**Rückstellungsspiegel 31.12.2014**

	<b>Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>Zuführungen in Periode</b>	<b>Auflösungen in Periode</b>	<b>Inanspruch- nahme in Periode</b>	<b>Gesamtbetrag zu Ende des Haushaltsjahres</b>
Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	39.236.513,00 €	4.643.746,93 €	0,00 €	2.811.145,93 €	41.069.114,00 €
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis	9.439.093,96 €	763.397,69 €	0,00 €	282.492,69 €	9.919.998,96 €
Bezüge- und Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	1.298.583,23 €	0,00 €	0,00 €	729.127,60 €	569.455,63 €
Im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	622.600,29 €	80.000,00 €	0,00 €	490.913,64 €	211.686,65 €
Weitere ungewisse Verbindlichkeiten	4.659.170,00 €	703.038,43 €	0,00 €	1.314.505,41 €	4.047.703,02 €
<b>Gesamt</b>	<b>55.255.960,48 €</b>	<b>6.190.183,05 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>5.628.185,27 €</b>	<b>55.817.958,26 €</b>



Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2014 im Ergebnishaushalt

Produkt	Kosten- stelle	Bezeichnung	Budget	HAR	Ergebnis	Neuer HAR	Erläuterung
Sachkonto			2014	aus VJ	2014	2014	
			in €	in €	in €	in €	
<b>1070</b>	<b>IT-Management</b>						
6880000	1015	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	14.250,00	0,00	220,00	10.000,00	Eine Schulungsmaßnahme des Fraunhofer-Institutes konnte im Jahr 2014 nicht mehr durchgeführt werden und findet im Jahr 2015 statt.
<b>1081</b>	<b>Zentrale Dienste und Fuhrpark</b>						
6179000	1015	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.000,00	0,00	1.725,05	10.000,00	Benötigte Mittel für den Umzug des Veterinärarnamtes von der Tiergartenstraße 9 in die Odenwaldstraße 5.
		<b>Summe:</b>	<b>29.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.945,05</b>	<b>20.000,00</b>	

Aufgestellt:  
 Heppenheim, 13.01.2015  
 Finanz- und Rechnungswesen  
 gez. Medert

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereise 2014 im Finanzhaushalt

Sachkonto	Inv.-Nr.	Produkt KST	Bezeichnung	Budget 2014 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2014 in €	Neuer HAR 2014 in €	Erläuterung
0511010	2011INV032	<b>1311</b> 4150	<b>Allgemeines Veterinärwesen</b> Bebaute Grundstücke -mit fremden Bauten-	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00	Die Mittel werden für Grunderwerb (TVA) benötigt.
0851010	2013INV033	<b>1070</b> 1015	<b>IT-Management</b> DMS-System	100.000,00	0,00	0,00	50.000,00	Für die Maßnahme E-Government/DMS wurden im Jahr 2014 noch keine Mittel benötigt. Der Betrag i.H. von 50.000 € wurde von I-5/1 zur Deckung herangezogen.
0851010	2008INV026	1015	IT-Management/ Büromaschinen, Organisationsmittel	55.000,00	50.000,00	61.481,27	30.000,00	Die Maßnahme "Ausbau Terminalserverinfrastruktur" konnte im Jahr 2014 nicht abgeschlossen werden und wird in 2015 fortgesetzt.
0960010	2011INV029	<b>5090</b> 2257	<b>Verwaltung der Kreisstraßen</b> K3, Lärmvorsorge	0,00	100.000,00	15.067,04	30.000,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2009INV065	2151	Zugänge beb. Grundstücke	50.000,00	50.000,00	0,00	40.000,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2008INV009	2209	Verbreiterung und Ausbau der K11	0,00	281.700,00	0,00	281.700,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2009INV063	2209	K11, Ausbau der OD Ober-Liebersbach	20.000,00	21.900,00	2.929,40	38.900,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2008INV012	2224	Ausbau der OD Kocherbach, K28	0,00	62.000,00	0,00	62.000,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2008INV013	2226	K30, Ausbau der OD Hartenrod	0,00	46.200,00	5.100,00	41.100,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2009INV066	2245	K67, Ausbau Freie Strecke	0,00	300.000,00	32.337,85	267.600,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2011INV057	2212	K15, Hangsicherung	350.000,00	37.000,00	5.270,51	381.700,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2013INV029	2224	K28, OD Affolterbach, Erneuerung UF Ulfenbach	50.000,00	41.800,00	41.451,83	50.300,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2012INV036	2227	K31, grundlegende Erneuerung Waldstraße	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2012INV033	2151	Deckenerneuerungen (allg.)	450.000,00	23.300,00	204.245,09	233.000,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2009INV056	2219	K22, Ausbau OD Zotzenbach	600.000,00	0,00	262.707,86	373.200,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2013INV027	2245	K67, Zwingenberg, Umbau Knotenpunkt zu KVP	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2013INV028	2220	K24, Fürth, Erneuerung BÜ	170.000,00	0,00	0,00	170.000,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2013INV032	2237	K57, grundlegende Erneuerung	50.000,00	0,00	0,00	36.700,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2014INV037	2210	K12, Sanierung BW UF Weschnitz in Reisen	250.000,00	0,00	0,00	216.200,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2014INV039	2249	K203, OD Ober-Laudenbach, Ausbau	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
			<b>Summe Kreisstraßen</b>	<b>2.170.000,00</b>	<b>963.900,00</b>	<b>569.109,58</b>	<b>2.402.400,00</b>	
0353010	2008INV022	<b>5100</b> 1041	<b>Öffentlicher Personennahverkehr</b> Investitionszuschuss S-Bahn Rhein-neckar	20.000,00	29.000,00	0,00	49.000,00	Die Maßnahme wird in 2015 fortgesetzt
0353010	2008INV023	1041	Zuweisung Ensens- und Schwarzbachtalbahn	12.400,00	27.800,00	2.829,62	37.370,38	Die Maßnahme wird in 2015 fortgesetzt
0353010	2010INV026	1041	Planungskostgen S Bahn Knoten Mhm.-Heidelberg	86.300,00	60.000,00	5.149,00	141.151,00	Die Maßnahme wird in 2015 fortgesetzt
0353010	2009INV011	1041	Ausbau Bahnhof Bensheim	0,00	75.000,00	0,00	75.000,00	Die Maßnahme wird in 2015 fortgesetzt
0353010	2008INV025	1041	Zuweisung z. Ausbau der 2. Stufe S-Bahn-Rh.-Neckar	700.000,00	0,00	112.037,94	587.962,06	Die Maßnahme wird in 2015 fortgesetzt
			<b>Summe ÖPNV</b>	<b>818.700,00</b>	<b>191.800,00</b>	<b>120.016,56</b>	<b>890.483,44</b>	

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereise 2014 im Finanzhaushalt

Sachkonto	Inv.-Nr.	Produkt KST	Bezeichnung	Budget 2014 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2014 in €	Neuer HAR 2014 in €	Erläuterung
		<b>2060</b>	<b>Förderschulen</b>					
0354010	2008INV104	1031	Zuschuss Martinsschule, Ladenburg	0,00	100.000,00	36.078,35	63.000,00	Die Schlussabrechnung für den Neubau der Martinsschule Ladenburg liegt noch nicht vor. Die Mittel werden für die Leistung der letzten Rate des Investitionskostenanteils des Kreises benötigt.
<b>Summe:</b>				<b>3.143.700,00</b>	<b>1.375.700,00</b>	<b>786.685,76</b>	<b>3.505.883,44</b>	

Aufgestellt:  
 Heppenheim, 13.01.2015  
 Finanz- und Rechnungswesen  
 gez. Medert

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2014 im Ergebnishaushalt

Produkt Sachkonto	Kosten- stelle	Bezeichnung	Budget 2014 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2014 in €	Neuer HAR 2014 in €	Erläuterung	
<b>1280</b>	<b>Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde</b>							
6773000	1064	Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratungen und ähnliches	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	Die Vergabe des Auftrages zur Erstellung eines Gutachtens bezüglich zulässiger Taxistandorte war im Jahr 2014 nicht möglich und soll im Jahr 2015 nachgeholt werden.	
<b>THH 02</b>	<b>Schule und Kultur - hier: Schulbudgets</b>							
Budget	0002	Hemsbergsschule Bensheim	24.470,00	5.300,00	17.391,58	12.300,00	<p>Die hier aufgeführten Schulen haben im Rahmen ihrer Budgets managementbedingte Einsparungen oder Mehreinnahmen erzielen können und haben dieses ausreichend schriftlich dargelegt. Die Mittel können daher gemäß den Budgetierungsrichtlinien für Schulen in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden.</p> <p>Da die Schulbudgets im Jahr 2015 in der Buchhaltung des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft geführt werden, werden die übertragenen Haushaltsermächtigungen an den Eigenbetrieb überwiesen und somit den jeweiligen Schulen budgetverstärkend zur Verfügung gestellt.</p>	
Budget	0003	Joseph-Heckler-Schule Bensheim	20.460,00	1.700,00	19.286,17	3.300,00		
Budget	0005	Goethe-Gymnasium Bensheim	113.760,00	0,00	103.612,70	24.300,00		
Budget	0007	Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim	110.120,00	3.100,00	115.336,31	370,00		
Budget	0008	Karl Kübel Schule Bensheim	155.960,00	0,00	155.829,35	5.800,00		
Budget	0014	Märkerwaldschule Bensheim-Gronau	8.500,00	0,00	9.230,59	400,00		
Budget	0018	Sonnenuherschule Birkenau	38.630,00	6.000,00	36.765,13	8.400,00		
Budget	0019	Langenbergsschule Birkenau	67.110,00	0,00	81.159,82	4.600,00		
Budget	0022	Erich-Kästner-Schule Bürstadt	96.870,00	0,00	90.022,83	7.900,00		
Budget	0027	Schule Am Katzenberg Fürth-Erlenbach	10.740,00	0,00	8.563,57	2.100,00		
Budget	0031	Martin-Buber-Schule Heppenheim	78.010,00	0,00	90.221,95	9.900,00		
Budget	0032	Schlossschule Heppenheim	16.180,00	0,00	14.112,78	2.000,00		
Budget	0033	Nibelungenschule Heppenheim	21.050,00	0,00	14.799,68	6.200,00		
Budget	0034	Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim	19.990,00	5.000,00	21.385,38	4.000,00		
Budget	0035	Siegfriedschule Heppenheim	33.990,00	3.500,00	37.312,39	9.300,00		
Budget	0036	Starkenburger-Gymnasium Heppenheim	104.013,00	8.500,00	112.517,64	5.000,00		
Budget	0044	Lessing-Gymnasium Lampertheim	119.230,00	0,00	113.347,86	6.800,00		
Budget	0051	Mittelpunktschule Lautertal-Gadernheim	42.480,00	2.500,00	44.398,79	900,00		
Budget	0057	Weschnitzschule Mörlenbach	34.400,00	0,00	28.989,66	8.600,00		
Budget	0058	Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach	56.320,00	0,00	48.465,49	8.100,00		
Budget	0069	Adam Karrillon- Schule	18.990,00	0,00	20.515,58	1.800,00		
Budget	0072	Überwald-Gymnasium Wald-Michelbach	65.740,00	3.900,00	67.709,55	10.100,00		
Budget	0074	Melibokusschule Zwingenberg	14.660,00	1.300,00	15.807,68	500,00		
		<b>Summe Schulbudgets</b>	<b>1.271.673,00</b>	<b>40.800,00</b>	<b>1.266.782,48</b>	<b>142.670,00</b>		

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2014 im Ergebnishaushalt

Produkt Sachkonto	Kosten- stelle	Bezeichnung	Budget 2014 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2014 in €	Neuer HAR 2014 in €	Erläuterung
<b>2060</b>	<b>Förderschulen</b>						
6179000	1031	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	433.000,00	0,00	235.301,65	195.000,00	Die Mittel werden für eine noch abzuschließende Entgelt- und Leistungsvereinbarung benötigt.
<b>5010</b>	<b>Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit</b>						
Budget	1012	Budget Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur	435.405,00	25.000,00	443.396,82	19.300,00	Die Mittel werden für Rechtsanwaltskosten etc. im Falle des Planungsbeginns der IC-Trasse, die durch den Kreis Bergstraße führt, benötigt. Mit einem Start der Planungen wird im Jahr 2015 gerechnet.
		<b>Summe:</b>	<b>2.160.078,00</b>	<b>65.800,00</b>	<b>1.945.480,95</b>	<b>376.970,00</b>	

Aufgestellt:  
 Heppenheim, 24.02.2015  
 Finanz- und Rechnungswesen  
 gez. Medert

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2014 im Finanzhaushalt

Sachkonto	Inv.-Nr.	Produkt KST	Bezeichnung	Budget 2014 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2014 in €	Neuer HAR 2014 in €	Erläuterung
0860010	3008INV028	1081 1015	<b>Zentrale Dienste</b> Zentrale Dienste/ Büromöbel und sonstige Ausstattung	75.000,00	70.000,00	50.491,74	24.500,00	Die Mittel werden für den Umzug des Vetreinärarnates von der Tiergartenstraße 9 in die Odenwaldstraße 5 benötigt.
0840010	2014INV030	2010 1031	<b>THH 02 - Schule und Kultur</b> <b>Grundschulen</b> Goetheschule Lampertheim, Ausstattung Mensa	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	Für die neue Mensa muß die Möbelausstattung mit diesem Ansatz bezahlt werden.
0840010	2011INV004	2021 1031	<b>Kombinierte Schulformen</b> Erich-Kästner-Schule Bürstadt; Grundsanierung	35.000,00	50.000,00	0,00	65.000,00	Für bereits erteilte Aufträge werden 65,0 T€ benötigt. Die verbleibenden Mittel können in Abgang gestellt werden.
0840010	2014INV034	1031	Freih.-v.-Stein Schule, Neckarst., Ausstatt. Mensa	40.000,00	0,00	0,00	15.000,00	Die Baumaßnahme wird im Sommer 2015 abgeschlossen. Die Mittel werden für Tische und Stühle benötigt.
0840010	2014INV035	1031	Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach; Sanierung	50.000,00	52.150,00	33.593,04	68.500,00	Die Mittel werden für die Ausstattungen der naturwissenschaftlichen Räume sowie den neu renovierten Klassen benötigt.
0840010	2011INV009	2040 1031	<b>Gymnasien</b> AKG Bensheim; Sanierung Fachräume	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	Die Baumaßnahme wurde noch nicht begonnen, daher werden die Möbel erst später benötigt.
0840010	2008INV075	1031	Erwerb von beweglichen Sachen - Gymnasien allgemein	50.000,00	0,00	8.674,29	30.000,00	Die Mittel werden für Kehrmaschinen, die nicht mehr repariert werden können, benötigt.
0840010	2008INV073	1031	Martin-Luther-Schule Rimbach, Einrichtung	380.000,00	102.080,00	154.416,59	327.600,00	Die Mittel werden für Möbel im Neubau benötigt.
0840010	2014INV035	1031	Überwald-Gymnasium Wald-Michelbach, Ausstattung Fachräume	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im 1. Quartal 2015 fertiggestellt. Sodann werden die Mittel für Stühle, Tafeln und Schränke benötigt.
0840010	2008INV083	2060 1031	<b>Förderschulen</b> Förderschulen, Integrationsmaßnahmen	10.000,00	0,00	527,16	1.000,00	Für einen bereits beauftragten Spezialtisch an der Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach werden 1,0 T€ benötigt.
0840010	2009INV006	2070 1031	<b>Berufliche Schulen</b> Karl-Kübel-Schule Bensheim: Erweiterung, Mensa	20.000,00	115.000,00	0,00	10.000,00	Die Mittel werden für Stühle des Multimax benötigt.
0840010	2009INV059	1031	Berufliche Schulen, Erwerb von beweglichen Sachen	83.500,00	6.620,00	55.368,60	25.000,00	Die Mittel werden für eine Kehrmaschine und Büromöbel an der Heinrich-Metzendorf-Schule in Bensheim benötigt.
0840010	2008INV078	1031	Heinrich Metzendorf Schule, Bistro	70.000,00	0,00	64.244,01	5.000,00	Die Mittel werden für Regale in der Mediothek benötigt.
0840010	2008INV057	2085 1031	<b>Allgemeine Schulverwaltung</b> Medienausstattung an Schulen	100.000,00	0,00	16.276,47	85.000,00	Ein Rollout wird anstatt 2014 erst in 2015 stattfinden. Die Mittel werden hierfür benötigt.
0840010	2008INV117	1031	1:1 Programm für Schulgemeinden	60.000,00	0,00	18.837,20	20.000,00	Die Mittel werden für einen Brennofen in der Geschwister-Scholl-Schule Bensheim und für Sportgeräte an der Heinrich-Böll-Schule benötigt.
0840010	2010INV027	1031	Projekt Familienfreundlicher Kreis	40.000,00	13.800,00	21.862,22	10.000,00	Die Mittel werden für Abwicklungen von Restarbeiten aufgrund eines Mitarbeiterwechsels benötigt.
			<b>Summe THH 02 - Schule und Kultur</b>	<b>983.500,00</b>	<b>339.650,00</b>	<b>373.799,58</b>	<b>707.100,00</b>	

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereise 2014 im Finanzhaushalt

Sachkonto	Inv.-Nr.	Produkt KST	Bezeichnung	Budget 2014 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2014 in €	Neuer HAR 2014 in €	Erläuterung
		<b>5090</b>	<b>Kreisstraßen</b>					
0960010	2008INV017	2235	Ausbau der K55/ K56	0,00	85.600,00	318,92	80.000,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2009INV033	2235	K 55, Ausbau Knoten-Raidelbach	100.000,00	936.500,00	674.907,61	110.000,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2012INV037	2233	K53, grundhafte Erneuerung OD Linnenbach	0,00	148.000,00	30.996,00	110.000,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
0960010	2013INV053	2237	K57, Unter-Hambach, Hangsicherung	900.000,00	0,00	700.818,70	50.000,00	Die Baumaßnahme wird in 2015 weitergeführt.
			<b>Summe Kreisstraßen</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.170.100,00</b>	<b>1.407.041,23</b>	<b>350.000,00</b>	
<b>Summe:</b>				<b>2.058.500,00</b>	<b>1.579.750,00</b>	<b>1.831.332,55</b>	<b>1.081.600,00</b>	

Aufgestellt:

Heppenheim, 24.02.2015

Finanz- und Rechnungswesen

gez. Medert



### Übersicht über die gebildeten Budgets

KST	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1004	Frauenbeauftragte	4.287,94	5.000	5.000	3.070,44	-1.929,56
1006	EU-Förderung, Dorf- und Regionalentwicklung, Denkmalschutz, Landwirtschaft	27.509,20	47.460	47.460	35.691,18	-11.768,82
1008	Personalrat	12.869,21	15.000	15.000	12.904,68	-2.095,32
1012	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur	441.958,83	435.405	460.405	429.381,52	-31.023,48
1014	Personalmanagement	97.443,31	131.200	123.000	118.776,75	-4.223,25
1015	Organisation, EDV und zentrale Dienste	1.921.198,64	2.201.650	2.184.650	1.948.126,74	-236.523,26
1016	Controlling	9.178,72	10.000	13.500	10.547,43	-2.952,57
1017	Revision	21.320,05	30.350	30.350	27.009,45	-3.340,55
1018	Rechtsamt	22.209,56	30.000	30.000	22.997,65	-7.002,35
1019	Kommunalaufsicht	4.677,27	3.800	3.800	4.479,55	679,55
1031	Schulabteilung	4.019.719,17	4.256.908	4.130.508	3.670.910,13	-459.597,87
1041	ÖPNV	1.263.975,66	1.331.850	1.331.850	1.263.785,92	-68.064,08
1063	Ordnungs- und Gewerbeswesen	13.298,20	15.800	15.800	6.039,87	-9.760,13
1064	Straßenverkehrswesen	258.012,02	348.350	294.100	265.595,58	-28.504,42
2065	Wasser- und Naturschutz	13.277,24	37.407	37.407	14.919,94	-22.487,06
2140	Ausländer- und Migrationsamt	200.854,43	241.300	221.300	213.454,18	-7.845,82
2151	Finanz- und Rechnungswesen	2.119.800,16	2.015.000	2.035.000	1.925.675,93	-109.324,07
2181	Bauaufsicht und Bauleitplanung	98.737,20	243.940	243.940	101.649,11	-142.290,89
3101	Brand- und Katastrophenschutz	301.454,32	339.200	283.100	270.199,51	-12.900,49
4150	Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz	677.270,16	704.350	766.794	752.188,07	-14.605,93
	<b>Summe:</b>	<b>11.529.051,29</b>	<b>12.443.970</b>	<b>12.272.964</b>	<b>11.097.403,63</b>	<b>-1.175.560,37</b>

## Übersicht über die gebildeten Schulbudgets

KST	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
0001	Steinachtalschule	10.882,54	11.540	11.540	11.408,36	-131,64
0002	Hemsbergschule Bensheim	17.750,13	24.470	29.770	17.391,58	-12.378,42
0003	Joseph-Heckler-Schule Bensheim	21.943,55	20.460	22.160	18.777,27	-3.382,73
0004	AKG Bensheim	117.943,44	118.700	121.097	120.972,72	-124,28
0005	Goethe-Gymnasium Bensheim	122.722,41	118.890	113.760	89.759,70	-24000,3
0006	Geschwister-Scholl-Schule Bensheim	138.238,25	124.550	143.530	142.563,09	-966,91
0007	Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim	100.844,95	104.990	113.220	112.842,44	-377,56
0008	Karl-Kübel-Schule Bensheim	152.955,83	155.960	155.960	149.959,76	-6000,24
0009	Kirchbergschule Bensheim	43.279,87	43.730	43.730	43.167,58	-562,42
0010	Seebergschule Bensheim	42.700,50	45.220	45.920	45.904,88	-15,12
0011	Schillerschule Bensheim-Auerbach	77.210,41	72.580	72.580	66.025,33	-6554,67
0012	Schloßbergschule Bensheim-Auerbach	16.481,87	17.890	17.890	17.732,77	-157,23
0013	Carl-Orff-Schule Bensheim-Fehlheim	9.927,04	9.630	9.630	9.421,24	-208,76
0014	Märkerwaldschule Bensheim-Gronau	7.856,58	8.500	8.500	8.011,59	-488,41
0015	Schule in den Weschnitzauen Biblis	38.064,99	42.380	42.380	32.455,96	-9.924,04
0016	Steinerwaldschule	13.699,16	17.040	17.040	15.230,94	-1.809,06
0018	Sonnenuhrenscheule Birkenau	32.660,30	38.630	44.630	36.216,13	-8.413,87
0019	Langenbergschule Birkenau	68.207,70	67.110	67.110	62.458,82	-4651,18
0020	GS Birkenau-Nieder-Liebersbach	32.252,75	26.000	26.000	25.997,96	-2,04
0021	Schillerschule Bürstadt	26.765,67	28.310	28.310	25.972,55	-2337,45
0022	Erich-Kästner-Schule Bürstadt	104.041,78	96.870	96.870	88.896,30	-7.973,70
0023	Astrid-Lindgren-Schule Bürstadt-Bobstadt	9.493,53	10.780	10.780	8.429,76	-2.350,24
0024	Schule an der Weschnitz	14.764,60	26.020	26.020	24.455,82	-1.564,18
0025	Müller-Guttenbrunn-Schule Fürth	40.118,13	40.110	40.110	37.183,40	-2926,6
0026	HBS Fürth	72.181,36	81.990	81.990	54.550,79	-27.439,21
0027	Schule am Katzenberg	9.201,32	10.740	10.740	8.563,57	-2176,43
0028	Daumbergschule Gornheimetal	10.316,61	10.090	10.090	8.995,81	-1094,19
0029	Ulfenbachtalschule Grasellenbach	11.337,16	14.110	14.110	12.401,08	-1.708,92
0030	Lindenhofschule Groß-Rohrheim	12.548,55	12.700	12.700	12.365,72	-334,28
0031	Martin-Buber-Schule HP	72.409,21	78.010	78.010	68.061,33	-9.948,67
0032	Schloßschule HP	15.066,49	16.180	16.180	14.112,78	-2067,22
0033	Nibelungenschule HP	17.719,51	21.050	21.050	14.774,67	-6.275,33
0034	Konrad-Adenauer-Schule HP	15.474,96	19.990	24.990	20.902,38	-4.087,62
0035	Siegfriedschule HP	30.536,08	33.990	37.490	37.028,99	-461,01
0036	Starkenburger-Gymnasium HP	111.068,50	106.410	112.513	107.912,59	-4.600,41
0037	Abendschule HP	22.283,30	17.820	17.820	17.629,99	-190,01
0038	Christophorus-Schule HP-Hambach	7.503,98	8.770	8.770	8.133,69	-636,31
0039	Eichendorffschule HP-Kirschhausen	10.466,73	10.640	10.640	10.638,26	-1,74
0040	Neckartalschule Hirschhorn	14.174,45	13.920	13.920	13.424,83	-495,17
0041	Schillerschule Lampertheim	17.075,99	16.240	16.240	15.021,44	-1218,56
0042	Goetheschule Lampertheim	23.793,34	23.750	23.750	23.724,38	-25,62
0043	Pestalozzischule Lampertheim	14.366,49	15.100	15.100	14.783,28	-316,72
0044	Lessing-Gymnasium Lampertheim	128.818,84	119.230	119.230	112.392,86	-6.837,14
0045	Berufliche Schulen Lampertheim	61.112,52	61.080	62.580	62.575,23	-4,77
0046	Biedensandschule Lampertheim	48.335,79	47.730	47.730	44.684,03	-3045,97
0047	Alfred-Delp-Schule Lampertheim	60.208,73	69.350	80.450	84.503,62	4.053,62
0048	Nibelungenschule Lampertheim-Hofheim	18.601,78	19.420	19.420	12.997,20	-6422,8
0049	Seehofschule Lampertheim-Hüttenfeld	9.143,99	8.880	8.880	8.876,41	-3,59
0050	GS Lautertal-Elmshausen	9.777,47	25.360	25.360	19.235,58	-6124,42
0051	Mittelpunktschule Lautertal-Gadernheim	38.854,97	42.480	44.980	43.994,79	-985,21
0052	Felsenmeerschule Lautertal-Reichenbach	26.717,13	27.420	27.420	27.417,68	-2,32

KST	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschrie bener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
0053	COS Lindenfels	9.973,72	11.360	12.546	12.566,97	20,97
0054	Werner-von-Siemens-Schule Lorsch	65.882,82	67.300	79.000	73.098,39	-5.901,61
0055	Wingertsbergschule Lorsch	25.978,01	26.290	26.290	26.187,62	-102,38
0056	Schloßhofschule Mörlenbach	17.055,67	17.790	17.790	16.799,16	-990,84
0057	Weschnitzalschule Mörlenbach	17.620,72	34.400	34.400	25.775,46	-8.624,54
0058	Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach	55.868,41	56.320	56.320	48.130,49	-8.189,51
0059	Brüder-Grimm-Schule Rimbach	14.467,26	14.930	14.930	14.851,19	-78,81
0060	DBS Rimbach	48.996,67	48.660	48.660	46.607,74	-2.052,26
0061	MLS Rimbach	103.676,41	101.020	101.020	94.146,51	-6.873,49
0062	Waldhufenschule Rimbach-Zotzenbach	8.412,51	11.310	11.310	7.455,35	-3.854,65
0063	Schillerschule Viernheim	17.490,00	17.630	15.830	15.830,00	
0064	Goetheschule Viernheim	13.401,17	15.610	15.610	11.096,44	-4.513,56
0065	Nibelungenschule Viernheim	33.923,54	38.020	38.020	33.216,24	-4.803,76
0066	Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim	67.305,79	75.460	77.260	67.634,84	-9.625,16
0067	Albert-Schweitzer-Schule Viernheim	35.089,27	36.910	36.910	36.278,34	-631,66
0068	Alexander-v.-Humboldt-Schule Viernheim	93.051,69	100.740	100.740	83.688,21	-17.051,79
0069	Adam-Karrillon-Schule Wald-Michelbach	18.882,58	18.990	18.990	17.092,19	-1897,81
0071	EBS Wald-Michelbach	54.906,15	52.700	52.700	52.373,79	-326,21
0072	ÜWG Wald-Michelbach	64.205,44	65.740	69.640	59.521,30	-10.118,70
0073	GS U.-Schönmatenweg	10.725,09	11.340	11.340	10.605,53	-734,47
0074	Melibokusschule Zwingenberg	15.854,03	14.660	15.960	15.432,68	-527,32
0075	Grundschule in den Kappesgärten	11.657,68	12.240	12.240	12.003,98	-236,02
		<b>2.954.325,86</b>	<b>3.052.230,00</b>	<b>3.138.196,00</b>	<b>2.871.331,35</b>	<b>-266.864,65</b>

**Übersicht über die gebildeten Budgets**  
hier: Kreisvolkshochschule

Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-6.820,00	-6.000	-6.000	-6.635,00	-635,00
5006000	Erlöse aus dem Betrieb der KVHS	-224,00	-200	-200	-146,50	53,50
5106000	Öff.-rechtl. Erlöse aus dem Betrieb der KVHS		-585.000	-585.000		585.000,00
5106001	ÖR Erlöse KVHS - Gesellschaft	-18.572,00			-24.263,00	-24.263,00
5106002	ÖR Erlöse KVHS - Kultur und Gestalten	-38.754,00			-37.264,50	-37.264,50
5106003	ÖR Erlöse KVHS - Gesundheit und Bewegung	-183.696,50			-187.988,40	-187.988,40
5106004	ÖR Erlöse KVHS - Sprachen	-211.230,16			-201.206,78	-201.206,78
5106005	ÖR Erlöse KVHS - Beruf und Persönlichkeit	-58.377,50			-52.282,50	-52.282,50
5106006	ÖR Erlöse KVHS - Auftragsmaßnahmen	-56.948,00			-17.910,00	-17.910,00
5106007	ÖR Erlöse KVHS - sonstige Kurse	-882,50			-698,00	-698,00
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-215.575,00	-215.600	-215.600	-217.285,00	-1.685,00
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-7.747,70	-6.000	-6.000	-6.879,24	-879,24
5490000	Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-204,88			-96,00	-96,00
	<b>Summe Erträge:</b>	<b>-799.032,24</b>	<b>-812.800,00</b>	<b>-812.800,00</b>	<b>-752.654,92</b>	<b>60.145,08</b>
6010000	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	2.093,46	2.500	2.500	1.294,79	-1.205,21
6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel	5.462,95	6.500	6.500	4.988,69	-1.511,31
6051000	Strom	2.703,87	3.500	3.500	2.073,43	-1.426,57
6052000	Gas	2.250,00	3.700	3.700	2.320,00	-1.380,00
6056000	Wasser	797,64	1.600	1.600	797,64	-802,36
6062000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	278,89	200	200	58,13	-141,87
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	255,54	600	600	182,25	-417,75
6081000	Reinigungsmaterial	112,06	200	200	112,07	-87,93
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	845,15	1.200	1.200	1.774,06	574,06
6100000	Aufwendungen für bezogene Leistungen		419.900	419.900		-419.900,00
6100201	Bezogene Leistungen KVHS (Dozenten) - Gesellschaft	7.925,72			7.617,69	7.617,69
6100202	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Kultur und Gestalten	27.724,07			27.221,97	27.221,97
6100203	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Gesundh. u. Bewegung	117.839,13			119.392,15	119.392,15
6100204	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Sprachen	173.181,80			163.047,08	163.047,08
6100205	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Beruf u. Persönlichk	41.256,66			37.915,45	37.915,45
6100206	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Auftragsmaßnahmen	35.700,16			7.075,94	7.075,94
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	8.157,91	8.900,00	8.900,00	7.264,32	-1.635,68
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	515,27	1.000,00	1.000,00	477,19	-522,81
6166000	Wartungskosten	13.710,85	15.500	15.500	14.353,31	-1.146,69
6173000	Fremdreinigung	3.172,46	3.000	3.000	3.427,16	427,16
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.405,08	17.200	17.200	22.317,24	5.117,24
6200001	Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen)	249.875,17	252.300	252.300	250.076,26	-2.223,74
6300001	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen	120.527,06	126.000	126.000	123.149,31	-2.850,69
6400001	AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich	44.473,99	49.700	49.700	48.309,05	-1.390,95
6460003	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	75.026,03	72.600	72.600	92.198,03	19.598,03
6461000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	24.360,42	11.000	11.000	15.156,68	4.156,68
6470000	Zusatzversorgung Entgeltbereich	20.486,03	21.200	21.200	21.422,87	222,87
6611000	Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte		1.400	1.400		-1.400,00
6619000	sonst. Abschr. immat. Verm.gegenstände d. Anl.verm	920,68			902,19	902,19
6640000	Abschr. auf and. Anlagen, BGA	3.207,39	4.000	4.000	2.109,32	-1.890,68
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.447,66	3.000,00	3.000,00	952,00	-2.048,00
6672000	Einzelwertberichtigungen				717,00	717,00
6700000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	34.800,52	36.100	36.100	34.120,85	-1.979,15
6710000	Leasing	12.886,40	11.500	11.500	12.056,97	556,97
6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe	544,35	900	900	438,43	-461,57
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	1.302,17	1.400	1.400	1.248,30	-151,70
6820000	Porto und Versandkosten	10.109,38	14.500	14.500	17.911,94	3.411,94
6831000	Datenübertragungskosten	699,72	700	700	762,84	62,84
6832000	Telefonkosten	2.911,32	3.000	3.000	2.966,94	-33,06
6850000	Reisekosten	1.344,79	2.000	2.000	1.382,26	-617,74
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	26.551,71	26.500	26.500	26.951,60	451,60
6862000	Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	1.880,51	1.400	1.400	1.096,35	-303,65
6871000	Werbung - Geschenke bis 35 €	1.016,79	800	800	983,64	183,64
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	846,53	1.700	1.700	766,50	-933,50
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.226,86	1.300	1.300	1.203,78	-96,22
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	6.350,10	6.400	6.400	6.924,43	524,43
7122000	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	69.427,74	69.400	69.400	70.017,39	617,39
	<b>Summe Aufwendungen:</b>	<b>1.172.611,99</b>	<b>1.204.300</b>	<b>1.204.300</b>	<b>1.157.535,49</b>	<b>-46.764,51</b>

**Übersicht über die gebildeten Budgets  
hier: Jugendamt**

Konten- gruppe	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschrieb ener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
60	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtsch. Tätigkeit	28.126,68	43.270	43.270	27.849,20	-15.420,80
61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	99.560,86	132.885,00	132.885,00	124.307,25	-8.577,75
67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	382.621,39	218.370,00	218.370,00	358.342,00	139.972,00
68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	123.619,06	214.020	205.370	110.710,84	-94.659,16
69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	8.604,38	13.150	13.150	8.937,07	-4.212,93
71	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und Kostenerstattungen	2.019.329,61	3.114.690	3.114.690	2.736.755,95	-377.934,05
72	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)	33.750.996,78	35.470.000	34.970.000	33.840.634,68	-1.129.365,32
	<b>Summe:</b>	<b>36.412.858,76</b>	<b>39.206.385</b>	<b>38.697.735</b>	<b>37.207.536,99</b>	<b>-1.490.198,01</b>

**Übersicht über die gebildeten Budgets  
hier: Sozialamt**

Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschrieb ener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
60	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtsch. Tätigkeit	87.446,03	90.791	90.791	103.730,40	12.939,40
61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	49.127,28	47.700	47.700	62.441,13	14.741,13
67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.216.876,16	2.051.125	2.051.125	2.133.117,56	81.992,56
68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	44.315,38	52.126	52.126	53.752,27	1.626,27
69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	3.399,95	1.150	1.150	11.310,22	10.160,22
71	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und Kostenerstattungen	1.337.625,16	1.462.890	1.462.890	1.414.643,50	-48.246,50
72	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)	32.633.850,82	36.261.500	35.761.500	35.638.267,70	-123.232,30
	<b>Summe:</b>	<b>35.372.640,78</b>	<b>39.967.282</b>	<b>39.467.282</b>	<b>39.417.262,78</b>	<b>-50.019,22</b>



## Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Jahr 2014

### Ergebnishaushalt:

- |    |   |             |
|----|---|-------------|
| 1) | <u>KTR 2060 – Förderschulen</u>   | 9.500,00 €  |
|    | Mehrbedarf aufgrund der Umorganisation der Mittelbereitstellung für Essensgeldzuschüsse bei der Seebergschule Bensheim. Die Mittel wurden seither von der ehemaligen Schulabteilung geleistet |             |
| 2) | <u>KTR 6030 – Beteiligungen, Mitgliedschaften</u>   | 10.000,00 € |
|    | Zuschuss an die Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße. Der zu leistende Betrag war höher als aus den Erfahrungen der Vorjahre anzunehmen war.                              |             |
| 3) | <u>KTR 2021 – Kombinierte Schulformen</u>   | 16.900,00 € |
|    | Mehrbedarf bei der Geschwister-Scholl-Schule zur Deckung von laufenden Ausgaben.  |             |
| 4) | <u>KTR 1300 – Fleischhygiene</u>  | 60.000,00 € |
|    | Durch erhöhte Umsätze bei der Fleischhygiene ist ein zusätzlicher Bedarf an Mitteln für Sach- und Dienstleistung entstanden.  |             |
| 5) | <u>KTR 1261 – Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen</u>  | 1.600,00 €  |
|    | Mehrbedarf bei den Personalkosten der Außenstelle der Zulassungsbehörde im Nackartal. Grund hierfür waren Tarifierhöhungen.   |             |
| 6) | <u>KTR 6030 – Beteiligungen – Mitgliedschaften</u>  | 500,00 €    |
|    | Ausgleich des Jahresfehlbetrages für das Wirtschaftsjahr 2013 des Naturschutzzentrums Bergstraße gGmbH.   |             |

### Finanzhaushalt:

- |    |  |             |
|----|--|-------------|
| 1) | <u>KTR 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen</u>            | 36.000,00 € |
|    | Finanzierung der Maßnahme K22, Ausbau Zotzenbach         |             |
| 2) | <u>KTR 1051 – Personalmanagement- und entwicklung</u>    | 32.818,35 € |
|    | Mehrbedarf bei der Finanzierung der Versorgungsrücklage. |             |



## Ergebnisrechnung 2014

	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-43.585,58	-51.580	-51.580	-36.424,53	15.155,47
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-7.337.275,69	-7.504.500	-7.506.100	-7.444.862,46	61.237,54
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-3.894.111,78	-3.690.114	-3.690.114	-5.252.618,80	-1.562.504,80
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-152.417.288,08	-161.550.000	-161.550.000	-161.554.484,08	-4.484,08
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-65.158.586,31	-72.008.500	-72.008.500	-66.477.929,53	5.530.570,47
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-73.212.211,45	-76.687.762	-76.687.762	-77.774.388,96	-1.086.626,96
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-3.645.300,12	-3.940.050	-3.940.050	-4.041.774,20	-101.724,20
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.260.685,94	-84.900	-84.900	-366.754,69	-281.854,69
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-307.969.044,95</b>	<b>-325.517.406</b>	<b>-325.519.006</b>	<b>-322.949.237,25</b>	<b>2.569.768,75</b>
11	62,63,65, 640-643 647-649	Personalaufwendungen	32.970.881,01	36.051.100	36.049.020	34.737.793,05	-1.311.226,95
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.080.410,60	4.356.000	4.356.000	5.407.144,62	1.051.144,62
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.208.197,11	27.231.800	27.225.894	26.365.386,06	-860.507,94
14	66	Abschreibungen	6.022.176,83	6.208.812	6.208.812	5.727.880,53	-480.931,47
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendung	48.539.682,94	53.233.526	53.240.926	52.518.436,66	-722.489,34
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	46.528.439,88	48.945.600	48.945.600	47.389.547,21	-1.556.052,79
17	72	Transferaufwendungen	146.713.750,45	158.881.500	157.881.500	152.525.533,00	-5.355.967,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.204,96	6.820	6.820	9.092,88	2.272,88
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>311.072.743,78</b>	<b>334.915.158</b>	<b>333.914.572</b>	<b>324.680.814,01</b>	<b>-9.233.757,99</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>3.103.698,83</b>	<b>9.397.752</b>	<b>8.395.566</b>	<b>1.731.576,76</b>	<b>-6.663.989,24</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-151.160,47	-2.590.775	-2.590.775	-207.748,35	2.383.026,65
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.498.324,03	11.264.100	11.193.600	5.265.153,17	-5.928.446,83
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>5.347.163,56</b>	<b>8.673.325</b>	<b>8.602.825</b>	<b>5.057.404,82</b>	<b>-3.545.420,18</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>8.450.862,39</b>	<b>18.071.077</b>	<b>16.998.391</b>	<b>6.788.981,58</b>	<b>-10.209.409,42</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-2.076.213,08	-397.500	-397.500	-2.725.969,43	-2.328.469,43
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5.360.399,20	1.554.400	1.554.400	2.375.402,60	821.002,60
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>3.284.186,12</b>	<b>1.156.900,00</b>	<b>1.156.900,00</b>	<b>-350.566,83</b>	<b>-1.507.466,83</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>11.735.048,51</b>	<b>19.227.977,00</b>	<b>18.155.291,00</b>	<b>6.438.414,75</b>	<b>-11.716.876,25</b>

## Finanzrechnung 2014

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.196,88	51.580	51.580	30.130,45	-21.449,55
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.196.125,42	7.504.500	7.502.900	7.377.475,23	-125.424,77
03	Kostenzusatzleistungen und -erstattungen	4.201.038,35	3.690.114	3.690.114	4.649.254,68	959.140,68
04	Steuern- und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	152.417.288,08	161.550.000	161.550.000	161.084.243,08	-465.756,92
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	64.321.254,08	72.008.500	72.008.500	67.131.149,46	-4.877.350,54
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	72.792.607,83	76.687.762	76.687.762	78.190.061,70	1.502.299,70
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	169.816,32	2.590.775	2.590.775	203.571,02	-2.387.203,98
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und und sonst. außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	222.892,53	472.900	130.400	525.205,23	394.805,23
<b>09</b>	<b>Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>301.372.219,49</b>	<b>324.556.131</b>	<b>324.212.031</b>	<b>319.191.090,85</b>	<b>-5.020.940,15</b>
10	Personalauszahlungen	-33.648.303,69	-36.612.100	-36.614.180	-35.322.991,86	1.291.188,14
11	Versorgungsauszahlungen	-3.052.829,26	-3.175.000	-3.175.000	-3.130.723,74	44.276,26
12	Auszahlungen aus Sach- und Dienstleistungen	-25.461.847,25	-27.231.800	-27.237.706	-28.045.756,64	-808.050,64
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-145.131.703,31	-159.738.500	-160.738.500	-152.915.559,86	7.822.940,14
14	Ausz. für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-59.405.397,61	-53.233.526	-53.226.126	-52.618.631,70	607.494,30
15	Auszahlungen für Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-46.528.789,88	-48.945.600	-48.945.600	-47.389.357,21	1.556.242,79
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-5.566.886,17	-11.264.100	-11.334.600	-5.311.701,06	6.022.898,94
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-9.415,43	-704.220	-704.220	-9.826,88	694.393,12
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>-318.805.172,60</b>	<b>-340.904.846</b>	<b>-338.279.360</b>	<b>-324.744.548,95</b>	<b>13.534.811,05</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 9./ Nr. 18)</b>	<b>-17.432.953,11</b>	<b>-16.348.715</b>	<b>-14.067.329</b>	<b>-5.553.458,10</b>	<b>8.513.870,90</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.299.453,05	1.827.750	1.827.750	1.981.110,39	153.360,39
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst. des Sachanlageverm. und des immateriellen Anlageverm.	1.435,00			6.315,00	6.315,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	276.165,59	42.500	42.500	43.063,71	563,71
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>2.577.053,64</b>	<b>1.870.250</b>	<b>1.870.250</b>	<b>2.030.489,10</b>	<b>160.239,10</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-65.000	-135.000		135.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.459.703,91	-3.320.000	-5.504.500	-2.099.734,78	3.404.765,22
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. und immateriellen Anlagevermögen	-1.621.668,12	-3.285.120	-4.065.460	-1.488.287,95	2.577.172,05
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-383.952,01	-101.000	-132.000	-133.818,35	-1.818,35
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</b>	<b>-4.465.324,04</b>	<b>-6.771.120</b>	<b>-9.836.960</b>	<b>-3.721.841,08</b>	<b>6.115.119</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)</b>	<b>-1.888.270,40</b>	<b>-4.900.870</b>	<b>-7.966.710</b>	<b>-1.691.351,98</b>	<b>6.274.987</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	<b>-19.321.223,51</b>	<b>-21.249.585</b>	<b>-22.034.039</b>	<b>-7.244.810,08</b>	<b>14.789.229</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und innere Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	4.900.870	4.900.870	2.465.000,00	-2.435.870,00
32	Auszahlungen Für die Tilgung von Krediten und innere Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-4.169.164,43	-4.925.000	-4.925.000	-3.367.085,95	1.557.914,05
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr.. 31 ./ Nr. 32)</b>	<b>-4.169.164,43</b>	<b>-24.130</b>	<b>-24.130</b>	<b>-902.085,95</b>	<b>-877.956</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Hhjahres (Nr. 30 und Nr 33)</b>	<b>-23.490.387,94</b>	<b>-21.273.715</b>	<b>-22.058.169</b>	<b>-8.146.896,03</b>	<b>13.911.272,97</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	291.889.711,78	271.100.000	271.100.000	244.446.248,61	-26.653.751,39
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	-268.460.514,14	-250.000.000	-250.000.000	-236.419.556,57	13.580.443,43
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirks. Zahlungsvorgängen (Nr.35./Nr.36)</b>	<b>23.429.197,64</b>	<b>21.100.000</b>	<b>21.100.000</b>	<b>8.026.692,04</b>	<b>-13.073.308</b>
<b>38</b>	<b>Bestand an Zahlungsmittel zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>677.145,13</b>	<b>615.955</b>	<b>615.955</b>	<b>615.954,83</b>	<b>0,00</b>
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-61.190,30	-173.715	-958.169	-120.203,99	837.965
<b>40</b>	<b>Bestand an Zahlungsmittel am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)</b>	<b>615.954,83</b>	<b>442.240</b>	<b>-342.214</b>	<b>495.750,84</b>	<b>837.965</b>

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.045,18	-500	-500	-300,78	199,22
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-4.702.209,70	-4.711.300	-4.712.900	-4.657.645,73	55.254,27
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-1.228.708,19	-1.279.240	-1.279.240	-1.395.321,38	-116.081,38
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-2.095.467,55	-1.987.400	-1.987.400	-2.051.374,31	-63.974,31
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-1.281,50			-706,62	-706,62
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-177.326,25	-58.400	-58.400	-41.415,81	16.984,19
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-8.213.038,37</b>	<b>-8.036.840</b>	<b>-8.038.440</b>	<b>-8.146.764,63</b>	<b>-108.324,63</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	13.372.582,73	14.285.900	14.285.900	13.861.601,80	-424.298,20
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.741.725,83	2.387.200	2.387.200	2.803.455,00	416.255,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.993.212,82	4.513.980	4.421.930	4.059.159,59	-362.770,41
14	66	Abschreibungen	404.723,59	523.050	523.050	491.078,82	-31.971,18
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	415.131,01	485.385	482.285	437.850,92	-44.434,08
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus	27.644,50	36.500	36.500	37.670,50	1.170,50
17	72	Transferaufwendungen	3.000,00				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.389,08	6.000	6.000	8.197,08	2.197,08
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>20.966.409,56</b>	<b>22.238.015</b>	<b>22.142.865</b>	<b>21.699.013,71</b>	<b>-443.851,29</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>12.753.371,19</b>	<b>14.201.175</b>	<b>14.104.425</b>	<b>13.552.249,08</b>	<b>-552.175,92</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-45.462,60	-100.000	-100.000	-54.817,80	45.182,20
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>-45.462,60</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-54.817,80</b>	<b>45.182,20</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>12.707.908,59</b>	<b>14.101.175</b>	<b>14.004.425</b>	<b>13.497.431,28</b>	<b>-506.993,72</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-51.567,75	-11.000	-11.000	-230.532,50	-219.532,50
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	28.935,15	11.800	11.800	17.940,59	6.140,59
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-22.632,60</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>-212.591,91</b>	<b>-213.391,91</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>12.685.275,99</b>	<b>14.101.975</b>	<b>14.005.225</b>	<b>13.284.839,37</b>	<b>-720.385,63</b>
29		Sekundäre Erträge	-7.378.853,00	-8.000.938	-8.000.938	-7.887.467,47	113.470,53
30		Sekundäre Aufwendungen	3.572.201,20	4.264.267	4.264.267	3.866.276,96	-397.990,04
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.806.651,80</b>	<b>-3.736.671</b>	<b>-3.736.671</b>	<b>-4.021.190,51</b>	<b>-284.519,51</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>8.878.624,19</b>	<b>10.365.304</b>	<b>10.268.554</b>	<b>9.263.648,86</b>	<b>-1.004.905,14</b>

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.102,64			506,25	506,25
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>1.102,64</b>			<b>506,25</b>	<b>506,25</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-70.000		70.000,00
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-264.600,00	-428.000	-527.350	-426.022,80	101.327,20
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-113.116,01	-101.000	-132.000	-133.818,35	-1.818,35
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-377.716,01</b>	<b>-529.000,00</b>	<b>-729.350,00</b>	<b>-559.841,15</b>	<b>169.508,85</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-376.613,37</b>	<b>-529.000,00</b>	<b>-729.350,00</b>	<b>-559.334,90</b>	<b>170.015,10</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen				-221,28	-221,28
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-182,00				
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-182,00</b>			<b>-221,28</b>	<b>-221,28</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	614.976,29	635.700	635.700	499.903,30	-135.796,70
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	260.879,48	213.300	213.300	192.144,15	-21.155,85
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.138,89	37.450	37.450	32.666,35	-4.783,65
14	66	Abschreibungen				172,71	172,71
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	9.380,26	15.000	15.000	12.200,00	-2.800,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>923.374,92</b>	<b>901.450</b>	<b>901.450</b>	<b>737.086,51</b>	<b>-164.363,49</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>923.192,92</b>	<b>901.450</b>	<b>901.450</b>	<b>736.865,23</b>	<b>-164.584,77</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>923.192,92</b>	<b>901.450</b>	<b>901.450</b>	<b>736.865,23</b>	<b>-164.584,77</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-7,17				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	266,55			24,77	24,77
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>259,38</b>			<b>24,77</b>	<b>24,77</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>923.452,30</b>	<b>901.450</b>	<b>901.450</b>	<b>736.890,00</b>	<b>-164.560,00</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	161.927,15	230.097	230.097	147.028,33	-83.068,67
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>161.927,15</b>	<b>230.097</b>	<b>230.097</b>	<b>147.028,33</b>	<b>-83.068,67</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.085.379,45</b>	<b>1.131.547</b>	<b>1.131.547</b>	<b>883.918,33</b>	<b>-247.628,67</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1010 - Kreisorgane und Verwaltungssteuerung						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.				-172,71	-172,71
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>				<b>-172,71</b>	<b>-172,71</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				<b>-172,71</b>	<b>-172,71</b>

**Teilergebnisrechnung Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss**

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>					
11	62,63,65, 640-643, 647-649	Personalaufwendungen	140.593,57	151.900	151.900	132.433,83	-19.466,17
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	56.474,49	46.900	46.900	62.457,20	15.557,20
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	287.956,46	294.000	294.000	310.436,73	16.436,73
14	66	Abschreibungen	1.669,58	1.400	1.400	1.813,07	413,07
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	6.469,80	6.785	6.785	6.343,81	-441,19
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>493.163,90</b>	<b>500.985</b>	<b>500.985</b>	<b>513.484,64</b>	<b>12.499,64</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>493.163,90</b>	<b>500.985</b>	<b>500.985</b>	<b>513.484,64</b>	<b>12.499,64</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>493.163,90</b>	<b>500.985</b>	<b>500.985</b>	<b>513.484,64</b>	<b>12.499,64</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-499,00				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-499,00</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>492.664,90</b>	<b>500.985</b>	<b>500.985</b>	<b>513.484,64</b>	<b>12.499,64</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	62.776,80	87.784	87.784	69.715,75	-18.068,25
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>62.776,80</b>	<b>87.784</b>	<b>87.784</b>	<b>69.715,75</b>	<b>-18.068,25</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>555.441,70</b>	<b>588.769</b>	<b>588.769</b>	<b>583.200,39</b>	<b>-5.568,61</b>

**Teilfinanzrechnung Produkt 1020 - Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss**

Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.				-683,78	-683,78
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>				<b>-683,78</b>	<b>-683,78</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				<b>-683,78</b>	<b>-683,78</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.537,68			-164,58	-164,58
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-110,00			-12.102,02	-12.102,02
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für				-3.545,00	-3.545,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-5.647,68</b>			<b>-15.811,60</b>	<b>-15.811,60</b>
11	62,63,65, 640-643, 647-649	Personalaufwendungen	341.169,80	421.800	421.800	351.276,82	-70.523,18
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	13.855,39	11.100	11.100	15.345,97	4.245,97
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.102,87	57.310	57.310	62.543,72	5.233,72
14	66	Abschreibungen				3.435,31	3.435,31
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	3.635,00	3.800	3.800	3.680,00	-120,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>456.763,06</b>	<b>494.010</b>	<b>494.010</b>	<b>436.281,82</b>	<b>-57.728,18</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>451.115,38</b>	<b>494.010</b>	<b>494.010</b>	<b>420.470,22</b>	<b>-73.539,78</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>451.115,38</b>	<b>494.010</b>	<b>494.010</b>	<b>420.470,22</b>	<b>-73.539,78</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-750,00			-416,46	-416,46
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				480,00	480,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-750,00</b>			<b>63,54</b>	<b>63,54</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>450.365,38</b>	<b>494.010</b>	<b>494.010</b>	<b>420.533,76</b>	<b>-73.476,24</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	130.079,22	142.574	142.574	133.072,87	-9.501,13
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>130.079,22</b>	<b>142.574</b>	<b>142.574</b>	<b>133.072,87</b>	<b>-9.501,13</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>580.444,60</b>	<b>636.584</b>	<b>636.584</b>	<b>553.606,63</b>	<b>-82.977,37</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1030 - Bürgerservice und Ehrenerweise						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.				-2.319,31	-2.319,31
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>				<b>-2.319,31</b>	<b>-2.319,31</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				<b>-2.319,31</b>	<b>-2.319,31</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 1040 Pressearbeit							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				-66,60	-66,60
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>				<b>-66,60</b>	<b>-66,60</b>
11	62,63,65, 640-643, 647-649	Personalaufwendungen	92.374,37	96.300	96.300	95.388,67	-911,33
12	644-646	Versorgungsaufwendungen					
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.275,25	25.745	25.745	20.895,56	-4.849,44
14	66	Abschreibungen				243,50	243,50
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>110.649,62</b>	<b>122.045</b>	<b>122.045</b>	<b>116.527,73</b>	<b>-5.517,27</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>110.649,62</b>	<b>122.045</b>	<b>122.045</b>	<b>116.461,13</b>	<b>-5.583,87</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>110.649,62</b>	<b>122.045</b>	<b>122.045</b>	<b>116.461,13</b>	<b>-5.583,87</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>110.649,62</b>	<b>122.045</b>	<b>122.045</b>	<b>116.461,13</b>	<b>-5.583,87</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	33.423,95	34.685	34.685	25.603,97	-9.081,03
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>33.423,95</b>	<b>34.685</b>	<b>34.685</b>	<b>25.603,97</b>	<b>-9.081,03</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>144.073,57</b>	<b>156.730</b>	<b>156.730</b>	<b>142.065,10</b>	<b>-14.664,90</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1040 - Pressearbeit						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.				-243,50	-243,50
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>				<b>-243,50</b>	<b>-243,50</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				<b>-243,50</b>	<b>-243,50</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 1051 Personalmanagement und -entwicklung							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-530.595,23	-569.500	-569.500	-610.017,52	-40.517,52
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-157.575,87	-17.500	-17.500	-884,75	16.615,25
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-688.171,10</b>	<b>-587.000</b>	<b>-587.000</b>	<b>-610.902,27</b>	<b>-23.902,27</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	2.112.016,28	2.286.800	2.286.800	2.204.530,51	-82.269,49
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	267.976,64	228.700	228.700	306.402,09	77.702,09
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.443,31	131.200	123.000	118.776,75	-4.223,25
14	66	Abschreibungen	1.605,61			2.208,85	2.208,85
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.479.041,84</b>	<b>2.646.700</b>	<b>2.638.500</b>	<b>2.631.918,20</b>	<b>-6.581,80</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>1.790.870,74</b>	<b>2.059.700</b>	<b>2.051.500</b>	<b>2.021.015,93</b>	<b>-30.484,07</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.790.870,74</b>	<b>2.059.700</b>	<b>2.051.500</b>	<b>2.021.015,93</b>	<b>-30.484,07</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-9.086,44			-44.537,96	-44.537,96
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	15.641,79	7.300	7.300	22.814,62	15.514,62
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>6.555,35</b>	<b>7.300</b>	<b>7.300</b>	<b>-21.723,34</b>	<b>-29.023,34</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.797.426,09</b>	<b>2.067.000</b>	<b>2.058.800</b>	<b>1.999.292,59</b>	<b>-59.507,41</b>
29		Sekundäre Erträge	-1.863.820,70	-2.136.883	-2.136.883	-2.091.313,69	45.569,31
30		Sekundäre Aufwendungen	66.394,61	69.883	69.883	92.021,10	22.138,10
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.797.426,09</b>	<b>-2.067.000</b>	<b>-2.067.000</b>	<b>-1.999.292,59</b>	<b>67.707,41</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>-8.200</b>		<b>8.200,00</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1051 - Personalmanagement und -entwicklung						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-1.605,61			-2.208,85	-2.208,85
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-113.116,01	-101.000	-132.000	-133.818,35	-1.818,35
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-114.721,62</b>	<b>-101.000,00</b>	<b>-132.000,00</b>	<b>-136.027,20</b>	<b>-4.027,20</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-114.721,62</b>	<b>-101.000,00</b>	<b>-132.000,00</b>	<b>-136.027,20</b>	<b>-4.027,20</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 1070 IT-Management							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-21.828,55	-30.800	-30.800	-43.268,27	-12.468,27
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-349,98			-83,41	-83,41
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-96,88			0,03	0,03
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-22.275,41</b>	<b>-30.800</b>	<b>-30.800</b>	<b>-43.351,65</b>	<b>-12.551,65</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	411.763,38	435.700	435.700	437.357,32	1.657,32
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	15.627,56	13.100	13.100	6.984,35	-6.115,65
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	973.196,48	1.066.750	1.066.750	948.097,82	-118.652,18
14	66	Abschreibungen	193.926,99	215.000	215.000	229.743,99	14.743,99
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.594.514,41</b>	<b>1.730.550</b>	<b>1.730.550</b>	<b>1.622.183,48</b>	<b>-108.366,52</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>1.572.239,00</b>	<b>1.699.750</b>	<b>1.699.750</b>	<b>1.578.831,83</b>	<b>-120.918,17</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.572.239,00</b>	<b>1.699.750</b>	<b>1.699.750</b>	<b>1.578.831,83</b>	<b>-120.918,17</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5.986,04			230,39	230,39
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>5.986,04</b>			<b>230,39</b>	<b>230,39</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.578.225,04</b>	<b>1.699.750</b>	<b>1.699.750</b>	<b>1.579.062,22</b>	<b>-120.687,78</b>
29		Sekundäre Erträge	-1.649.633,87	-1.777.394	-1.777.394	-1.673.712,49	103.681,51
30		Sekundäre Aufwendungen	71.408,83	77.644	77.644	94.650,27	17.006,27
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.578.225,04</b>	<b>-1.699.750</b>	<b>-1.699.750</b>	<b>-1.579.062,22</b>	<b>120.687,78</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>					

Teilfinanzrechnung Produkt 1070 - IT-Management						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	102,64			506,25	506,25
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>102,64</b>			<b>506,25</b>	<b>506,25</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-96.972,79	-305.000	-378.250	-274.542,01	103.707,99
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-96.972,79</b>	<b>-305.000,00</b>	<b>-378.250,00</b>	<b>-274.542,01</b>	<b>103.707,99</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-96.870,15</b>	<b>-305.000,00</b>	<b>-378.250,00</b>	<b>-274.035,76</b>	<b>104.214,24</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7,50	-500	-500	-69,60	430,40
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-90.206,48	-302.500	-302.500	-290.737,36	11.762,64
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-100.000,00				
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-164,93			-176,03	-176,03
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-16.991,42	-30.000	-30.000	-26.383,68	3.616,32
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-207.370,33</b>	<b>-333.000</b>	<b>-333.000</b>	<b>-317.366,67</b>	<b>15.633,33</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	1.286.157,93	1.308.800	1.308.800	1.285.903,03	-22.896,97
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	80.628,52	60.900	60.900	65.569,33	4.669,33
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	948.002,16	1.134.900	1.117.900	1.000.028,92	-117.871,08
14	66	Abschreibungen	70.791,05	70.000	70.000	73.284,71	3.284,71
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.100,08	6.000	6.000	8.197,08	2.197,08
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.393.679,74</b>	<b>2.580.600</b>	<b>2.563.600</b>	<b>2.432.983,07</b>	<b>-130.616,93</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>2.186.309,41</b>	<b>2.247.600</b>	<b>2.230.600</b>	<b>2.115.616,40</b>	<b>-114.983,60</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.186.309,41</b>	<b>2.247.600</b>	<b>2.230.600</b>	<b>2.115.616,40</b>	<b>-114.983,60</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.151,70			-25.500,67	-25.500,67
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.339,90			12.802,49	12.802,49
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>1.188,20</b>			<b>-12.698,18</b>	<b>-12.698,18</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.187.497,61</b>	<b>2.247.600</b>	<b>2.230.600</b>	<b>2.102.918,22</b>	<b>-127.681,78</b>
29		Sekundäre Erträge	-2.311.602,43	-2.386.852	-2.386.852	-2.260.540,33	126.311,67
30		Sekundäre Aufwendungen	124.104,82	139.252	139.252	157.622,11	18.370,11
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.187.497,61</b>	<b>-2.247.600</b>	<b>-2.247.600</b>	<b>-2.102.918,22</b>	<b>144.681,78</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>-17.000</b>		<b>17.000,00</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1081 - Zentrale Dienste und Fuhrpark						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.000,00				
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>1.000,00</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-103.951,44	-110.000	-110.000	-102.318,16	7.681,84
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-103.951,44</b>	<b>-110.000,00</b>	<b>-110.000,00</b>	<b>-102.318,16</b>	<b>7.681,84</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-102.951,44</b>	<b>-110.000,00</b>	<b>-110.000,00</b>	<b>-102.318,16</b>	<b>7.681,84</b>

## Teilergebnisrechnung Produkt 1100 Zentrales Controlling

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>					
11	62,63,65, 640-643, 647-649	Personalaufwendungen	162.560,08	173.100	173.100	174.883,02	1.783,02
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	36.966,65	28.800	28.800	43.350,83	14.550,83
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.178,72	10.000	13.500	10.547,43	-2.952,57
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>208.705,45</b>	<b>211.900</b>	<b>215.400</b>	<b>228.781,28</b>	<b>13.381,28</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>208.705,45</b>	<b>211.900</b>	<b>215.400</b>	<b>228.781,28</b>	<b>13.381,28</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>208.705,45</b>	<b>211.900</b>	<b>215.400</b>	<b>228.781,28</b>	<b>13.381,28</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>208.705,45</b>	<b>211.900</b>	<b>215.400</b>	<b>228.781,28</b>	<b>13.381,28</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	48.949,17	63.856	63.856	54.717,42	-9.138,58
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>48.949,17</b>	<b>63.856</b>	<b>63.856</b>	<b>54.717,42</b>	<b>-9.138,58</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>257.654,62</b>	<b>275.756</b>	<b>279.256</b>	<b>283.498,70</b>	<b>4.242,70</b>



Teilergebnisrechnung Produkt 1110 Revision							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-538.560,75	-780.000	-780.000	-668.479,50	111.520,50
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-538.560,75</b>	<b>-780.000</b>	<b>-780.000</b>	<b>-668.479,50</b>	<b>111.520,50</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	938.254,24	1.003.500	1.003.500	889.941,38	-113.558,62
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	415.521,01	369.100	369.100	428.571,35	59.471,35
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.320,05	30.350	30.350	27.009,45	-3.340,55
14	66	Abschreibungen	12.601,95	14.200	14.200	26.922,98	12.722,98
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.387.697,25</b>	<b>1.417.150</b>	<b>1.417.150</b>	<b>1.372.445,16</b>	<b>-44.704,84</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>849.136,50</b>	<b>637.150</b>	<b>637.150</b>	<b>703.965,66</b>	<b>66.815,66</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>849.136,50</b>	<b>637.150</b>	<b>637.150</b>	<b>703.965,66</b>	<b>66.815,66</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>849.136,50</b>	<b>637.150</b>	<b>637.150</b>	<b>703.965,66</b>	<b>66.815,66</b>
29		Sekundäre Erträge	-11.661,00			-114.920,13	-114.920,13
30		Sekundäre Aufwendungen	265.795,57	305.816	305.816	243.927,08	-61.888,92
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>254.134,57</b>	<b>305.816</b>	<b>305.816</b>	<b>129.006,95</b>	<b>-176.809,05</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.103.271,07</b>	<b>942.966</b>	<b>942.966</b>	<b>832.972,61</b>	<b>-109.993,39</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1110 - Revision						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-8.854,20			-997,23	-997,23
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-8.854,20</b>			<b>-997,23</b>	<b>-997,23</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-8.854,20</b>			<b>-997,23</b>	<b>-997,23</b>

**Teilergebnisrechnung Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern**

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>					
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	84.801,29	91.400	91.400	68.781,60	-22.618,40
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	15.858,06	14.600	14.600	317,09	-14.282,91
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.287,94	5.000	5.000	3.070,44	-1.929,56
14	66	Abschreibungen				345,11	345,11
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>104.947,29</b>	<b>111.000</b>	<b>111.000</b>	<b>72.514,24</b>	<b>-38.485,76</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>104.947,29</b>	<b>111.000</b>	<b>111.000</b>	<b>72.514,24</b>	<b>-38.485,76</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>104.947,29</b>	<b>111.000</b>	<b>111.000</b>	<b>72.514,24</b>	<b>-38.485,76</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5,85			6,14	6,14
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>5,85</b>			<b>6,14</b>	<b>6,14</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>104.953,14</b>	<b>111.000</b>	<b>111.000</b>	<b>72.520,38</b>	<b>-38.479,62</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	36.578,94	48.505	48.505	38.775,40	-9.729,60
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>36.578,94</b>	<b>48.505</b>	<b>48.505</b>	<b>38.775,40</b>	<b>-9.729,60</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>141.532,08</b>	<b>159.505</b>	<b>159.505</b>	<b>111.295,78</b>	<b>-48.209,22</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1121 - Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.				-229,68	-229,68
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>				<b>-229,68</b>	<b>-229,68</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				<b>-229,68</b>	<b>-229,68</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>					
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	359.599,72	370.100	370.100	379.913,07	9.813,07
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	14.070,91				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.869,21	15.000	15.000	12.904,68	-2.095,32
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>386.539,84</b>	<b>385.100</b>	<b>385.100</b>	<b>392.817,75</b>	<b>7.717,75</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>386.539,84</b>	<b>385.100</b>	<b>385.100</b>	<b>392.817,75</b>	<b>7.717,75</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>386.539,84</b>	<b>385.100</b>	<b>385.100</b>	<b>392.817,75</b>	<b>7.717,75</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>386.539,84</b>	<b>385.100</b>	<b>385.100</b>	<b>392.817,75</b>	<b>7.717,75</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	105.256,07	133.928	133.928	117.135,55	-16.792,45
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>105.256,07</b>	<b>133.928</b>	<b>133.928</b>	<b>117.135,55</b>	<b>-16.792,45</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>491.795,91</b>	<b>519.028</b>	<b>519.028</b>	<b>509.953,30</b>	<b>-9.074,70</b>



**Teilergebnisrechnung Produkt 1150 Rechtsberatung und -betreuung,  
Anörungsausschuss**

Nr.	Kon- ten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-211,79	-3.000	-3.000	-262,42	2.737,58
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.070,42	-800	-800	-1.076,59	-276,59
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-1.282,21</b>	<b>-3.800</b>	<b>-3.800</b>	<b>-1.339,01</b>	<b>2.460,99</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	332.110,72	343.800	343.800	332.645,79	-11.154,21
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	139.931,82	116.300	116.300	140.333,89	24.033,89
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.209,56	30.000	30.000	23.061,15	-6.938,85
14	66	Abschreibungen	386,16			711,04	711,04
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>494.638,26</b>	<b>490.100</b>	<b>490.100</b>	<b>496.751,87</b>	<b>6.651,87</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>493.356,05</b>	<b>486.300</b>	<b>486.300</b>	<b>495.412,86</b>	<b>9.112,86</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>493.356,05</b>	<b>486.300</b>	<b>486.300</b>	<b>495.412,86</b>	<b>9.112,86</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>493.356,05</b>	<b>486.300</b>	<b>486.300</b>	<b>495.412,86</b>	<b>9.112,86</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	98.412,49	122.721	122.721	95.986,32	-26.734,68
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>98.412,49</b>	<b>122.721</b>	<b>122.721</b>	<b>95.986,32</b>	<b>-26.734,68</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>591.768,54</b>	<b>609.021</b>	<b>609.021</b>	<b>591.399,18</b>	<b>-17.621,82</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1150 - Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-669,00			-676,42	-676,42
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-669,00</b>			<b>-676,42</b>	<b>-676,42</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-669,00</b>			<b>-676,42</b>	<b>-676,42</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-380.488,10	-245.440	-245.440	-329.544,74	-84.104,74
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-380.488,10</b>	<b>-245.440</b>	<b>-245.440</b>	<b>-329.544,74</b>	<b>-84.104,74</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	489.150,26	474.700	474.700	570.862,48	96.162,48
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	220.565,14	233.200	233.200	225.009,97	-8.190,03
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.811,85	19.450	19.450	12.921,09	-6.528,91
14	66	Abschreibungen	3.768,80	450	450	178,80	-271,20
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>728.296,05</b>	<b>727.800</b>	<b>727.800</b>	<b>808.972,34</b>	<b>81.172,34</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>347.807,95</b>	<b>482.360</b>	<b>482.360</b>	<b>479.427,60</b>	<b>-2.932,40</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>347.807,95</b>	<b>482.360</b>	<b>482.360</b>	<b>479.427,60</b>	<b>-2.932,40</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-3.157,50				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-3.157,50</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>344.650,45</b>	<b>482.360</b>	<b>482.360</b>	<b>479.427,60</b>	<b>-2.932,40</b>
29		Sekundäre Erträge	-491.973,08	-619.485	-619.485	-617.047,34	2.437,66
30		Sekundäre Aufwendungen	147.322,63	137.125	137.125	137.619,74	494,74
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-344.650,45</b>	<b>-482.360</b>	<b>-482.360</b>	<b>-479.427,60</b>	<b>2.932,40</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>					

Teilfinanzrechnung Produkt 1170 - Haushaltsplanung und Finanzmanagement						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-693,30			-178,80	-178,80
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-693,30</b>			<b>-178,80</b>	<b>-178,80</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-693,30</b>			<b>-178,80</b>	<b>-178,80</b>

**Teilergebnisrechnung Produkt 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung**

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-214.812,09	-230.000	-230.000	-251.749,23	-21.749,23
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-21.986,39	-60.000	-60.000	-20.533,99	39.466,01
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.356,16	-10.000	-10.000	-8.153,82	1.846,18
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-238.154,64</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-280.437,04</b>	<b>19.562,96</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	914.878,26	1.031.000	1.031.000	1.046.718,29	15.718,29
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	89.459,21	84.600	84.600	84.457,88	-142,12
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.413,29	62.800	62.800	23.380,96	-39.419,04
14	66	Abschreibungen	12.648,33	30.000	30.000	22.063,12	-7.936,88
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.070.399,09</b>	<b>1.208.400</b>	<b>1.208.400</b>	<b>1.176.620,25</b>	<b>-31.779,75</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>832.244,45</b>	<b>908.400</b>	<b>908.400</b>	<b>896.183,21</b>	<b>-12.216,79</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-45.462,60	-100.000	-100.000	-54.817,80	45.182,20
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>-45.462,60</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-54.817,80</b>	<b>45.182,20</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>786.781,85</b>	<b>808.400</b>	<b>808.400</b>	<b>841.365,41</b>	<b>32.965,41</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-6.928,39			-42.389,96	-42.389,96
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.151,43			206,87	206,87
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-5.776,96</b>			<b>-42.183,09</b>	<b>-42.183,09</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>781.004,89</b>	<b>808.400</b>	<b>808.400</b>	<b>799.182,32</b>	<b>-9.217,68</b>
29		Sekundäre Erträge	-1.050.161,92	-1.080.324	-1.080.324	-1.129.933,49	-49.609,49
30		Sekundäre Aufwendungen	269.157,03	271.924	271.924	330.751,17	58.827,17
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-781.004,89</b>	<b>-808.400</b>	<b>-808.400</b>	<b>-799.182,32</b>	<b>9.217,68</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>					

Teilfinanzrechnung Produkt 1181 - Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-820,99			-485,89	-485,89
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-820,99</b>			<b>-485,89</b>	<b>-485,89</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-820,99</b>			<b>-485,89</b>	<b>-485,89</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 1210 Vereinsförderung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-4.750,00			-2.522,50	-2.522,50
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-4.750,00</b>			<b>-2.522,50</b>	<b>-2.522,50</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	39.974,34	40.500	40.500	41.005,08	505,08
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.537,99	6.700	6.700	9.454,83	2.754,83
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.543,38	5.500	5.500	6.238,03	738,03
14	66	Abschreibungen	11.987,49	5.500	5.500	14.295,67	8.795,67
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	68.273,59	101.300	96.600	79.341,89	-17.258,11
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>131.316,79</b>	<b>159.500</b>	<b>154.800</b>	<b>150.335,50</b>	<b>-4.464,50</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>126.566,79</b>	<b>159.500</b>	<b>154.800</b>	<b>147.813,00</b>	<b>-6.987,00</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>126.566,79</b>	<b>159.500</b>	<b>154.800</b>	<b>147.813,00</b>	<b>-6.987,00</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>126.566,79</b>	<b>159.500</b>	<b>154.800</b>	<b>147.813,00</b>	<b>-6.987,00</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	17.641,65	26.825	26.825	19.859,50	-6.965,50
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>17.641,65</b>	<b>26.825</b>	<b>26.825</b>	<b>19.859,50</b>	<b>-6.965,50</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>144.208,44</b>	<b>186.325</b>	<b>181.625</b>	<b>167.672,50</b>	<b>-13.952,50</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1210 - Vereinsförderung						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-37.975,02			-9.391,43	-9.391,43
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-37.975,02</b>			<b>-9.391,43</b>	<b>-9.391,43</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-37.975,02</b>			<b>-9.391,43</b>	<b>-9.391,43</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-90,26				
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-115.899,00			-11.288,94	-11.288,94
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-115.989,26</b>			<b>-11.288,94</b>	<b>-11.288,94</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	27.627,51	26.800	26.800	27.080,75	280,75
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	15.703,92	13.100	13.100	17.448,87	4.348,87
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	596,89	725	725	929,57	204,57
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>43.928,32</b>	<b>40.625</b>	<b>40.625</b>	<b>45.459,19</b>	<b>4.834,19</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>-72.060,94</b>	<b>40.625</b>	<b>40.625</b>	<b>34.170,25</b>	<b>-6.454,75</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-72.060,94</b>	<b>40.625</b>	<b>40.625</b>	<b>34.170,25</b>	<b>-6.454,75</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-72.060,94</b>	<b>40.625</b>	<b>40.625</b>	<b>34.170,25</b>	<b>-6.454,75</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	10.412,73	15.769	15.769	12.210,73	-3.558,27
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>10.412,73</b>	<b>15.769</b>	<b>15.769</b>	<b>12.210,73</b>	<b>-3.558,27</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-61.648,21</b>	<b>56.394</b>	<b>56.394</b>	<b>46.380,98</b>	<b>-10.013,02</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1221 - Wahlen und Statistik						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>					
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>					

## Teilergebnisrechnung Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-139.915,38	-139.700	-139.700	-140.158,02	-458,02
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-139.915,38</b>	<b>-139.700</b>	<b>-139.700</b>	<b>-140.158,02</b>	<b>-458,02</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	197.450,49	204.300	204.300	182.338,71	-21.961,29
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	106.252,17	87.700	87.700	120.900,68	33.200,68
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.677,27	3.800	3.800	4.479,55	679,55
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>308.379,93</b>	<b>295.800</b>	<b>295.800</b>	<b>307.718,94</b>	<b>11.918,94</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>168.464,55</b>	<b>156.100</b>	<b>156.100</b>	<b>167.560,92</b>	<b>11.460,92</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>168.464,55</b>	<b>156.100</b>	<b>156.100</b>	<b>167.560,92</b>	<b>11.460,92</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>168.464,55</b>	<b>156.100</b>	<b>156.100</b>	<b>167.560,92</b>	<b>11.460,92</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	70.005,02	81.335	81.335	70.283,10	-11.051,90
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>70.005,02</b>	<b>81.335</b>	<b>81.335</b>	<b>70.283,10</b>	<b>-11.051,90</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>238.469,57</b>	<b>237.435</b>	<b>237.435</b>	<b>237.844,02</b>	<b>409,02</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1230 - Kommunalaufsicht						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>					
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>					

Teilergebnisrechnung Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.500,00				
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-184.049,53	-173.550	-173.550	-186.535,74	-12.985,74
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-1.416,03				
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-193.203,23	-192.900	-192.900	-193.534,13	-634,13
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100		100,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-381.168,79</b>	<b>-366.550</b>	<b>-366.550</b>	<b>-380.069,87</b>	<b>-13.519,87</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	345.084,68	428.800	428.800	383.921,36	-44.878,64
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	138.492,20	114.000	114.000	175.153,89	61.153,89
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.298,20	15.800	15.800	6.039,87	-9.760,13
14	66	Abschreibungen	2.063,11	2.000	2.000	1.383,00	-617,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	2.400,00	2.500	2.500	2.400,00	-100,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus	27.644,50	36.500	36.500	37.670,50	1.170,50
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>528.982,69</b>	<b>599.600</b>	<b>599.600</b>	<b>606.568,62</b>	<b>6.968,62</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>147.813,90</b>	<b>233.050</b>	<b>233.050</b>	<b>226.498,75</b>	<b>-6.551,25</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>147.813,90</b>	<b>233.050</b>	<b>233.050</b>	<b>226.498,75</b>	<b>-6.551,25</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				-299,01	-299,01
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	900,00			110,50	110,50
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>900,00</b>			<b>-188,51</b>	<b>-188,51</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>148.713,90</b>	<b>233.050</b>	<b>233.050</b>	<b>226.310,24</b>	<b>-6.739,76</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	156.134,46	172.827	172.827	170.763,62	-2.063,38
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>156.134,46</b>	<b>172.827</b>	<b>172.827</b>	<b>170.763,62</b>	<b>-2.063,38</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>304.848,36</b>	<b>405.877</b>	<b>405.877</b>	<b>397.073,86</b>	<b>-8.803,14</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1241 - Ordnungs- und Gewerbewesen						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-64,00				
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-64,00</b>				
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-64,00</b>				

Teilergebnisrechnung Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-2.865.817,86	-2.700.000	-2.701.600	-2.870.894,22	-169.294,22
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-169.943,11	-169.600	-169.600	-170.237,83	-637,83
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-3.035.760,97</b>	<b>-2.869.600</b>	<b>-2.871.200</b>	<b>-3.041.132,05</b>	<b>-169.932,05</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	1.601.125,66	1.667.000	1.667.000	1.668.871,86	1.871,86
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	96.381,35	76.800	76.800	105.605,35	28.805,35
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	255.914,37	323.000	268.750	261.723,07	-7.026,93
14	66	Abschreibungen	49.795,87	60.000	60.000	73.147,40	13.147,40
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	38.995,64	40.000	41.600	41.563,71	-36,29
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.042.212,89</b>	<b>2.166.800</b>	<b>2.114.150</b>	<b>2.150.911,39</b>	<b>36.761,39</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>-993.548,08</b>	<b>-702.800</b>	<b>-757.050</b>	<b>-890.220,66</b>	<b>-133.170,66</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-993.548,08</b>	<b>-702.800</b>	<b>-757.050</b>	<b>-890.220,66</b>	<b>-133.170,66</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-24.589,83	-11.000	-11.000	-113.936,18	-102.936,18
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	812,95	4.500	4.500	718,47	-3.781,53
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-23.776,88</b>	<b>-6.500</b>	<b>-6.500</b>	<b>-113.217,71</b>	<b>-106.717,71</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-1.017.324,96</b>	<b>-709.300</b>	<b>-763.550</b>	<b>-1.003.438,37</b>	<b>-239.888,37</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	610.454,74	716.350	716.350	667.070,50	-49.279,50
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>610.454,74</b>	<b>716.350</b>	<b>716.350</b>	<b>667.070,50</b>	<b>-49.279,50</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-406.870,22</b>	<b>7.050</b>	<b>-47.200</b>	<b>-336.367,87</b>	<b>-289.167,87</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1261 - Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-680,56			-736,42	-736,42
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-680,56</b>			<b>-736,42</b>	<b>-736,42</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-680,56</b>			<b>-736,42</b>	<b>-736,42</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-32.769,60	-31.000	-31.000	-36.604,60	-5.604,60
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-13.046,77	-13.000	-13.000	-13.069,34	-69,34
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-45.816,37</b>	<b>-44.000</b>	<b>-44.000</b>	<b>-49.673,94</b>	<b>-5.673,94</b>
11	62,63,65, 640-643, 647-649	Personalaufwendungen	130.807,40	144.400	144.400	146.724,75	2.324,75
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	54.142,46	46.100	46.100	59.059,66	12.959,66
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.097,65	25.350	25.350	3.872,51	-21.477,49
14	66	Abschreibungen	133,03			112,35	112,35
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>187.180,54</b>	<b>215.850</b>	<b>215.850</b>	<b>209.769,27</b>	<b>-6.080,73</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>141.364,17</b>	<b>171.850</b>	<b>171.850</b>	<b>160.095,33</b>	<b>-11.754,67</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>141.364,17</b>	<b>171.850</b>	<b>171.850</b>	<b>160.095,33</b>	<b>-11.754,67</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-76,70				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-76,70</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>141.287,47</b>	<b>171.850</b>	<b>171.850</b>	<b>160.095,33</b>	<b>-11.754,67</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	52.804,96	63.284	63.284	56.451,76	-6.832,24
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>52.804,96</b>	<b>63.284</b>	<b>63.284</b>	<b>56.451,76</b>	<b>-6.832,24</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>194.092,43</b>	<b>235.134</b>	<b>235.134</b>	<b>216.547,09</b>	<b>-18.586,91</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1280 - Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.				-94,00	-94,00
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>				<b>-94,00</b>	<b>-94,00</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				<b>-94,00</b>	<b>-94,00</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 1300 Fleischhygiene							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-421.835,00	-440.250	-440.250	-215.610,36	224.639,64
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-3.667,57	-3.500	-3.500	-3.868,50	-368,50
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-425.502,57</b>	<b>-443.750</b>	<b>-443.750</b>	<b>-219.478,86</b>	<b>224.271,14</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	16.459,13	15.900	15.900	14.882,41	-1.017,59
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.305,30	5.300	5.300	6.470,39	1.170,39
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	483.790,76	499.450	559.450	550.378,01	-9.071,99
14	66	Abschreibungen	285,60	3.000	3.000	603,69	-2.396,31
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>506.840,79</b>	<b>523.650</b>	<b>583.650</b>	<b>572.334,50</b>	<b>-11.315,50</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>81.338,22</b>	<b>79.900</b>	<b>139.900</b>	<b>352.855,64</b>	<b>212.955,64</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>81.338,22</b>	<b>79.900</b>	<b>139.900</b>	<b>352.855,64</b>	<b>212.955,64</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5,99			1.426,46	1.426,46
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>5,99</b>			<b>1.426,46</b>	<b>1.426,46</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>81.344,21</b>	<b>79.900</b>	<b>139.900</b>	<b>354.282,10</b>	<b>214.382,10</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	121.500,76	181.075	181.075	161.185,99	-19.889,01
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>121.500,76</b>	<b>181.075</b>	<b>181.075</b>	<b>161.185,99</b>	<b>-19.889,01</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>202.844,97</b>	<b>260.975</b>	<b>320.975</b>	<b>515.468,09</b>	<b>194.493,09</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1300 - Fleischhygiene						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.		-3.000	-3.000	-317,09	2.682,91
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-317,09</b>	<b>2.682,91</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-317,09</b>	<b>2.682,91</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-135.053,13	-70.000	-70.000	-154.258,19	-84.258,19
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-807.449,07	-806.300	-806.300	-808.570,90	-2.270,90
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-942.502,20</b>	<b>-876.300</b>	<b>-876.300</b>	<b>-962.829,09</b>	<b>-86.529,09</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	845.420,68	871.300	871.300	875.930,70	4.630,70
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	96.508,02	80.400	80.400	101.410,78	21.010,78
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.779,51	139.900	139.900	135.504,24	-4.395,76
14	66	Abschreibungen	5.347,08	94.500	94.500	4.545,29	-89.954,71
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	20.381,72	40.000	40.000	23.426,51	-16.573,49
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.096.437,01</b>	<b>1.226.100</b>	<b>1.226.100</b>	<b>1.140.817,52</b>	<b>-85.282,48</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>153.934,81</b>	<b>349.800</b>	<b>349.800</b>	<b>177.988,43</b>	<b>-171.811,57</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>153.934,81</b>	<b>349.800</b>	<b>349.800</b>	<b>177.988,43</b>	<b>-171.811,57</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-2.199,53			-3.147,51	-3.147,51
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				2.561,76	2.561,76
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-2.199,53</b>			<b>-585,75</b>	<b>-585,75</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>151.735,28</b>	<b>349.800</b>	<b>349.800</b>	<b>177.402,68</b>	<b>-172.397,32</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	187.886,59	235.539	235.539	188.294,53	-47.244,47
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>187.886,59</b>	<b>235.539</b>	<b>235.539</b>	<b>188.294,53</b>	<b>-47.244,47</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>339.621,87</b>	<b>585.339</b>	<b>585.339</b>	<b>365.697,21</b>	<b>-219.641,79</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1311 - Allgemeines Veterinärwesen						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-70.000		70.000,00
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-4.293,27	-3.500	-3.500	-1.010,55	2.489,45
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-4.293,27</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-73.500,00</b>	<b>-1.010,55</b>	<b>72.489,45</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-4.293,27</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-73.500,00</b>	<b>-1.010,55</b>	<b>72.489,45</b>

**Teilergebnisrechnung Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und  
Ausländerbeauftragte**

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-249.068,62	-230.000	-230.000	-236.454,65	-6.454,65
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-558.427,47	-557.500	-557.500	-610.620,89	-53.120,89
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-53,50				
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-807.549,59</b>	<b>-787.500</b>	<b>-787.500</b>	<b>-847.075,54</b>	<b>-59.575,54</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	1.371.942,32	1.481.400	1.481.400	1.496.586,91	15.186,91
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	475.780,90	440.000	440.000	510.393,64	70.393,64
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200.854,43	241.300	221.300	213.454,18	-7.845,82
14	66	Abschreibungen	50,00			390,00	390,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie		5.000	5.000		-5.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	3.000,00				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.051.627,65</b>	<b>2.167.700</b>	<b>2.147.700</b>	<b>2.220.824,73</b>	<b>73.124,73</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>1.244.078,06</b>	<b>1.380.200</b>	<b>1.360.200</b>	<b>1.373.749,19</b>	<b>13.549,19</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.244.078,06</b>	<b>1.380.200</b>	<b>1.360.200</b>	<b>1.373.749,19</b>	<b>13.549,19</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-388,99			-304,75	-304,75
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				349,91	349,91
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-388,99</b>			<b>45,16</b>	<b>45,16</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.243.689,07</b>	<b>1.380.200</b>	<b>1.360.200</b>	<b>1.373.794,35</b>	<b>13.594,35</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	517.358,62	619.025	619.025	556.201,48	-62.823,52
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>517.358,62</b>	<b>619.025</b>	<b>619.025</b>	<b>556.201,48</b>	<b>-62.823,52</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.761.047,69</b>	<b>1.999.225</b>	<b>1.979.225</b>	<b>1.929.995,83</b>	<b>-49.229,17</b>

**Teilfinanzrechnung Produkt 1331 - Aufenthalts-, Personenstandsrecht und  
Ausländerbeauftragte**

Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.				-165,00	-165,00
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>				<b>-165,00</b>	<b>-165,00</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				<b>-165,00</b>	<b>-165,00</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-60.152,86	-56.500	-56.500	-37.059,24	19.440,76
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-65.966,62	-68.000	-68.000	-77.344,84	-9.344,84
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-105.064,95	-104.900	-104.900	-105.247,20	-347,20
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-766,59			-447,18	-447,18
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-4.917,00	-4.917,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-231.951,02</b>	<b>-229.400</b>	<b>-229.400</b>	<b>-225.015,46</b>	<b>4.384,54</b>
11	62,63,65, 640-643, 647-649	Personalaufwendungen	516.284,33	580.900	580.900	553.720,16	-27.179,84
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	115.806,64	96.500	96.500	126.612,81	30.112,81
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	301.454,32	339.200	283.100	270.199,51	-12.900,49
14	66	Abschreibungen	37.662,94	27.000	27.000	35.478,23	8.478,23
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	265.595,00	271.000	271.000	268.895,00	-2.105,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	289,00				
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.237.092,23</b>	<b>1.314.600</b>	<b>1.258.500</b>	<b>1.254.905,71</b>	<b>-3.594,29</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>1.005.141,21</b>	<b>1.085.200</b>	<b>1.029.100</b>	<b>1.029.890,25</b>	<b>790,25</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.005.141,21</b>	<b>1.085.200</b>	<b>1.029.100</b>	<b>1.029.890,25</b>	<b>790,25</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-2.732,50				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.824,65			-23.791,79	-23.791,79
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-907,85</b>			<b>-23.791,79</b>	<b>-23.791,79</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.004.233,36</b>	<b>1.085.200</b>	<b>1.029.100</b>	<b>1.006.098,46</b>	<b>-23.001,54</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	206.414,39	286.447	286.447	225.328,67	-61.118,33
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>206.414,39</b>	<b>286.447</b>	<b>286.447</b>	<b>225.328,67</b>	<b>-61.118,33</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.210.647,75</b>	<b>1.371.647</b>	<b>1.315.547</b>	<b>1.231.427,13</b>	<b>-84.119,87</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 1361 - Brand- und Katastrophenschutz						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-8.019,82	-6.500	-32.600	-29.251,97	3.348,03
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-8.019,82</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-32.600,00</b>	<b>-29.251,97</b>	<b>3.348,03</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-8.019,82</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-32.600,00</b>	<b>-29.251,97</b>	<b>3.348,03</b>

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.044,00	-6.200	-6.200	-6.781,50	-581,50
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-568.460,66	-585.000	-585.000	-521.613,18	63.386,82
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-689.269,58	-687.766	-687.766	-647.718,24	40.047,76
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich	-59.126.688,00	-62.650.000	-62.650.000	-62.650.000,00	
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-5.948.824,64	-5.884.000	-5.884.000	-6.454.121,33	-570.121,33
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-2.051.055,85	-2.028.850	-2.028.850	-2.058.522,68	-29.672,68
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-111.510,70			-254.178,08	-254.178,08
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-68.502.853,43</b>	<b>-71.841.816</b>	<b>-71.841.816</b>	<b>-72.592.935,01</b>	<b>-751.119,01</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	4.265.650,24	4.498.500	4.496.420	4.381.876,05	-114.543,95
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	190.451,54	160.200	160.200	201.281,29	41.081,29
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.645.420,77	16.169.226	16.016.576	15.942.914,45	-73.661,55
14	66	Abschreibungen	2.770.008,13	2.737.880	2.737.880	2.720.899,33	-16.980,67
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	39.699.674,52	42.980.639	42.980.639	42.329.995,52	-650.643,48
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>62.571.205,20</b>	<b>66.546.445</b>	<b>66.391.715</b>	<b>65.576.966,64</b>	<b>-814.748,36</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>-5.931.648,23</b>	<b>-5.295.371</b>	<b>-5.450.101</b>	<b>-7.015.968,37</b>	<b>-1.565.867,37</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-13.875,00	-13.125	-13.125	-13.125,00	
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.162.421,51	1.120.000	1.120.000	1.119.786,27	-213,73
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>1.148.546,51</b>	<b>1.106.875</b>	<b>1.106.875</b>	<b>1.106.661,27</b>	<b>-213,73</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-4.783.101,72</b>	<b>-4.188.496</b>	<b>-4.343.226</b>	<b>-5.909.307,10</b>	<b>-1.566.081,10</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-52.862,36	-80.000	-80.000	-135.780,31	-55.780,31
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.876.478,15	60.000	60.000	160.845,86	100.845,86
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>1.823.615,79</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>25.065,55</b>	<b>45.065,55</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-2.959.485,93</b>	<b>-4.208.496</b>	<b>-4.363.226</b>	<b>-5.884.241,55</b>	<b>-1.521.015,55</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	5.355.491,33	4.895.474	4.895.474	6.185.300,75	1.289.826,75
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>5.355.491,33</b>	<b>4.895.474</b>	<b>4.895.474</b>	<b>6.185.300,75</b>	<b>1.289.826,75</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.396.005,40</b>	<b>686.978</b>	<b>532.248</b>	<b>301.059,20</b>	<b>-231.188,80</b>

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	764.992,86	732.750	732.750	705.321,02	-27.428,98
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		25.000	25.000	25.000,00	
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>764.992,86</b>	<b>757.750,00</b>	<b>757.750,00</b>	<b>730.321,02</b>	<b>-27.428,98</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-1.074.248,19	-1.999.920	-2.489.110	-875.654,25	1.613.455,75
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-235.470,82	-239.900	-239.900	-357.442,44	-117.542,44
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-1.309.719,01</b>	<b>-2.239.820</b>	<b>-2.729.010</b>	<b>-1.233.096,69</b>	<b>1.495.913,31</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-544.726,15</b>	<b>-1.482.070</b>	<b>-1.971.260</b>	<b>-502.775,67</b>	<b>1.468.484,33</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 2010 Grundschulen							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-27.348,00	-27.424	-27.424	-20.958,00	6.466,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-1.514,17			-29.233,25	-29.233,25
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-338,49			-338,50	-338,50
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-15.285,37			-30.426,14	-30.426,14
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-44.486,03</b>	<b>-27.424</b>	<b>-27.424</b>	<b>-80.955,89</b>	<b>-53.531,89</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	1.042.701,36	1.072.100	1.072.100	1.076.437,27	4.337,27
12	644-646	Versorgungsaufwendungen					
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	981.950,52	900.461	924.495	1.018.374,63	93.879,63
14	66	Abschreibungen	154.302,50	201.610	201.610	143.967,29	-57.642,71
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	18.576,00	20.700	20.700	12.675,00	-8.025,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.197.530,38</b>	<b>2.194.871</b>	<b>2.218.905</b>	<b>2.251.454,19</b>	<b>32.549,19</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>2.153.044,35</b>	<b>2.167.447</b>	<b>2.191.481</b>	<b>2.170.498,30</b>	<b>-20.982,70</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.153.044,35</b>	<b>2.167.447</b>	<b>2.191.481</b>	<b>2.170.498,30</b>	<b>-20.982,70</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-85,00			-68,08	-68,08
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	12.875,24			6.445,24	6.445,24
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>12.790,24</b>			<b>6.377,16</b>	<b>6.377,16</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.165.834,59</b>	<b>2.167.447</b>	<b>2.191.481</b>	<b>2.176.875,46</b>	<b>-14.605,54</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	133.455,64	170.949	170.949	147.845,42	-23.103,58
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>133.455,64</b>	<b>170.949</b>	<b>170.949</b>	<b>147.845,42</b>	<b>-23.103,58</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.299.290,23</b>	<b>2.338.396</b>	<b>2.362.429</b>	<b>2.324.720,88</b>	<b>-37.708,12</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 2010 - Grundschulen						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-213.952,94	-341.810	-358.950	-163.184,01	195.765,99
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-213.952,94</b>	<b>-341.810,00</b>	<b>-358.950,00</b>	<b>-163.184,01</b>	<b>195.765,99</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-213.952,94</b>	<b>-341.810,00</b>	<b>-358.950,00</b>	<b>-163.184,01</b>	<b>195.765,99</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 2021 Kombinierte Schulformen							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-207.948,00	-208.184	-208.184	-200.099,00	8.085,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-111.747,97	-8.420	-8.420	-396.502,45	-388.082,45
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.909,60			-104.713,91	-104.713,91
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-322.605,57</b>	<b>-216.604</b>	<b>-216.604</b>	<b>-701.315,36</b>	<b>-484.711,36</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	956.761,79	1.026.000	1.023.920	1.007.509,11	-16.410,89
12	644-646	Versorgungsaufwendungen					
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.476.825,23	1.644.197	1.731.126	1.974.822,13	243.696,13
14	66	Abschreibungen	240.089,01	201.930	201.930	268.616,05	66.686,05
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	141.384,00	148.100	148.100	142.714,00	-5.386,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.815.060,03</b>	<b>3.020.227</b>	<b>3.105.076</b>	<b>3.393.661,29</b>	<b>288.585,29</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>2.492.454,46</b>	<b>2.803.623</b>	<b>2.888.472</b>	<b>2.692.345,93</b>	<b>-196.126,07</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.492.454,46</b>	<b>2.803.623</b>	<b>2.888.472</b>	<b>2.692.345,93</b>	<b>-196.126,07</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	19.994,75			35.632,04	35.632,04
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>19.994,75</b>			<b>35.632,04</b>	<b>35.632,04</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.512.449,21</b>	<b>2.803.623</b>	<b>2.888.472</b>	<b>2.727.977,97</b>	<b>-160.494,03</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	113.734,60	147.867	147.867	148.847,01	980,01
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>113.734,60</b>	<b>147.867</b>	<b>147.867</b>	<b>148.847,01</b>	<b>980,01</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.626.183,81</b>	<b>2.951.490</b>	<b>3.036.340</b>	<b>2.876.824,98</b>	<b>-159.515,02</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 2021 - Kombinierte Schulformen						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-204.710,59	-457.270	-591.820	-245.953,42	345.866,58
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-204.710,59</b>	<b>-457.270,00</b>	<b>-591.820,00</b>	<b>-245.953,42</b>	<b>345.866,58</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-204.710,59</b>	<b>-457.270,00</b>	<b>-591.820,00</b>	<b>-245.953,42</b>	<b>345.866,58</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 2040 Gymnasien							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-186.276,00	-186.320	-186.320	-152.195,00	34.125,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-23.487,50	8.420	8.420	-206.328,05	-214.748,05
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus		-850	-850		850,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-30.556,46			-29.534,05	-29.534,05
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-240.319,96</b>	<b>-178.750</b>	<b>-178.750</b>	<b>-388.057,10</b>	<b>-209.307,10</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	650.115,04	646.100	646.100	656.419,41	10.319,41
12	644-646	Versorgungsaufwendungen					
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	962.603,97	886.659	926.143	1.067.596,52	141.453,52
14	66	Abschreibungen	350.240,63	259.960	259.960	313.661,05	53.701,05
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	857.140,75	877.305	877.305	777.837,86	-99.467,14
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.820.100,39</b>	<b>2.670.024</b>	<b>2.709.508</b>	<b>2.815.514,84</b>	<b>106.006,84</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>2.579.780,43</b>	<b>2.491.274</b>	<b>2.530.758</b>	<b>2.427.457,74</b>	<b>-103.300,26</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-13.875,00	-13.125	-13.125	-13.125,00	
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>-13.875,00</b>	<b>-13.125</b>	<b>-13.125</b>	<b>-13.125,00</b>	
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.565.905,43</b>	<b>2.478.149</b>	<b>2.517.633</b>	<b>2.414.332,74</b>	<b>-103.300,26</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				-1.243,27	-1.243,27
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	24.855,17			30.133,86	30.133,86
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>24.855,17</b>			<b>28.890,59</b>	<b>28.890,59</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.590.760,60</b>	<b>2.478.149</b>	<b>2.517.633</b>	<b>2.443.223,33</b>	<b>-74.409,67</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	73.959,75	96.284	96.284	86.852,74	-9.431,26
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>73.959,75</b>	<b>96.284</b>	<b>96.284</b>	<b>86.852,74</b>	<b>-9.431,26</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.664.720,35</b>	<b>2.574.433</b>	<b>2.613.916</b>	<b>2.530.076,07</b>	<b>-83.839,93</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 2040 - Gymnasien

Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		25.000	25.000	25.000,00	
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-196.713,45	-556.960	-659.040	-174.306,21	484.733,79
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-196.713,45</b>	<b>-556.960,00</b>	<b>-659.040,00</b>	<b>-174.306,21</b>	<b>484.733,79</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-196.713,45</b>	<b>-531.960,00</b>	<b>-634.040,00</b>	<b>-149.306,21</b>	<b>484.733,79</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 2060 Förderschulen							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-2.094,00	-2.097	-2.097	-3.231,00	-1.134,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für				-64.072,58	-64.072,58
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-978,25			-447,79	-447,79
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6,16			-56.897,43	-56.897,43
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-3.078,41</b>	<b>-2.097</b>	<b>-2.097</b>	<b>-124.648,80</b>	<b>-122.551,80</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	230.942,01	238.000	238.000	251.482,87	13.482,87
12	644-646	Versorgungsaufwendungen					
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	686.959,94	704.429	708.502	577.646,46	-130.855,54
14	66	Abschreibungen	194.595,55	206.130	206.130	211.790,72	5.660,72
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	306.868,50	374.700	374.700	309.673,50	-65.026,50
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.419.366,00</b>	<b>1.523.259</b>	<b>1.527.332</b>	<b>1.350.593,55</b>	<b>-176.738,45</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>1.416.287,59</b>	<b>1.521.162</b>	<b>1.525.235</b>	<b>1.225.944,75</b>	<b>-299.290,25</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.416.287,59</b>	<b>1.521.162</b>	<b>1.525.235</b>	<b>1.225.944,75</b>	<b>-299.290,25</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-14.728,24			-57.528,49	-57.528,49
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	19.654,20	60.000	60.000	2.386,62	-57.613,38
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>4.925,96</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>-55.141,87</b>	<b>-115.141,87</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.421.213,55</b>	<b>1.581.162</b>	<b>1.585.235</b>	<b>1.170.802,88</b>	<b>-414.432,12</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	32.561,50	41.039	41.039	46.675,92	5.636,92
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>32.561,50</b>	<b>41.039</b>	<b>41.039</b>	<b>46.675,92</b>	<b>5.636,92</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.453.775,05</b>	<b>1.622.201</b>	<b>1.626.274</b>	<b>1.217.478,80</b>	<b>-408.795,20</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 2060 - Förderschulen						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	414,83				
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>414,83</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-41.260,20	-74.730	-174.730	-63.901,39	110.828,61
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-41.260,20</b>	<b>-74.730,00</b>	<b>-174.730,00</b>	<b>-63.901,39</b>	<b>110.828,61</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-40.845,37</b>	<b>-74.730,00</b>	<b>-174.730,00</b>	<b>-63.901,39</b>	<b>110.828,61</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 2070 Berufliche Schulen							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-257.651,00	-257.741	-257.741	-264.260,00	-6.519,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.218,80			-8.174,10	-8.174,10
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-259.869,80</b>	<b>-257.741</b>	<b>-257.741</b>	<b>-272.434,10</b>	<b>-14.693,10</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	369.488,98	392.700	392.700	353.103,56	-39.596,44
12	644-646	Versorgungsaufwendungen					
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	495.163,79	495.580	505.310	515.100,38	9.790,38
14	66	Abschreibungen	148.994,42	115.850	115.850	130.250,56	14.400,56
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	234.648,00	248.600	248.600	246.636,38	-1.963,62
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.248.295,19</b>	<b>1.252.730</b>	<b>1.262.460</b>	<b>1.245.090,88</b>	<b>-17.369,12</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>988.425,39</b>	<b>994.989</b>	<b>1.004.719</b>	<b>972.656,78</b>	<b>-32.062,22</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>988.425,39</b>	<b>994.989</b>	<b>1.004.719</b>	<b>972.656,78</b>	<b>-32.062,22</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.203,90			2.706,38	2.706,38
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>1.203,90</b>			<b>2.706,38</b>	<b>2.706,38</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>989.629,29</b>	<b>994.989</b>	<b>1.004.719</b>	<b>975.363,16</b>	<b>-29.355,84</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	40.970,42	55.010	55.010	48.913,51	-6.096,49
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>40.970,42</b>	<b>55.010</b>	<b>55.010</b>	<b>48.913,51</b>	<b>-6.096,49</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.030.599,71</b>	<b>1.049.999</b>	<b>1.059.729</b>	<b>1.024.276,67</b>	<b>-35.452,33</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 2070 - Berufliche Schulen						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen		21.750	21.750		-21.750,00
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>21.750,00</b>	<b>21.750,00</b>		<b>-21.750,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-217.265,43	-247.150	-368.770	-181.422,80	187.347,20
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-217.265,43</b>	<b>-247.150,00</b>	<b>-368.770,00</b>	<b>-181.422,80</b>	<b>187.347,20</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-217.265,43</b>	<b>-225.400,00</b>	<b>-347.020,00</b>	<b>-181.422,80</b>	<b>165.597,20</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 2080 Schülerbeförderung							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-60.534,31			-24.432,45	-24.432,45
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-60.534,31</b>			<b>-24.432,45</b>	<b>-24.432,45</b>
11	62,63,65, 640-643, 647-649	Personalaufwendungen	179.979,34	182.800	182.800	139.764,85	-43.035,15
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	18.486,86	15.400	15.400		-15.400,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.017.886,61	7.431.400	7.231.400	7.095.988,58	-135.411,42
14	66	Abschreibungen				16,67	16,67
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>7.216.352,81</b>	<b>7.629.600</b>	<b>7.429.600</b>	<b>7.235.770,10</b>	<b>-193.829,90</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>7.155.818,50</b>	<b>7.629.600</b>	<b>7.429.600</b>	<b>7.211.337,65</b>	<b>-218.262,35</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>7.155.818,50</b>	<b>7.629.600</b>	<b>7.429.600</b>	<b>7.211.337,65</b>	<b>-218.262,35</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-38.049,12	-80.000	-80.000	-41.649,47	38.350,53
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	64.554,47			75.965,61	75.965,61
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>26.505,35</b>	<b>-80.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>34.316,14</b>	<b>114.316,14</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>7.182.323,85</b>	<b>7.549.600</b>	<b>7.349.600</b>	<b>7.245.653,79</b>	<b>-103.946,21</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	111.504,44	112.903	112.903	114.431,58	1.528,58
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>111.504,44</b>	<b>112.903</b>	<b>112.903</b>	<b>114.431,58</b>	<b>1.528,58</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>7.293.828,29</b>	<b>7.662.503</b>	<b>7.462.503</b>	<b>7.360.085,37</b>	<b>-102.417,63</b>



Teilergebnisrechnung Produkt 2085 Schulverwaltung							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich	-59.126.688,00	-62.650.000	-62.650.000	-62.650.000,00	
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-5.596.500,00	-5.668.400	-5.668.400	-5.540.700,00	127.700,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-2.049.739,11	-2.028.000	-2.028.000	-2.057.736,39	-29.736,39
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-66.772.927,11</b>	<b>-70.346.400</b>	<b>-70.346.400</b>	<b>-70.248.436,39</b>	<b>97.963,61</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	400.299,47	491.600	491.600	454.201,49	-37.398,51
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	72.578,23	61.200	61.200	93.926,58	32.726,58
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.461.170,89	3.512.800	3.395.900	3.160.860,36	-235.039,64
14	66	Abschreibungen	1.676.210,29	1.744.000	1.744.000	1.647.916,48	-96.083,52
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	38.071.629,53	41.241.834	41.241.834	40.770.441,39	-471.392,61
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>43.681.888,41</b>	<b>47.051.434</b>	<b>46.934.534</b>	<b>46.127.346,30</b>	<b>-807.187,70</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>-23.091.038,70</b>	<b>-23.294.966</b>	<b>-23.411.866</b>	<b>-24.121.090,09</b>	<b>-709.224,09</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.162.421,51	1.120.000	1.120.000	1.119.786,27	-213,73
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>1.162.421,51</b>	<b>1.120.000</b>	<b>1.120.000</b>	<b>1.119.786,27</b>	<b>-213,73</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-21.928.617,19</b>	<b>-22.174.966</b>	<b>-22.291.866</b>	<b>-23.001.303,82</b>	<b>-709.437,82</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				-35.291,00	-35.291,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.732.740,42			7.536,06	7.536,06
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>1.732.740,42</b>			<b>-27.754,94</b>	<b>-27.754,94</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-20.195.876,77</b>	<b>-22.174.966</b>	<b>-22.291.866</b>	<b>-23.029.058,76</b>	<b>-737.192,76</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	4.732.940,53	4.120.245	4.120.245	5.470.761,84	1.350.516,84
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>4.732.940,53</b>	<b>4.120.245</b>	<b>4.120.245</b>	<b>5.470.761,84</b>	<b>1.350.516,84</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-15.462.936,24</b>	<b>-18.054.721</b>	<b>-18.171.621</b>	<b>-17.558.296,92</b>	<b>613.324,08</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 2085 - Schulverwaltung						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	764.578,03	711.000	711.000	705.321,02	-5.678,98
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>764.578,03</b>	<b>711.000,00</b>	<b>711.000,00</b>	<b>705.321,02</b>	<b>-5.678,98</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-194.221,88	-313.000	-326.800	-45.934,42	280.865,58
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-235.470,82	-239.900	-239.900	-357.442,44	-117.542,44
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-429.692,70</b>	<b>-552.900</b>	<b>-566.700</b>	<b>-403.376,86</b>	<b>163.323,14</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>334.885,33</b>	<b>158.100</b>	<b>144.300</b>	<b>301.944,16</b>	<b>157.644,16</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 2100 Kreisvolkshochschule							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.044,00	-6.200	-6.200	-6.781,50	-581,50
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-568.460,66	-585.000	-585.000	-521.613,18	63.386,82
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-7.952,58	-6.000	-6.000	-6.975,24	-975,24
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-215.575,00	-215.600	-215.600	-217.285,00	-1.685,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-799.032,24</b>	<b>-812.800</b>	<b>-812.800</b>	<b>-752.654,92</b>	<b>60.145,08</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	435.362,25	449.200	449.200	442.957,49	-6.242,51
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	99.386,45	83.600	83.600	107.354,71	23.754,71
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	562.859,82	593.700	593.700	532.525,39	-61.174,61
14	66	Abschreibungen	5.575,73	8.400	8.400	4.680,51	-3.719,49
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	69.427,74	69.400	69.400	70.017,39	617,39
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.172.611,99</b>	<b>1.204.300</b>	<b>1.204.300</b>	<b>1.157.535,49</b>	<b>-46.764,51</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>373.579,75</b>	<b>391.500</b>	<b>391.500</b>	<b>404.880,57</b>	<b>13.380,57</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>373.579,75</b>	<b>391.500</b>	<b>391.500</b>	<b>404.880,57</b>	<b>13.380,57</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	600,00			40,05	40,05
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>600,00</b>			<b>40,05</b>	<b>40,05</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>374.179,75</b>	<b>391.500</b>	<b>391.500</b>	<b>404.920,62</b>	<b>13.420,62</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	116.364,45	151.177	151.177	120.972,73	-30.204,27
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>116.364,45</b>	<b>151.177</b>	<b>151.177</b>	<b>120.972,73</b>	<b>-30.204,27</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>490.544,20</b>	<b>542.677</b>	<b>542.677</b>	<b>525.893,35</b>	<b>-16.783,65</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 2100 - Kreisvolkshochschule						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-6.123,70	-9.000	-9.000	-952,00	8.048,00
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-6.123,70</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>-952,00</b>	<b>8.048,00</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-6.123,70</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>-952,00</b>	<b>8.048,00</b>

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-26.753,90	-23.580	-23.580	-27.821,25	-4.241,25
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-26.673,21	-24.700	-24.700	-37.959,00	-13.259,00
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-1.727.268,51	-1.526.208	-1.526.208	-2.976.743,73	-1.450.535,73
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-65.158.586,31	-72.008.500	-72.008.500	-66.477.929,53	5.530.570,47
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-22.466.695,26	-26.067.062	-26.067.062	-26.675.344,02	-608.282,02
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-2.334,10			-2.817,72	-2.817,72
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.967.578,04	-12.700	-12.700	-64.902,37	-52.202,37
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-91.375.889,33</b>	<b>-99.662.750</b>	<b>-99.662.750</b>	<b>-96.263.517,62</b>	<b>3.399.232,38</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	8.818.378,49	10.006.100	10.006.100	9.588.622,38	-417.477,62
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.128.142,15	919.800	919.800	1.345.864,41	426.064,41
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.043.727,01	2.864.587	2.855.937	2.988.385,99	132.448,99
14	66	Abschreibungen	1.275.130,38	1.484.082	1.484.082	867.784,30	-616.297,70
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	4.799.039,86	6.067.580	6.067.580	5.574.105,72	-493.474,28
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	146.707.750,45	158.881.500	157.881.500	152.525.533,00	-5.355.967,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	815,88	820	820	895,80	75,80
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>164.772.984,22</b>	<b>180.224.469</b>	<b>179.215.819</b>	<b>172.891.191,60</b>	<b>-6.324.627,40</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>73.397.094,89</b>	<b>80.561.719</b>	<b>79.553.069</b>	<b>76.627.673,98</b>	<b>-2.925.395,02</b>
21	56, 57	Finanzerträge				-9.533,53	-9.533,53
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	78,59			103,62	103,62
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>78,59</b>			<b>-9.429,91</b>	<b>-9.429,91</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>73.397.173,48</b>	<b>80.561.719</b>	<b>79.553.069</b>	<b>76.618.244,07</b>	<b>-2.934.824,93</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.644.559,92	-306.500	-306.500	-2.246.721,44	-1.940.221,44
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.286.010,16	1.482.600	1.482.600	2.124.801,15	642.201,15
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-358.549,76</b>	<b>1.176.100</b>	<b>1.176.100</b>	<b>-121.920,29</b>	<b>-1.298.020,29</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>73.038.623,72</b>	<b>81.737.819</b>	<b>80.729.169</b>	<b>76.496.323,78</b>	<b>-4.232.845,22</b>
29		Sekundäre Erträge	-3.281.788,84	-2.530.000	-2.530.000	-4.150.651,00	-1.620.651,00
30		Sekundäre Aufwendungen	5.112.314,08	8.873.869	8.873.869	5.729.428,55	-3.144.440,45
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.830.525,24</b>	<b>6.343.869</b>	<b>6.343.869</b>	<b>1.578.777,55</b>	<b>-4.765.091,45</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>74.869.148,96</b>	<b>88.081.688</b>	<b>87.073.038</b>	<b>78.075.101,33</b>	<b>-8.997.936,67</b>

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				2.483,13	2.483,13
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>				<b>2.483,13</b>	<b>2.483,13</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-44.470,57	-11.000	-11.000	-17.588,87	-6.588,87
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-44.470,57</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-17.588,87</b>	<b>-6.588,87</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-44.470,57</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-15.105,74</b>	<b>-4.105,74</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200	-744,35	455,65
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen				-65,00	-65,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-155.864,62	-142.000	-142.000	-130.558,85	11.441,15
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-170.771,24	-158.746	-158.746	-160.828,70	-2.082,70
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-326.635,86</b>	<b>-301.946</b>	<b>-301.946</b>	<b>-292.196,90</b>	<b>9.749,10</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	167.857,72	175.600	175.600	160.727,34	-14.872,66
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	33.936,85	30.900	30.900	33.052,38	2.152,38
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.501,98	2.512	2.512	2.000,67	-511,33
14	66	Abschreibungen	53.163,03	70.000	70.000	-1.110,03	-71.110,03
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	2.530.705,64	2.860.000	2.860.000	2.641.886,78	-218.113,22
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.788.165,22</b>	<b>3.139.012</b>	<b>3.139.012</b>	<b>2.836.557,14</b>	<b>-302.454,86</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>2.461.529,36</b>	<b>2.837.066</b>	<b>2.837.066</b>	<b>2.544.360,24</b>	<b>-292.705,76</b>
21	56, 57	Finanzerträge				-270,72	-270,72
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>				<b>-270,72</b>	<b>-270,72</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.461.529,36</b>	<b>2.837.066</b>	<b>2.837.066</b>	<b>2.544.089,52</b>	<b>-292.976,48</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.507,23	-1.500	-1.500	-52.122,68	-50.622,68
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	22.912,28	35.000	35.000	42.004,20	7.004,20
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>21.405,05</b>	<b>33.500</b>	<b>33.500</b>	<b>-10.118,48</b>	<b>-43.618,48</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.482.934,41</b>	<b>2.870.566</b>	<b>2.870.566</b>	<b>2.533.971,04</b>	<b>-336.594,96</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	158.213,84	285.204	285.204	171.895,08	-113.308,92
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>158.213,84</b>	<b>285.204</b>	<b>285.204</b>	<b>171.895,08</b>	<b>-113.308,92</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.641.148,25</b>	<b>3.155.770</b>	<b>3.155.770</b>	<b>2.705.866,12</b>	<b>-449.903,88</b>



## Teilergebnisrechnung Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-4.000,00	-1.500	-1.500	1.000,00	2.500,00
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen		-30.000	-30.000	-32.783,87	-2.783,87
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-786.294,59	-708.600	-708.600	-691.571,05	17.028,95
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-441.036,91	-423.367	-423.367	-414.653,07	8.713,93
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-3.000,00	-3.000,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-1.231.331,50</b>	<b>-1.163.467</b>	<b>-1.163.467</b>	<b>-1.141.007,99</b>	<b>22.459,01</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	269.229,82	267.300	267.300	294.513,09	27.213,09
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	56.484,35	47.300	47.300	76.510,27	29.210,27
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.465,65	5.488	5.488	4.779,99	-708,01
14	66	Abschreibungen	105.413,39	95.000	95.000	-21.204,34	-116.204,34
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	6.893.509,18	7.473.000	7.473.000	7.519.891,22	46.891,22
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>7.332.102,39</b>	<b>7.888.088</b>	<b>7.888.088</b>	<b>7.874.490,23</b>	<b>-13.597,77</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>6.100.770,89</b>	<b>6.724.621</b>	<b>6.724.621</b>	<b>6.733.482,24</b>	<b>8.861,24</b>
21	56, 57	Finanzerträge				-6.019,70	-6.019,70
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>				<b>-6.019,70</b>	<b>-6.019,70</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>6.100.770,89</b>	<b>6.724.621</b>	<b>6.724.621</b>	<b>6.727.462,54</b>	<b>2.841,54</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-362,01	-15.000	-15.000	-13.201,68	1.798,32
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	67.490,37	112.600	112.600	106.935,72	-5.664,28
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>67.128,36</b>	<b>97.600</b>	<b>97.600</b>	<b>93.734,04</b>	<b>-3.865,96</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>6.167.899,25</b>	<b>6.822.221</b>	<b>6.822.221</b>	<b>6.821.196,58</b>	<b>-1.024,42</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	309.798,13	593.494	593.494	347.692,00	-245.802,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>309.798,13</b>	<b>593.494</b>	<b>593.494</b>	<b>347.692,00</b>	<b>-245.802,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>6.477.697,38</b>	<b>7.415.715</b>	<b>7.415.715</b>	<b>7.168.888,58</b>	<b>-246.826,42</b>



Teilergebnisrechnung Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-47.949,41	-36.000	-36.000	-87.023,56	-51.023,56
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-466.270,64	-447.590	-447.590	-421.736,71	25.853,29
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.218,99			-10.000,00	-10.000,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-518.439,04</b>	<b>-483.590</b>	<b>-483.590</b>	<b>-518.760,27</b>	<b>-35.170,27</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	242.962,69	272.500	272.500	255.141,45	-17.358,55
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	26.702,95	16.800	16.800	41.510,42	24.710,42
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.371,77	4.614	4.614	4.218,94	-395,06
14	66	Abschreibungen	32.301,95	35.890	35.890	31.369,97	-4.520,03
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	6.818.083,82	7.334.000	7.334.000	7.005.272,95	-328.727,05
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>7.128.423,18</b>	<b>7.663.804</b>	<b>7.663.804</b>	<b>7.337.513,73</b>	<b>-326.290,27</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>6.609.984,14</b>	<b>7.180.214</b>	<b>7.180.214</b>	<b>6.818.753,46</b>	<b>-361.460,54</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>6.609.984,14</b>	<b>7.180.214</b>	<b>7.180.214</b>	<b>6.818.753,46</b>	<b>-361.460,54</b>
25	59	Außerordentliche Erträge		-2.500	-2.500	-2.492,85	7,15
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	135.972,35	116.000	116.000	264.300,72	148.300,72
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>135.972,35</b>	<b>113.500</b>	<b>113.500</b>	<b>261.807,87</b>	<b>148.307,87</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>6.745.956,49</b>	<b>7.293.714</b>	<b>7.293.714</b>	<b>7.080.561,33</b>	<b>-213.152,67</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	285.526,71	612.902	612.902	298.956,15	-313.945,85
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>285.526,71</b>	<b>612.902</b>	<b>612.902</b>	<b>298.956,15</b>	<b>-313.945,85</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>7.031.483,20</b>	<b>7.906.616</b>	<b>7.906.616</b>	<b>7.379.517,48</b>	<b>-527.098,52</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 3030 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-102,04				
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-102,04</b>				
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-102,04</b>				

Teilergebnisrechnung Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-220,50	-15.000	-15.000	-105.466,50	-90.466,50
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-111.848,40	-107.367	-107.367	-108.718,88	-1.351,88
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-112.068,90</b>	<b>-122.367</b>	<b>-122.367</b>	<b>-214.185,38</b>	<b>-91.818,38</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	59.992,58	61.900	61.900	67.298,06	5.398,06
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	11.751,28	9.800	9.800	14.438,38	4.638,38
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.180,69	1.458	1.458	1.135,32	-322,68
14	66	Abschreibungen				2.169,20	2.169,20
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	1.797.572,77	1.720.000	1.470.000	1.653.117,73	183.117,73
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.870.497,32</b>	<b>1.793.158</b>	<b>1.543.158</b>	<b>1.738.158,69</b>	<b>195.000,69</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>1.758.428,42</b>	<b>1.670.791</b>	<b>1.420.791</b>	<b>1.523.973,31</b>	<b>103.182,31</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.758.428,42</b>	<b>1.670.791</b>	<b>1.420.791</b>	<b>1.523.973,31</b>	<b>103.182,31</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				-252,01	-252,01
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	4.392,76	86.500	86.500	121.701,91	35.201,91
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>4.392,76</b>	<b>86.500</b>	<b>86.500</b>	<b>121.449,90</b>	<b>34.949,90</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.762.821,18</b>	<b>1.757.291</b>	<b>1.507.291</b>	<b>1.645.423,21</b>	<b>138.132,21</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	68.970,83	145.876	145.876	86.819,54	-59.056,46
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>68.970,83</b>	<b>145.876</b>	<b>145.876</b>	<b>86.819,54</b>	<b>-59.056,46</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.831.792,01</b>	<b>1.903.167</b>	<b>1.653.167</b>	<b>1.732.242,75</b>	<b>79.075,75</b>



**Teilergebnisrechnung Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer soz. Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen**

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-12.437,61	-11.940	-11.940	-11.100,06	839,94
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-12.437,61</b>	<b>-11.940</b>	<b>-11.940</b>	<b>-11.100,06</b>	<b>839,94</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	108.656,44	78.800	78.800	117.240,85	38.440,85
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.775,73	4.000	4.000	5.275,92	1.275,92
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	952,08	163	163	663,45	500,45
14	66	Abschreibungen	582,30				
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	191.398,66	210.000	210.000	202.290,30	-7.709,70
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>306.365,21</b>	<b>292.963</b>	<b>292.963</b>	<b>325.470,52</b>	<b>32.507,52</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>293.927,60</b>	<b>281.023</b>	<b>281.023</b>	<b>314.370,46</b>	<b>33.347,46</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>293.927,60</b>	<b>281.023</b>	<b>281.023</b>	<b>314.370,46</b>	<b>33.347,46</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	10.103,28	5.000	5.000	55.413,09	50.413,09
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>10.103,28</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>55.413,09</b>	<b>50.413,09</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>304.030,88</b>	<b>286.023</b>	<b>286.023</b>	<b>369.783,55</b>	<b>83.760,55</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	43.586,63	65.373	65.373	51.231,45	-14.141,55
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>43.586,63</b>	<b>65.373</b>	<b>65.373</b>	<b>51.231,45</b>	<b>-14.141,55</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>347.617,51</b>	<b>351.396</b>	<b>351.396</b>	<b>421.015,00</b>	<b>69.619,00</b>



## Teilergebnisrechnung Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-192.695,51	-161.300	-161.300	-164.979,71	-3.679,71
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-9.815.064,74	-12.356.000	-12.356.000	-12.153.043,36	202.956,64
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.812,40				
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-10.014.572,65</b>	<b>-12.517.300</b>	<b>-12.517.300</b>	<b>-12.318.023,07</b>	<b>199.276,93</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	601.486,52	631.300	631.300	680.571,82	49.271,82
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	105.443,74	88.000	88.000	126.065,27	38.065,27
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.094,91	23.970	23.970	19.511,12	-4.458,88
14	66	Abschreibungen	37.965,77	65.000	65.000	17.512,32	-47.487,68
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	11.114.664,00	11.709.000	11.709.000	11.600.530,82	-108.469,18
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>11.883.654,94</b>	<b>12.517.270</b>	<b>12.517.270</b>	<b>12.444.191,35</b>	<b>-73.078,65</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>1.869.082,29</b>	<b>-30</b>	<b>-30</b>	<b>126.168,28</b>	<b>126.198,28</b>
21	56, 57	Finanzerträge				-3.167,63	-3.167,63
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>				<b>-3.167,63</b>	<b>-3.167,63</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.869.082,29</b>	<b>-30</b>	<b>-30</b>	<b>123.000,65</b>	<b>123.030,65</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.087,23			-3.626,77	-3.626,77
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	46.743,87	79.000	79.000	68.842,20	-10.157,80
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>45.656,64</b>	<b>79.000</b>	<b>79.000</b>	<b>65.215,43</b>	<b>-13.784,57</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.914.738,93</b>	<b>78.970</b>	<b>78.970</b>	<b>188.216,08</b>	<b>109.246,08</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	269.789,10	433.192	433.192	247.635,62	-185.556,38
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>269.789,10</b>	<b>433.192</b>	<b>433.192</b>	<b>247.635,62</b>	<b>-185.556,38</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.184.528,03</b>	<b>512.162</b>	<b>512.162</b>	<b>435.851,70</b>	<b>-76.310,30</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 3060 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.				-71,10	-71,10
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>				<b>-71,10</b>	<b>-71,10</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				<b>-71,10</b>	<b>-71,10</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 3070 Leistungen nach SGB II							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-370.146,85	-324.000	-324.000	-304.252,64	19.747,36
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-58.472.562,91	-63.463.600	-63.463.600	-59.504.226,30	3.959.373,70
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-4.789.918,72	-4.550.000	-4.550.000	-5.087.200,28	-537.200,28
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-52.974,90				
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-63.685.603,38</b>	<b>-68.337.600</b>	<b>-68.337.600</b>	<b>-64.895.679,22</b>	<b>3.441.920,78</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	297.978,21	293.600	293.600	264.562,86	-29.037,14
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	242.520,64	193.000	193.000	209.596,63	16.596,63
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen	55.776,92			-54.422,45	-54.422,45
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	1.442.085,09	1.490.000	1.490.000	1.422.706,27	-67.293,73
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	80.938.867,78	87.150.000	87.150.000	83.539.402,42	-3.610.597,58
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>82.977.228,64</b>	<b>89.126.600</b>	<b>89.126.600</b>	<b>85.381.845,73</b>	<b>-3.744.754,27</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>19.291.625,26</b>	<b>20.789.000</b>	<b>20.789.000</b>	<b>20.486.166,51</b>	<b>-302.833,49</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>19.291.625,26</b>	<b>20.789.000</b>	<b>20.789.000</b>	<b>20.486.166,51</b>	<b>-302.833,49</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-25.384,76			-287.642,80	-287.642,80
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	127.815,75			485.291,85	485.291,85
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>102.430,99</b>			<b>197.649,05</b>	<b>197.649,05</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>19.394.056,25</b>	<b>20.789.000</b>	<b>20.789.000</b>	<b>20.683.815,56</b>	<b>-105.184,44</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	587.289,09	1.341.316	1.341.316	620.707,14	-720.608,86
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>587.289,09</b>	<b>1.341.316</b>	<b>1.341.316</b>	<b>620.707,14</b>	<b>-720.608,86</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>19.981.345,34</b>	<b>22.130.316</b>	<b>22.130.316</b>	<b>21.304.522,70</b>	<b>-825.793,30</b>



## Teilergebnisrechnung Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-14.196,01	-17.000	-17.000	-25.218,15	-8.218,15
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-30.237,63	-30.000	-30.000	-78.495,10	-48.495,10
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-2.632.322,34	-3.452.560	-3.452.560	-4.207.032,96	-754.472,96
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-13.954,60			-23.237,20	-23.237,20
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-2.690.710,58</b>	<b>-3.499.560</b>	<b>-3.499.560</b>	<b>-4.333.983,41</b>	<b>-834.423,41</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	543.053,88	595.800	595.800	720.685,15	124.885,15
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	39.732,48	33.000	33.000	46.026,90	13.026,90
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.279.317,39	2.070.920	2.070.920	2.264.292,49	193.372,49
14	66	Abschreibungen	26.913,12	12.500	12.500	-3.462,37	-15.962,37
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	3.045.145,18	4.703.500	4.453.500	4.775.491,67	321.991,67
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>4.934.162,05</b>	<b>7.415.720</b>	<b>7.165.720</b>	<b>7.803.033,84</b>	<b>637.313,84</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>2.243.451,47</b>	<b>3.916.160</b>	<b>3.666.160</b>	<b>3.469.050,43</b>	<b>-197.109,57</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.243.451,47</b>	<b>3.916.160</b>	<b>3.666.160</b>	<b>3.469.050,43</b>	<b>-197.109,57</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-309.823,52	-100.000	-100.000	-436.919,26	-336.919,26
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	96.447,38	165.000	165.000	19.163,79	-145.836,21
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-213.376,14</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>-417.755,47</b>	<b>-482.755,47</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.030.075,33</b>	<b>3.981.160</b>	<b>3.731.160</b>	<b>3.051.294,96</b>	<b>-679.865,04</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	276.765,68	491.552	491.552	466.798,10	-24.753,90
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>276.765,68</b>	<b>491.552</b>	<b>491.552</b>	<b>466.798,10</b>	<b>-24.753,90</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.306.841,01</b>	<b>4.472.712</b>	<b>4.222.712</b>	<b>3.518.093,06</b>	<b>-704.618,94</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 3080 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-8.524,97	-5.000	-5.000	-3.364,05	1.635,95
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-8.524,97</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-3.364,05</b>	<b>1.635,95</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-8.524,97</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-3.364,05</b>	<b>1.635,95</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen				-36.444,94	-36.444,94
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-491.910,00	-491.910	-491.910	-491.910,00	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-6.108,54	-6.108,54
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-491.910,00</b>	<b>-491.910</b>	<b>-491.910</b>	<b>-534.463,48</b>	<b>-42.553,48</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	65.211,64	67.600	67.600	67.793,32	193,32
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	22.259,87	18.400	18.400	24.278,66	5.878,66
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23,21	444	444	2.614,57	2.170,57
14	66	Abschreibungen	34.283,71	34.380	34.380	33.418,92	-961,08
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	1.140.526,88	1.245.900	1.245.900	1.214.358,67	-31.541,33
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.262.305,31</b>	<b>1.366.724</b>	<b>1.366.724</b>	<b>1.342.464,14</b>	<b>-24.259,86</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>770.395,31</b>	<b>874.814</b>	<b>874.814</b>	<b>808.000,66</b>	<b>-66.813,34</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>770.395,31</b>	<b>874.814</b>	<b>874.814</b>	<b>808.000,66</b>	<b>-66.813,34</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				-124.124,71	-124.124,71
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				14.529,37	14.529,37
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>				<b>-109.595,34</b>	<b>-109.595,34</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>770.395,31</b>	<b>874.814</b>	<b>874.814</b>	<b>698.405,32</b>	<b>-176.408,68</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	41.725,01	76.168	76.168	44.698,35	-31.469,65
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>41.725,01</b>	<b>76.168</b>	<b>76.168</b>	<b>44.698,35</b>	<b>-31.469,65</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>812.120,32</b>	<b>950.982</b>	<b>950.982</b>	<b>743.103,67</b>	<b>-207.878,33</b>



Teilergebnisrechnung Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-1.928.127,81	-2.150.000	-2.150.000	-1.912.666,05	237.333,95
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-1.928.127,81</b>	<b>-2.150.000</b>	<b>-2.150.000</b>	<b>-1.912.666,05</b>	<b>237.333,95</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	273.323,58	354.300	354.300	435.400,69	81.100,69
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	39.028,21	32.900	32.900	67.308,60	34.408,60
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.932,88	4.700	4.700	9.702,90	5.002,90
14	66	Abschreibungen	710.453,51	700.000	700.000	343.044,29	-356.955,71
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	1.860.676,01	2.380.000	1.880.000	1.915.285,69	35.285,69
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.891.414,19</b>	<b>3.471.900</b>	<b>2.971.900</b>	<b>2.770.742,17</b>	<b>-201.157,83</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>963.286,38</b>	<b>1.321.900</b>	<b>821.900</b>	<b>858.076,12</b>	<b>36.176,12</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>963.286,38</b>	<b>1.321.900</b>	<b>821.900</b>	<b>858.076,12</b>	<b>36.176,12</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-75.363,66	-100.000	-100.000	-186.436,80	-86.436,80
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	9.235,84	15.000	15.000	56.204,00	41.204,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-66.127,82</b>	<b>-85.000</b>	<b>-85.000</b>	<b>-130.232,80</b>	<b>-45.232,80</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>897.158,56</b>	<b>1.236.900</b>	<b>736.900</b>	<b>727.843,32</b>	<b>-9.056,68</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	173.124,39	178.736	178.736	212.314,32	33.578,32
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>173.124,39</b>	<b>178.736</b>	<b>178.736</b>	<b>212.314,32</b>	<b>33.578,32</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.070.282,95</b>	<b>1.415.636</b>	<b>915.636</b>	<b>940.157,64</b>	<b>24.521,64</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 3120 - Unterhaltsvorschussleistungen						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-134,98				
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-134,98</b>				
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-134,98</b>				

Teilergebnisrechnung Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.753,90	-13.580	-13.580	-17.821,25	-4.241,25
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-4.477,20	-2.500	-2.500	-9.046,50	-6.546,50
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-2.208,00	-2.208	-2.208	-14.858,94	-12.650,94
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-243.284,39	-240.000	-240.000	-264.177,70	-24.177,70
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-8.100,00	-2.700	-2.700	-40.500,00	-37.800,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-276,00				
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-275.099,49</b>	<b>-260.988</b>	<b>-260.988</b>	<b>-346.404,39</b>	<b>-85.416,39</b>
11	62,63,65, 640-643, 647-649	Personalaufwendungen	535.885,26	727.900	727.900	688.688,90	-39.211,10
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	73.109,06	64.800	64.800	100.937,33	36.137,33
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.059,54	64.078	64.078	18.432,74	-45.645,26
14	66	Abschreibungen	949,06			1.835,27	1.835,27
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	242.771,57	252.000	252.000	239.786,23	-12.213,77
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>883.774,49</b>	<b>1.108.778</b>	<b>1.108.778</b>	<b>1.049.680,47</b>	<b>-59.097,53</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>608.675,00</b>	<b>847.790</b>	<b>847.790</b>	<b>703.276,08</b>	<b>-144.513,92</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>608.675,00</b>	<b>847.790</b>	<b>847.790</b>	<b>703.276,08</b>	<b>-144.513,92</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-9.307,34			182,00	182,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.024,49			360,66	360,66
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-6.282,85</b>			<b>542,66</b>	<b>542,66</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>602.392,15</b>	<b>847.790</b>	<b>847.790</b>	<b>703.818,74</b>	<b>-143.971,26</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	206.796,07	259.545	259.545	214.903,37	-44.641,63
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>206.796,07</b>	<b>259.545</b>	<b>259.545</b>	<b>214.903,37</b>	<b>-44.641,63</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>809.188,22</b>	<b>1.107.335</b>	<b>1.107.335</b>	<b>918.722,11</b>	<b>-188.612,89</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 3130 - Sonstige Hilfen und Sozialleistungen						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-949,06			-1.337,97	-1.337,97
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-949,06</b>			<b>-1.337,97</b>	<b>-1.337,97</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-949,06</b>			<b>-1.337,97</b>	<b>-1.337,97</b>

## Teilergebnisrechnung Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-9.400,00	-15.000	-15.000		15.000,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-1.150.051,47	-2.163.000	-2.163.000	-1.534.460,70	628.539,30
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-904.489,99	-1.176.800	-1.176.800	-894.636,67	282.163,33
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.525,54	-600	-600	-602,99	-2,99
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-2.065.467,00</b>	<b>-3.355.400</b>	<b>-3.355.400</b>	<b>-2.429.700,36</b>	<b>925.699,64</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	588.347,86	747.200	747.200	777.404,71	30.204,71
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	41.098,21	36.600	36.600	35.310,45	-1.289,55
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.954,20	54.900	54.900	12.713,08	-42.186,92
14	66	Abschreibungen	56.507,64	32.072	32.072	54.855,79	22.783,79
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	791.082,79	1.135.000	1.135.000	835.989,67	-299.010,33
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	5.516.442,93	8.100.000	8.100.000	6.125.555,72	-1.974.444,28
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>7.017.433,63</b>	<b>10.105.772</b>	<b>10.105.772</b>	<b>7.841.829,42</b>	<b>-2.263.942,58</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>4.951.966,63</b>	<b>6.750.372</b>	<b>6.750.372</b>	<b>5.412.129,06</b>	<b>-1.338.242,94</b>
21	56, 57	Finanzerträge				-75,48	-75,48
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				103,62	103,62
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>				<b>28,14</b>	<b>28,14</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>4.951.966,63</b>	<b>6.750.372</b>	<b>6.750.372</b>	<b>5.412.157,20</b>	<b>-1.338.214,80</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-50.838,16	-4.000	-4.000	-31.039,81	-27.039,81
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	57.839,77	16.500	16.500	94.341,46	77.841,46
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>7.001,61</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>	<b>63.301,65</b>	<b>50.801,65</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>4.958.968,24</b>	<b>6.762.872</b>	<b>6.762.872</b>	<b>5.475.458,85</b>	<b>-1.287.413,15</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	425.888,92	619.794	619.794	503.514,28	-116.279,72
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>425.888,92</b>	<b>619.794</b>	<b>619.794</b>	<b>503.514,28</b>	<b>-116.279,72</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>5.384.857,16</b>	<b>7.382.666</b>	<b>7.382.666</b>	<b>5.978.973,13</b>	<b>-1.403.692,87</b>



**Teilergebnisrechnung Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen**

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.000,00	-10.000	-10.000	-10.000,00	
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-280,00	-1.000	-1.000	-1.272,60	-272,60
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-461.231,47	-532.842	-532.842	-499.827,58	33.014,42
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-112,14	-12.100	-12.100	-793,60	11.306,40
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-471.623,61</b>	<b>-555.942</b>	<b>-555.942</b>	<b>-511.893,78</b>	<b>44.048,22</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	1.399.578,95	1.707.900	1.707.900	1.394.748,36	-313.151,64
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	69.511,29	58.800	58.800	68.310,84	9.510,84
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	400.023,66	445.295	445.295	450.677,40	5.382,40
14	66	Abschreibungen	7.960,40	2.493	2.493	15.815,08	13.322,08
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	945.536,82	1.666.150	1.666.150	1.585.633,53	-80.516,47
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	114.223,50	80.000	80.000	226.672,74	146.672,74
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	815,88	820	820	895,80	75,80
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.937.650,50</b>	<b>3.961.458</b>	<b>3.961.458</b>	<b>3.742.753,75</b>	<b>-218.704,25</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>2.466.026,89</b>	<b>3.405.516</b>	<b>3.405.516</b>	<b>3.230.859,97</b>	<b>-174.656,03</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	78,59				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>78,59</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.466.105,48</b>	<b>3.405.516</b>	<b>3.405.516</b>	<b>3.230.859,97</b>	<b>-174.656,03</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-60.425,00	-41.000	-41.000	-45.627,69	-4.627,69
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	171.268,72	40.000	40.000	42.865,94	2.865,94
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>110.843,72</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-2.761,75</b>	<b>-1.761,75</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.576.949,20</b>	<b>3.404.516</b>	<b>3.404.516</b>	<b>3.228.098,22</b>	<b>-176.417,78</b>
29		Sekundäre Erträge	-547.970,78	-1.200.000	-1.200.000	-989.873,00	210.127,00
30		Sekundäre Aufwendungen	359.063,09	484.951	484.951	431.975,77	-52.975,23
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-188.907,69</b>	<b>-715.049</b>	<b>-715.049</b>	<b>-557.897,23</b>	<b>157.151,77</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.388.041,51</b>	<b>2.689.467</b>	<b>2.689.467</b>	<b>2.670.200,99</b>	<b>-19.266,01</b>

**Teilfinanzrechnung Produkt 3151 - Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen**

Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-2.517,91	-4.000	-4.000	-3.178,07	821,93
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-2.517,91</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-3.178,07</b>	<b>821,93</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-2.517,91</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-3.178,07</b>	<b>821,93</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-2.500,00	-2.000	-2.000	-2.750,00	-750,00
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-824.265,86	-700.000	-700.000	-2.048.831,45	-1.348.831,45
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-1.516.040,40	-2.273.500	-2.273.500	-1.364.936,47	908.563,53
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-1.618.531,10	-1.600.000	-1.600.000	-1.455.676,70	144.323,30
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.515.057,94			-21.127,04	-21.127,04
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-5.476.395,30</b>	<b>-4.575.500</b>	<b>-4.575.500</b>	<b>-4.893.321,66</b>	<b>-317.821,66</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	1.192.608,88	1.351.500	1.351.500	1.261.164,03	-90.335,97
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	85.697,75	66.600	66.600	125.206,90	58.606,90
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.739,72	56.600	47.950	96.855,86	48.905,86
14	66	Abschreibungen	152.368,73	251.747	251.747	326.952,00	75.205,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	81.000,00	81.000	81.000	81.592,75	592,75
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	17.634.489,49	17.000.000	17.000.000	17.297.529,21	297.529,21
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>19.294.904,57</b>	<b>18.807.447</b>	<b>18.798.797</b>	<b>19.189.300,75</b>	<b>390.503,75</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>13.818.509,27</b>	<b>14.231.947</b>	<b>14.223.297</b>	<b>14.295.979,09</b>	<b>72.682,09</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>13.818.509,27</b>	<b>14.231.947</b>	<b>14.223.297</b>	<b>14.295.979,09</b>	<b>72.682,09</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-920.915,62	-26.000	-26.000	-887.948,68	-861.948,68
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	409.451,93	592.000	592.000	515.930,45	-76.069,55
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-511.463,69</b>	<b>566.000</b>	<b>566.000</b>	<b>-372.018,23</b>	<b>-938.018,23</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>13.307.045,58</b>	<b>14.797.947</b>	<b>14.789.297</b>	<b>13.923.960,86</b>	<b>-865.336,14</b>
29		Sekundäre Erträge	-246.920,54	-900.000	-900.000	-190.584,00	709.416,00
30		Sekundäre Aufwendungen	821.554,53	1.697.544	1.697.544	910.280,66	-787.263,34
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>574.633,99</b>	<b>797.544</b>	<b>797.544</b>	<b>719.696,66</b>	<b>-77.847,34</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>13.881.679,57</b>	<b>15.595.491</b>	<b>15.586.841</b>	<b>14.643.657,52</b>	<b>-943.183,48</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 3170 - Hilfe zur Erziehung						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-24.299,80				
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-24.299,80</b>				
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-24.299,80</b>				

Teilergebnisrechnung Produkt 3190 Hilfe für junge Volljährige							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.250,00	-500	-500		500,00
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-521.247,80	-435.000	-435.000	-575.951,83	-140.951,83
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-140.627,49	-131.500	-131.500	-125.089,57	6.410,43
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-300.000,00	-600.000	-600.000	-578.491,82	21.508,18
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	56.548,22				
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-906.577,07</b>	<b>-1.167.000</b>	<b>-1.167.000</b>	<b>-1.279.533,22</b>	<b>-112.533,22</b>
11	62,63,65, 640-643, 647-649	Personalaufwendungen	266.827,55	247.600	247.600	287.084,24	39.484,24
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	36.058,08	26.800	26.800	44.290,98	17.490,98
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.829,89	10.650	10.650	6.337,82	-4.312,18
14	66	Abschreibungen	1.897,31	110.000	110.000	17.534,97	-92.465,03
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	1.724.825,09	2.550.000	2.550.000	1.704.526,69	-845.473,31
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.036.437,92</b>	<b>2.945.050</b>	<b>2.945.050</b>	<b>2.059.774,70</b>	<b>-885.275,30</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>1.129.860,85</b>	<b>1.778.050</b>	<b>1.778.050</b>	<b>780.241,48</b>	<b>-997.808,52</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.129.860,85</b>	<b>1.778.050</b>	<b>1.778.050</b>	<b>780.241,48</b>	<b>-997.808,52</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-145.708,54	-15.000	-15.000	-147.883,99	-132.883,99
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	48.214,81	150.000	150.000	54.166,38	-95.833,62
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-97.493,73</b>	<b>135.000</b>	<b>135.000</b>	<b>-93.717,61</b>	<b>-228.717,61</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.032.367,12</b>	<b>1.913.050</b>	<b>1.913.050</b>	<b>686.523,87</b>	<b>-1.226.526,13</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	128.270,66	169.110	169.110	120.776,06	-48.333,94
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>128.270,66</b>	<b>169.110</b>	<b>169.110</b>	<b>120.776,06</b>	<b>-48.333,94</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.160.637,78</b>	<b>2.082.160</b>	<b>2.082.160</b>	<b>807.299,93</b>	<b>-1.274.860,07</b>



Teilergebnisrechnung Produkt 3200 Eingliederungshilfe							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-356.545,28	-360.000	-360.000	-309.723,21	50.276,79
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-356.545,28</b>	<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>	<b>-309.723,21</b>	<b>50.276,79</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	466.778,22	423.400	423.400	421.029,48	-2.370,52
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	28.165,15	19.500	19.500	48.286,69	28.786,69
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.060,05	9.650	9.650	5.830,60	-3.819,40
14	66	Abschreibungen	-37.428,50	60.000	60.000	84.701,94	24.701,94
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	4.970.416,63	4.460.000	4.460.000	5.298.125,10	838.125,10
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>5.434.991,55</b>	<b>4.972.550</b>	<b>4.972.550</b>	<b>5.857.973,81</b>	<b>885.423,81</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>5.078.446,27</b>	<b>4.612.550</b>	<b>4.612.550</b>	<b>5.548.250,60</b>	<b>935.700,60</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>5.078.446,27</b>	<b>4.612.550</b>	<b>4.612.550</b>	<b>5.548.250,60</b>	<b>935.700,60</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-10.251,52	-1.000	-1.000	-22.887,30	-21.887,30
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	63.363,12	50.000	50.000	96.222,74	46.222,74
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>53.111,60</b>	<b>49.000</b>	<b>49.000</b>	<b>73.335,44</b>	<b>24.335,44</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>5.131.557,87</b>	<b>4.661.550</b>	<b>4.661.550</b>	<b>5.621.586,04</b>	<b>960.036,04</b>
29		Sekundäre Erträge	-2.486.897,52	-430.000	-430.000	-2.970.194,00	-2.540.194,00
30		Sekundäre Aufwendungen	308.344,26	530.193	530.193	306.874,83	-223.318,17
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.178.553,26</b>	<b>100.193</b>	<b>100.193</b>	<b>-2.663.319,17</b>	<b>-2.763.512,17</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.953.004,61</b>	<b>4.761.743</b>	<b>4.761.743</b>	<b>2.958.266,87</b>	<b>-1.803.476,13</b>



Teilergebnisrechnung Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-250,00			-1.200,00	-1.200,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen		-20.000	-20.000		20.000,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-137.804,30	-133.000	-133.000	-166.837,22	-33.837,22
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-169.116,66	-87.040	-87.040	-78.685,23	8.354,77
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-429.193,75			-33,00	-33,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-736.364,71</b>	<b>-240.040</b>	<b>-240.040</b>	<b>-246.755,45</b>	<b>-6.715,45</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	1.566.534,02	1.840.500	1.840.500	1.525.314,20	-315.185,80
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	204.884,07	166.800	166.800	260.775,47	93.975,47
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.021,81	39.900	39.900	41.916,75	2.016,75
14	66	Abschreibungen	28.767,35	15.000	15.000	13.852,99	-1.147,01
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	201.710,00	232.540	232.540	233.540,00	1.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	1.313.958,20	900.000	900.000	780.167,73	-119.832,27
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>3.363.875,45</b>	<b>3.194.740</b>	<b>3.194.740</b>	<b>2.855.567,14</b>	<b>-339.172,86</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>2.627.510,74</b>	<b>2.954.700</b>	<b>2.954.700</b>	<b>2.608.811,69</b>	<b>-345.888,31</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.627.510,74</b>	<b>2.954.700</b>	<b>2.954.700</b>	<b>2.608.811,69</b>	<b>-345.888,31</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	1.414,67	-500	-500	-4.696,41	-4.196,41
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	11.733,44	20.000	20.000	85.698,13	65.698,13
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>13.148,11</b>	<b>19.500</b>	<b>19.500</b>	<b>81.001,72</b>	<b>61.501,72</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.640.658,85</b>	<b>2.974.200</b>	<b>2.974.200</b>	<b>2.689.813,41</b>	<b>-284.386,59</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	577.406,42	807.848	807.848	617.977,29	-189.870,71
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>577.406,42</b>	<b>807.848</b>	<b>807.848</b>	<b>617.977,29</b>	<b>-189.870,71</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>3.218.065,27</b>	<b>3.782.048</b>	<b>3.782.048</b>	<b>3.307.790,70</b>	<b>-474.257,30</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 3210 - Andere Aufgaben der Jugendhilfe						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-912,42	-2.000	-2.000	-9.280,68	-7.280,68
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-912,42</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-9.280,68</b>	<b>-7.280,68</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-912,42</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-9.280,68</b>	<b>-7.280,68</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 3220 Seniorenberatung							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-73.645,44	-68.200	-68.200	-71.302,00	-3.102,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-2.334,10			-2.817,72	-2.817,72
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-75.979,54</b>	<b>-68.200</b>	<b>-68.200</b>	<b>-74.119,72</b>	<b>-5.919,72</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	172.064,67	161.400	161.400	169.253,83	7.853,83
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.982,44	5.800	5.800	18.682,32	12.882,32
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.197,58	69.245	69.245	46.702,29	-22.542,71
14	66	Abschreibungen	7.254,69			4.920,75	4.920,75
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	197.098,28	216.990	216.990	200.284,83	-16.705,17
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>429.597,66</b>	<b>453.435</b>	<b>453.435</b>	<b>439.844,02</b>	<b>-13.590,98</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>353.618,12</b>	<b>385.235</b>	<b>385.235</b>	<b>365.724,30</b>	<b>-19.510,70</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>353.618,12</b>	<b>385.235</b>	<b>385.235</b>	<b>365.724,30</b>	<b>-19.510,70</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-35.000,00				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				828,54	828,54
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-35.000,00</b>			<b>828,54</b>	<b>828,54</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>318.618,12</b>	<b>385.235</b>	<b>385.235</b>	<b>366.552,84</b>	<b>-18.682,16</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	70.200,72	81.072	81.072	74.378,54	-6.693,46
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>70.200,72</b>	<b>81.072</b>	<b>81.072</b>	<b>74.378,54</b>	<b>-6.693,46</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>388.818,84</b>	<b>466.307</b>	<b>466.307</b>	<b>440.931,38</b>	<b>-25.375,62</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 3220 - Seniorenberatung						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				2.483,13	2.483,13
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>				<b>2.483,13</b>	<b>2.483,13</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-7.029,39			-357,00	-357,00
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-7.029,39</b>			<b>-357,00</b>	<b>-357,00</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-7.029,39</b>			<b>2.126,13</b>	<b>2.126,13</b>

## Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-600,00			-600,00	-600,00
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-152.974,16	-150.000	-150.000	-177.266,29	-27.266,29
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-16.165,00			-16.990,00	-16.990,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-5.985,00	-10.000	-10.000	-6.913,00	3.087,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-3.600	-3.600		3.600,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-175.724,16</b>	<b>-163.600</b>	<b>-163.600</b>	<b>-201.769,29</b>	<b>-38.169,29</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	1.740.290,47	2.039.200	2.039.200	1.945.864,50	-93.335,50
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	139.961,44	153.600	153.600	155.697,37	2.097,37
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.827,84	67.600	70.044	66.425,60	-3.618,40
14	66	Abschreibungen	18.573,12	20.500	20.500	26.541,46	6.041,46
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	255.608,85	283.722	283.722	265.971,00	-17.751,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.219.261,72</b>	<b>2.564.622</b>	<b>2.567.066</b>	<b>2.460.499,93</b>	<b>-106.566,07</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>2.043.537,56</b>	<b>2.401.022</b>	<b>2.403.466</b>	<b>2.258.730,64</b>	<b>-144.735,36</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.043.537,56</b>	<b>2.401.022</b>	<b>2.403.466</b>	<b>2.258.730,64</b>	<b>-144.735,36</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-343,03			-6.400,00	-6.400,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5.660,87			5.689,73	5.689,73
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>5.317,84</b>			<b>-710,27</b>	<b>-710,27</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.048.855,40</b>	<b>2.401.022</b>	<b>2.403.466</b>	<b>2.258.020,37</b>	<b>-145.445,63</b>
29		Sekundäre Erträge	-700.000,00	-700.000	-700.000	-579.890,44	120.109,56
30		Sekundäre Aufwendungen	469.283,16	614.526	614.526	501.986,57	-112.539,43
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-230.716,84</b>	<b>-85.474</b>	<b>-85.474</b>	<b>-77.903,87</b>	<b>7.570,13</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.818.138,56</b>	<b>2.315.548</b>	<b>2.317.992</b>	<b>2.180.116,50</b>	<b>-137.875,50</b>

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-12.564,48	-10.000	-10.000	-10.380,05	-380,05
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-12.564,48</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.380,05</b>	<b>-380,05</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-12.564,48</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.380,05</b>	<b>-380,05</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-600,00			-600,00	-600,00
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-107.046,03	-100.000	-100.000	-105.288,40	-5.288,40
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-16.165,00			-16.990,00	-16.990,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-5.985,00	-10.000	-10.000	-6.913,00	3.087,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-3.600	-3.600		3.600,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-129.796,03</b>	<b>-113.600</b>	<b>-113.600</b>	<b>-129.791,40</b>	<b>-16.191,40</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	1.323.297,36	1.463.600	1.463.600	1.411.832,82	-51.767,18
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	88.413,94	126.600	126.600	93.343,63	-33.256,37
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.849,68	44.800	47.244	44.892,73	-2.351,27
14	66	Abschreibungen	2.779,23	2.300	2.300	9.758,31	7.458,31
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	166.705,00	179.722	179.722	173.909,00	-5.813,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.625.045,21</b>	<b>1.817.022</b>	<b>1.819.466</b>	<b>1.733.736,49</b>	<b>-85.729,51</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>1.495.249,18</b>	<b>1.703.422</b>	<b>1.705.866</b>	<b>1.603.945,09</b>	<b>-101.920,91</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.495.249,18</b>	<b>1.703.422</b>	<b>1.705.866</b>	<b>1.603.945,09</b>	<b>-101.920,91</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-343,03			-6.400,00	-6.400,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5.500,00			5.656,00	5.656,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>5.156,97</b>			<b>-744,00</b>	<b>-744,00</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.500.406,15</b>	<b>1.703.422</b>	<b>1.705.866</b>	<b>1.603.201,09</b>	<b>-102.664,91</b>
29		Sekundäre Erträge	-700.000,00	-700.000	-700.000	-579.890,44	120.109,56
30		Sekundäre Aufwendungen	348.317,58	455.782	455.782	344.609,33	-111.172,67
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-351.682,42</b>	<b>-244.218</b>	<b>-244.218</b>	<b>-235.281,11</b>	<b>8.936,89</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.148.723,73</b>	<b>1.459.204</b>	<b>1.461.648</b>	<b>1.367.919,98</b>	<b>-93.728,02</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 4011 - Gesundheitshilfen und Prävention						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-297,19	-6.000	-6.000	-799,84	5.200,16
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-297,19</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-799,84</b>	<b>5.200,16</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-297,19</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-799,84</b>	<b>5.200,16</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-45.928,13	-50.000	-50.000	-71.977,89	-21.977,89
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-45.928,13</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-71.977,89</b>	<b>-21.977,89</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	374.276,09	532.500	532.500	493.026,86	-39.473,14
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	43.009,72	20.300	20.300	52.898,92	32.598,92
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.850,21	20.200	20.200	21.413,09	1.213,09
14	66	Abschreibungen	1.136,94	3.200	3.200	1.258,04	-1.941,96
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>439.272,96</b>	<b>576.200</b>	<b>576.200</b>	<b>568.596,91</b>	<b>-7.603,09</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>393.344,83</b>	<b>526.200</b>	<b>526.200</b>	<b>496.619,02</b>	<b>-29.580,98</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>393.344,83</b>	<b>526.200</b>	<b>526.200</b>	<b>496.619,02</b>	<b>-29.580,98</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	160,87			33,73	33,73
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>160,87</b>			<b>33,73</b>	<b>33,73</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>393.505,70</b>	<b>526.200</b>	<b>526.200</b>	<b>496.652,75</b>	<b>-29.547,25</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	102.012,85	131.008	131.008	139.627,03	8.619,03
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>102.012,85</b>	<b>131.008</b>	<b>131.008</b>	<b>139.627,03</b>	<b>8.619,03</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>495.518,55</b>	<b>657.208</b>	<b>657.208</b>	<b>636.279,78</b>	<b>-20.928,22</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 4020 - Gesundheitsschutz						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-222,29	-4.000	-4.000	-580,21	3.419,79
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-222,29</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-580,21</b>	<b>3.419,79</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-222,29</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-580,21</b>	<b>3.419,79</b>

## Teilergebnisrechnung Produkt 4040 Sportförderung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>					
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	42.717,02	43.100	43.100	41.004,82	-2.095,18
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.537,78	6.700	6.700	9.454,82	2.754,82
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	127,95	2.600	2.600	119,78	-2.480,22
14	66	Abschreibungen	14.656,95	15.000	15.000	15.525,11	525,11
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	88.903,85	104.000	104.000	92.062,00	-11.938,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>154.943,55</b>	<b>171.400</b>	<b>171.400</b>	<b>158.166,53</b>	<b>-13.233,47</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>154.943,55</b>	<b>171.400</b>	<b>171.400</b>	<b>158.166,53</b>	<b>-13.233,47</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>154.943,55</b>	<b>171.400</b>	<b>171.400</b>	<b>158.166,53</b>	<b>-13.233,47</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>154.943,55</b>	<b>171.400</b>	<b>171.400</b>	<b>158.166,53</b>	<b>-13.233,47</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	18.952,73	27.736	27.736	17.750,21	-9.985,79
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>18.952,73</b>	<b>27.736</b>	<b>27.736</b>	<b>17.750,21</b>	<b>-9.985,79</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>173.896,28</b>	<b>199.136</b>	<b>199.136</b>	<b>175.916,74</b>	<b>-23.219,26</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 4040 - Sportförderung						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-12.045,00			-9.000,00	-9.000,00
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-12.045,00</b>			<b>-9.000,00</b>	<b>-9.000,00</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-12.045,00</b>			<b>-9.000,00</b>	<b>-9.000,00</b>

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.142,50	-21.300	-21.300	-921,00	20.379,00
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.886.957,96	-2.033.500	-2.033.500	-2.050.378,26	-16.878,26
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-33.989,79	-30.000	-30.000	-33.939,77	-3.939,77
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-2.800.455,96	-2.719.300	-2.719.300	-2.781.152,30	-61.852,30
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-656.328,62	-595.000	-595.000	-618.028,11	-23.028,11
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.270,95	-10.200	-10.200	-6.258,43	3.941,57
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-5.383.145,78</b>	<b>-5.409.300</b>	<b>-5.409.300</b>	<b>-5.490.677,87</b>	<b>-81.377,87</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	4.502.921,73	4.933.700	4.933.700	4.683.251,90	-250.448,10
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	815.293,26	675.800	675.800	832.515,12	156.715,12
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.582.090,59	3.035.657	3.080.657	2.763.101,83	-317.555,17
14	66	Abschreibungen	1.243.409,54	1.366.100	1.366.100	1.502.196,72	136.096,72
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	1.483.404,72	1.426.200	1.426.200	1.424.543,33	-1.656,67
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus	459.985,38	494.100	494.100	489.882,71	-4.217,29
17	72	Transferaufwendungen	3.000,00				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>11.090.105,22</b>	<b>11.931.557</b>	<b>11.976.557</b>	<b>11.695.491,61</b>	<b>-281.065,39</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>5.706.959,44</b>	<b>6.522.257</b>	<b>6.567.257</b>	<b>6.204.813,74</b>	<b>-362.443,26</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>5.706.959,44</b>	<b>6.522.257</b>	<b>6.567.257</b>	<b>6.204.813,74</b>	<b>-362.443,26</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-318.933,43			-50.285,41	-50.285,41
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	940.028,27			66.125,27	66.125,27
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>621.094,84</b>			<b>15.839,86</b>	<b>15.839,86</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>6.328.054,28</b>	<b>6.522.257</b>	<b>6.567.257</b>	<b>6.220.653,60</b>	<b>-346.603,40</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	1.499.606,60	1.881.228	1.881.228	1.612.207,98	-269.020,02
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.499.606,60</b>	<b>1.881.228</b>	<b>1.881.228</b>	<b>1.612.207,98</b>	<b>-269.020,02</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>7.827.660,88</b>	<b>8.403.485</b>	<b>8.448.485</b>	<b>7.832.861,58</b>	<b>-615.623,42</b>

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	932.357,55	520.000	520.000	698.799,99	178.799,99
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.	1.435,00			6.315,00	6.315,00
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>933.792,55</b>	<b>520.000,00</b>	<b>520.000,00</b>	<b>705.114,99</b>	<b>185.114,99</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-65.000	-65.000		65.000,00
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.459.703,91	-3.320.000	-5.504.500	-2.099.734,78	3.404.765,22
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-225.297,88	-836.200	-1.028.000	-158.641,98	869.358,02
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-270.836,00				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-2.955.837,79</b>	<b>-4.221.200,00</b>	<b>-6.597.500,00</b>	<b>-2.258.376,76</b>	<b>4.339.123,24</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-2.022.045,24</b>	<b>-3.701.200,00</b>	<b>-6.077.500,00</b>	<b>-1.553.261,77</b>	<b>4.524.238,23</b>

**Teilergebnisrechnung Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit**

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>					
11	62,63,65, 640-643, 647-649	Personalaufwendungen	92.408,00	72.500	72.500	59.144,37	-13.355,63
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.583,05	5.500	5.500		-5.500,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.932,98	23.000	48.000	2.995,14	-45.004,86
14	66	Abschreibungen	69,00				
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus	214.794,09	244.000	244.000	240.706,02	-3.293,98
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>319.787,12</b>	<b>345.000</b>	<b>370.000</b>	<b>302.845,53</b>	<b>-67.154,47</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>319.787,12</b>	<b>345.000</b>	<b>370.000</b>	<b>302.845,53</b>	<b>-67.154,47</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>319.787,12</b>	<b>345.000</b>	<b>370.000</b>	<b>302.845,53</b>	<b>-67.154,47</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>319.787,12</b>	<b>345.000</b>	<b>370.000</b>	<b>302.845,53</b>	<b>-67.154,47</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	39.298,16	44.022	44.022	21.192,65	-22.829,35
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>39.298,16</b>	<b>44.022</b>	<b>44.022</b>	<b>21.192,65</b>	<b>-22.829,35</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>359.085,28</b>	<b>389.022</b>	<b>414.022</b>	<b>324.038,18</b>	<b>-89.983,82</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 5010 - Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-69,00				
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-69,00</b>				
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-69,00</b>				

Teilergebnisrechnung Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-361.352,07	-360.700	-360.700	-362.001,95	-1.301,95
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-361.352,07</b>	<b>-360.700</b>	<b>-360.700</b>	<b>-362.001,95</b>	<b>-1.301,95</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	184.766,41	229.100	229.100	252.492,71	23.392,71
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	31.799,74	26.600	26.600	13.450,10	-13.149,90
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.024,62	7.000	7.000	1.993,19	-5.006,81
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>217.590,77</b>	<b>262.700</b>	<b>262.700</b>	<b>267.936,00</b>	<b>5.236,00</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>-143.761,30</b>	<b>-98.000</b>	<b>-98.000</b>	<b>-94.065,95</b>	<b>3.934,05</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-143.761,30</b>	<b>-98.000</b>	<b>-98.000</b>	<b>-94.065,95</b>	<b>3.934,05</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-143.761,30</b>	<b>-98.000</b>	<b>-98.000</b>	<b>-94.065,95</b>	<b>3.934,05</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	50.035,27	56.796	56.796	77.346,35	20.550,35
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>50.035,27</b>	<b>56.796</b>	<b>56.796</b>	<b>77.346,35</b>	<b>20.550,35</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-93.726,03</b>	<b>-41.204</b>	<b>-41.204</b>	<b>-16.719,60</b>	<b>24.484,40</b>



## Teilergebnisrechnung Produkt 5030 Bauleitplanung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>					
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	178.550,29	168.200	168.200	150.938,89	-17.261,11
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	25.495,50	21.300	21.300	29.701,56	8.401,56
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	949,35	3.880	3.880	2.588,82	-1.291,18
14	66	Abschreibungen				265,94	265,94
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>204.995,14</b>	<b>193.380</b>	<b>193.380</b>	<b>183.495,21</b>	<b>-9.884,79</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>204.995,14</b>	<b>193.380</b>	<b>193.380</b>	<b>183.495,21</b>	<b>-9.884,79</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>204.995,14</b>	<b>193.380</b>	<b>193.380</b>	<b>183.495,21</b>	<b>-9.884,79</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>204.995,14</b>	<b>193.380</b>	<b>193.380</b>	<b>183.495,21</b>	<b>-9.884,79</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	67.635,74	65.529	65.529	55.900,73	-9.628,27
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>67.635,74</b>	<b>65.529</b>	<b>65.529</b>	<b>55.900,73</b>	<b>-9.628,27</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>272.630,88</b>	<b>258.909</b>	<b>258.909</b>	<b>239.395,94</b>	<b>-19.513,06</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 5030 - Bauleitplanung						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.				-265,94	-265,94
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>				<b>-265,94</b>	<b>-265,94</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				<b>-265,94</b>	<b>-265,94</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen				-404,49	-404,49
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>				<b>-404,49</b>	<b>-404,49</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	70.649,49	68.700	68.700	43.169,62	-25.530,38
12	644-646	Versorgungsaufwendungen					
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.982,26	119.200	119.200	62.743,84	-56.456,16
14	66	Abschreibungen	6.642,09	11.000	11.000	3.813,56	-7.186,44
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>151.273,84</b>	<b>198.900</b>	<b>198.900</b>	<b>109.727,02</b>	<b>-89.172,98</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>151.273,84</b>	<b>198.900</b>	<b>198.900</b>	<b>109.322,53</b>	<b>-89.577,47</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>151.273,84</b>	<b>198.900</b>	<b>198.900</b>	<b>109.322,53</b>	<b>-89.577,47</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>151.273,84</b>	<b>198.900</b>	<b>198.900</b>	<b>109.322,53</b>	<b>-89.577,47</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	25.178,65	33.494	33.494	16.637,81	-16.856,19
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>25.178,65</b>	<b>33.494</b>	<b>33.494</b>	<b>16.637,81</b>	<b>-16.856,19</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>176.452,49</b>	<b>232.394</b>	<b>232.394</b>	<b>125.960,34</b>	<b>-106.433,66</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 5040 - Geoinformationssystem (GIS)						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.		-7.500	-7.500	-1.080,00	6.420,00
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>-7.500,00</b>	<b>-7.500,00</b>	<b>-1.080,00</b>	<b>6.420,00</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>-7.500,00</b>	<b>-7.500,00</b>	<b>-1.080,00</b>	<b>6.420,00</b>

**Teilergebnisrechnung Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung**

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.746.437,11	-1.915.000	-1.915.000	-1.889.143,47	25.856,53
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen		-25.000	-25.000	-8.496,14	16.503,86
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-1.746.437,11</b>	<b>-1.940.000</b>	<b>-1.940.000</b>	<b>-1.897.639,61</b>	<b>42.360,39</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	1.613.524,32	1.817.900	1.817.900	1.692.918,00	-124.982,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	43.591,75	36.600	36.600	81.298,51	44.698,51
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.187,71	117.650	117.650	35.405,08	-82.244,92
14	66	Abschreibungen	13.216,61	25.000	25.000	41.146,59	16.146,59
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.693.520,39</b>	<b>1.997.150</b>	<b>1.997.150</b>	<b>1.850.768,18</b>	<b>-146.381,82</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>-52.916,72</b>	<b>57.150</b>	<b>57.150</b>	<b>-46.871,43</b>	<b>-104.021,43</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-52.916,72</b>	<b>57.150</b>	<b>57.150</b>	<b>-46.871,43</b>	<b>-104.021,43</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				-22.768,91	-22.768,91
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5.349,72				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>5.349,72</b>			<b>-22.768,91</b>	<b>-22.768,91</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-47.567,00</b>	<b>57.150</b>	<b>57.150</b>	<b>-69.640,34</b>	<b>-126.790,34</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	428.273,84	493.703	493.703	482.929,16	-10.773,84
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>428.273,84</b>	<b>493.703</b>	<b>493.703</b>	<b>482.929,16</b>	<b>-10.773,84</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>380.706,84</b>	<b>550.853</b>	<b>550.853</b>	<b>413.288,82</b>	<b>-137.564,18</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 5051 - Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-5.729,13			-18.922,65	-18.922,65
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-5.729,13</b>			<b>-18.922,65</b>	<b>-18.922,65</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-5.729,13</b>			<b>-18.922,65</b>	<b>-18.922,65</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 5070 Denkmalschutz							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.523,39	-1.000	-1.000		1.000,00
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-1.300	-1.300		1.300,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-1.523,39</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>		<b>2.300,00</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	292.484,28	293.900	293.900	293.582,70	-317,30
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	84.253,46	70.200	70.200	70.715,73	515,73
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.521,19	7.000	7.000	9.651,74	2.651,74
14	66	Abschreibungen	355,01	100	100	100,00	
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>380.613,94</b>	<b>371.200</b>	<b>371.200</b>	<b>374.050,17</b>	<b>2.850,17</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>379.090,55</b>	<b>368.900</b>	<b>368.900</b>	<b>374.050,17</b>	<b>5.150,17</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>379.090,55</b>	<b>368.900</b>	<b>368.900</b>	<b>374.050,17</b>	<b>5.150,17</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>379.090,55</b>	<b>368.900</b>	<b>368.900</b>	<b>374.050,17</b>	<b>5.150,17</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	79.313,32	101.204	101.204	89.520,92	-11.683,08
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>79.313,32</b>	<b>101.204</b>	<b>101.204</b>	<b>89.520,92</b>	<b>-11.683,08</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>458.403,87</b>	<b>470.104</b>	<b>470.104</b>	<b>463.571,09</b>	<b>-6.532,91</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 5070 - Denkmalschutz						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-255,01				
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-255,01</b>				
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-255,01</b>				

## Teilergebnisrechnung Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-13.162,81	-10.000	-10.000	-18.415,78	-8.415,78
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-13.162,81</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-18.415,78</b>	<b>-8.415,78</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	100.745,59	103.800	103.800	106.497,77	2.697,77
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	39.651,87	32.900	32.900	25.338,08	-7.561,92
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	617,88	3.210	3.210	911,37	-2.298,63
14	66	Abschreibungen	110,00			189,23	189,23
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>141.125,34</b>	<b>139.910</b>	<b>139.910</b>	<b>132.936,45</b>	<b>-6.973,55</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>127.962,53</b>	<b>129.910</b>	<b>129.910</b>	<b>114.520,67</b>	<b>-15.389,33</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>127.962,53</b>	<b>129.910</b>	<b>129.910</b>	<b>114.520,67</b>	<b>-15.389,33</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				-55,00	-55,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>				<b>-55,00</b>	<b>-55,00</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>127.962,53</b>	<b>129.910</b>	<b>129.910</b>	<b>114.465,67</b>	<b>-15.444,33</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	37.713,87	48.257	48.257	43.775,94	-4.481,06
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>37.713,87</b>	<b>48.257</b>	<b>48.257</b>	<b>43.775,94</b>	<b>-4.481,06</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>165.676,40</b>	<b>178.167</b>	<b>178.167</b>	<b>158.241,61</b>	<b>-19.925,39</b>



Teilergebnisrechnung Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen		-5.000	-5.000	-14.434,78	-9.434,78
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-229.200,00	-200.000	-200.000	-225.000,00	-25.000,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-630.908,56	-570.000	-570.000	-586.010,70	-16.010,70
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.270,95	-3.900	-3.900	-6.168,43	-2.268,43
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-864.379,51</b>	<b>-778.900</b>	<b>-778.900</b>	<b>-831.613,91</b>	<b>-52.713,91</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	50.641,14	52.000	52.000	46.859,95	-5.140,05
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	40.213,45	33.000	33.000	39.244,93	6.244,93
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.172.646,89	1.330.500	1.350.500	1.344.060,54	-6.439,46
14	66	Abschreibungen	1.004.161,29	1.100.000	1.100.000	1.246.116,36	146.116,36
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	14.940,00	21.200	21.200	19.740,00	-1.460,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.282.602,77</b>	<b>2.536.700</b>	<b>2.556.700</b>	<b>2.696.021,78</b>	<b>139.321,78</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>1.418.223,26</b>	<b>1.757.800</b>	<b>1.777.800</b>	<b>1.864.407,87</b>	<b>86.607,87</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.418.223,26</b>	<b>1.757.800</b>	<b>1.777.800</b>	<b>1.864.407,87</b>	<b>86.607,87</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-200.064,43			-26.869,60	-26.869,60
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	925.867,78			59.934,33	59.934,33
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>725.803,35</b>			<b>33.064,73</b>	<b>33.064,73</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.144.026,61</b>	<b>1.757.800</b>	<b>1.777.800</b>	<b>1.897.472,60</b>	<b>119.672,60</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	81.273,72	112.902	112.902	61.517,07	-51.384,93
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>81.273,72</b>	<b>112.902</b>	<b>112.902</b>	<b>61.517,07</b>	<b>-51.384,93</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.225.300,33</b>	<b>1.870.702</b>	<b>1.890.702</b>	<b>1.958.989,67</b>	<b>68.287,67</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 5090 - Verwaltung der Kreisstraßen						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	932.357,55	170.000	170.000	659.765,74	489.765,74
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.	1.435,00			6.315,00	6.315,00
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>933.792,55</b>	<b>170.000,00</b>	<b>170.000,00</b>	<b>666.080,74</b>	<b>496.080,74</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-65.000	-65.000		65.000,00
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.459.703,91	-3.320.000	-5.504.500	-2.099.734,78	3.404.765,22
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.		-10.000	-10.000		10.000,00
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-2.459.703,91</b>	<b>-3.395.000,00</b>	<b>-5.579.500,00</b>	<b>-2.099.734,78</b>	<b>3.479.765,22</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.525.911,36</b>	<b>-3.225.000,00</b>	<b>-5.409.500,00</b>	<b>-1.433.654,04</b>	<b>3.975.845,96</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.142,50	-1.300	-1.300	-921,00	379,00
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-23.897,71				
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-662.525,59	-614.000	-614.000	-640.607,05	-26.607,05
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-25.420,06	-25.000	-25.000	-32.017,41	-7.017,41
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-712.985,86</b>	<b>-640.300</b>	<b>-640.300</b>	<b>-673.545,46</b>	<b>-33.245,46</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	127.152,39	129.300	129.300	144.491,65	15.191,65
12	644-646	Versorgungsaufwendungen					
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.263.975,66	1.331.850	1.331.850	1.263.785,92	-68.064,08
14	66	Abschreibungen	93.934,98	96.000	96.000	86.115,48	-9.884,52
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	653.777,21	614.700	614.700	640.607,05	25.907,05
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus	245.191,29	250.100	250.100	249.176,69	-923,31
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.384.031,53</b>	<b>2.421.950</b>	<b>2.421.950</b>	<b>2.384.176,79</b>	<b>-37.773,21</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>1.671.045,67</b>	<b>1.781.650</b>	<b>1.781.650</b>	<b>1.710.631,33</b>	<b>-71.018,67</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.671.045,67</b>	<b>1.781.650</b>	<b>1.781.650</b>	<b>1.710.631,33</b>	<b>-71.018,67</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-118.779,00				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	8.748,38				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-110.030,62</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.561.015,05</b>	<b>1.781.650</b>	<b>1.781.650</b>	<b>1.710.631,33</b>	<b>-71.018,67</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	84.421,50	169.634	169.634	97.475,47	-72.158,53
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>84.421,50</b>	<b>169.634</b>	<b>169.634</b>	<b>97.475,47</b>	<b>-72.158,53</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.645.436,55</b>	<b>1.951.284</b>	<b>1.951.284</b>	<b>1.808.106,80</b>	<b>-143.177,20</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 5100 - Öffentlicher Personennahverkehr						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen		350.000	350.000	39.034,25	-310.965,75
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>350.000,00</b>	<b>350.000,00</b>	<b>39.034,25</b>	<b>-310.965,75</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-88.571,79	-818.700	-1.010.500	-93.064,50	917.435,50
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-88.571,79</b>	<b>-818.700,00</b>	<b>-1.010.500,00</b>	<b>-93.064,50</b>	<b>917.435,50</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-88.571,79</b>	<b>-468.700,00</b>	<b>-660.500,00</b>	<b>-54.030,25</b>	<b>606.469,75</b>

## Teilergebnisrechnung Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-20.003,55	-12.500	-12.500	-12.836,45	-336,45
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-5.000	-5.000		5.000,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-20.003,55</b>	<b>-17.500</b>	<b>-17.500</b>	<b>-12.836,45</b>	<b>4.663,55</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	311.921,09	436.100	436.100	375.417,12	-60.682,88
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	49.598,69	41.400	41.400	54.418,13	13.018,13
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.920,59	32.347	32.347	13.624,62	-18.722,38
14	66	Abschreibungen	21.777,13	25.000	25.000	16.140,95	-8.859,05
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen	3.000,00				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>398.217,50</b>	<b>534.847</b>	<b>534.847</b>	<b>459.600,82</b>	<b>-75.246,18</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>378.213,95</b>	<b>517.347</b>	<b>517.347</b>	<b>446.764,37</b>	<b>-70.582,63</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>378.213,95</b>	<b>517.347</b>	<b>517.347</b>	<b>446.764,37</b>	<b>-70.582,63</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>378.213,95</b>	<b>517.347</b>	<b>517.347</b>	<b>446.764,37</b>	<b>-70.582,63</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	117.827,20	138.828	138.828	141.224,57	2.396,57
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>117.827,20</b>	<b>138.828</b>	<b>138.828</b>	<b>141.224,57</b>	<b>2.396,57</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>496.041,15</b>	<b>656.175</b>	<b>656.175</b>	<b>587.988,94</b>	<b>-68.186,06</b>



Teilergebnisrechnung Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-520,00			-600,00	-600,00
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-1.064.099,80	-1.062.200	-1.062.200	-1.069.426,69	-7.226,69
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-90,00	-90,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-1.064.619,80</b>	<b>-1.062.200</b>	<b>-1.062.200</b>	<b>-1.070.116,69</b>	<b>-7.916,69</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	940.034,44	984.000	984.000	975.002,39	-8.997,61
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	321.073,85	264.400	264.400	328.997,19	64.597,19
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.963,39	33.460	33.460	24.046,25	-9.413,75
14	66	Abschreibungen	72,95			742,39	742,39
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie		5.400	5.400	3.413,14	-1.986,86
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.284.144,63</b>	<b>1.287.260</b>	<b>1.287.260</b>	<b>1.332.201,36</b>	<b>44.941,36</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>219.524,83</b>	<b>225.060</b>	<b>225.060</b>	<b>262.084,67</b>	<b>37.024,67</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>219.524,83</b>	<b>225.060</b>	<b>225.060</b>	<b>262.084,67</b>	<b>37.024,67</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				-90,00	-90,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	62,39				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>62,39</b>			<b>-90,00</b>	<b>-90,00</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>219.587,22</b>	<b>225.060</b>	<b>225.060</b>	<b>261.994,67</b>	<b>36.934,67</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	239.480,86	294.681	294.681	276.943,56	-17.737,44
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>239.480,86</b>	<b>294.681</b>	<b>294.681</b>	<b>276.943,56</b>	<b>-17.737,44</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>459.068,08</b>	<b>519.741</b>	<b>519.741</b>	<b>538.938,23</b>	<b>19.197,23</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 5130 - Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-72,95			-742,39	-742,39
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-72,95</b>			<b>-742,39</b>	<b>-742,39</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-72,95</b>			<b>-742,39</b>	<b>-742,39</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-105.311,10	-95.000	-95.000	-129.382,56	-34.382,56
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-483.278,50	-482.400	-482.400	-484.116,61	-1.716,61
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-588.589,60</b>	<b>-577.400</b>	<b>-577.400</b>	<b>-613.499,17</b>	<b>-36.099,17</b>
11	62,63,65, 640-643, 647-649	Personalaufwendungen	531.628,41	570.100	570.100	534.536,70	-35.563,30
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	173.031,90	143.900	143.900	189.350,89	45.450,89
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.356,65	5.060	5.060	1.295,32	-3.764,68
14	66	Abschreibungen	900,00	4.000	4.000	5.395,73	1.395,73
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>706.916,96</b>	<b>723.060</b>	<b>723.060</b>	<b>730.578,64</b>	<b>7.518,64</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>118.327,36</b>	<b>145.660</b>	<b>145.660</b>	<b>117.079,47</b>	<b>-28.580,53</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>118.327,36</b>	<b>145.660</b>	<b>145.660</b>	<b>117.079,47</b>	<b>-28.580,53</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-90,00			-501,90	-501,90
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-90,00</b>			<b>-501,90</b>	<b>-501,90</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>118.237,36</b>	<b>145.660</b>	<b>145.660</b>	<b>116.577,57</b>	<b>-29.082,43</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	217.033,08	262.325	262.325	219.747,49	-42.577,51
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>217.033,08</b>	<b>262.325</b>	<b>262.325</b>	<b>219.747,49</b>	<b>-42.577,51</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>335.270,44</b>	<b>407.985</b>	<b>407.985</b>	<b>336.325,06</b>	<b>-71.659,94</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 5141 - Boden- und Gewässerschutz						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.				-66,50	-66,50
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>				<b>-66,50</b>	<b>-66,50</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				<b>-66,50</b>	<b>-66,50</b>

Teilergebnisrechnung Produkt 5170 Wirtschaftsförderung, Tourismus							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	-20.000		20.000,00
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-10.092,08			-10.604,36	-10.604,36
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-10.092,08</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-10.604,36</b>	<b>9.395,64</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	8.415,88	8.100	8.100	8.200,03	100,03
12	644-646	Versorgungsaufwendungen					
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11,42	21.500	21.500		-21.500,00
14	66	Abschreibungen	102.170,48	105.000	105.000	102.170,49	-2.829,51
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	814.687,51	784.900	784.900	760.783,14	-24.116,86
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>925.285,29</b>	<b>919.500</b>	<b>919.500</b>	<b>871.153,66</b>	<b>-48.346,34</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>915.193,21</b>	<b>899.500</b>	<b>899.500</b>	<b>860.549,30</b>	<b>-38.950,70</b>
21	56, 57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>915.193,21</b>	<b>899.500</b>	<b>899.500</b>	<b>860.549,30</b>	<b>-38.950,70</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				6.190,94	6.190,94
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>				<b>6.190,94</b>	<b>6.190,94</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>915.193,21</b>	<b>899.500</b>	<b>899.500</b>	<b>866.740,24</b>	<b>-32.759,76</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	32.121,39	59.855	59.855	27.996,26	-31.858,74
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>32.121,39</b>	<b>59.855</b>	<b>59.855</b>	<b>27.996,26</b>	<b>-31.858,74</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>947.314,60</b>	<b>959.355</b>	<b>959.355</b>	<b>894.736,50</b>	<b>-64.618,50</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 5170 - Wirtschaftsförderung, Tourismus						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-130.600,00			-44.500,00	-44.500,00
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-270.836,00				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-401.436,00</b>			<b>-44.500,00</b>	<b>-44.500,00</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-401.436,00</b>			<b>-44.500,00</b>	<b>-44.500,00</b>

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzleistungen							
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-198.710,71	-166.900	-166.900	-181.905,68	-15.005,68
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich	-93.290.600,08	-98.900.000	-98.900.000	-98.904.484,08	-4.484,08
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-39.894.783,04	-40.020.000	-40.020.000	-39.805.484,00	214.516,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-934.300,05	-1.316.200	-1.316.200	-1.361.699,07	-45.499,07
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-134.318.393,88</b>	<b>-140.403.100</b>	<b>-140.403.100</b>	<b>-140.253.572,83</b>	<b>149.527,17</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	271.057,35	287.700	287.700	276.576,42	-11.123,58
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	64.836,38	59.400	59.400	68.331,43	8.931,43
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	878.918,08	580.750	580.750	545.398,60	-35.351,40
14	66	Abschreibungen	310.332,07	77.200	77.200	119.379,90	42.179,90
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	1.886.823,98	1.990.000	2.000.500	2.485.970,17	485.470,17
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus	46.040.810,00	48.415.000	48.415.000	46.861.994,00	-1.553.006,00
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>49.452.777,86</b>	<b>51.410.050</b>	<b>51.420.550</b>	<b>50.357.650,52</b>	<b>-1.062.899,48</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>-84.865.616,02</b>	<b>-88.993.050</b>	<b>-88.982.550</b>	<b>-89.895.922,31</b>	<b>-913.372,31</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-91.822,87	-2.477.650	-2.477.650	-130.272,02	2.347.377,98
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.335.823,93	10.144.100	10.073.600	4.145.263,28	-5.928.336,72
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>4.244.001,06</b>	<b>7.666.450</b>	<b>7.595.950</b>	<b>4.014.991,26</b>	<b>-3.580.958,74</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-80.621.614,96</b>	<b>-81.326.600</b>	<b>-81.386.600</b>	<b>-85.880.931,05</b>	<b>-4.494.331,05</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-7.946,59			-56.249,77	-56.249,77
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.223.286,60				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>1.215.340,01</b>			<b>-56.249,77</b>	<b>-56.249,77</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-79.406.274,95</b>	<b>-81.326.600</b>	<b>-81.386.600</b>	<b>-85.937.180,82</b>	<b>-4.550.580,82</b>
29		Sekundäre Erträge	-5.419.286,06	-9.891.360	-9.891.360	-5.737.304,43	4.154.055,57
30		Sekundäre Aufwendungen	771.031,53	592.933	592.933	460.112,53	-132.820,47
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.648.254,53</b>	<b>-9.298.427</b>	<b>-9.298.427</b>	<b>-5.277.191,90</b>	<b>4.021.235,10</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-84.054.529,48</b>	<b>-90.625.027</b>	<b>-90.685.027</b>	<b>-91.214.372,72</b>	<b>-529.345,72</b>

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzleistungen						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	601.000,00	575.000	575.000	574.000,00	-1.000,00
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	276.165,59	17.500	17.500	18.063,71	563,71
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	4.170.820,00	4.170.820,00	2.465.000,00	-1.705.820,00
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>877.165,59</b>	<b>4.763.320,00</b>	<b>4.763.320,00</b>	<b>3.057.063,71</b>	<b>-1.706.256,29</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-487,00				
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-3.933.693,61	-4.685.100,00	-4.685.100,00	-3.009.643,51	1.675.456,49
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-3.934.180,61</b>	<b>-4.685.100</b>	<b>-4.685.100</b>	<b>-3.009.643,51</b>	<b>1.675.456,49</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-3.057.015,02</b>	<b>78.220</b>	<b>78.220</b>	<b>47.420,20</b>	<b>-30.799,80</b>

## Teilergebnisrechnung Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-20.066,09	-3.600	-3.600	-3.895,00	-295,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich	-93.290.600,08	-98.900.000	-98.900.000	-98.904.484,08	-4.484,08
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-39.894.783,04	-39.810.000	-39.810.000	-39.805.484,00	4.516,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-841.593,06	-873.000	-873.000	-838.052,77	34.947,23
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-134.047.042,27</b>	<b>-139.586.600</b>	<b>-139.586.600</b>	<b>-139.551.915,85</b>	<b>34.684,15</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	19.755,49	20.800	20.800	21.747,10	947,10
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	14.745,18	12.500	12.500	17.352,76	4.852,76
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1,37			85,26	85,26
14	66	Abschreibungen	0,09			0,02	0,02
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus	46.040.810,00	48.075.000	48.075.000	46.526.188,00	-1.548.812,00
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>46.075.312,13</b>	<b>48.108.300</b>	<b>48.108.300</b>	<b>46.565.373,14</b>	<b>-1.542.926,86</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>-87.971.730,14</b>	<b>-91.478.300</b>	<b>-91.478.300</b>	<b>-92.986.542,71</b>	<b>-1.508.242,71</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-1.192,50			-9.587,99	-9.587,99
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>-1.192,50</b>			<b>-9.587,99</b>	<b>-9.587,99</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-87.972.922,64</b>	<b>-91.478.300</b>	<b>-91.478.300</b>	<b>-92.996.130,70</b>	<b>-1.517.830,70</b>
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-87.972.922,64</b>	<b>-91.478.300</b>	<b>-91.478.300</b>	<b>-92.996.130,70</b>	<b>-1.517.830,70</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	205.797,32	237.286	237.286	299.751,82	62.465,82
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>205.797,32</b>	<b>237.286</b>	<b>237.286</b>	<b>299.751,82</b>	<b>62.465,82</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-87.767.125,32</b>	<b>-91.241.014</b>	<b>-91.241.014</b>	<b>-92.696.378,88</b>	<b>-1.455.364,88</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 6010 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	601.000,00	575.000	575.000	574.000,00	-1.000,00
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>601.000,00</b>	<b>575.000,00</b>	<b>575.000,00</b>	<b>574.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>					
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>601.000,00</b>	<b>575.000,00</b>	<b>575.000,00</b>	<b>574.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>

## Teilergebnisrechnung Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-115.926,62	-108.300	-108.300	-113.562,66	-5.262,66
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für		-210.000	-210.000		210.000,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus		-350.000	-350.000	-459.734,46	-109.734,46
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-115.926,62</b>	<b>-668.300</b>	<b>-668.300</b>	<b>-573.297,12</b>	<b>95.002,88</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	179.265,50	193.400	193.400	181.026,57	-12.373,43
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	50.091,20	46.900	46.900	50.978,67	4.078,67
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	196.892,38	187.000	187.000	184.392,48	-2.607,52
14	66	Abschreibungen	190.977,55			42.286,25	42.286,25
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	1.846.823,98	1.950.000	1.950.000	2.435.970,17	485.970,17
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.464.050,61</b>	<b>2.377.300</b>	<b>2.377.300</b>	<b>2.894.654,14</b>	<b>517.354,14</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>2.348.123,99</b>	<b>1.709.000</b>	<b>1.709.000</b>	<b>2.321.357,02</b>	<b>612.357,02</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-77.324,80	-2.467.900	-2.467.900	-110.953,70	2.356.946,30
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.325.719,36	10.134.350	10.063.850	4.135.532,95	-5.928.317,05
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>4.248.394,56</b>	<b>7.666.450</b>	<b>7.595.950</b>	<b>4.024.579,25</b>	<b>-3.571.370,75</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>6.596.518,55</b>	<b>9.375.450</b>	<b>9.304.950</b>	<b>6.345.936,27</b>	<b>-2.959.013,73</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-7.901,87			-55.800,60	-55.800,60
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.200.775,91				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>1.192.874,04</b>			<b>-55.800,60</b>	<b>-55.800,60</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>7.789.392,59</b>	<b>9.375.450</b>	<b>9.304.950</b>	<b>6.290.135,67</b>	<b>-3.014.814,33</b>
29		Sekundäre Erträge	-5.419.286,06	-9.891.360	-9.891.360	-5.737.304,43	4.154.055,57
30		Sekundäre Aufwendungen	262.888,78	289.060	289.060	119.688,97	-169.371,03
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-5.156.397,28</b>	<b>-9.602.300</b>	<b>-9.602.300</b>	<b>-5.617.615,46</b>	<b>3.984.684,54</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.632.995,31</b>	<b>-226.850</b>	<b>-297.350</b>	<b>672.520,21</b>	<b>969.870,21</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 6020 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	271.148,92	12.400	12.400	13.047,04	647,04
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		4.170.820	4.170.820	2.465.000,00	-1.705.820,00
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>271.148,92</b>	<b>4.183.220</b>	<b>4.183.220</b>	<b>2.478.047,04</b>	<b>-1.705.172,96</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-3.928.676,94	-4.680.000	-4.680.000	-2.999.610,17	1.680.389,83
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-3.928.676,94</b>	<b>-4.680.000</b>	<b>-4.680.000</b>	<b>-2.999.610,17</b>	<b>1.680.389,83</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-3.657.528,02</b>	<b>-496.780</b>	<b>-496.780</b>	<b>-521.563,13</b>	<b>-24.783,13</b>

## Teilergebnisrechnung Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj.
1	2	3	4	5	6	7	8
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-62.718,00	-55.000	-55.000	-64.448,02	-9.448,02
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich					
06	547	Erträge aus Tranferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-92.706,99	-93.200	-93.200	-63.911,84	29.288,16
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-155.424,99</b>	<b>-148.200</b>	<b>-148.200</b>	<b>-128.359,86</b>	<b>19.840,14</b>
11	62,63,65 640-643 647-649	Personalaufwendungen	72.036,36	73.500	73.500	73.802,75	302,75
12	644-646	Versorgungsaufwendungen					
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	682.024,33	393.750	393.750	360.920,86	-32.829,14
14	66	Abschreibungen	119.354,43	77.200	77.200	77.093,63	-106,37
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	40.000,00	40.000	50.500	50.000,00	-500,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus		340.000	340.000	335.806,00	-4.194,00
17	72	Transferaufwendungen					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>913.415,12</b>	<b>924.450</b>	<b>934.950</b>	<b>897.623,24</b>	<b>-37.326,76</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)</b>	<b>757.990,13</b>	<b>776.250</b>	<b>786.750</b>	<b>769.263,38</b>	<b>-17.486,62</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-13.305,57	-9.750	-9.750	-9.730,33	19,67
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.104,57	9.750	9.750	9.730,33	-19,67
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>-3.201,00</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>754.789,13</b>	<b>776.250</b>	<b>786.750</b>	<b>769.263,38</b>	<b>-17.486,62</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-44,72			-449,17	-449,17
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	22.510,69				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>22.465,97</b>			<b>-449,17</b>	<b>-449,17</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>777.255,10</b>	<b>776.250</b>	<b>786.750</b>	<b>768.814,21</b>	<b>-17.935,79</b>
29		Sekundäre Erträge					
30		Sekundäre Aufwendungen	302.345,43	66.587	66.587	40.671,74	-25.915,26
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>302.345,43</b>	<b>66.587</b>	<b>66.587</b>	<b>40.671,74</b>	<b>-25.915,26</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.079.600,53</b>	<b>842.837</b>	<b>853.337</b>	<b>809.485,95</b>	<b>-43.851,05</b>

Teilfinanzrechnung Produkt 6030 - Beteiligungen - Mitgliedschaften						
Pos.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Hj. 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2014	Ergebnis des Hj. 2014	Vergleich Ansatz 2014/ Ergebnis Hj. 2014
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.					
03	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	5.016,67	5.100	5.100	5.016,67	-83,33
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>05</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>5.016,67</b>	<b>5.100,00</b>	<b>5.100,00</b>	<b>5.016,67</b>	<b>-83,33</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Invest. in das sonst. Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-487,00				
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-5.016,67	-5.100	-5.100	-10.033,34	-4.933,34
<b>11</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-5.503,67</b>	<b>-5.100</b>	<b>-5.100</b>	<b>-10.033,34</b>	<b>-4.933,34</b>
<b>12</b>	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-487,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.016,67</b>	<b>-5.016,67</b>

Erläuterungen  
zu den Ergebnis- und Finanzrechnungen  
des Haushaltsjahres 2014

## **Einleitung**

Neben der Vermögensrechnung (Bilanz) wird in den Ergebnisrechnungen, als zweite Komponente der „Drei-Komponentenrechnung“, der Jahresüberschuss- oder Fehlbetrag als Jahresergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres ermittelt. Basierend auf den Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§ 275 HGB) für die Gewinn- und Verlustrechnung hat der Landesgesetzgeber die strukturellen Bestimmungen in der HGO (§ 112) und in der GemHVO (§§ 46 und 48) entwickelt. Ausgewiesen werden der wertmäßige Ressourcenverzehr als Aufwendungen und der wertmäßige Ressourcenzufluss als Erträge. Sie dürfen nicht miteinander verrechnet werden. Neben der Gesamtergebnisrechnung sind für die Teilhaushalte und auf Produktebene Teilergebnisrechnungen aufzustellen. Erläutert werden:

- die Entwicklung der Jahresergebnisse
- die Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis bei Positionen  $\geq 10$  T€,
- die Bewilligung außer- und überplanmäßiger Aufwendungen,
- die Aufhebung von gesperrten Mitteln
- die Inanspruchnahme von Deckungsmöglichkeiten
- die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

In den Finanzrechnungen werden, als dritter Komponente der „Drei-Komponenten-Rechnung“, die im abgeschlossenen Haushaltsjahr erfolgten Ein- und Auszahlungen ausgewiesen. Es werden die zahlungswirksamen Vorgänge nach Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit strukturiert dargestellt. In der Finanzrechnung wird abschließend der Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres ermittelt. In den Teilfinanzrechnungen sind, auf der Ebene der Teilfinanzhaushalte und Produkte, die Salden aus der Investitionstätigkeit zu ermitteln. Die Vorgaben der HGO und der GemHVO hierfür sind nur zum Teil mit den Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§ 297 HGB) für die Kapitalflussrechnung vergleichbar. Erläutert werden die Summen und Salden der Finanzrechnung sowie die Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis in den Teilfinanzrechnungen.

## **Ergebnisrechnung**

Die Gesamtergebnisrechnung ist in Staffelform aufzustellen und mindestens zu gliedern wie der Ergebnishaushalt (§ 46 Abs. 2 i. V. m. § 2 GemHVO) und führt zur Ermittlung des Jahresergebnisses.

Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er gilt als ausgeglichen, wenn

1. der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Pos. 10) und der Zins- und sonstigen Finanzerträge (Pos. 21) mindestens so hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 19) und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen (Pos. 22) oder
2. der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis (Pos. 26) des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung (Pos. 24) durch die Inanspruchnahme von Mitteln aus Rücklagen ausgeglichen werden können.

Da im ordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 ein Ausgleich nicht erreicht wird und eine Rücklage nicht zur Verfügung steht, soll der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses (rd. 6,8 Mio. €) gemäß § 25 GemHVO durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre ausgeglichen werden. Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses (Pos. 27) in Höhe von rd. 0,4 Mio. € ist gemäß § 24 Abs. 3 zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses zu verwenden. Zum Ausgleich des Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses dürfen in den folgenden Haushaltsjahren auch die Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses verwendet werden, wenn die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses nicht ausreichen und kein Bedarf für die Finanzierung von unabweisbaren Investitionen oder zur vordringlichen Tilgung von Krediten besteht. Seit Einführung der doppischen Haushaltsführung im Jahr 2008 sind im ordentlichen Ergebnis ausschließlich Fehlbeträge entstanden. Kumuliert zum 31.12.2013 beträgt der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis rd. 124,6 Mio. €. Im außerordentlichen Ergebnis sind bis auf das Jahr 2011 ebenfalls nur Fehlbeträge entstanden. Kumuliert zum 31.12.2013 beträgt der Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis rd. 16,1 Mio. €. Da ein entsprechender Haushaltsausgleich in den folgenden Ergebnishaushalten, jedoch nicht in dieser Ergebnisrechnung möglich ist, bedarf es weiterhin eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes (§ 92 Abs. 4 HGO) und des Vortrages des aktuellen Fehlbetrages auf die neue Rechnung (§ 25 Abs. 3 GemHVO). Der Ergebnisvortrag in der Bilanz ist deshalb entsprechend anzupassen. Der Fehlbetrag kann nach fünf Jahren mit dem Eigenkapital verrechnet werden.

Hinsichtlich weiterer Erläuterungen zur Ergebnisrechnung wird auf den Rechenschaftsbericht 2014 verwiesen.

### **Finanzrechnung**

Die Finanzrechnung kann gemäß § 47 Abs. 1 nach der direkten und indirekten Methode (tw. Orientierung an der Ergebnisrechnung) oder nach der indirekten Methode (Orientierung an Cash-Flow und Bilanz) aufgestellt werden. Der Kreis Bergstraße hat sich für die direkte Methode entschieden und kann damit auf Produktebene den Zahlungsmittelüberschuss bzw. -bedarf aus Verwaltungs- und

Investitionstätigkeit darstellen. Die direkte Finanzrechnung ist gemäß § 47 Abs. 2 GemHVO in Staffelform aufzustellen und um die haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen zu ergänzen. Es ist eine direkte Ermittlung der Zahlungsmittelüberschüsse und –Bedarfe aus Verwaltungstätigkeit (Pos. 19 = - 5,6 Mio. €), Investitionstätigkeit (Pos. 29 = - 1,7 Mio. €), Finanzierungstätigkeit (Pos. 33 = - 6,5 Mio. €) und aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Pos. 37 = - 0,3 Mio. €) vorzunehmen. Als Zwischenergebnisse sind festzustellen der Zahlungsmittelüberschuss- bzw. –bedarf aus Verwaltungs- und Investitionstätigkeit (Pos. 30 = - 19,3 Mio. €), die Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Pos. 34 = 0,7 Mio. €) und den Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres.

Hinsichtlich weiterer Erläuterungen zur Finanzrechnung wird auf Rechenschaftsbericht 2014 verwiesen.

### **Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen**

Gemäß § 48 GemHVO sind die Teilrechnungen entsprechend der Teilhaushalte und somit produktorientiert aufzustellen. Den Werten der Teilrechnungen sind die fortgeschriebenen Ansätze der Teilhaushalte gegenüberzustellen. Die Gliederung der Teilrechnungen folgt dem Produktplan. Hinsichtlich der Teilrechnungen für die Teilhaushalte 01 bis 06 wird auf den Rechenschaftsbericht 2014 verwiesen.

### **Teilergebnishaushalt 01 Zentrale Verwaltung**

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von rd. 9.263,7 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 1.101,7 T€ entstanden. Neben den Ansätzen standen Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 65,0 T€ und überplanmäßige Mittel in Höhe von 5,3 T€ zur Verfügung. Für den überplanmäßigen Bedarf im Teilhaushalt 05 wurden Mittel in Höhe von rd. 14,9 T€ zur Verfügung gestellt. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind höhere ordentliche und geringere sekundäre Aufwendungen sowie höhere außerordentliche Erträge. Dem stehen geringere ordentliche Erträge und geringere sekundäre Erträge gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 385,1 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind geringere ordentliche Erträge und höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit 14.291,5 T€ und aus Investitionstätigkeit von 559,3 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen (Sopo-Auflösung, Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Ein- und Auszahlungen (Forderungen, Verbindlichkeiten, Versorgungsumlage, ARAP).

## **Produkt 1010 Verwaltungsführung und -steuerung**

Das Jahresergebnis 2014 weist einen Zuschussbedarf von 883,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 247,6 T€ eingetreten. Ausschlaggebend hierfür sind geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen aus der ILV. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 201,5 T€ verringert. Maßgeblich hierfür sind geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von 538,5 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksamen Auszahlungen (ARAP). Für Investitionen erfolgten Auszahlungen ohne Ansatz. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

## **Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung im Kreistag und Kreisausschuss**

Das Jahresergebnis 2014 weist einen Zuschussbedarf von 583,2 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 5,6 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere Personalaufwendungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber. Deren Deckung erfolgte über den Deckungskreis bzw. im Rahmen des Abteilungsbudgets. gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 27,8 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von 449,5 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksamen Auszahlungen (ARAP). Für Investitionen erfolgten Auszahlungen ohne Ansatz. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

## **Produkt 1030 Repräsentation und Kontaktpflege**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 553,6 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 83,0 T€ eingetreten. Verantwortlich hierfür sind Mehrerträge und geringere Personalaufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber. Deren Deckung erfolgt über den Deckungskreis bzw. das Abteilungsbudget. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und periodenfremde Aufwendungen entstanden. Die erforderliche Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um

rd. 26,8 T€ verringert. Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 414,4 T€ Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksamen Auszahlungen (ARAP). Für Investitionen erfolgten Auszahlungen ohne Ansatz. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

### **Produkt 1040 Pressearbeit**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 142,1 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 14,7 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere sekundäre Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 2,0 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 116,6 T€ Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (ILV).

### **Produkt 1051 Personalmanagement**

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe von rd. 2.091,3 T€, ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um rd. 45,6 T€ reduziert. Dies ist auf Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal sowie für Sach- und Dienstleistungen zurückzuführen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die sekundären Erträge um 227,5 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind geringere Erträge und höhere ordentliche Aufwendungen.

Das ordentliche Ergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.021,0 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 30,5 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind Ertragsverbesserungen bei der Kostenerstattung sowie geringere Personal- und Sachaufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und periodenfremde Aufwendungen entstanden. Die vom Kreisausschuss für das Budget erlassene Sperre in Höhe von 20,0 T€ wurde bis auf 8,2 T€ aufgehoben.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5.670,2 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen, nicht zahlungswirksamer Erträge (Auflösung Rückstellung), nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgung, Rückstellung Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksamen Auszahlungen (Versorgung, ARAP). Maßgeblich ist die ergebnisunwirksame Auszahlung der Versorgungsumlage und der Beihilfen in Höhe von 3.130,7 T€. Der hierfür im Finanzhaushalt 2013 gebildete Ansatz wurde um 44,3 T€ unterschritten. Bei der

Investitionstätigkeit erfolgte die Auszahlung für die gesetzliche Versorgungsrücklage. Hier wurden die verfügbaren Mittel überplanmäßig um 31,0 T€ erhöht und dennoch um 1,8 T€ überschritten. Für Investitionen erfolgten Auszahlungen ohne Ansatz. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

### **Produkt 1070 IT-Management**

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe von rd. 1.673,7 T€, ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um rd. 103,7 T€ reduziert. Dies ist auf eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses zurückzuführen.

Das ordentliche Ergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.578,8 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 120,9 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere ordentliche Erträge und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Dem stehen höhere Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.203,6 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Auszahlungen in Höhe von 274,5 T€ standen Ansätze in Höhe von 305,0 T€ zur Verfügung. Durch Mittelübertrag wurde eine Ermächtigung von 26,75 T€ auf das Produkt 1081 übertragen.

### **Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark**

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe rd. 2.260,5 T€, ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 126,3 T€ reduziert. Dies ist auf eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr sind die sekundären Erträge um rd. 51,1 T€ gesunken. Ursächlich hierfür sind höhere ordentliche Erträge und geringere ordentliche Aufwendungen.

Das Ordentliche Ergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.115,6 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 132,0 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere Erträge, geringere Aufwendungen für Personal sowie für Sach- und Dienstleistungen. Hier konnten über die vom Kreisausschuss erlassene Sperre von 50,0 T€ hinaus, entsprechende Einsparungen erzielt werden. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.179,4 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis

entsteht durch neue Forderungen, nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Auszahlungen von 102,3 T€ standen Ansätze von 110,0 T€ zur Verfügung.

### **Produkt 1100 Zentrales Controlling**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 283,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 4,2 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen. Dem stehen geringere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Neben den Haushaltsansätzen standen dem Budget übertragene Ermächtigungen von 3,5 T€ zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 25,8 T€ erhöht. Ursächlich hierfür ist die Erhöhung der ordentlichen und der sekundären Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 186,6 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 1110 Revision**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 832,9 T€ aus. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um rd. 110,0 T€ verringert. Maßgeblich hierfür sind geringere Personalaufwendungen, neue sekundäre Erträge und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere ordentliche Erträge und höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 270,4 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Personalaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 283,7 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für Investitionen erfolgten Auszahlungen ohne Ansatz. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

### **Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 111,3 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 48,2 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 30,2 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 73,5 T€ Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 510,0 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 9,0 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Personalaufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 18,2 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personalaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 391,6 T€ Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (ILV).

### **Produkt 1150 Rechtsberatung und –betreuung**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 591,4 T€ aus. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 17,6 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind geringere Personalaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr ist der Zuschussbedarf nahezu unverändert geblieben.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 348,6 T€ Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen ohne Ansatz für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern erfolgt. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

### **Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement**

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe rd. 617,1 T€, ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 2,4 T€ verringert. Dies ist auf eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um 2,9 T€ zurückzuführen, welches durch Mehrerträge bei den Kostenerstattungen verursacht wurde. Diesen Mehrerträgen stehen Mehraufwendungen für Personal gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die sekundären Erträge um 125,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind geringere ordentliche Erträge und höhere Personalaufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 139,4 T€ Die Differenz zum Jahresergebnis

entsteht durch den Abbau von Forderungen und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen ohne Ansatz für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern erfolgt. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

### **Produkt 1181 Buchhaltung und Zahlungsverkehr**

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe rd. 1.129,9 T€, ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 49,6 T€ erhöht. Dies ist auf eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um 33,0 T€ zurückzuführen, welches maßgeblich durch geringere ordentliche Erträge und höhere Personalaufwendungen verursacht wurde. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die sekundären Erträge um 79,7 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personalaufwendungen, höhere Abschreibungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 767,7 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen ohne Ansatz für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern erfolgt. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

### **Produkt 1210 Vereinsförderung**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 167,7 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 18,7 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse. Auf Veranlassung des Produktverantwortlichen erfolgte eine Ansatzkürzung von 4,7 T€ an dieser Stelle. Weiterhin wurden 9,4 T€ dem Finanzhaushalt des Produktes für die Finanzierung investiver Zuschüsse zur Verfügung gestellt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 23,5 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie für Zuweisungen und Zuschüsse.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 150,5 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen ohne Ansatz für die die Gewährung von Zuschüssen geleistet worden. Die Deckung erfolgt über das Abteilungsbudget.

## **Produkt 1221 Wahlen und Statistik**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 46,4 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 10,0 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind die Erträge aus der Wahlkostenerstattung des Landes. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 108,0 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind Mindererträge.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 16,3 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

## **Produkt 1230 Kommunalaufsicht**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 237,8 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 0,4 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere Versorgungsaufwendungen, welche durch geringere Personalaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen nicht vollständig kompensiert werden können. Gegenüber dem Vorjahr ist der Zuschussbedarf nahezu unverändert geblieben.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 46,6 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

## **Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbeswesen**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 397,1 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 8,8 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere ordentliche Erträge und geringere Personalaufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 92,2 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere Umlagen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 58,8 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

## **Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen**

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 336,4 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 289,2 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere ordentliche Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, und niedrigere sekundäre

Aufwendungen. Dem stehen höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber. Die von Kreisausschuss erlassene Sperre für das Budget in Höhe von 50 T€ wurde eingehalten. Bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse war die Bewilligung überplanmäßiger Mittel erforderlich. Die Deckung erfolgte durch Mehrerträge innerhalb des Produktes. Aus dem Budget wurden für die Beschaffung von Software 4,25 T€ dem Produkt 1070 zur Verfügung gestellt. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Überschuss um 70,5 T€ reduziert. Maßgeblich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen, höhere Abschreibungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.070,5 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Veränderung von Forderungen und Verbindlichkeiten, Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen ohne Ansatz für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern erfolgt. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

### **Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 216,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 18,6 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere ordentliche Erträge und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 22,4 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 102,3 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 1300 Fleischhygiene**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 515,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Erhöhung des Zuschussbedarfes von 194,5 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür ist ein Rückgang der ordentlichen Erträge, welcher durch geringere sekundäre Aufwendungen nicht kompensiert werden konnte. Ursachen des Ertragsrückgangs sind Verluste bei den Leistungsentgelten durch die zwangsläufige Senkung der Fleischuntersuchungsgebühren. Im außerordentlichen Ergebnis sind sekundäre Aufwendungen entstanden. Der Kreisausschuss hat das Budget durch die Bewilligung überplanmäßiger Mittel um 60,0 T€ verstärkt. Die Deckung erfolgte durch eine Kürzung der Mittel für Zinsaufwendungen bei dem Produkt 6020. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 335,1 T€

erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge und höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 345,0 T€ Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen (Forderungen aus Vorjahr, ARAP). Im Finanzhaushalt erfolgten Auszahlungen für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern.

### **Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 365,7 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 219,6 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere ordentliche Erträge sowie geringere Abschreibungen, geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Ursachen für die Ertragsverbesserungen sind höhere öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte. Dem stehen höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 26,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 94,1 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen für die Anschaffung von beweglichen Sachen erfolgt. Die Deckung erfolgte durch den Ansatz bei Produkt 1311.

### **Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.930,0 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 69,2 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber. Die vom Kreisausschuss erlassene Sperre des Budgets in Höhe von 20,0 T€ wurde eingehalten. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 169,0 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höher Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 857,4 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis

entsteht durch den Abbau von Forderungen und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Veränderung von Verbindlichkeiten, Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.231,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 140,2 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere Personalaufwendungen, geringe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Die von Kreisausschuss erlassene Sperre des Budgets in Höhe von 20,0 T€ wurde eingehalten. Für außerplanmäßige investive Auszahlungen wurden 26,1 T€ aus dem Budget bereitgestellt. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 20,8 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 927,9 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen für die Anschaffung von beweglichen Sachen und geringwertige Wirtschaftsgüter erfolgt. Die Deckung erfolgte, im Rahmen der Bewilligung von außerplanmäßigen Auszahlungen, und durch das Budget.

### **Produkt 2010 Grundschulen**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.324,7T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 13,7 T€ eingetreten. Neben den Haushaltsansätzen standen übertragene Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 5,3 T€ und überplanmäßige Mittel in Höhe von 1,8 T€ zur Verfügung. Die Deckung erfolgte durch Mittelübertragung aus dem Produkt 2021. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Abschreibungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Personalaufwendungen und höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 25,4 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.013,1 T€ €. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV). Für die Anschaffung von beweglichen Sachen standen investive Ansätze in Höhe von

341,8 T€ zur Verfügung. Aus dem Vorjahr wurden Ermächtigungen zur Leistung von investiven Auszahlungen in Höhe von 17,1 T€ übertragen. Insgesamt wurden investive Mittel in Höhe 163,2 T€ in Anspruch genommen. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 15,0 T€ übertragen.

### **Produkt 2021 Kombinierte Schulformen**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.876,8 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 83,1 T€ eingetreten. Neben den Haushaltsansätzen standen übertragene Ermächtigungen von 40,9 T€ zur Verfügung. Zur Deckung von überplanmäßigen Aufwendungen wurden 18,7 T€ bewilligt. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge und geringere Personalaufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und höhere Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 250,6 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere Abschreibungen, höhere periodenfremde Aufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.418,7 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV). Für die Anschaffung von beweglichen Sachen standen investive Mittel in Höhe von 457,3 T€ zur Verfügung. Aus dem Vorjahr wurden Ermächtigungen zur Leistung von investiven Auszahlungen in Höhe von 126,6 T€. Von den verfügbaren Mitteln wurden 246,0 T€ in Anspruch genommen. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 148,5 T€ übertragen.

### **Produkt 2040 Gymnasien**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.530,1 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 35,9 T€ eingetreten. Neben den Haushaltsansätzen standen übertragene Ermächtigungen in Höhe von 40,7 T€ zur Verfügung. Zur Deckung von überplanmäßigen Aufwendungen bei dem Produkt 2070 wurden 5,1 T€ zur Verfügung gestellt. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind, Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, höhere Abschreibungen und höhere Personalaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 134,6 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.127,3 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV). Für die Anschaffung von beweglichen Sachen standen investive Mittel in Höhe von 556,7 T€

zur Verfügung. Aus dem Vorjahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 102,1 T€ übertragen. von den zur Verfügung stehenden Mitteln wurden 174,3 T€ in Anspruch genommen. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 387,6 T€ übertragen.

### **Produkt 2060 Förderschulen**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.217,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 404,7 T€ eingetreten. Das Budget der Seebergschule wurde mit einer Sperre von 8,8 T€ versehen. Neben den Haushaltsansätzen standen übertragene Ermächtigungen in Höhe von 9,4 T€ zur Verfügung. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie für Zuweisungen und Zuschüsse. Dem stehen höhere Personalaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 236,3 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.151,8 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV). Für die Anschaffung von beweglichen Sachen standen investive Mittel in Höhe von 74,7 T€ zur Verfügung. Darüber hinaus standen übertragene Ermächtigungen in Höhe von 100,0 T€ zur Verfügung. Insgesamt wurden 63,9 T€ in Anspruch genommen. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 64,0 T€ übertragen.

### **Produkt 2070 Berufliche Schulen**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.024,3 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung 25,7 T€ eingetreten. Für überplanmäßige Aufwendungen wurden 5,1 T€ dem Produkt 2040 zur Verfügung gestellt. Maßgeblich für die Verbesserung des Ergebnisses sind Mehrerträge und geringere Personalaufwendungen. dem stehen höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf geringfügig reduziert.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 848,1 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV). Für die Anschaffung von beweglichen Sachen standen investive Mittel in Höhe von 247,2 T€ zur Verfügung. Aus dem Vorjahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 121,6 T€ übertragen. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 40,0 T€ übertragen.

## **Produkt 2080 Schülerbeförderung**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 7.360,1 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 302,4 T€ eingetreten. Im Haushaltsplan 2014 waren Mittel in Höhe von 200,0 T€ gesperrt. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind außerplanmäßige Erträge und geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 66,3 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge und höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 7.235,1 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV).

## **Produkt 2085 Schulverwaltung**

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 17.558,3 T€ aus. Mit dem Überschuss werden die Defizite der anderen Schulprodukte gedeckt. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 496,4 T€ eingetreten. Der Kreistag hat im Haushaltsplan 2014 Mittel in Höhe von 2.000,0 T€ (Zuschuss EB Schule und Gebäudewirtschaft) gesperrt. Für die Bewilligung überplanmäßiger Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Verstärkung des Zuschusses an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft) wurde diese Sperre durch den Kreistag am 15.12.2014 aufgehoben. Darüber hinaus hat der Kreisausschuss eine haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von 100,0 T€ erlassen, welche nicht aufgehoben werden musste. Zur Finanzierung überplanmäßiger Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bei dem Produkt 2021 wurden 16,9 T€ zur Verfügung gestellt. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind geringere Erträge und höhere Versorgungsaufwendungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Personalaufwendungen und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber. Auch die Abschreibungen sind deutlich unter dem Ansatz geblieben. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Überschuss um 2.095,4 T€ erhöht. Ursächlich hierfür ist die Erhöhung der Schulumlage. Dem stehen höher Personalaufwendungen, höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 21.502,1 T€. Hiermit werden die Zahlungsmittelfehlbedarfe der anderen Schulprodukte gedeckt. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Sopo-Auflösung, Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Für die Anschaffung von beweglichen Sachen und Software standen investive Mittel in Höhe von 313,0 T€ zur Verfügung. Aus dem Vorjahr

wurden Ermächtigungen in Höhe von 13,0 T€ übertragen. Von den verfügbaren Mitteln wurden 45,9 T€ in Anspruch genommen. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 113,7 T€ übertragen.

### **Produkt 2100 Kreisvolkshochschule**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 525,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 16,8 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Erträge und höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 35,4 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 351,8 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Für die Anschaffung von beweglichen Sachen und Software standen Mittel in Höhe von 9,0 T€ zur Verfügung. Hiervon wurden 1,0 T€ in Anspruch genommen.

### **Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.705,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 449,9 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Personalaufwendungen, geringere Abschreibungen, geringere Transferaufwendungen und geringe sekundäre Aufwendungen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 64,8 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Transferaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.467,1 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 3020 Hilfe zur Pflege**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 7.168,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 246,8 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Abschreibungen und geringere Aufwendungen. Dem stehen geringere Erträge sowie erhöhte Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der

Zuschussbedarf um 691,2 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere Transferaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 6.698,3 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 7.379,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 527,1 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Personal- und Transferaufwendungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen sowie höhere periodenfremde Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 348,0 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere Transferaufwendung und höhere sekundäre Aufwendungen

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 6.299,9 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Verbindlichkeiten sowie zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.732,2 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 171,0 T€ eingetreten. Der Kreisausschuss hat für das gesamte Budget des Amtes für Soziales eine haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von 500,0 T€ erlassen. Hiervon wurden diesem Produkt 250,0 T€ zugeordnet. Während auf Budgetebene die Sperre eingehalten werden konnte, war dies bei diesem Produkt nicht möglich. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Transferaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere periodenfremde Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 99,6 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge und geringere Transferaufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.976,9 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksame

Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 421,0 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 69,6 T€ eingetreten. Maßgeblich für diese Entwicklung sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere periodenfremde Aufwendungen. Dem stehen geringere Transferaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 73,4 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personal- und Transferaufwendungen sowie höhere periodenfremde Aufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 322,5 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 435,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 76,3 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Abschreibungen, geringere Transferaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Erträge sowie höhere Personal- und Transferaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 1.748,6 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind höhere Erträge im Zusammenhang mit der Übernahme der Transferaufwendungen durch den Bund.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbetrag von 70,3 T€ aus laufender Verwaltungstätigkeit. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 3070 Leistungen nach dem SGB II**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 21.304,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 825,8 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind höhere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen sowie geringere Aufwendungen für Personal und Zuweisungen, geringere

Transferaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Erträge aus Transferleistungen und höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Zudem sind außerordentliche Erträge Aufwendungen ohne Ansatz entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 1.323,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Transferaufwendungen, ein schlechteres außerordentliches Ergebnis und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 19.951,4 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 3.518,1 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 704,6 T€ eingetreten. Der Kreisausschuss hat für das gesamte Budget des Amtes für Soziales eine haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von 500,0 T€ erlassen. Hiervon wurden diesem Produkt 250,0 T€ zugeordnet. Während auf Budgetebene die Sperre eingehalten werden konnte, war dies bei diesem Produkt nicht möglich. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge (auch außerordentlich) und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere Transferaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 1.211,3 erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere Transferaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.539,9 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Abnahme von Forderungen, die Zunahme von Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 743,1 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 207,9 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und geringere sekundäre Aufwendungen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 69,0 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 741,9 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis

entsteht durch die Zunahme von Forderungen und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 940,2 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 475,4 T€ eingetreten. Der Kreisausschuss hat an dieser Stelle für das Budget des Jugendamtes eine haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von 500,0 T€ erlassen. Auf Budgetebene konnte diese Sperre eingehalten werden. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Abschreibungen und geringere Transferaufwendungen. Dem stehen geringere Erträge, höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Im außerordentlichen Ergebnis ist periodenfremde Erträge und Aufwendungen ein Überschuss entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 130,1 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind geringere Abschreibungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 971,0 T€ Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 918,7 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 188,6 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Personalaufwendungen, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, geringere Transferaufwendungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 109,5 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 625,2 T€ Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden investive Auszahlungen ohne Ansatz geleistet. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

## **Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 5.979,0 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.403,7 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie geringere Transferaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Erträge und höhere Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 594,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Zuweisungen und Zuschüsse sowie höhere Transferaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5.629,4 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch Zunahme der Forderungen und durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

## **Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.670,2 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 19,3 T€ eingetreten. Maßgeblich für diese Entwicklung sind geringere Personalaufwendungen, geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Erträge, höhere Abschreibungen und höhere Transferaufwendungen gegenüber. Die erforderliche Deckung erfolgt auf Budgetebene. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 282,2 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie höhere Transferaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3.242,5 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

## **Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 14.643,7 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 951,8 T€ eingetreten. Maßgeblich für die

Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Personalaufwendungen und Ergebnisverbesserungen im außerordentlichen und sekundären Bereich. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen, höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, höhere Abschreibungen und höhere Transferaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 762,0 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen, höhere Abschreibungen, höhere periodenfremde Aufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 13.973,4 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden außerplanmäßige Mittel bewilligt. Die Deckung erfolgte durch das Abteilungsbudget.

### **Produkt 3190 Hilfen für junge Volljährige**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 807,3 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.274,9 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Abschreibungen, geringere Transferaufwendungen, ein positives außerordentliches Ergebnis und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 353,3 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Transferaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 620,5 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 3200 Eingliederungshilfe**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.958,3 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.803,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind höhere sekundäre Erträge. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen, höhere Abschreibungen, höhere Transferaufwendungen und ein schlechteres außerordentliches Ergebnis gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr ist der Zuschussbedarf nahezu konstant geblieben.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5.738,6 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis

entsteht durch die Zunahme von Forderungen, den Abbau von Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 3.307,8 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 474,3 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Personalaufwendungen, geringere Transferaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen, und ein negatives außerordentliches Ergebnis gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 89,7 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Versorgungsaufwendungen, höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie höhere periodenfremde Aufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.474,5 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 3220 Seniorenberatung**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 440,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 25,4 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 52,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge und höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 334,9 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Für die investive Anschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden 0,4 T€, ohne Ansatz, ausgezahlt. Die Deckung erfolgte über Mehrerträge.

## **Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.367,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 91,3 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 219,2 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind sekundäre Mindererträge sowie höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.471,2 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen und Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Für investive Anschaffungen waren 6,0 T€ veranschlagt. Hiervon wurden 0,6 T€ in Anspruch genommen.

## **Produkt 4020 Gesundheitsschutz**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 636,3 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 20,9 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge und geringere Personalaufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen, höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Deckung durch das Budget) sowie höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 140,8 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 440,8 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Für investive Anschaffungen waren 4,0 T€ veranschlagt. Hiervon wurden 0,6 T€ in Anspruch genommen.

## **Produkt 4040 Sportförderung**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 175,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 23,2 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Personalaufwendungen, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie für Zuweisungen und Zuschüsse. Darüber hinaus konnten auch die sekundären Aufwendungen gesenkt werden. Gegenüber dem Vorjahr ist der Zuschussbedarf nahezu unverändert geblieben.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 126,8 T€ Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Für investive Zuschüsse wurden 9,0 T€ ohne Ansatz ausgezahlt. Die Deckung erfolgte über den Ansatz der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse im Ergebnishaushalt.

### **Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 324,0 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 65,0 T€ eingetreten. Aus dem Vorjahr wurde eine Ermächtigung von 25,0 T€ zur Leistung von Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen übertragen. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere ordentliche und geringere sekundäre Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 35,1 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind geringere Personalaufwendungen, der Wegfall von Versorgungsaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 303,7 T€ Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung**

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 16,7 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 24,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind höhere Personalaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Überschuss um 77,0 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind höhere Personalaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 107,5 T€ Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 5030 Bauleitplanung**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 239,4 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 19,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Personalaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 33,2 T€ reduziert.

Ursächlich hierfür sind geringere Personalaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 154,1 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

### **Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)**

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 126,0 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 106,4 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Personalaufwendungen, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Der Zuschussbedarf hat sich gegenüber dem Vorjahr um 50,5 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 118,7 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV). Für investive Anschaffungen standen 7,5 T€ zur Verfügung, wovon 1,1 T€ in Anspruch genommen wurden.

### **Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung, Wohnbauförderung**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 413,3 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 137,6 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Erträge, höhere Versorgungsaufwendungen und höhere Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 32,6 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere Abschreibungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 174,6 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Für investive Anschaffungen wurden Auszahlungen ohne Ansatz in Höhe von 18,9 T€ geleistet. Die Deckung erfolgte durch das Abteilungsbudget.

## **Produkt 5070 Denkmalschutz**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 463,6 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 6,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere sekundäre Aufwendungen. Der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden um 2,7 T€ überschritten. Die Deckung erfolgte durch das Abteilungsbudget. Der Zuschussbedarf ist nahezu konstant geblieben.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 303,4 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

## **Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 158,2 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 19,9 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Versorgungsaufwendungen, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Personalaufwendungen gegenüber. Der Zuschussbedarf ist nahezu konstant geblieben.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 94,0 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

## **Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.959,0 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 88,3 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind höhere Versorgungsaufwendungen, höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und höhere Abschreibungen. Dem stehen höhere Erträge und geringere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Der Schwerpunkt der Ergebnisverschlechterung sind höhere Abschreibungen. Im außerordentlichen Ergebnis sind außerordentliche Erträge aus Vermögensveräußerungen und periodenfremde Erträge sowie der Vermögensverlust durch den Ausbau der K 55 und periodenfremde Aufwendungen dargestellt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 266,3 T€ reduziert. Maßgeblich hierfür sind geringere außerordentliche und geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.099,0 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame

Aufwendungen (Vermögensverluste, Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Für investive Maßnahmen standen, neben den Ansätzen, übertragene Ermächtigungen für investive Auszahlungen in Höhe von 3.320,0 T€ zur Verfügung. Darüber hinaus standen zur Fortsetzung von begonnenen Maßnahmen Ermächtigungen zur Leistung von investiven Auszahlungen aus dem Vorjahr in Höhe von 1.552,1 T€ zur Verfügung. Investive Auszahlungen wurden in Höhe von 2.099,8 T€ geleistet. Zur Fortsetzung begonnener Maßnahmen wurden 2.752,4 T€ in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

### **Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.808,1 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 143,2 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, geringere Abschreibungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Personalaufwendungen und höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber. Die Deckung erfolgte durch Mehrerträge. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 162,7 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind Mindererträge, höhere Personalaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.642,7 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Abschreibung, ILV). Für investive Maßnahmen standen, neben den Ansätzen von 818,7 T€, übertragene Ermächtigungen für investive Auszahlungen in Höhe von 191,8 T€ zur Verfügung. Insgesamt sind investive Auszahlungen in Höhe von 93,1 T€ erfolgt. Zur Fortsetzung begonnener Maßnahmen wurden Ermächtigungen in Höhe von 890,5 T€ in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

### **Produkt 5111 Natur- und Artenschutz**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 588,0 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 68,2 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistung und geringere Abschreibungen. Dem stehen geringere Erträge und höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 92,0 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 384,3 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP).

## **Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 538,9 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 19,2 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind höhere Versorgungsaufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 79,8 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 63,6 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden investive Auszahlungen, ohne Ansatz, geleistet. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

## **Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 336,3 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 71,7 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Personalaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr ist der Zuschussbedarf nahezu unverändert geblieben.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 87,5 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden investive Auszahlungen, ohne Ansatz, geleistet. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

## **Produkt 5170 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 894,7 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 64,6 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere ordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Erträge gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 52,6 T€ verringert.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 750,5 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Für investive Zuschüsse erfolgten

Auszahlungen in Höhe von 44,5 T€, welche durch übertragene Ermächtigungen gedeckt sind.

### **Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 92.696,4 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.455,3 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Verbesserung des Ergebnisses sind geringere Aufwendungen für Umlagen. Dem stehen geringere Erträge und höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Überschuss um 4.929,3 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind die höheren Erträge aus der Kreisumlage.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 91.894,5 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Sopoauflösung, Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (IARAP). Die Allgemeine Investitionszuweisung erfolgte als investive Einzahlung an dieser Stelle.

### **Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 672,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 969,9 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Verschlechterung des Ergebnisses sind geringere Erträge, höhere Versorgungsaufwendungen, höhere Abschreibungen und höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse. Dem stehen geringere Finanzaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Ursache für die Mindererträge sind geringere Umsätze bei den Finanzderivaten und geringere Zinsaufwendungen, welche im Rahmen der ILV zu sekundären Erträgen bei diesem Produkt führen. Die Deckung der Mehraufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse erfolgte durch den geringeren Bedarf für den Kreiszuschuss an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ bei dem Produkt 2085. Bei den Abschreibungen handelt es um wertberichtigte Forderungen aus kameralen Zeiträumen. Zur Deckung von außer- und überplanmäßigen Aufwendungen bei den Produkten 1300 (60,0 T€ für Fleischbeschau) und 6030 (10,5 T€ für Zuschuss Naturschutzzentrum) wurden insgesamt Mittel in Höhe 70,5 T€ herangezogen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 1.960,5 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, geringere Abschreibungen, geringere Zinsaufwendungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 6.646,4 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis

entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Sopo-Auflösung, Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Durch die Tilgung von gewährten Darlehen erfolgten investive Einzahlungen.

### **Produkt 6030 Beteiligungen – Mitgliedschaften**

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 809,5 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 43,9 T€ eingetreten. Für außer- und überplanmäßige Aufwendungen wurden Mittel in Höhe von 10,5 T€ (Zuschuss Naturschutzzentrum) bereitgestellt und nicht benötigte Ansätze des Produktes 6020 gedeckt. Maßgeblich für die Verbesserung des Ergebnisses sind geringe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie geringere Umlageverpflichtungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mindererträge gegenüber. Der Zuschussbedarf hat sich um 270,1 T€ verringert. Maßgeblich hierfür sind geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 769,4 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Sopo-Auflösung, Versorgung, Abschreibung, ILV). durch die Tilgung von gewährten Darlehen erfolgen investive Einzahlungen.